

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 17.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXVI
Erklärung häufiger Symbole.....	XXVII
Einleitung zum Jahrgang 1623.....	XXVIII
01. Januar 1623.....	2
<i>Besuch bei Kurfürst Johann Schweikhard von Mainz – Anhörung der Neujahrspredigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt und Bettag – Gespräche am kaiserlichen Hof – Besuch bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Einladung zum Begräbnis des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg – Nachtessen mit dem Regensburger Stadtkämmerer Emeran Lerchenfelder.</i>	
02. Januar 1623.....	2
<i>Austritt – Hinrichtung des Mörders an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz – Korrespondenz – Einzug des Herzogs Maximilian I. von Bayern.</i>	
03. Januar 1623.....	3
<i>Leichenfeier für den Bischof von Würzburg – Begegnung mit dem Herzog von Bayern – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1623.....	4
<i>Begleitung des Kaisers Ferdinand II. zum Herzog von Bayern – Besuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Aufwartung am Hof – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
05. Januar 1623.....	4
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Essen beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied vom hessisch-kasselischen Gesandten Ernst von Börstel – Einladung des Herzogs von Bayern für den nächsten Tag.</i>	
06. Januar 1623.....	5
<i>Besuch beim Herzog von Bayern – Gespräch mit dem bayerisch-ligistischen Obristen Johann Philipp Kratz von Scharffenstein am Kaiserhof – Verzögerung der ersten Sitzung des Regensburger Fürstentages durch die kursächsischen Gesandten – Besuch beim spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate – Korrespondenz.</i>	
07. Januar 1623.....	6
<i>Hofbesuch – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kursächsische Gesandte ohne hinreichende Instruktion – Bad – Spiel nach dem Abendessen – Ankunft der kurbrandenburgischen Gesandten.</i>	
08. Januar 1623.....	6
<i>Besuch durch Dr. Johann Oberndorffer – Spekulationen über die kurpfälzische Frage – Inhalt der kaiserlichen Proposition zum Fürstentag – Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Essen bei den Herzögen Franz Albrecht und Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Besuch bei Anna von Losenstein – Ausbleiben des Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Weikersheim wegen seines Schenkelbruchs.</i>	
09. Januar 1623.....	7
<i>Korrespondenz – Gestriger Abschied von Franziskanerpater Henri – Kontaktaufnahme durch Gräfin Maria von Mansfeld – Mitteilung an den französischen Agenten Nicolas de Baugy – Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Köln – Besuch bei Herzogin Elisabeth von Bayern – Kriegsnachrichten – Begleitung des</i>	

*Kaisers in die Vesper – Erkundigung bei Johann Ulrich von Eggenberg wegen möglicher kaiserlicher Erlaubnis zur Abreise.*

10. Januar 1623..... 9  
*Hofbesuch – Mittagsgäste – Vergebliche Fahrt zur Gräfin von Mansfeld – Spiel am Abend.*
11. Januar 1623..... 9  
*Fuchs Jagd mit dem Kaiser, Kurfürsten von Köln und Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Besuch der Vesper – Spiel am Abend.*
12. Januar 1623..... 9  
*Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Gespräche mit dem Kaiser und Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg bei Hof – Mittagessen beim Landgrafen – Einladung und Abholung zum Abendessen beim Herzog von Bayern – Bankett beim bayerischen Herzog.*
13. Januar 1623..... 10  
*Einnahme von Arznei – Absendung an die Gräfin von Mansfeld, Frau von Losenstein, den Herzog von Sachsen-Lauenburg und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Einsatz und Gewinne beim Glücksspiel – Inhalt der kaiserlichen Proposition zur ersten Sitzung des Fürstentages – Kontaktaufnahme zu den kurbrandenburgischen Gesandten wegen der Begnadigung von Vater Christian I.*
14. Januar 1623..... 12  
*Vergebliche Entsendung des Hofjunkers Hans Ernst von Börstel zu den kurbrandenburgischen Gesandten – Erfolgreiche Anmeldung zum Essen beim Kurfürsten von Köln – Positive Mitteilung des bayerischen Obersthofmeisters Graf Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Besuch durch einen Hauptmann Arnim – Korrespondenz – Zweite Sitzung des Fürstentages – Vesper- und Hofbesuch – Auslösung von Verwunderung über auf den beiden bisherigen Fürstentagssitzungen getragene schwarze Kleidung, die als Sympathie für den geächteten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz gewertet wurde.*
15. Januar 1623..... 13  
*Anziehen farbiger Kleidung, um Verdacht möglicher Sympathie für den Kurfürsten von der Pfalz auszuräumen – Begleitung des Kaisers in die Messe bei den Jesuiten – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper – Gespräch mit dem bayerisch-ligistischen General Graf Johann von Tilly und Obristleutnant Christian von Ilow – Korrespondenz.*
16. Januar 1623..... 14  
*Absendung an den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und die brandenburgischen Gesandten – Nachricht von einer wundersamen Himmelserscheinung in Wien – Panik unter den Pferden im kaiserlichen Marstall – Audienz beim Kaiser und Erlaubnis desselben zur Abreise aus Regensburg – Abschied von Höflingen, Gesandten, Fürsten und anderen Adligen – Mittagsgäste.*
17. Januar 1623..... 16  
*Abschied vom Kurfürsten von Mainz und dem spanischen Botschafter Conde de Oñate – Mittagessen beim Kurfürsten von Köln und Verabschiedung von demselben – Abschiedsbesuch bei Erzbischof Paris von Salzburg.*
18. Januar 1623..... 17  
*Abschied von dem Herzog und der Herzogin von Bayern, von Eggenberg, von den kursächsischen und dem französischen Gesandten sowie der Gräfin von Mansfeld – Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, der um Unterstützung gegen die geplante Übertragung der pfälzischen Kurwürde auf Bayern bittet – Kaiser weist das Gesuch des Kurfürsten von Sachsen um die Wiedereinsetzung der protestantischen Geistlichen in Böhmen zurück – Besuch durch Johann Philipp Geuder von Heroldsberg – Korrespondenz – Vorbereitung auf die Abreise.*

19. Januar 1623.....	18
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Abschied von diesem – Abschied vom württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen und von Baugy – Mittagsgäste – Fahrt nach Hemau.</i>	
20. Januar 1623.....	19
<i>Weiterreise nach Altdorf – Korrespondenz.</i>	
21. Januar 1623.....	19
<i>Weiterfahrt nach Heroldsberg – Bewirtung durch Geuder – Korrespondenz.</i>	
22. Januar 1623.....	20
<i>Abschied von dem Stallmeister Hartmann von Hallwyl und Geuder – Weiterreise nach Bamberg – Buchkauf.</i>	
23. Januar 1623.....	21
<i>Weiterfahrt nach Neustadt bei Coburg.</i>	
24. Januar 1623.....	21
<i>Weiterreise nach Rudolstadt – Unsichere Wege durch das Regiment des Herzogs Friedrich von Sachsen-Altenburg – Begegnung mit einer Kutsche voller Polen.</i>	
25. Januar 1623.....	22
<i>Weiterfahrt nach Naumburg – Unsicherheit durch umherstreifende Soldaten – Straßen nach Abdankung und Durchzug der altenburgischen Truppen wieder sicherer – Bekanntschaft mit den Polen aus der Kutsche.</i>	
26. Januar 1623.....	22
<i>Weiterreise nach Eisleben – Gasthofbekanntschaft mit einem Alchemisten namens Dr. Praetorius.</i>	
27. Januar 1623.....	23
<i>Weiterfahrt nach Halberstadt.</i>	
28. Januar 1623.....	23
<i>Weiterreise nach Braunschweig – Niedersächsischer Kreistag.</i>	
29. Januar 1623.....	24
<i>Weiterfahrt nach Groß Oesingen.</i>	
30. Januar 1623.....	24
<i>Weiterreise nach Grünhagen.</i>	
31. Januar 1623.....	24
<i>Weiterfahrt nach Bergedorf.</i>	
01. Februar 1623.....	26
<i>Weiterreise nach Hamburg – Besichtigung der Börse und verschiedener Kirchen – Bekanntschaft mit Herzog Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Weiterfahrt nach Bramstedt.</i>	
02. Februar 1623.....	26
<i>Weiterreise nach Kiel – Nachricht von der schweren Verwundung eines Herrn von Rantzau bei einem Duell – Anwesenheit des Herzogs Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf.</i>	

03. Februar 1623.....	27
<i>Weiterfahrt nach Missunde.</i>	
04. Februar 1623.....	27
<i>Weiterreise nach Flensburg – Treffen mit den Eltern, Bruder Ernst sowie den Schwestern Eleonora Maria, Sibylla Elisabeth und Anna Sophia.</i>	
05. Februar 1623.....	27
<i>Gespräche mit den Eltern und Schwestern.</i>	
06. Februar 1623.....	28
<i>Begleitung von Mutter Anna und der Schwestern nach Eckernförde.</i>	
07. Februar 1623.....	28
<i>Weiterfahrt nach Trent.</i>	
08. Februar 1623.....	28
<i>Weiterreise nach Ahrensböök – Empfang durch Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön sowie dessen Schwestern Eleonora und Eleonora Sophia.</i>	
09. Februar 1623.....	29
<i>Anhörung der Predigt und Gespräche.</i>	
10. Februar 1623.....	29
<i>Abschied von allen – Rückkehr nach Kiel.</i>	
11. Februar 1623.....	29
<i>Weiterfahrt nach Flensburg.</i>	
12. Februar 1623.....	29
<i>Gespräche mit Vater Christian I. – Bad.</i>	
13. Februar 1623.....	30
<i>Korrespondenz – Kartenspiel – Besuch durch den Ahrensböoker Hofmeister Georg von Goltz – Mitteilung an den dänischen Hofmarschall Wolf von Buchwald – Reisepläne nach Dänemark.</i>	
14. Februar 1623.....	30
<i>Gespräch mit dem Vater über die richtige Lebensführung, Alchemisten, die deutsche Sprache und das Vaterland – Schach- und Kartenspiel – Prophezeiung gegenüber einem Grafen von Mansfeld.</i>	
15. Februar 1623.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater über militärische Führung und die Seele – Böse Vorzeichen – Väterliche Definition der Existenz – Mitteilung an den königlichen Statthalter Gerhard von Rantzau – Schach- und Kartenspiel.</i>	
16. Februar 1623.....	35
<i>Kirchgang – Lektüre – Gespräch mit dem Vater – Schach- und Kartenspiel.</i>	
17. Februar 1623.....	35
<i>Lektüre – Bauernfreundliches Recht in Schleswig-Holstein – Schach- und Kartenspiel – Korrespondenz.</i>	

18. Februar 1623.....	36
<i>Gespräche mit dem Vater.</i>	
19. Februar 1623.....	36
<i>Flensburger Propst Friedrich Dame als Essensgast – Lektüre – Spiel.</i>	
20. Februar 1623.....	37
<i>Zeitvertreib – Erneute Mitteilung an den Statthalter Rantzau – Aufschiebung der geplanten Reise nach Dänemark.</i>	
21. Februar 1623.....	37
<i>Lektüre – Gespräche mit dem Vater und Bruder Ernst – Spiel – Feuerwerk.</i>	
22. Februar 1623.....	37
<i>Zeitvertreib – Gespräch mit dem Vater.</i>	
23. Februar 1623.....	38
<i>Kirchgang – Ankunft der Mutter mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Anna Sophia aus Mecklenburg – Nachricht von einer Verschwörung der Arminianer gegen den niederländischen Statthalter Moritz von Oranien – Bericht des Vaters von einem Erlebnis am französischen Hof vom Jahr 1610 – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Februar 1623.....	40
<i>Lektüre – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1623.....	41
<i>Korrespondenz – Mitteilung des Statthalters Rantzau.</i>	
26. Februar 1623.....	41
<i>Abschied von den Eltern und Schwestern – Reise mit Bruder Ernst, dem Hofmeister Hans Ernst von Börstel und dem Kammerjunker Hermann Christian Stammer nach Hadersleben – Pferdekoppeln – Äcker und Heidelandschaft.</i>	
27. Februar 1623.....	42
<i>Weiterfahrt nach Odense – Königliche Zolleinnahmen aus dem Kleinen Belt – Beschreibung der Insel Fünen – Vögel.</i>	
28. Februar 1623.....	44
<i>Weiterreise nach Nyborg – Mitteilung an den dänischen Reichskanzler Jakob Ulfeldt – Überfahrt nach Korsør – Kirchendächer in Dänemark.</i>	
01. März 1623.....	45
<i>Weiterreise nach Roskilde – Offenheit der Städte in Dänemark – Fahrt auf Rollwagen – Eigenschaften des dänischen Volkes – Lateinschule in Sorø – Beschreibung von Fünen und Seeland.</i>	
02. März 1623.....	46
<i>Besichtigung des Domes mit einigen Königsgrabmälern – Verdienste des Königs Friedrich II. von Dänemark und Norwegen – Beginn der Arbeiten an einem Grabmal für den aktuellen König Christian IV. – Weiterfahrt nach Kopenhagen – Kontaktaufnahme zum königlichen Kanzler Christian Friis – Windmühlen – Quartier.</i>	
03. März 1623.....	50

*Besuch durch Friis – Besichtigung des königlichen Zeughauses – Beschaffenheit eines grönländischen Schiffchens – Rundgang und Bootsfahrt durch den Zeughaushafen – Besichtigung dreier Schiffe – Eisbär – Beschreibung der Inseln Amager und Saltholm – Maritime Gewerke auf Saltholm – Abendessen mit dem Oberstzeugmeister Adolf Friedrich von Grabow – Friis schenkt einen Hirsch.*

04. März 1623.....	54
<i>Anhörung der Predigt in der deutschen Kirche – Beschreibung des Kircheninneren – Steinerne Säule als Orientierungshilfe für die Schifffahrt – Beschädigte Glocke in der Rüstkammer – Besuch der Frauenkirche – Besichtigung des königlichen Gartens mit Schloss Rosenborg – Besuch der Universität Kopenhagen – Beschreibung des königlichen Vorwerks – Eigenschaften der Stadt – Abendessen mit Grabow und dem königlichen Lautenisten Georg Rasch.</i>	
05. März 1623.....	58
<i>Kirchgang – Besichtigung einer Seidenmanufaktur – Insassen des Zuchthauses – Besuch bei zwei Malern – Produkte einer Gießerei – Besuch bei einem Wachsbildhauer – Besichtigung einer Goldschmiedewerkstatt – Musikalische Darbietung durch Rasch und einen irischstämmigen Harfenspieler – Größe der königlichen Hofkapelle – Zwei weiße Hasen – Kauf schwarzer Fuchsfelle.</i>	
06. März 1623.....	60
<i>Kirchgang – Frühstück – Reise nach Helsingør – Unterwegs Beobachtung zahmer Hirsche – Beschreibung der Insel Ven – Erhebung des Sundzolls – Geographische Lage von Schloss Kronborg – Überfahrt nach Helsingborg – Stadtrundgang – Rückkehr nach Helsingør.</i>	
07. März 1623.....	62
<i>Besichtigung von Festung und Schloss Kronborg – Stärke der Besatzung – Reise zum Schloss Frederiksborg – Rundgang durch die Schlossanlage.</i>	
08. März 1623.....	65
<i>Beschreibung der Schlossgebäude – Besichtigung der Schlosskirche – Rundgang durch die Schlossräume – Weiterfahrt nach Roskilde – Nachtessen mit dem Roskilder Schlossherrn Mogens Pachs.</i>	
09. März 1623.....	69
<i>Mittagessen und Tanz bei Pachs – Weiterreise nach Ringsted.</i>	
10. März 1623.....	69
<i>Weiterfahrt nach Korsør – Kostenfreie Reise seit Kopenhagen – Abschied von Grabow und Rasch.</i>	
11. März 1623.....	69
<i>Weiterreise nach Assens – Unbemerktes Übersetzen des Königs Christian IV. von Dänemark und Norwegen über den Großen Belt – Achatius von Dohna als Abgesandter des "Winterkönigs" Friedrich V. von der Pfalz – Zwei adlige Mitreisende.</i>	
12. März 1623.....	70
<i>Weiterfahrt bis zu einem Gasthaus 3½ Meilen südlich von Hadersleben (Haderslev) – Eigenschaften der dänischen Sprache – Überqueren des Kleinen Belts – Schwäne.</i>	
13. März 1623.....	71
<i>Ankunft in Flensburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit.</i>	
14. März 1623.....	71
<i>Kirchgang mit Vater Christian I. – Korrespondenz – Anwerbungen von Soldaten im Fürstentum Anhalt.</i>	

15. März 1623.....	71
<i>Nachricht von der Regensburger Beleihung des Herzogs Maximilian I. von Bayern mit der pfälzischen Kurwürde – Protest des Kurfürstenkollegiums.</i>	
16. März 1623.....	72
<i>Kirchgang – Essensgäste – Gespräch mit dem Vater über den Nutzen der Logik und Naturlehre.</i>	
17. März 1623.....	73
<i>Beratung der nächsten Auslandsreise mit den Eltern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. März 1623.....	74
<i>Erneute Beratung der Reisepläne – Unwohlsein von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten.</i>	
19. März 1623.....	74
<i>Vater befürchtet Ende der christlichen Monarchien.</i>	
20. März 1623.....	74
<i>Gespräche – Lektüre.</i>	
21. März 1623.....	75
<i>Kirchgang – Zeitvertreib – Lektüre.</i>	
22. März 1623.....	75
<i>Zeitvertreib.</i>	
23. März 1623.....	75
<i>Kirchgang – Bürgermeister Carsten Beyer als Essensgast – Kriegsnachrichten.</i>	
24. März 1623.....	76
<i>Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.</i>	
25. März 1623.....	76
<i>Anhörung der Predigt – Gültigkeit von Philipp Melancthons Corpus Doctrinae Christianae für die dänische Kirche – Essensgäste – Krankheit des Bruders Ernst – Kriegsnachrichten – Ankunft von Dohna.</i>	
26. März 1623.....	77
<i>Arznei – Vater auf der Jagd – Nachrichten.</i>	
27. März 1623.....	77
<i>Arznei – Gespräche – Lektüre – Rückkehr des Vaters von der Jagd.</i>	
28. März 1623.....	78
<i>Gespräche mit den Eltern und Dohna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. März 1623.....	79
<i>Gespräche mit dem Vater und Dohna – Krankheitsverlauf bei Bruder Ernst.</i>	
30. März 1623.....	79
<i>Zweimaliger Kirchgang – Vater stattet seinen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal mit einem Degen aus.</i>	

31. März 1623.....	79
<i>Administratives – Korrespondenz.</i>	
01. April 1623.....	81
<i>Gebet – Bibellektüre – Korrespondenz.</i>	
02. April 1623.....	81
<i>Kirchgang – Reisevorbereitung – Krankheit von Bruder Ernst.</i>	
03. April 1623.....	81
<i>Abschied von den Familienangehörigen in Flensburg – Reise nach Neumünster.</i>	
04. April 1623.....	82
<i>Weiterfahrt nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
05. April 1623.....	82
<i>Mittagsgäste – Gespräche mit einem englischen Sekretär und Hein Sillem – Weiterreise nach Bergedorf.</i>	
06. April 1623.....	83
<i>Weiterfahrt nach Medingen – Treffen mit dem Lüneburger Pfarrer Sigismund Scherertz – Weingeschenk des Lüneburger Rates – Beschreibung der Stadt Lüneburg – Besichtigung des Nonnenklosters Medingen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1623.....	84
<i>Weiterreise nach Jübar – Von scheuenden Pferden ausgehende Gefahren.</i>	
08. April 1623.....	85
<i>Weiterfahrt nach Colbitz.</i>	
09. April 1623.....	85
<i>Weiterreise nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Ankunft des Fürsten August in Zerbst – Beschaffenheit der Böden zwischen Magdeburg und Zerbst – Kontaktaufnahme mit Fürst August.</i>	
10. April 1623.....	86
<i>Fürst August und seine Familienangehörigen sowie die Schwestern Louise Amalia und Amoena Juliana bei guter Gesundheit – Kirchgang zum Gründonnerstag – Übelkeit nach Erhalt der Nachricht von der Krankheit des jüngsten Bruders Friedrich – Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Nachricht vom Ertrinken des ehemaligen hessisch-kasselischen Gesandten Ernst Börstel.</i>	
11. April 1623.....	87
<i>Kirchgang zum Karfreitag – Besuch des Zerbster Gymnasiums Illustre und Gespräch mit dem Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Fischen in der Nuthe – Gespräch mit Fürst August über politische Fragen, die Gifte der Alchemisten und zu gelehrte Theologen – Korrespondenz.</i>	
12. April 1623.....	89
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Fürst Ludwig und seine Familienangehörigen bei guter Gesundheit – Gespräch mit Amtshauptmann Heinrich von Börstel – Rätselhafte Krankheit von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Fürsten August und Ludwig sowie Börstel raten zur Fortsetzung der Reise.</i>	
13. April 1623.....	90

*Kirchgang am Ostersonntag – Gespräche mit verschiedenen Bernburger Amtsträgern – Gartenspaziergang – Regensburger Bericht des Kaspar Ernst von Knoch über schwierige Aussöhnung zwischen Kaiser Ferdinand II. und Vater Christian I..*

14. April 1623.....	90
<i>Zweimaliger Kirchgang am Ostermontag – Entsendung von Bediensteten – Abschied von Kanzler Dr. Peter Elias Schröder und Superintendent Konrad Reinhardt – Korrespondenz.</i>	
15. April 1623.....	91
<i>Reise nach Dessau – Gespräche mit den Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert sowie verschiedenen Dessauer Amtsträgern – Lachsfang.</i>	
16. April 1623.....	91
<i>Gespräch und Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Johann Kasimir – Turnier – Gartenspaziergang.</i>	
17. April 1623.....	91
<i>Zeitvertreib.</i>	
18. April 1623.....	92
<i>Weiterfahrt nach Köthen – Korrespondenz – Gespräch mit Knoch – Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Ludwig.</i>	
19. April 1623.....	92
<i>Durchreise des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel – Korrespondenz.</i>	
20. April 1623.....	92
<i>Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitung – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1623.....	93
<i>Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Amoena Amalia und einigen Amtsträgern – Aufbruch zur Reise nach Italien – Fahrt nach Leipzig – Gespräch mit dem Leipziger Kaufmann Zacharias Kramer – Korrespondenz.</i>	
22. April 1623.....	93
<i>Weiterreise nach Oschatz.</i>	
23. April 1623.....	94
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Besichtigung von Albrechtsburg und Dom in Meißen – Abwesenheit des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Zustand der Meißener Elbbrücke – Beschreibung der Dresdener Elbbrücke.</i>	
24. April 1623.....	95
<i>Besichtigung des kurfürstlichen Stalles – Ahnengalerie der Wettiner – Besuch der Rüstkammer – Beschreibung der Kunstkammer im Schloss – Kein Einlass in die Festung und ein im Bau befindliches Lusthaus – Anonymes Auftreten wegen Abwesenheit des Kurfürsten.</i>	
25. April 1623.....	104
<i>Besichtigung des Zeughauses – Argwohn der kursächsischen Begleiter – Weiterreise nach Knönitz.</i>	
26. April 1623.....	106

*Weiterfahrt nach Welbern – Gespräch mit den ehemaligen konföderierten Offizieren Thomas von Hoff und Görasch.*

27. April 1623.....	106
<i>Weiterreise nach Prag – Einzug im Gasthof "Zum Türken" – Schwierige Quartiersuche – Prager Furcht vor Anmarsch des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel.</i>	
28. April 1623.....	106
<i>Fahrt zum kaiserlichen Hof – Mittagessen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Audienz beim Kaiser – Besuche durch den Comte Jacques de Dampierre und anhaltischen Agenten Johann Löw.</i>	
29. April 1623.....	107
<i>Korrespondenz – Besuche durch den Comte de Dampierre und Iglauer Richter Johann Rudolf Heidler – Lektüre.</i>	
30. April 1623.....	108
<i>Aufwartung bei Hofe – Mittagessen im Gasthof – Kriegsnachrichten – Erneute Besuche durch Dampierre und Löw.</i>	
01. Mai 1623.....	109
<i>Aderlass – Hofbesuch – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw – Lektüre – Porträtsitzung für Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
02. Mai 1623.....	109
<i>Lektüre – Porträtsitzung – Besuch durch kaiserliche Offiziere – Hofbesuch.</i>	
03. Mai 1623.....	109
<i>Missmut von Kaiser Ferdinand II. – Vollendung des Porträts – Lektüre – Besuch durch Löw – Gespräch mit dem Franziskanerpater Henri – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschiedsaudienz beim Kaiser – Abschied von Löw.</i>	
04. Mai 1623.....	110
<i>Postreise nach Staab.</i>	
05. Mai 1623.....	111
<i>Weiterfahrt nach Waldmünchen.</i>	
06. Mai 1623.....	111
<i>Weiterreise nach Amberg – Besatzungskommandant Gottfried Hübner als Mittagsgast – Abendlicher Gegenbesuch bei Hübner – Besuche durch alte Amberger Bekannte.</i>	
07. Mai 1623.....	112
<i>Aufbruch nach München – Postritt bis Saal – Unterwegs Gespräch mit dem Stadtschreiber Lic. Johann Jakob Wolff in Regensburg.</i>	
08. Mai 1623.....	112
<i>Entschluss zur Umkehr nach Nürnberg und Weiterreise bis Deining.</i>	
09. Mai 1623.....	113
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1623.....	113

*Verhandlungen mit dem Kaufmann Friedrich von Bergk – Ankunft des fürstlichen Gesindes aus Prag – Gäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.*

11. Mai 1623.....	115
<i>Anhörung der Predigt – Beschreibung der Reichsburg – Besichtigung des Rathauses, Zeughauses und zweier Bürgerhäuser – Gäste – Korrespondenz – Abfertigung des Sattelknechts Georg Petz – Starker Wind in der Nacht.</i>	
12. Mai 1623.....	117
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Nürnberger Hauptmann Philipp Fürstenhauer – Einnahme von Arznei – Lektüre – Nachrichten – Arbeit an der Übersetzung des "Principe Christiano" – Brettspiel.</i>	
13. Mai 1623.....	117
<i>Abweisung des Gesuchs durch den Nürnberger Rat, den kaiserlichen Krönungsornat zu sehen – Gäste – Korrespondenz – Lektüre und Übersetzungsarbeit.</i>	
14. Mai 1623.....	118
<i>Korrespondenz – Besuch durch Bergk – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Grafen Georg Ludwig von Schwarzenberg – Zeitvertreib – Besuch durch einen Herren von Grünthal – Gespräch mit Ernst von Zanthier.</i>	
15. Mai 1623.....	119
<i>Reise nach Sulzbach – Korrespondenz – Begrüßung durch Pfalzgraf August von Pfalz-Sulzbach – Gespräch mit der Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach und gemeinsame Mahlzeit.</i>	
16. Mai 1623.....	119
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gespräche mit der Pfalzgräfin und dem Pfalzgrafen von Pfalz-Sulzbach – Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Mai 1623.....	120
<i>Abschied und Weiterfahrt nach Hartmannshof – Unterwegs Mahlzeit beim bayerischen Statthalter Lorenz von Wensin in Amberg.</i>	
18. Mai 1623.....	121
<i>Weiterreise nach Nürnberg – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Georg Forstenheuser – Essensgäste zur Nacht.</i>	
19. Mai 1623.....	122
<i>Korrespondenz – Dr. Georg Remus als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Mai 1623.....	122
<i>Aufbruch nach München und Weiterfahrt bis Hilpoltstein – Überraschungsbesuch bei Pfalzgraf Johann Friedrich von Pfalz-Hilpoltstein – Gerücht von der Konversion des Königs Jakob I. von England zum katholischen Glauben.</i>	
21. Mai 1623.....	123
<i>Weiterreise nach Schelldorf.</i>	
22. Mai 1623.....	123
<i>Weiterfahrt nach Hohenkammer – Beschreibung der Landschaft.</i>	
23. Mai 1623.....	124

Weiterreise nach München – Empfang durch Herzog bzw. Kurfürst Maximilian I. von Bayern.

24. Mai 1623.....	124
<i>Ausführliche Beschreibung der Kunstkammer – Besichtigung des Residenzschlosses, der kurfürstlichen Gärten und des Marstalls – Ausflug zu zahmen Hirschen – Vorbeifahrt am Jesuitenkolleg – Verweigerung der gewünschten Besichtigung des Zeughauses.</i>	
25. Mai 1623.....	131
<i>Spazierfahrt um die Stadt und Besichtigung des Jesuitenkollegs – Zuvor Blick auf zwei Löwen – Mittagessen mit dem Kurfürsten und der Kurfürstin Elisabeth von Bayern – Besichtigung von Lustschloss und Garten des Herzogs Albrecht von Bayern – Korrespondenz – Abendessen mit dem Kurfürstenpaar – Abschiedsgeschenk des Kurfürsten.</i>	
26. Mai 1623.....	132
<i>Fahrt mit der kurfürstlichen Kutsche nach Augsburg – Beschreibung der Landschaft.</i>	
27. Mai 1623.....	133
<i>Besuch und Einladung durch den kaiserlichen Kämmerer Fugger – Korrespondenz – Weingeschenk des Augsburger Rates – Besichtigung des Zeughauses und Rathauses, eines Stadttores und zweier Kirchen – Abendessen in Fuggers Garten.</i>	
28. Mai 1623.....	134
<i>Besichtigung der Wasserkunst – Besuch des Schießgrabens – Korrespondenz – Arzt Dr. Karl Widemann als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Nachtessen mit dem Kaufmann Martin Zobel und Dr. Widemann.</i>	
29. Mai 1623.....	135
<i>Einnahme von Arznei – Gespräch mit Dr. Widemann.</i>	
30. Mai 1623.....	135
<i>Abschied von Dr. Widemann – Aufbruch nach Italien – Reise bis Landsberg am Lech – Beschreibung der Landschaft.</i>	
31. Mai 1623.....	136
<i>Weiterfahrt nach Bayersoien – Beschreibung der Landschaft.</i>	
01. Juni 1623.....	138
<i>Lektüre einer Pfingstpredigt – Weiterreise nach Mittenwald – Beschreibung der Landschaft.</i>	
02. Juni 1623.....	139
<i>Weiterfahrt nach Innsbruck – Beschreibung der Landschaft – Empfang und Bewirtung durch Erzherzog Leopold von Österreich.</i>	
03. Juni 1623.....	140
<i>Gespräch mit einem alten Herrn von Freyberg – Weiterreise nach Sterzing – Beschreibung der Landschaft vor und hinter dem Brenner – Kontrolle der Geleitbriefe bei Lueg – Gedenktafel für ein Zusammentreffen zwischen Kaiser Karl V. und König Ferdinand I. im Jahr 1530.</i>	
04. Juni 1623.....	142
<i>Weiterfahrt nach Atzwang – Unterwegs Besichtigung eines römischen Grabsteins in Mauls – Beschreibung der Landschaft.</i>	
05. Juni 1623.....	143

*Weiterreise nach Neumarkt – Unterwegs Jahrmart und Fronleichnamsprozession in Bozen – Beschreibung der Landschaft – Arkadenarchitektur in Bozen und Brixen – Große Hitze und Gewitter – Starke Wirkung des hiesigen Weins.*

06. Juni 1623.....	144
<i>Weiterfahrt nach Borgo Valsugana – Beschreibung der Landschaft – Singende Nachtigall – Verbreitung der italienischen und deutschen Sprache.</i>	
07. Juni 1623.....	145
<i>Weiterreise nach Bassano del Grappa – Passkontrolle an der venezianischen Grenze – Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone im Brentatal – Vegetation.</i>	
08. Juni 1623.....	146
<i>Weiterfahrt nach Padua – Unterwegs Betrachtung von Bauertänzen in Curtarolo und Limena – Schöner Reiseweg durch Pappelalleen – Beschreibung von Padua – Erinnerung an den Aufenthalt von 1614.</i>	
09. Juni 1623.....	148
<i>Anmietung eines Hauses in Padua – Beobachtung eines Gauklers – Korrespondenz – Kleiderkauf.</i>	
10. Juni 1623.....	148
<i>Lektüre – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe Christiano" – Besucher – Entsendung des Hofmeisters Hans Ernst von Börstel und des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl nach Venedig – Rundgang durch Padua – Erinnerung an die Aufzeichnungen der ersten Italienreise von 1613/14.</i>	
11. Juni 1623.....	150
<i>Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Spanischer Sprachunterricht durch Morello – Lektüre – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe Christiano".</i>	
12. Juni 1623.....	150
<i>Behandlung durch Dr. Spiegel – Spanischer Sprachunterricht durch Morello – Lektüre und Kegelspiel.</i>	
13. Juni 1623.....	150
<i>Besuch durch Dr. Spiegel und Morello – Mandorenunterricht bei Tanzmeister Piccot – Lektüre – Spaziergang – Rückkehr von Börstel und Hallwyl aus Venedig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Juni 1623.....	151
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Lektüre und Übersetzungsarbeit – Besuch der Comedie – Besichtigung des Palazzo della Ragione.</i>	
15. Juni 1623.....	152
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Gebet, Gesang und Vorlesen aus einer Postille zum Sonntag – Lektüre – Besuch der Comedie – Rechnungslegung für die Woche.</i>	
16. Juni 1623.....	153
<i>Reitunterricht für den Pagen Hans Ehrenreich Geyer von Osterburg – Verabreichung von Arznei durch Dr. Spiegel – Spanischunterricht durch Morello – Mandorenunterricht durch Piccot – Besuch der Comedie – Fechtunterricht für den Pagen Hans Ludwig von Rohr – Dr. Spiegel als Abendgast.</i>	
17. Juni 1623.....	154
<i>Reitunterricht durch Jean Simon – Kriegsnachrichten – Besuch durch Morello und Piccot – Besuch der Comedie – Nachtessen mit Dr. Spiegel.</i>	

18. Juni 1623.....	154
<i>Reitunterricht – Heilschlammkur unter der Aufsicht von Dr. Spiegel – Spanisch- und Mandorenenunterricht durch Morello bzw. Piccot – Spaziergang im Garten – Besuch der Comedie.</i>	
19. Juni 1623.....	155
<i>Anwendung des Heilschlammes – Kein Unterricht wegen Feiertag – Besichtigung der Basilica di Sant'Antonio und des Benediktinerklosters Santa Giustina – Dr. Spiegel als Mittagsgast – Besuch der Comedie mit dem berühmten Schauspieler Tristano Martinelli in dem Stück "Le Astutie di Harlequino".</i>	
20. Juni 1623.....	156
<i>Turnierübung – Anwendung des Heilschlammes – Spanisch- und Mandorenenunterricht durch Morello bzw. Piccot – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Juni 1623.....	157
<i>Reit-, Spanisch- und Mandorenenunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Störung des Nachtschlafes durch Wanzenplage – Besuch der Comedie mit großem Auftritt eines Schauspielers als "Dottore".</i>	
22. Juni 1623.....	158
<i>Geistliche Lektüre – Besuch durch und Gegenbesuch bei Dr. Spiegel.</i>	
23. Juni 1623.....	158
<i>Anwendung des Heilschlammes – Reit-, Spanisch- und Mandorenenunterricht – Nachmittags erstmals Tanzunterricht bei Piccot – Kriegsnachrichten – Besuch der Comedie.</i>	
24. Juni 1623.....	159
<i>Reit-, Spanisch-, Mandoren- und Tanzunterricht – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe christiano".</i>	
25. Juni 1623.....	159
<i>Anwendung des Heilschlammes – Reit-, Spanisch-, Tanz- und Mandorenenunterricht – Morello und Piccot als Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
26. Juni 1623.....	159
<i>Korrespondenz – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Spanischunterricht durch Morello – Dr. Spiegel als Mittagsgast – Besuch der Comedie – Erkrankung des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer.</i>	
27. Juni 1623.....	160
<i>Reit-, Spanisch-, Tanz- und Mandorenenunterricht – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Nachricht von einer angeblichen Konversion des englischen Thronfolgers Karl zum katholischen Glauben – Korrespondenz – Bad in der Brenta.</i>	
28. Juni 1623.....	160
<i>Reitübungen – Spanischunterricht durch Morello – Gäste – Falsche Nachrichten aus Konstantinopel – Besuch der Comedie mit einer musikalischen Darbietung in der Gestalt des Orpheus (Monteverdis "L'Orfeo"?).</i>	
29. Juni 1623.....	161
<i>Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Vorlesen aus einer Postille – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der Comedie mit großem Auftritt des Harlequins.</i>	
30. Juni 1623.....	163

*Kopfschmerzen und Unwohlsein wegen großer Hitze – Morgengebet – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tanz- und Mandorenenunterricht – Besuch der Comedie.*

01. Juli 1623.....	164
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Spanischer Sprachunterricht – Gäste – Besuch durch den Medizinprofessor Benedetto Salvatico – Nachrichten.</i>	
02. Juli 1623.....	164
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Besichtigung der Basilica cattedrale di Santa Maria Assunta – Besuch bei Salvatico und Beschreibung seines Gartens.</i>	
03. Juli 1623.....	165
<i>Reitübungen – Korrespondenz – Nachrichten von möglichen Reichsachtaufhebungen für Vater Christian I. und andere Reichsstände.</i>	
04. Juli 1623.....	166
<i>Korrespondenz – Spaziergang auf der Stadtbefestigung – Land- und Schiffsreise nach Venedig – Einzug ins Gasthaus "Alla campana" – Genuss von Weintrauben.</i>	
05. Juli 1623.....	167
<i>Spaziergang auf dem Markusplatz – Gespräch mit einem Obristen Horneck – Besichtigung der Glasbläsereien in Murano – Aufbruch zu einer Schifffahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lagune von Venedig – Nachtruhe auf dem Schiff an der Mündung der Piave – Seekrankheit.</i>	
06. Juli 1623.....	169
<i>Weiterreise mit dem Schiff nach Bevazzana – Goldbrassen zum Abendessen im Wirtshaus.</i>	
07. Juli 1623.....	170
<i>Weiterfahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lage von Palmanova – Erlaubnis des venezianischen Generalaufsehers Pietro Foscari zur Besichtigung der Festung am nächsten Tag.</i>	
08. Juli 1623.....	171
<i>Besichtigung der Festung Palmanova – Weiterreise nach Udine – Begegnung mit dem Generalkommissar Alfonso Antonini – Bewirtung und Unterkunft bei diesem – Beschreibung der Landschaft um Udine.</i>	
09. Juli 1623.....	175
<i>Weiterfahrt nach Sacile.</i>	
10. Juli 1623.....	176
<i>Weiterreise nach Treviso – Versuchung durch eine Prostituierte – Beschreibung von Treviso und dessen Umgebung.</i>	
11. Juli 1623.....	177
<i>Weiterfahrt nach Padua – Schlechter Gesundheitszustand des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Ungewöhnliche Hitze.</i>	
12. Juli 1623.....	177
<i>Gebet, Bibelstudium und weitere Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Besuch der Comedie.</i>	
13. Juli 1623.....	178

*Anhörung einer Festrede an der Medizinischen Fakultät zum Abschied des Paduaer Podestà Giulio Contarini – Bekanntschaft mit dem Pfalzgrafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler – Ballspiel – Absage an den Tanzmeister Piccot wegen zu großer Hitze – Morgengebet und Vorlesen einer Predigt – Besuch der Comedie.*

14. Juli 1623.....	179
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spanischunterricht durch Morello – Lektüre.</i>	
15. Juli 1623.....	181
<i>Katholischer Jakobstag – Dr. Spiegel und der Magdeburger Domdechant Christoph von Hünicke als Gäste – Nachricht über Unsicherheit auf den Straßen von Rom – Korrespondenz – Besuch der Comedie.</i>	
16. Juli 1623.....	181
<i>Korrespondenz – Katholischer Annentag – Fahrt zum Kloster Praglia – Beschreibung der Benediktinerabtei und ihrer Umgebung – Essen und Gespräche mit den Mönchen – Gebet in der Kirche – Übernachtung im Kloster.</i>	
17. Juli 1623.....	184
<i>Besichtigung von Keller und Vorwerk des Klosters – Gespräch mit einem Mönch – Abschied und Rückkehr nach Padua – Beschreibung der Landschaft – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Verabschiedung von Contarini durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät.</i>	
18. Juli 1623.....	185
<i>Spanischunterricht – Sprachlehrer Morello als Gast – Nachricht von der Wahl eines neuen Papstes – Musikant bei der Tafel – Korrespondenz.</i>	
19. Juli 1623.....	185
<i>Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
20. Juli 1623.....	186
<i>Gebet, Gesang und Vorlesen einer Predigt – Ballspiel – Kontrolle der Wochenrechnung – Festliche Verabschiedung von Contarini und Begrüßung des neuen Podestà Ermolao Nani durch die Stadt Padua – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1623.....	187
<i>Ausflug aufs Land – Besichtigung des Castello del Catajo – Informationen über dessen Besitzer Roberto Obizzi – Bewirtung durch Ippolita Obizzi – Weiterritt nach Battaglia und Monselice – Besichtigung von Palast und Garten des venezianischen Prokurators Giovanni Nani – Beschreibung der sieben Kirchen und der Villa Duodo – Weiterreise nach Arqua Petrarca – Besichtigung von Epitaph und Haus des Dichters Francesco Petrarca – Weiterritt nach Monte Ortone – Beschreibung der dortigen Heilquellen und Wallfahrtskirche – Übernachtung im Wirtshaus.</i>	
22. Juli 1623.....	193
<i>Weiterreise zum Monte Venda – Beschreibung des dortigen Monastero degli Olivetani und der Aussicht vom Berg – Gastfreundschaft der Mönche – Weiterritt zum Eremo del Monte Rua – Besichtigung des Klosters – Mittagessen bei den dortigen Olivetanermönchen – Weiterreise nach Abano – Beschreibung der heißen Quellen von Abano – Rückkehr nach Monte Ortone – Besonderheiten der italienischen Viehhaltung.</i>	
23. Juli 1623.....	196
<i>Weiterritt nach Vicenza – Beschreibung des örtlichen Weinbaus – Unterwegs Besichtigung eines großen Höhlensystems in Costozza – Dort Mittagessen in einem gut belüfteten und mit Malereien geschmückten Gemach – Rundgang durch Vicenza – Eigenschaften der hiesigen Zitronenbäume.</i>	

24. Juli 1623.....	200
<i>Rückkehr nach Padua – Vor Vicenza Beschreibung der Villa la Rotonda und des dazugehörigen Gartens – Unterwegs Besichtigung eines Gartens und Lustschlösschens in Arlesega – Essen und Reife von Obst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Juli 1623.....	203
<i>Korrespondenz – Gründe für eine geplante, aber nicht angetretene Reise ins Reich – Denkschrift für den Hofmeister Hans Ernst von Börstel und den Kammerdiener Christoph Riecke.</i>	
26. Juli 1623.....	204
<i>Gründe für Verzicht auf die geplante Heimreise.</i>	
27. Juli 1623.....	204
<i>Korrespondenz – Bettruhe wegen Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
28. Juli 1623.....	204
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1623.....	205
<i>Bettruhe und Konsultation von Dr. Spiegel wegen Schüttelfrost und Fieber – Befürchtung einer möglichen Vergiftung.</i>	
30. Juli 1623.....	205
<i>Aderlass – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Juli 1623.....	206
<i>Fieber – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
01. August 1623.....	207
<i>Einnahme von Arznei – Besuche durch den Sprachlehrer Morello, Dr. Adriaan van den Spiegel, den Tanzmeister Piccot und den Bereiter Jean Simon – Kriegsnachrichten.</i>	
02. August 1623.....	207
<i>Krankhafter Anfall – Mitteilung an den venezianischen Capitano Zaccharia Sagredo – Nachrichten – Besuche durch Rudolf Eusebius von Froberg und Morello.</i>	
03. August 1623.....	208
<i>Schröpfen – Spiel – Lektüre – Gespräche mit den Bediensteten und Dr. Spiegel.</i>	
04. August 1623.....	208
<i>Fieber – Einlauf.</i>	
05. August 1623.....	208
<i>Einnahme von Arznei – Zeitvertreib – Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
06. August 1623.....	208
<i>Fieber – Besuche durch Morello und Dr. Spiegel.</i>	
07. August 1623.....	209
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vater Christian I. soll sich dem Kaiser stellen.</i>	

08. August 1623.....	210
<i>Fieber – Einnahme von Arznei.</i>	
09. August 1623.....	210
<i>Einnahme eines Abführmittels – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. August 1623.....	210
<i>Fieber – Korrespondenz.</i>	
11. August 1623.....	211
<i>Einnahme von Arznei – Vierundzwanzigster Geburtstag – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
12. August 1623.....	211
<i>Fieber.</i>	
13. August 1623.....	211
<i>Gebet und Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Verhalten als Kranker – Korrespondenz.</i>	
14. August 1623.....	212
<i>Kriegsnachrichten von der Schlacht bei Stadtlohn – Verstoß gegen Fastengebot.</i>	
15. August 1623.....	212
<i>Einnahme von Arznei – Gesundheitliche Besserung.</i>	
16. August 1623.....	212
<i>Fieber – Starker Seegang um Venedig.</i>	
17. August 1623.....	212
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gestrige Erschießung eines Zabarella.</i>	
18. August 1623.....	213
<i>Einnahme von Arznei – Essen dunkler Weintrauben.</i>	
19. August 1623.....	213
<i>Essen von Weintrauben und Pfirsichen – Zweifel an der Niederlage des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel bei Stadtlohn.</i>	
20. August 1623.....	214
<i>Beschenkung durch Dr. Spiegel mit einer rote Weintraube – Sehr große Weinreben am Gardasee.</i>	
21. August 1623.....	214
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Gebet und Lektüre – Korrespondenz.</i>	
22. August 1623.....	215
<i>Spanischer Sprachunterricht mit Morello – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Lektüre – Erlernen des Formens mit Wachs – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. August 1623.....	216
<i>Besuche durch Dr. Spiegel und Morello – Korrespondenz – Lesen – Anleitung zum Formen mit Wachs.</i>	

24. August 1623.....	216
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzögerung der Dogenwahl in Venedig – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
25. August 1623.....	217
<i>Besuche durch Dr. Spiegel, Morello und den Wachsbildhauer – Spanischunterricht – Korrespondenz – Lesen.</i>	
26. August 1623.....	218
<i>Besuche durch Dr. Spiegel, Morello und den Wachsbildhauer – Lektüre – Frische Butter – Kriegsnachrichten.</i>	
27. August 1623.....	218
<i>Spanische Sprachübung mit Morello – Reise nach Venedig – Unterwegs Besichtigung des Gartens von Giulio Contarini in Stra – Korrespondenz.</i>	
28. August 1623.....	219
<i>Rundgang durch Murano – Rückkehr nach Venedig – Besichtigung der Kirche San Zanipolo – Ausflug nach Malamocco – Beschreibung der Schiffe im dortigen Hafen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1623.....	220
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Obristen Durant – Wahl von Francesco Contarini zum neuen Dogen – Palazzi – Besichtigung des Benediktinerklosters San Giorgio Maggiore – Beschreibung der Gondeln – Kirche San Sepolcro – Besuch eines Kapuzinerklosters – Jubelfeier für Contarini – Besichtigung der Rialtobrücke.</i>	
30. August 1623.....	223
<i>"Krönung" des Contarini – Domschatz von San Marco – Besuch einer griechisch-orthodoxen Kirche – In Venedig lebende Angehörige fremder Nationen – Besichtigung des Markusdoms – Rundgang durch das Arsenal – Beschreibung einiger Galeeren – Abendliches Salutschießen für Contarini.</i>	
31. August 1623.....	230
<i>Gottesdienst zur Amtseinführung von Contarini – Liturgie der griechisch-orthodoxen Kirche – Besteigung des Turmes von San Marco – Besuch des türkischen Handelshauses – Kleidung der in Venedig lebenden Nationen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei venezianische Volksfeste – Besichtigung der Kirche Santa Maria a torno und eines Benediktinerklosters – Ballspiel – Ankunft von Bruder Ernst – Abendlicher Besuch durch denselben.</i>	
01. September 1623.....	234
<i>Gespräch mit dem früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Korrespondenz – Wachsverarbeitung – Besichtigung des Gartens von Andrea Vendramin – Beobachtung der Herstellung von Seife und Zuckerprodukten – Rundgang auf der Festung San Nicolò auf dem Lido – Verlauf der Schlacht bei Stadlhorn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. September 1623.....	236
<i>Entsendung einiger Bediensteter nach Padua – Unwohlsein – Gespräche mit Bruder Ernst und Knesebeck.</i>	
03. September 1623.....	236
<i>Rundgang durch die Rüstkammer im Dogenpalast – Korrespondenz – Besichtigung der Säle des Dogenpalasts – Staatsaufbau und Mischverfassung der Republik Venedig – Beschreibung des Dogenpalasts – Besuch der Antiquitätenkammer und Bibliothek im Amtssitz der Prokuratoren von San Marco.</i>	

04. September 1623.....	242
<i>Rückkehr nach Padua – Korrespondenz – Einkäufe.</i>	
05. September 1623.....	242
<i>Korrespondenz – Dr. Adriaan van den Spiegel als Essensgast – Fieber am Abend.</i>	
06. September 1623.....	243
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Korrespondenz.</i>	
07. September 1623.....	243
<i>Morgenandacht – Kurzer Aufenthalt im Ballhaus – Besuch durch Dr. Spiegel – Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Abschied von Knesebeck.</i>	
08. September 1623.....	244
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Abfertigung eines Boten an den Florentiner Agenten Giovanmaria Bissini – Fieber am Abend.</i>	
09. September 1623.....	245
<i>Besuch durch den Sprachlehrer Morello – Gießübungen mit Wachs – Fieber am Abend – Pilzvergiftung bei Bruder Ernst und mehreren Bediensteten.</i>	
10. September 1623.....	245
<i>Abfertigung von Morello – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Gießen von Früchten aus Wachs – Korrespondenz.</i>	
11. September 1623.....	245
<i>Fahrt nach Vicenza – Begleiter – Fieber und Erbrechen am Abend.</i>	
12. September 1623.....	246
<i>Weiterreise nach Verona – Beschreibung der Stadt Verona – Besichtigung des Amphitheaters – Veroneser Ritter- und Musikakademie.</i>	
13. September 1623.....	247
<i>Besichtigung der Scaliger-Gräber – Besuch des Gartens von Agostino Giusti – Weiterfahrt nach Cavalcaselle.</i>	
14. September 1623.....	248
<i>Weiterreise nach Desenzano del Garda – Schifffahrt über den Gardasee – Bewirtung und Übernachtung im Palazzo Pallavicino bei Salò – Gefährliche Inkompetenz des Seglers.</i>	
15. September 1623.....	249
<i>Besuch von Salò – Ausfahrt von Bruder Ernst – Besichtigung der Seeküste bei Salò – Qualität des Seewassers – Rückkehr nach Salò – Vegetation – Fischessen.</i>	
16. September 1623.....	250
<i>Rückreise nach Peschiera del Garda – Besichtigung der dortigen Festungsanlagen – Weiterritt nach Cavalcaselle.</i>	
17. September 1623.....	251
<i>Weiterfahrt nach Torri di Confine.</i>	

18. September 1623.....	252
<i>Weiterreise nach Padua – Korrespondenz.</i>	
19. September 1623.....	252
<i>Gäste – Korrespondenz.</i>	
20. September 1623.....	252
<i>Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Bettruhe.</i>	
21. September 1623.....	253
<i>Fiebrerrückfall – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Abfertigung eines Boten an Bissini.</i>	
22. September 1623.....	253
<i>Bruder Ernst beginnt Fecht-, Reit- und Sprachunterricht – Einnahme von Arznei – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Zeitvertreib.</i>	
23. September 1623.....	253
<i>Korrespondenz – Fieber.</i>	
24. September 1623.....	253
<i>Kälte und Fieber – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
25. September 1623.....	254
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Wohlbefinden – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Bruder Ernst, dem Hofmeister Hans Ernst von Börstel und Dr. Spiegel.</i>	
26. September 1623.....	254
<i>Besserung der Krankheit – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Entsendung von Börstel und Kammerdiener Christoph Rieck nach Venedig.</i>	
27. September 1623.....	254
<i>Nächtliches Erdbeben – Besuch durch Dr. Spiegel – Einnahme von Arznei.</i>	
28. September 1623.....	255
<i>Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel und Rieck aus Venedig.</i>	
29. September 1623.....	255
<i>Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Nachricht von der Absetzung des Sultans Mustafa I. – Starkes Gewitter.</i>	
30. September 1623.....	256
<i>Mitteilung an Dr. Spiegel wegen Ausbleiben des erwarteten viertägigen Fiebers.</i>	
01. Oktober 1623.....	257
<i>Verlassen des Bettes – Besuch durch Dr. Adriaan van den Spiegel – Zeitvertreib.</i>	
02. Oktober 1623.....	257
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten.</i>	

03. Oktober 1623.....	258
<i>Zeitvertreib zu Hause.</i>	
04. Oktober 1623.....	258
<i>Zeitvertreib zu Hause – Weinkonsum – Verabreichung von Arznei durch Dr. Spiegel – Ablehnung der durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät angebotenen Consuliersstelle – Sektion einer Schafsleber durch Dr. Spiegel.</i>	
05. Oktober 1623.....	258
<i>Lektüre – Essen nach ausgestandenem Fieber – Korrespondenz – Neugewählte Amtsträger der Deutschen Nation der Juristenfakultät – Unsichere Nächte in Padua.</i>	
06. Oktober 1623.....	259
<i>Korrespondenz – Geschenke an Dr. Spiegel und dessen Gemahlin sowie an Francesco Makob und dessen Tochter – Nähere Informationen zur Absetzung des Sultans Mustafa I. und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Bereiter Jean Simon.</i>	
07. Oktober 1623.....	261
<i>Besuch durch einen weitgereisten von Peschwitz – Weitere Essensgäste – Peschwitz plant Reise nach Spanien – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1623.....	262
<i>Reise von Vertretern der deutschen Nation der Juristenfakultät nach Venedig, um dem neuen Dogen Francesco Contarini zu gratulieren – Ausflug nach Abano.</i>	
09. Oktober 1623.....	263
<i>Dr. Spiegel und Makob als Gäste – Spaziergang auf dem Wall – Langer Schlaf am Vormittag durch Einnahme von Arznei am Vorabend.</i>	
10. Oktober 1623.....	263
<i>Korrespondenz – Begnadigung von Vater Christian I. erst nach persönlicher Stellung am Kaiserhof.</i>	
11. Oktober 1623.....	263
<i>Korrespondenz – Zeitvertreib.</i>	
12. Oktober 1623.....	264
<i>Andacht – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr der Vertreter der deutschen Nation der Juristenfakultät aus Venedig – Religion der spanischen Alumbrados – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Oktober 1623.....	265
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Dr. Spiegel als Gast.</i>	
14. Oktober 1623.....	266
<i>Gäste – Abendliches Fieber wegen übermäßigen Essens und Trinkens.</i>	
15. Oktober 1623.....	266
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Vorbereitung auf mehrfach verschobene Reise nach Mailand.</i>	
16. Oktober 1623.....	267
<i>Korrespondenz – Makob und Schellendorff als Gäste – Gründe für die geplante Mailand-Reise – Kaufmann Georg Walter soll in Venedig eingehende Post nachschicken.</i>	

17. Oktober 1623.....	267
<i>Korrespondenz – Postraub bei Cismon del Grappa – Falschmeldung vom Tod des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel – Gäste.</i>	
18. Oktober 1623.....	268
<i>Reise nach Montagnana – Italienische Vokabeln für verschiedene Arten von Ortschaften.</i>	
19. Oktober 1623.....	269
<i>Fahrt nach Legnago – Besichtigung der dortigen Festung – Weiterreise bis Giacomuzzi.</i>	
20. Oktober 1623.....	271
<i>Weiterfahrt nach Verona – Gründe für den Umweg bis Cavalcaselle – Mündlicher Bericht des Adolf von Börstel über die weiterhin unerfüllte Geldforderung Christians d. J. gegenüber dem Herzog Karl Emanuel I. von Savoyen.</i>	
21. Oktober 1623.....	272
<i>Abreise von Börstel nach Padua – Fieber und Einnahme von Arznei – Weinkonsum.</i>	
22. Oktober 1623.....	272
<i>Verlängerung des Aufenthalts in Verona wegen Regen – Lektüre und anderer Zeitvertreib.</i>	
23. Oktober 1623.....	272
<i>Weiterfahrt nach Villanova – Fieber am Abend.</i>	
24. Oktober 1623.....	273
<i>Weiterreise nach Vicenza – Spaziergang und Einkäufe auf dem Campo Marzo vor der Stadt – Korrespondenz.</i>	
25. Oktober 1623.....	273
<i>Weiterfahrt nach Padua – Bruder Ernst, Hofmeister Hans Ernst von Börstel und Bedienstete bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Schlechte Straßen wegen Regen.</i>	
26. Oktober 1623.....	274
<i>Predigtlektüre – Gäste – Korrespondenz – Fieber am Abend.</i>	
27. Oktober 1623.....	274
<i>Korrespondenz – Kaiserlicher Geleitschutz nach Wien für den Vater – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Adolf von Börstel – Kauf einer Meerkatze aus Ägypten.</i>	
28. Oktober 1623.....	276
<i>Gespräche und Mittagessen mit Börstel – Abschied von Börstel.</i>	
29. Oktober 1623.....	276
<i>Einnahme von Arznei – Lautenspiel zum Mittagessen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kauf eines Pferdes von Dr. Spiegel.</i>	
30. Oktober 1623.....	277
<i>Gäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendbesuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Oktober 1623.....	278

*Reisevorbereitungen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

01. November 1623.....	280
<i>Regen verhindert geplante Reise nach Rom – Absage an den Florentiner Agenten Giovanmaria Bissini, der nach Padua kommen soll – Fieber und Kopfschmerzen.</i>	
02. November 1623.....	280
<i>Lektüre – Gespräch mit Bruder Ernst – Korrespondenz.</i>	
03. November 1623.....	280
<i>Gebet und Bibelstudium – Lektüre – Kartenspiel mit dem Bruder – Abendbesuch durch Dr. Adriaan van den Spiegel – Spiel auf einem Musikinstrument.</i>	
04. November 1623.....	281
<i>Aderlass – Fieber – Lektüre.</i>	
05. November 1623.....	281
<i>Trauerkleidung wegen des verstorbenen Grafen Adolf von Bentheim-Tecklenburg – Spaziergang – Entsendung des Kammerdieners Christoph Rieck nach Venedig – Sprachlehrer Morell als Mittagsgast – Nächtliche Lebensgefahr auf den Straßen – Italiener essen nachts nur wenig.</i>	
06. November 1623.....	282
<i>Zeitvertreib – Vorbeugende Einnahme von Arznei gegen Fieber.</i>	
07. November 1623.....	282
<i>Rückkehr von Rieck aus Venedig – Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Besuch durch Dr. Spiegel – Geschenktes Obst – Fieber.</i>	
08. November 1623.....	283
<i>Fahrt nach Venedig – Zusammenstoß mit einem anderen Boot – Bezogene Gasthäuser in Venedig – Aufteilung der mitziehenden Bediensteten.</i>	
09. November 1623.....	284
<i>Ankunft von Bissini – Abschied von Bruder Ernst und dessen Hofmeister Hans Ernst von Börstel – Schriftliches Dienstanbot des ostpreußischen Adligen Achaz von Creytzen.</i>	
Personenregister.....	285
Ortsregister.....	295
Körperschaftsregister.....	303

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

## Einleitung zum Jahrgang 1623

**I.** Im Jahr 1623 endete die erste Phase des Dreißigjährigen Krieges. Am 23. Februar übertrug Kaiser Ferdinand II. dem Bayernherzog Maximilian I. nicht nur die bereits durch bayerische Truppen besetzte Oberpfalz, sondern auch die bisher pfälzische Kurwürde, deren umstrittene Neuverleihung sich bis 1648 als eines der entscheidenden Friedenshindernisse erwies. Im März fiel mit Frankenthal zudem die letzte Festung der Unterpfalz in die Hände der ligistisch-spanischen Sieger. Der protestantische Feldherr Herzog Christian d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel versuchte zwar noch einmal das Blatt zugunsten des geflohenen pfälzischen Kurfürsten Friedrich V. zu wenden, unterlag in der Schlacht bei Stadtlohn vom 6. August jedoch endgültig dem Heer der Katholischen Liga. Anhalt war dagegen lediglich im Frühjahr von kurzzeitigen Einquartierungen betroffen.

**II.** Christian II. hielt sich bis zum 18. Januar in Regensburg auf, wo er noch den gerade beginnenden Fürstentag verfolgte. Anschließend besuchte er seine Eltern und vier Geschwister drei Wochen in ihrem Flensburger Exil (4.–25. 2.). Dort wurden ab dem 13. Februar mit dem Vater weitere Reisen geplant. Zuerst unternahm der junge Fürst hierauf mit seinem vierzehnjährigen Bruder Ernst eine kürzere „Grand Tour“ nach Dänemark (26. 2.–13. 3.). Die Zeit danach verbrachte er bis zum 2. April erneut bei seinen Familienangehörigen. Einen Tag später brach Christian II. ohne seinen plötzlich erkrankten Bruder zu einer zweiten längeren Kavaliereise nach Italien mit mehrtägigen Zwischenaufenthalten im Fürstentum Anhalt (9.–20. 4.), in Dresden (23.–25. 4.), am kaiserlichen Hof in Prag (27. 4.–3. 5.), in Nürnberg (9.–14. 5.) und in München (23.–25. 5) auf. Seit dem 9. Juni bewohnte er mit seinen Begleitern ein angemietetes Haus in Padua, das Ende August ebenso Ernst bezog, der ihm nach seiner Genesung gefolgt war. Von hier aus absolvierte der Anhaltiner wiederholt Ausflüge zu oberitalienischen Sehenswürdigkeiten, die er vor allem im benachbarten Venedig (4.–5. 7. und 27. 8.–3. 9.), in Palmanova (7.–8. 7.), in Verona (12.–13. 9.) und am Gardasee (14.–16. 9.) besichtigte. Für die Periode vom 10. November bis zum Jahreswechsel sind nur auszugsweise Abschriften der autographen Tagebücher überliefert, laut denen der Fürst seine Tour nach Rom (1.–5. 12.) und in die Toskana (9.–20. 12.) fortsetzte und am zweiten Weihnachtsfeiertag wieder in Padua eintraf.<sup>1</sup>

**III.** Die Flensburger Ratschläge Christians I. an seinen ältesten Sohn und Thronerben gewähren bemerkenswerte Einblicke in die persönlichen Überzeugungen eines Mannes, dessen gesamtes politisches Lebenswerk mit der militärischen Niederlage vom Herbst 1620 auf einen Schlag gescheitert war.<sup>2</sup> Aus einer gewiss nicht unvoreingenommenen Perspektive attestierte Christian II. seinem Vater, „durch dero vnglück“ zur Überraschung aller weder an Mut, Verstand noch Kraft die geringste Verminderung erlitten zu haben und nicht einmal verärgert, ja stattdessen immer heiter und gelassen zu sein. Dieser erteilte ihm in der Tat und an erster Stelle die väterliche Lehre, „sich vber nichts [zu] entsetzen oder [zu] verwundern“, sondern mit Hilfe von geübter Frömmigkeit und

---

<sup>1</sup> Abschrift der Tagebucheinträge vom 25. November 1621 bis 4. September 1624 von unbekannter Hand [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14a], die wiederum auf einer nicht selten gekürzten und ebenfalls bereits auszugsweisen, durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla um 1650 in Konzeptform angefertigten Kopie der Diarien von 1621 bis 1627 [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV] basiert, ediert durch Gottlieb Krause (Hg.): Tagebuch Christians des Jüngeren, Fürst zu Anhalt: niedergeschrieben in seiner Haft zu Wien, im Geleite Kaiser Ferdinands des Zweiten zur Vermählungsfeier nach Inspruck, auf dem Reichstage zu Regensburg, und während seiner Reisen und Rasten in Deutschland, Dänemark und Italien, Leipzig 1858, S. 176-200.

<sup>2</sup> Siehe dazu den Einführungstext „Anhalt im Dreißigjährigen Krieg“ zu dieser Edition.

Tugend stets in einem ruhigen und ausgeglichenen Gemütszustand zu verharren. Aus diesem Grund solle man auch der „ambition“ nicht allzu stark verfallen, „dann vber 50 oder 100 Jahr wiße man nichts mehr waß vnser einer sey“. Es handele sich dabei nur um „lauter eytelkeit“. Vielmehr müsse „man seiner vocation gemeß leben, nicht nach dem winde schnappen, vndt mittlerweil waß man helt, verlieren“. Allein „nach einem ehrlichen namen zu streben wehre wol vergönnet“, solange das obige vorrangige Lebensziel davon allezeit unberührt bleibe.<sup>3</sup> Doch obgleich „eine wichtige schwere sache“ wie die Erhaltung bzw. Steigerung der dynastischen Reputation des Hauses Anhalt niemals oder nur äußerst selten in allen gewünschten Punkten gelingen könne, habe der junge Fürst die unvermeidbaren Schwierigkeiten nicht zu dramatisieren und mit der nötigen Entschlossenheit zu minimieren.<sup>4</sup> Das Heilige Römische Reich hingegen schien Christian I. bisweilen dem Untergang geweiht, denn „die königreiche in der Christenheit wehren ein 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen“ und nach den vier biblischen Reichen „stünde keine fünfte Monarchy, zu erwarten“.<sup>5</sup>

**IV.** Eine große Bedeutung für die Ausprägung eines wahrhaft fürstlichen Habitus maß der Vater dem Bereisen fremder Länder bei, für dessen Gestaltung er „das honestum vndt vtile“ und nicht das Angenehme als leitende Kriterien bezeichnete, „sonsten flöge eine Gans vber [den] Rhein, vndt käme, eine gans wieder heim“.<sup>6</sup> Als in diesem Sinne ehrenhaft und nützlich galten insbesondere die adligen Exerzitien (z. B. Fechten, Reiten, Fremdsprachen und Tanzen), Recht, Geschichte, Architektur, Mathematik, Staatslehre, Kunst und Festungsbau.<sup>7</sup> Die Ziele einer solchen Kavaliertour wurden mit den Eltern detailliert besprochen und im Fall des Diaristen und seines Bruders Ernst sogar in einem „protocoll“ fixiert.<sup>8</sup> Dass die viele Bereiche und Disziplinen abdeckenden Interessen Christians II. über das bloße Abarbeiten der obligatorischen Stationen des elterlichen Reiseprogrammes weit hinausgingen, zeigen etwa seine aufmerksamen und ausführlichen Beschreibungen der Königgräber im Dom zu Roskilde (2. 3.), des königlichen Zeughauses und des großen Hafens in Kopenhagen (3. 3.), der dänischen Schlösser Rosenborg (4. 3.) und Frederiksborg (7.–8. 3.), der kurfürstlichen Kunstkammern in Dresden (24. 4.) und München (24. 5.)<sup>9</sup>, der Festungsanlagen von Palmanova (8. 7.), des Sterbehauses von Francesco Petrarca in Aqua Petrarca (21. 7.), der Villa la Rotonda des Renaissancearchitekten Andrea Palladio bei Vicenza (24. 7.), der Wahl und Amtseinführung des Dogen Francesco Contarini, der Basilica di San Marco, des Dogenpalastes, einer griechisch-orthodoxen Kirche und des türkischen Handelshauses in Venedig (29.–31. 8. und 3. 9.) sowie der gemischten Staatsverfassung der gleichnamigen Republik (3. 9.). Aber auch weniger adelstypische Sujets wie Klima, Vegetation, Gewerke oder Elemente der Volkskultur weckten immer wieder seine Wissbegierde. Um bei seinen Tagebucheinträgen keine denkwürdige Einzelheit zu vergessen, notierte er seine Beobachtungen

---

3 Tagebucheintrag vom 14. Februar.

4 Tagebucheintrag vom 22. Februar.

5 Tagebucheintrag vom 19. März.

6 Tagebucheintrag vom 14. Februar.

7 Vgl. Hilmar Tilgner: Art. Kavaliertour, in: Enzyklopädie der Neuzeit 6 (2007), Sp. 523-526 (mit weiteren Literaturhinweisen).

8 Tagebucheintrag vom 17. März.

9 Die Aufzeichnungen Christians II. bilden die letzte Beschreibung der Münchner Kunstkammer vor ihrer Plünderung durch die Schweden im Jahr 1632; vgl. Lorenz Seelig: Die Münchner Kunstkammer, in: Willibald Sauerländer (Hg.), Die Münchner Kunstkammer. Bd. 3: Aufsätze und Anhänge, München 2008, S. 11.

bereits unterwegs oft auf einer Schreibtafel.<sup>10</sup> Dass der Anhaltiner nach 1613/14 Italien noch einmal im Rahmen einer über einjährigen und sehr kostspieligen „Grand Tour“ besuchte, hatte vermutlich zwei Gründe: Zum einen sollte dort Fürst Ernst von den früheren Erfahrungen seines älteren Bruders profitieren. Zum anderen entsprach es sicherlich ebenso dem väterlichen Willen, wenn dieser bei der Gelegenheit seine eigene, zwischen 1619 und 1622 durch den böhmischen Krieg und die kaiserliche Gefangenschaft unterbrochene standesgemäße Ausbildung ergänzte und vertiefte.

---

<sup>10</sup> Tagebucheintrag vom 3. September.

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1623

[[38r]]

8 Jm Jahr 1623. Den 1. / 11. Januarij <sup>1</sup> .

Chur Mentz<sup>2</sup> besucht vndt gedanckt vor die erlangte liberation<sup>3</sup> auch hervatern<sup>4</sup> außöhnung recommendirt, welcher sich das seinige zu thun anerbotten, doch gewünscht man hette gutem gesunden Raht gefolget, vndt die sachen anfangs bleiben laßen.

Von dannen zum Landgrafen<sup>5</sup> in die < Neüe Jahrs,> predigt, vndt behttag.

Gen hoff, alda ich vnter andern den Zoch<sup>6</sup>, Anspachischen<sup>7</sup> Abgesandten vndt den Carlo Spinellj<sup>8</sup>, angesprochen.

Nachmittags, vmb zwey vhr, zum Churfürsten von Cölln<sup>9</sup> gefahren, welcher vnter andern Discursen auch gesagt, daß ich dem Kayser<sup>10</sup> (wie einem Reichsfürsten gebürt,) wol geantwor [[38v]] <[Marginalie:] Regenspurg.>tet, etcetera vndt sich sehr höfflich, gegen mir erzeiget, <auch vermahnet in des Kaysers<sup>12</sup> devotion, zu verharren.>

Zu hauß haben mich die Wirtzburgischen<sup>13</sup> rähte vndt commissarij<sup>14</sup>, zur leichbegängnüß auf künftigen Freytag, ersuchen laßen.

Der Stadtkammerer, dieses orts, Lerchenfelder<sup>15</sup>, hat mich besucht, vndt zu nacht mit mir gegeben.

<Chur> Brandenburgische Gesandten, seindt ankommen.

## 02. Januar 1623

9 den 2. / 12. Januarij <sup>16</sup> .

Bin ich mit meinen pferden, hinauß, spatziren, geritten.

---

1 *Übersetzung*: "des Januars"

2 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

3 Liberation: Befreiung, Freilassung.

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

6 Zocha, Ludwig von (1578-1653).

7 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

8 Spinelli, Carlo (1575-1633).

9 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

12 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

13 Würzburg, Hochstift.

14 *Übersetzung*: "Kommissare"

15 Lerchenfelder, Emeran (gest. 1623).

16 *Übersetzung*: "des Januars"

Der Franzoß<sup>17</sup>, welcher Belnitzen<sup>18</sup> ermordet, ist gerichtet worden.

An Chur Saxen<sup>19</sup> geschrieben, vndt meine erledigung<sup>20</sup> notificirt.

Dergleichen, nach Rudelstadt<sup>21</sup> vndt weymar<sup>22</sup>, gethan.

Der hertzog, in Bayern<sup>23</sup>, hat seinen einzug, gehalten.

### 03. Januar 1623

[[39r]]

☞ den 3. / 13. Januarij<sup>24</sup>.

Zur leichbegängnüß des Bischofs von Wirzburg<sup>25</sup> <welcher Johann Gotfrid geheißten, > als man die leichpredigt gehalten, mich gefunden. Chur Cölln<sup>26</sup>, vndt Saltzburg<sup>27</sup>, sampt vielen gesandten waren auch darbey. Die Ceremonien, mit der offenen baar vndt 4 weyhebischoffen, wurden auf Päbstisch, wie bräüchlich, gehalten.

Als ich mit dem Landgrafen<sup>28</sup> hingefahren, ist vnß der hertzog in Bayern<sup>29</sup>, begegnet, welchem wir (absteigende, vndt er auch) die hände gegeben.

Ein schreiben, vom Marggrafen von Anspach<sup>30</sup>, durch meinen stallmeister, Hallweyler<sup>31</sup>, empfangen.

An Lünenburg<sup>32</sup>, vndt Braunschweig<sup>33</sup>, notification schreiben, <meiner erledigung<sup>34</sup>, > abgehen laßen.

An Anspach geschrieben.

Von Fürst Augusto<sup>35</sup>, ein schreiben empfangen.

Jhme geantwortett.

---

17 Plau, Peter (gest. 1623).

18 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

21 Rudolstadt.

22 Weimar.

23 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

24 *Übersetzung*: "des Januars"

25 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

26 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

27 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

28 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

29 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

30 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

31 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

32 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

33 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

34 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

35 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

## 04. Januar 1623

[Samstag, 4. Januar]

Den 4. / 14. Januar[:] Ihrer Mayestät<sup>36</sup> zum Bayerfürsten<sup>37</sup> vndt seiner Gemahlin<sup>38</sup> begleitet.

[[39v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Den hertzog, von Saxen<sup>40</sup>, Nachmittags, besucht. *perge*<sup>41</sup>

Zu hoff abends aufgewartett.

Schreiben von Fürst August<sup>42</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>43</sup>, ins gesamt, wie auch von Heinrich Börsteln<sup>44</sup>, empfangen.

*Zeitung*<sup>45</sup> daß Landgraf Moritz<sup>46</sup> dem Tilly<sup>47</sup> 2000 Mann so sich mitgewalt[!] einquartiren wollen erschlagen.

< Pfaltz Newburg<sup>48</sup> ist ankommen, aufs neue.>

## 05. Januar 1623

Den 5. / 15. Januar

Zum Landgraffen<sup>49</sup> in die predigt.

Zum hertzog Julius Henrich von Saxen<sup>50</sup>, zum eßen, nach beschehener auffwartung bey hoffe.

An Fürst August<sup>51</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>52</sup>, in gesamt, auch Heinrich Börsteln<sup>53</sup> geantwortet.

*Zeitung*<sup>54</sup> daß sich die Vngarn<sup>55</sup>, vndt Türcken<sup>56</sup>, starck rüsten, auch sampt <dem Margrafen von> Jägerndorff<sup>57</sup> zu <em[!]> felde liegen sollen, dieweil die krankheit, in den städten, grassiret.

---

36 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

37 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

38 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

40 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

41 *Übersetzung*: "usw."

42 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

45 *Zeitung*: Nachricht.

46 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

47 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

48 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

49 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

50 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

51 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

52 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

53 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

54 *Zeitung*: Nachricht.

Ernst Börstel<sup>58</sup>, Heßischer<sup>59</sup> Gesandter, hat abschiedt von mir genommen, dieweil er morgen wils Gott, zu verraysen willens.

Der hertzog in Bayern<sup>60</sup>, hat einen vom Adel in mein losament<sup>61</sup> geschickt, mir freystellende, ob ich <morgen> zwischen 8 vndt 9 zu ihm kommen wolle.

## 06. Januar 1623

[[40r]]

» den 6. / 16. Januarij<sup>62</sup>.

Den hertzog < Maximilian, > in Bayern<sup>63</sup> besucht, welcher sich sehr höflich gegen mir erwiesen.

Nach hoff allda ich, vnter andern, den Obersten Kratzen<sup>64</sup>, angesprochen.

Die erste session<sup>65</sup> hat heüte geschehen sollen, so haben sich die Sächischen<sup>66</sup> abgesandten mit dem Fest der erscheinung, der weisen auß Morgenlandt<sup>67</sup>, endtschuldiget.

Nachmittags, zum Spannischen<sup>68</sup> bottscaffter, dem Conte d'Onniata<sup>69</sup>, welcher vndter andern vielen höflichen bezaigungen, <vndt entschuldigungen daß er mich nicht besucht,> seiner Intercession<sup>70</sup>, vornehmlich auch, meine erledigung<sup>71</sup> attribuiet, vndt unter andern discoursen mir ein wunderwerck erzehlet, daß der Don Louys d'Avalos<sup>72</sup> (so ein befehlichshaber, vnter dem Duca d'Alba<sup>73</sup> gewesen) sey zu dem einen auge hineyn gerade durch den kopf, vndt mit einer andern kugel, zu einem schlaf<sup>74</sup> hineyn, vndt zum andern wieder herauß geschoßen worden, vndt doch darvon kommen. So hat er mir auch seine gute affection<sup>75</sup> zum frieden, man sage auch von Spanniern, waß man wolle <in Pfaltz<sup>76</sup> sachen> genugsam, zu verstehen, gegeben.

---

55 Ungarn, Königreich.

56 Osmanisches Reich.

57 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

58 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

59 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

60 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

61 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

64 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

65 Session: Sitzung.

66 Sachsen, Kurfürstentum.

67 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

68 Spanien, Königreich.

69 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

70 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

71 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

72 Avalos, Luis de.

73 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).

74 Schlaf: Schläfe.

75 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

[[40v]]

Jch habe an den König in Franckreich<sup>77</sup>, vndt an Adolff Börstelln<sup>78</sup>, geschrieben.

## 07. Januar 1623

σ den 7. / 17. Januarij<sup>79</sup>.

Gen hoff.

Es hat der ReichsMarschalck<sup>80</sup>, vndt Oberster Vratißlaff<sup>81</sup>, Ritter von Malta<sup>82</sup>, wie auch graf Georg von Ortemberg<sup>83</sup> mit mir zue Mittag gegeben.

Der Tilly<sup>84</sup> soll abermals vom Manßfelder<sup>85</sup>, oder der Mansfelder vom Tilly geschlagen seyn. Etliche sagen der Tilly habe vber die Weser<sup>86</sup> gesetzt vndt seye ins Stiffth Halberstadt<sup>87</sup> gefallen.

Die gemeine rede gehet, wir sollen noch biß auff Ostern, alhier<sup>88</sup> verbleiben.

Heütte haben die Sächsischen<sup>89</sup> mit nicht genugsamer Instruction <sich endtschuldiget[.]>

Jch bin, inß badt, gegangen.

Nach dem abendeßen gespielt.

<Die Chur Brandenburgischen<sup>90</sup> gesandten seindt ankommen.>

## 08. Januar 1623

Ϸ den 8. / 18. Januarij<sup>91</sup>.

Doctor Oberndorffer<sup>92</sup> bey mir gewesen.

---

76 Pfalz, Kurfürstentum.

77 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

78 Börstel, Adolf von (1591-1656).

79 *Übersetzung*: "des Januars"

80 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

81 Wratislaw von Mitrowitz, Wilhelm, Graf (1576-1637).

82 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

83 Ortemberg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

84 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

85 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

86 Weser, Fluss.

87 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

88 Regensburg.

89 Sachsen, Kurfürstentum.

90 Brandenburg, Kurfürstentum.

91 *Übersetzung*: "des Januars"

92 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

Man redet darvon, als wolle der Bayerfürst<sup>93</sup> die ChurPfaltz<sup>94</sup> vor sich nicht annehmen sondern dem Churfürsten von Cölln<sup>95</sup>, (welcher heyrathen solle) vbergeben.

[[41r]]

Die puncta propositionis<sup>96</sup> sollen dahin gehen. 1. Ob vndt weme man die Chur Pfaltz<sup>97</sup> vergeben solle. 2. Wie man denselbigen darbey schützen wolle. 3. Waß für mittel, zu wiederbringung eines allgemeinen friedens an die handt zu nehmen. 4. Wie der Türcken<sup>98</sup>, Bethlen Gabor<sup>99</sup>, vndt Staden<sup>100</sup>, als einbrechendem gewalt, zu begegnen. 5. Waß für Mittel darzu zu finden. 6. Wie dem vnrichtigem müntzwesen, abzuhelfen.

Jch habe, an Marggraf Christian<sup>101</sup> geschrieben. <vom 9.>

Zu hoff aufgewartet.

Beym hertzog von Sachsen zu Mittage gegeßen, da Frantz Albrecht<sup>102</sup>, vndt Julius Henrich<sup>103</sup>, gewesen.

An Verdugo<sup>104</sup> geschrieben.

Die fraw von Losenstain<sup>105</sup> besucht.

Graff Georg Fritz von Hollach<sup>106</sup> hat zwar sicher geleidt bekommen, dieweil er aber einen schenkel gebrochen, kan er nicht kommen.

## 09. Januar 1623

[[41v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> <sup>a</sup> den 9. / 19. Januarij<sup>108</sup> .

<An die herrenvettern, von Anhalt<sup>109</sup>, geschrieben.>

---

93 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

94 Pfalz, Kurfürstentum.

95 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

96 *Übersetzung*: "Punkte der [kaiserlichen] Proposition"

97 Pfalz, Kurfürstentum.

98 Osmanisches Reich.

99 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

101 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

102 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

103 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

104 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

105 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

106 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

108 *Übersetzung*: "des Januars"

109 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Vom Münch, Pere <sup>110</sup> Henry<sup>111</sup> abschied genommen, gestriges abends.

Die Gräffin von Manßfeldt<sup>112</sup> hat mich besuchen laßen.

Den Beaugy<sup>113</sup> Frantzöbischen <sup>114</sup> Agenten<sup>115</sup> besuchen, vndt meine erledigung<sup>116</sup> notificiren laßen.

Zu Chur Cölln<sup>117</sup> geschickt, vndt mich zu gaste bitten wollen, aber vmbsonst, weil er vnpaß gewesen.

Jch habe Nachmittags, die hertzogin in Bayern<sup>118</sup>, besucht.

Zeitung<sup>119</sup>: daß sich Manßfelder<sup>120</sup>, biß auff 30 mille <sup>121</sup> vndt Bethlen Gabor<sup>122</sup>, biß auff 40 mille <sup>123</sup> Mann, stärcken thue.

Den Kayser<sup>124</sup> in die vesper begleitet, darbey sich auch der hertzog, in Bayern<sup>125</sup>, befunden[.]

An Anspachs<sup>126</sup>, vndt Cullmbachs<sup>127</sup> *Liebden* geschrieben: einem ieglichem, absonderlich.

Zum herren von Eggenberg<sup>128</sup> geschickt, vndt mich Rahts erholet, ob ich wegen der großen spesen, alhier abwesenheit *Son Altesse* <sup>129</sup> <sup>130</sup> im lande<sup>131</sup>, vndt daß ich dem Kayser draußen besser als alhier dienen köndte, meinen abschiedt begehren dörfte, Er hat mir <zur> antwort gegeben: Ihre Mayestät hielten [[42r]] mich vor dero lieben freyen Reichsfürsten, vndt würden mich gar gerne nahe vmb sich sehen, doch würden Sie mich auch wieder meine gelegenheit nicht aufhalten. Sein vnmaßgebiger gehorsamer Rath were, ich erwartet noch ein<sup>132</sup> 8 oder 14 tage, damit ich alsdann Meinen *Gnädigen herzlieben herrenvattern*<sup>133</sup>, auch mit endtlicher Resolution erfrewen möchte.

---

110 *Übersetzung*: "Pater"

111 N. N., Henri.

112 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

113 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

114 Frankreich, Königreich.

115 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

116 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

117 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

118 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

119 Zeitung: Nachricht.

120 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

123 *Übersetzung*: "tausend"

124 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

125 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

126 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

127 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

128 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

129 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

130 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

131 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

132 ein: ungefähr.

133 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

## 10. Januar 1623

☉ den 10. / 20. Januarij <sup>134</sup> .

Zu hoffe, gewesen.

Es hat der württembergische<sup>135</sup> Abgesandter[!] Bübinghausen<sup>136</sup>, Jtem<sup>137</sup> der herr von Polhaimb<sup>138</sup>, ein Graf von Leiningen Harburg<sup>139</sup> (so vor diesem am Heidelbergischen<sup>140</sup> hoffe gewesen) vndt ein Junger herr von Losenstain<sup>141</sup>, mit mir zu Mittag, gegeben.

Jch bin zu der Gräffin von Manßfeldt<sup>142</sup>, gefahren, hab sie aber nicht in ihrem losament<sup>143</sup> angetroffen.

<Abends, gespielt.>

## 11. Januar 1623

☽ den 11. / 21. Januarij <sup>144</sup> :

Mit dem Kayser<sup>145</sup>, hinauß, aufs Fuchsiagen, darbey sich auch <der> Churfürst von Cölln<sup>146</sup>, vndt Landgraff Ludwig<sup>147</sup>, befunden.

Darnach, in die vesper.

[[42v]]

Abends gespielt.

## 12. Januar 1623

☉ den 12. / 22. Januarij <sup>148</sup> .

---

134 *Übersetzung*: "des Januars"

135 Württemberg, Herzogtum.

136 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

137 *Übersetzung*: "ebenso"

138 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

139 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Johann Philipp II., Graf von (1588-1643).

140 Heidelberg.

141 Losenstein (3), N. N. von.

142 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

143 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

144 *Übersetzung*: "des Januars"

145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

146 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

147 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

148 *Übersetzung*: "des Januars"

Zum Landgraffen<sup>149</sup>, in die predigt.

Nach hoff, allda mir der Kayser<sup>150</sup>, gleich wie gestern, gar freündtlich, zugesprochen.

Jch habe zu hoff den Pfaltzgrafen von Neüburg<sup>151</sup>, angesprochen.

Bey Landgraf Ludwigen, zue Mittag, gegeben, allda der Oberste von Tieffembach<sup>152</sup>, der Oberste Herlberger<sup>153</sup>, vndt der herr Kurtz<sup>154</sup>, sich auch befunden.

Der herzog in Bayern<sup>155</sup>, hat einen vom Adel zu mir geschickt, <lange> darnach erst einen andern, zum Landgraffen, vndt vnß, zum abendeßen, eingeladen, als wir vber der Mittagsmalzeit gewesen.

Ehe es zeit noch 6 geschlagen hat mich der hertzog wiederumb durch einen vom adel besuchen vndt holen laßen, welches den andern, nicht beschehen.

Es war eine lange Taffel vndt stadt [[43r]] <[Marginalie:] Regenspurg.>lich pancket, darbey sich der Churfürst von Cölln<sup>157</sup>, Landgraff Ludwig<sup>158</sup>, beynebens dem hertzog<sup>159</sup>, Jtem<sup>160</sup> der Graff von Hohenzollern<sup>161</sup>, < Reichshofrahtspräsident >[,] Graff von Wartemberg<sup>162</sup>, herr von Losenstain<sup>163</sup>, herr von Pappenheim<sup>164</sup>, Graff von Hohenzollern<sup>165</sup>, Bayerischer<sup>166</sup> Oberhofmeister, Graf Egon von Fürstemberg<sup>167</sup>, vndt andere Cöllnische<sup>168</sup>, vndt landgräfische<sup>169</sup> Officirer befunden.

### 13. Januar 1623

ᵛ den 13. / 23. Ianuar

Artzney gebraucht.

Die Gräffin von Manßfeldt<sup>170</sup>, Fraw von Losenstain<sup>171</sup>, hertzog von Saxen<sup>172</sup>, Landgraf Ludwigen<sup>173</sup> besuchen laßen.

---

149 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

150 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

151 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

152 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

153 Herliberg, Hannibal von (gest. 1632).

154 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

155 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

157 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

158 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

159 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

162 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

163 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

164 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

165 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

166 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

167 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

168 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

169 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

170 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

In glückshafen<sup>174</sup> (darinnen ich vor diesem albereit, in die 2 θ <5> {Reichsthaler} vergriffen) ein<sup>175</sup> 20 {Reichsthaler}, gesetzt, vndt 3 1/8 ellen, sammet, beynebens kleinem lappenwerck<sup>176</sup> als börsten, kämmben, nestel, < schreibTaffel,> vndt dergleichen bekommen.

[[43v]]

Diesen Montag, ist die erste session<sup>177</sup> der Chur[-] vndt fürsten, auff dem Rahthause gehalten worden, vndt seindt diese folgende die puncta propositionis<sup>178</sup> dieses Churfürsten Tages: 1. Daß Jhr Fürstliche Durchlaucht in Bayern<sup>179</sup>, mit der Chur Pfaltz<sup>180</sup> investirt<sup>181</sup>, vndt wie weyterm vbel vorgebawet, auch dem lieben vatterlandt<sup>182</sup> der erwünschte friede restituiret werden möchte. 2. Wie Jhre Kayßerliche Mayestät<sup>183</sup> zu einer erklecklichen hülff, zu erhaltung der Türckischen<sup>184</sup> grentzen, auff dißmal gelangen möchten. 3. Wie der Holländischen<sup>185</sup> gefahr, zeitlich<sup>186</sup>, zu begegnen vndt abzuhelffen. 4. Waß sich wegen des Reichs gravaminum<sup>187</sup>, ohne abbruch vndt schmehlerung Jhrer Kayßerlichen Mayestät Reputation vndt jurisdiction, auch des Heiligen Reichs constitutionen, thun laßen wollte. 5. Wie hier die præparatoria<sup>188</sup> zu machen, damit bey nechst kommdem Reichstag, die iustitia<sup>189</sup> am Kayßerlichen kammergericht<sup>190</sup>, befördert werden möchte. [[44r]] 6. Wie dem vberauß schädlichem vbel, wegen der Müntz zum wenigsten interims weyse<sup>191</sup>, biß auffn Reichstag, remediiret<sup>192</sup> werden köndte.

Jch hab die Chur Brandenburgischen<sup>193</sup> b <g> esandten, durch des abgesandten herr Knochens<sup>194</sup> besuchung, zu aller willfähigen intercession<sup>195</sup> bereit gefunden. Doch dieweil sie <vom Churfürsten<sup>196</sup>> nicht in befehlichet wegen Meines Gnädigen hertzlieben hernvattern<sup>197</sup>

171 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

172 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

173 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

174 Glückshafen: Glückstopf (aus dem Lose gezogen werden), Glücksbude, Lotterie.

175 ein: ungefähr.

176 Lappenwerk: wertlose Sache(n).

177 Session: Sitzung.

178 Übersetzung: "Punkte der [kaiserlichen] Proposition"

179 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

180 Pfalz, Kurfürstentum.

181 investiren: belehnen.

182 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

184 Osmanisches Reich.

185 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

186 zeitlich: rechtzeitig.

187 Übersetzung: "Beschwerden"

188 Übersetzung: "Vorbereitungen"

189 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

190 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

191 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

192 remedi(i)ren: abhelfen.

193 Brandenburg, Kurfürstentum.

194 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

195 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

196 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

schriftlichen zu intercediren, auch darvor gehalten solches begehren der Kayserischen wehre vnziemlich vndt hette das ansehen als wollte man Meines Gnädigen herzlieben hernvatern außöhnungssache an diesem ort<sup>198</sup> <vndt vor dem Churfürstlichen collegio<sup>199</sup> <sup>199</sup> dahin es doch gehörig,> nicht erörtern, sondern an Kayßerlichen hof ziehen, köndten sie sich anders nichts erbieten alß wann man die sache in consilio<sup>201</sup> vornehme ihr votum<sup>202</sup> alsdann zu vnserer vergnügung zu geben.

## 14. Januar 1623

σ den 14. / 24. Januar

Zu den Chur Brandenburgischen<sup>203</sup> Börsteln<sup>204</sup> abgeschickt, Sie seindt aber nicht anheimbs gewesen.

Weil mir Chur Cölln<sup>205</sup>, noch newlich, ich solte dieser Tage einen doch zum eßen zu ihm kommen [[44v]] gesagt, hab ich mich wiedrumb zu gaste bitten wollen, es ist aber nichts drauß worden, dieweil sich Chur Cölln<sup>206</sup>, damit, daß er außfahren würde endtschuldiget.

Vom Graffen von Hohenzollern<sup>207</sup> Bayerischen<sup>208</sup> Obersten hofmeister, gute wort in einer nebensache, so ich durch häuptmann Knochen<sup>209</sup>, anbringen laßen, bekommen.

Zu hoffe gewesen *perge*<sup>210</sup> vø

Capitän<sup>211</sup> Arnheimb<sup>212</sup>, zu gaste gehabt.

Schreiben von Marggraf Christian<sup>213</sup>, empfangen.

Heütte ist die ander session<sup>214</sup> gehalten worden[.]

Marggraff Christian, geantwortett.

---

198 Regensburg.

199 *Übersetzung*: "Kollegium"

199 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

201 *Übersetzung*: "im Rat"

202 *Übersetzung*: "Stimme"

203 Brandenburg, Kurfürstentum.

204 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

205 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

206 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

207 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

208 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

209 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

210 *Übersetzung*: "usw."

211 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

212 Arnim, N. N. von.

213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

214 Session: Sitzung.

Abends zur vesper, vndt nach hoff, allda ich mit einem herren Truchsäß<sup>215</sup>, so mit dem Bayerfürsten<sup>216</sup>, anhero<sup>217</sup> kommen, kundschaftt gemacht.

Die leütte haben sich verwundert, worumb ich doch heütte vndt gestern schwartz gekleidet gegangen, da <wie> eben die proposition geschehen, da ich doch zuvor gefarbte kleider getragen, vndt darauß geschlossen, ich [[45r]] <[Marginalie:] Regensburg.> müste dem Friderico<sup>219</sup> noch wol affectioniret<sup>220</sup> seyn. Es ist aber alles ohngefahr<sup>221</sup> geschehen, wiewol ich daß letzte nicht vermeine.

## 15. Januar 1623

ø den 15. / 25. Ianuar

Damit ich den leütten die wiedrige gedancken benehme, hab ich mich bundt angezogen.

Den Kayser<sup>222</sup> in die Meß, zun Jesuitem<sup>223</sup>, begleitet, vndt darnach wieder herauß, <da Bayern<sup>224</sup> vndt Neüburg<sup>225</sup> zur <stelle> gewesen.>

*Zeitung*<sup>226</sup> daß die Infantin<sup>227</sup> von Brüßel<sup>228</sup> mit dem Friderico<sup>229</sup> tractirt<sup>230</sup> ihme alles wieder einzureümen, < außgenommen Franckenthal<sup>231</sup>, > da hingegen alhier dem Bayerfürsten, die Chur gegeben werden soll.

Die Gräffin von Manßfeldt<sup>232</sup> besucht.

Dem Kayser in der vesper aufgewartett.

Den Tilly<sup>233</sup> Bayerischen<sup>234</sup> General, wie auch den Holstainischen<sup>235</sup> Obrist leütenampt Jlaw<sup>236</sup> in der Anticamera<sup>237</sup> angesprochen.

---

215 Truchseß (1), N. N..

216 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

217 Regensburg.

219 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

220 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

221 ungefahr: zufällig.

222 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

223 Jesuiten (Societas Jesu).

224 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

225 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

226 Zeitung: Nachricht.

227 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

228 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

229 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

230 tractiren: (ver)handeln.

231 Frankenthal.

232 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

233 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

234 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

235 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

236 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

237 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

Von herr Christoff von Dona<sup>238</sup> ein schreiben entpfangen, <vndt ihme geantwortt.>

## 16. Januar 1623

[[45v]]

den 16. / 26. Januar

Zum Pfaltzgraffen von Neüburg<sup>239</sup>, (welcher nicht anheimbs gewesen) vndt zu den Brandenburgischen<sup>240</sup> Gesandten geschickt.

Zeitung<sup>241</sup>, auß Wien<sup>242</sup> von 1. / 11. Januarij<sup>243</sup>. Daß man allda denselben Tag ein großes wunderzeichen am himmel gesehen, welches von halber 8 biß auf halber 11 gewehret. Die Sonne ist blutroth vberzogen gewesen, baldt wieder gar schwartz vndt hat greülich gezittert, vndt daß hat gar lang gewehret, als wann eine finsternüß wehre, darnach hatt es sich von der Sonn außgetheilet, vndt seindt viel hundert kugeln, ein theil blutroth, ein theil schwartz, in der größe wie die kugeln bey den Augustinern<sup>244</sup> herauß gangen, meisten theil, auff den Michaeler Thurn[!] zu, dortt hat man ein fewriges Männlein gesehen, ist aber baldt verlohren worden, bey dem Steffans Thurn[!] seindt die kugeln oft still gestanden, vndt seindt auff vndt nieder gangen, als wann mans [[46r]] <[Marginalie:] Regenspurg > an einer schnuer zöge, ober der kirchen gähling<sup>246</sup> haben sich die kugeln vber die stadt<sup>247</sup> außgetheilet, aber die meisten seindt dem Michaeler Thurn[!] zugangen *perge*<sup>248</sup> welches von vielen gesehen worden.

Vor diesem ist geschrieben worden, es wehren die beyden adlersköpf, vom stumpfen Thurn[!] zu *Sankt Steffan* runder gefallen.

Alhier zu Regenspurg soll vor wenig Tagen, ein solcher Rumor ins Kaysers<sup>249</sup> Marstall endtstanden seyn, daß alle die pferde vor angst gescheümet vndt getobet, nicht wißende wo sie vor angst hin sollten. So seindt auch der Stallpursche die da gewachtet, die liechter ezlich Mahl außgangen.

Zu hoff aufgewartet vndt bey Ihrer *Kayserlichen Mayestät* audientz gehabt, darinnen ich deroselben vorgetragen: Demnach ich numehr eine geraume zeit, wiewol schlechtlich doch gehorsambst Ihrer *Kayserlichen Mayestät* aufgewartet, vndt Sie mir [[46v]] newlich die große gnade gethan, vndt mich in anwesenheit so vornehmer, Chur[-] vndt Fürsten meines arrests erlaßen[,] < ledig<sup>250</sup> gezehlet > vndt frey gesprochen, ich auch dem Jehnigen waß mir Ihre *Mayestät*<sup>251</sup> gnedigst

---

238 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

239 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

240 Brandenburg, Kurfürstentum.

241 Zeitung: Nachricht.

242 Wien.

243 *Übersetzung*: "des Januars"

244 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

246 gähling: plötzlich, unversehens.

247 Wien.

248 *Übersetzung*: "usw."

249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

250 ledig: frei.

251 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

befohlen, daß ich nemlich nicht allein für meine person deroselben treü sein, sondern auch dahin trachten sollte, wie ich andere zu dero devotion bringen möchte, vndt solches beßer draußen im Reich<sup>252</sup>, als hier an diesem ort<sup>253</sup> <an welchem ich mit großen spesen legen thete>, ins werck zu richten mir getrawete, gern nachkommen wollte, Als bähte ich Ihre Römische Kayserliche Mayestät zum aller vnderthenigsten, vndt gehorsamsten, sie wolten mich auß oberzehnten vrsachen numehr gnedigst dimittiren<sup>254</sup> vndt zu den meynigen, zu ziehen erlauben. Jch wehre iederzeit v <e> rbietig, die mir erzaigten Kayßerlichen gnaden, an allen enden vndt orten, zu rühmen vndt zu gedencken, auch mich also zu verhalten als einem gehorsamen treüen Reichsfürsten, wol anstehet vndt gebühret, damit Ihre Mayestät mein danckbares gemüth iederzeit zu ver [[47r]] spüren haben sollten. *perge*<sup>255</sup>

Ihre Mayestät<sup>256</sup> gaben mir zur antwortt: ich dörfte<sup>257</sup> derselben vor daß Jehnige so waß mir etwan beschehen, gar nicht dancken, Sie hettens gar willig vndt gern gethan, wolten auch nichts liebers wütschen, als daß ich dero gnedigste affection<sup>258</sup> darauß hette genugsam verspüren mögen. Doch weil ich mich nicht wol länger, wie sie zwar gern gesehen, bey deroselben aufhalten köndte <vndt ich nach hauß mich zu begeben gemeint wehre>, als wolten sie mir gern erlauben vndt mich nicht aufhalten, verhoffende ich würde andere fürsten vndt Stände von dero person, wie es eigentlich beschaffen, informiren können <vndt dem Jehnigen so ich Ihre Mayestät versprochen gehorsambst nachkommen>, So wehren sie mir gantz wol geneigt, vndt blieben mir iederzeit mit Kayßerlichen gnaden gewogen. *perge*<sup>259</sup>

Jch bedanckte mich nochmalen[,] reiterirte<sup>260</sup> kürzlich die vorige zusage, vndt bahte Ihre Mayestät gantz vnderthenigst Sie wolten Mein gnedigster Kayser seyn, vndt mich in dero Kayserliche protection vndt schutz nehmen.

[[47v]]

Darnach wütschten Sie mir viel glück vndt heyl, auf die rayse, vndt ich solte meine FrawMutter<sup>261</sup> vndt herrenvettern<sup>262</sup> gantz freundlich grüßen. Darauf recommendirt ich Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>263</sup> meineß herrenvattern<sup>264</sup> sache nochmalß im besten <vndt den abgesandten Knoche<sup>265</sup>>, da gaben sie mir zur antwortt, es sollte zu seiner zeit auch schon erfolgen.

Ihre Mayestät stunden die gantze zeit barheüpt.

252 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

253 Regensburg.

254 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

255 *Übersetzung*: "usw."

256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

257 dürfen: müssen.

258 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

259 *Übersetzung*: "usw."

260 reiteriren: wiederholen.

261 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

262 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

265 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Nachmalß nam ich in der Anticamera<sup>266</sup> vom herren von Harrach<sup>267</sup> vndt Trautmanßdorff<sup>268</sup> meinen abscheidt. Jtem<sup>269</sup> vom Spinellj<sup>270</sup>, Montecuculj<sup>271</sup>, Canzler Berda<sup>272</sup>, <herrn von wallstein<sup>273</sup>, hern Carl Teuffel<sup>274</sup>, > et vndt andern.

Der < Anspachische<sup>275</sup>, Zoch<sup>276</sup> vndt> Wirtembergische<sup>277</sup> Abgesandte, Bönninghausen<sup>278</sup>, der ReichsMarschalck<sup>279</sup>, vndt ein herr Truchsäß<sup>280</sup>, auch ein herr von Stahremberg<sup>281</sup>, vndt Lämminger<sup>282</sup>, haben mit mir zue Mittag gegeben.

Jch habe die fraw von Losenstain<sup>283</sup> [[48r]] besucht, vndt von derselben abschiedt genommen.

Darnach vom hertzog Julius Henrich von Saxen<sup>284</sup>.

Von dannen den Pfaltzgraffen von Newburg<sup>285</sup> besucht, vndt ihme zuvor kommen, da er mich besuchen wollen.

## 17. Januar 1623

☞ den 17. / 27. Januar

Vom Churfürsten von Mentz<sup>286</sup> abschiedt genommen, welcher zu aller willfährigkeit, sich anerbotten.

Darnach, vom Spanischen<sup>287</sup> bottschaffter<sup>288</sup>, welcher gar höfflich sich erzaiget.

Beym Churfürsten von Cölln<sup>289</sup>, zue Mittag gegeben, vndt darnach abschiedt von ihme genommen. Jst ein sehr höflicher vndt wackerer herr, auch gar wol gegen mir affectionirt<sup>290</sup>, <hat sich wol

---

266 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

267 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

268 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Spinelli, Carlo (1575-1633).

271 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

272 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

273 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

274 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

275 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

276 Zocha, Ludwig von (1578-1653).

277 Württemberg, Herzogtum.

278 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

279 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

280 Truchseß (1), N. N..

281 Starhemberg (4), N. N. von.

282 Lemmingen, Johann Heinrich von.

283 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

284 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

285 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

286 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

287 Spanien, Königreich.

288 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

289 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

erbotten.> < *Nota Bene*<sup>291</sup> die schwartzen reutter, Sälmling<sup>292</sup>, so ich bey ihm gegeben.> < Tilly<sup>293</sup> disputation.>

Den Ertzbischoff von Saltzburg<sup>294</sup> heimgesucht, vndt von ihme abschiedt, genommen.

## 18. Januar 1623

[[48v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ʒ den 18. / 28. Januar

Vom hertzog in Bayern<sup>296</sup> abschiedt genommen, welcher viel complimentj<sup>297</sup> gemacht, vndt ich endlich meines herrenvattern<sup>298</sup> halben starck geredet. *perge*<sup>299</sup>

Darnach ist der Pfaltzgraff von Neüburg<sup>300</sup> zu mir kommen, welcher greulich im sack, weil Bayern die Chur bekommen solle, bittet ich wolle helfen, daß Sachsen<sup>301</sup>, vndt Brandenburg<sup>302</sup> sich interponiren<sup>303</sup> mögen.

Vom herren von Eggenberg<sup>304</sup> abschiedt genommen, welcher sich gar willfährig anerbotten, in Meineß hernvattern sachen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>305</sup> > Der Kayser<sup>306</sup> hat dem Churfürsten von Sachsen, eine abschlägliche antwortt <vorgestern durch einen currirer,> gegeben, die restitution der predicanten in Böhmen<sup>307</sup> betreffend[.]

Nachmittags, von der hertzogin in Bayern<sup>308</sup>, abschiedt genommen.

Darnach von den Sächsischen<sup>309</sup> abgesandten, <welche ich vberrascht, in ihrem losament<sup>310</sup> .>

---

290 affectionirt: gewogen, geneigt.

291 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

292 Sälmling (Schwarzreiter): kleiner Speisefisch aus der Gattung der Saiblinge.

293 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

294 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

296 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

297 *Übersetzung*: "Ehrerbietungen"

298 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

299 *Übersetzung*: "usw."

300 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

302 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

303 interponiren: vermitteln.

304 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

305 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

306 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

307 Böhmen, Königreich.

308 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

309 Sachsen, Kurfürstentum.

310 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Die Brandenburgischen<sup>311</sup> hab ich verfehlet.

Von der Gräffin von Manßfeldt<sup>312</sup> abschiedt genommen.

[[49r]]

Vom Frantzösischen<sup>313</sup> abgesandten<sup>314</sup>, abschiedt nehmen laßen.

Geyder<sup>315</sup> ist zu mir kommen.

Jch habe an Berchtold<sup>316</sup> geschrieben.

Mich zur rayse gefast gemacht.

## 19. Januar 1623

☉ den 19. / 29. Januar

Ein schreiben vom Pfaltzgrafen<sup>317</sup>, von Hilpoltstain<sup>318</sup> bekommen, vndt ihme geantwortt.

Zu Landgraf Ludwigen<sup>319</sup> in die predigt, vndt darnach abschiedt genommen.

⊕ <W> irtembergische<sup>320</sup> gesandte<sup>321</sup> hat abschiedt genommen. Jtem<sup>322</sup> der Beaugy<sup>323</sup> durch seinen Juncker.

Graff Fritz von Ortemburg<sup>324</sup>, Schotte<sup>325</sup>, Weißbrunner<sup>326</sup>, Buchholtz<sup>327</sup>, Löben<sup>328</sup>, ~~perge<sup>329</sup>~~-  
Geyder<sup>330</sup> perge<sup>331</sup>, haben mit mir zue Mittage gegeben.

Hauptmann Knoche<sup>332</sup>, hat mir das geleidt hinauß gegeben, ein stück weges[.]

---

311 Brandenburg, Kurfürstentum.

312 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

313 Frankreich, Königreich.

314 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

315 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

316 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

317 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

318 Hilpoltstein.

319 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

320 Württemberg, Herzogtum.

321 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

322 *Übersetzung*: "Ebenso"

323 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

324 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

325 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

326 Weißbrunner, N. N..

327 Buchholtz, N. N..

328 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

329 *Übersetzung*: "usw."

330 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

331 *Übersetzung*: "usw."

332 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Börstel<sup>333</sup>, Hallweyler<sup>334</sup>, Stammer<sup>335</sup>, vndt Geyder, seindt mit mir gezogen, biß gen Hemmaw<sup>336</sup>  
Nachtlager – – – 3 [Meilen]

## 20. Januar 1623

[[49v]]

ᵹ den 20. / 30. Ianuarij <sup>337</sup> .

{ Meilen }

Zu Teiningen<sup>338</sup>, Mittagsmahl 4

<[Marginalie:] Altorff > Altorff hohe schuel<sup>340</sup> 3

den Nürnbergern<sup>341</sup> zuständig.

Vndterwegens Neümarck<sup>342</sup> oberpfälzische<sup>343</sup> Stadt vndt Schloß.

Brieffe an Fürst August<sup>344</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>345</sup> [,] Fürst Johann Casimir<sup>346</sup>, Erlachen<sup>347</sup>, vndt  
Henrich Börsteln<sup>348</sup>, geschrieben. Jtem<sup>349</sup> an Culmbach<sup>350</sup> [,] Anspach<sup>351</sup> vndt Spandaw<sup>352</sup> .

## 21. Januar 1623

σ den 21. / 31. Januar

{ Meilen }

<[Marginalie:] Heroldsberg > Nach 5  
eingenommenem frühestück biß gen Heroldsberg  
gefahren <durch Lauff<sup>354</sup> >

---

333 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

334 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

335 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

336 Hemau.

337 *Übersetzung*: "des Januars"

338 Deining.

340 Universität Altdorf.

341 Nürnberg.

342 Neumarkt in der Oberpfalz.

343 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

346 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

347 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 *Übersetzung*: "Ebenso"

350 Kulmbach.

351 Ansbach.

352 Spandau.

354 Lauf an der Pegnitz.

Jst dem Geyder<sup>355</sup> zuständig, welcher mich gar wol tractiret<sup>356</sup>. Der Libingus<sup>357</sup> Richter zu weißenaw<sup>358</sup>, ein Schott<sup>359</sup>, vndt Gehring<sup>360</sup> seindt auch zu vnß kommen.

Schreiben von Henrich Börsteln<sup>361</sup>, fürst Johann Casimir<sup>362</sup>, vndt schwester Eleonore<sup>363</sup> entpfangen, <vndt vor dem Altenburgischen volck<sup>364</sup> mich vorzusehen gewarnet worden.>

## 22. Januar 1623

ø den 22. Januarij<sup>365</sup>.

Von Hallweylern<sup>366</sup> abschiedt genommen, welchen ich nach Regenspurg<sup>367</sup> zu meinem gesinde schicke. Jtem<sup>368</sup> von Geydern<sup>369</sup>, [[50r]] vndt bin mitt Börstelln<sup>370</sup>, vndt Stammern<sup>371</sup>, Christof Riecken<sup>372</sup>, einem page < Geyer<sup>373</sup> > vndt einem lackeyen Baltzer<sup>374</sup>, auff Hamburg<sup>375</sup> zu mit einer mietkutsche gefahren.

[[Meilen]]

<[Marginalie:] Francken landt.> Heütte haben 3  
wir zu Forchhaim<sup>377</sup> gefütteret, ist eine festung ins  
stift Bamberg<sup>378</sup> gehörig.  
Zu Bamberg<sup>379</sup> vber nacht gelegen Jst eine feine 4  
Stadt, vndt Schloß, welches in dem Mayn<sup>380</sup> liegt.  
Hat feine kirchen.

---

355 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

356 tractiren: bewirten.

357 Libing, Jonas (gest. 1646).

358 Weißenohe.

359 Schott, N. N..

360 Gering, Hans (gest. 1632).

361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

362 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

363 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

364 Volk: Truppen.

365 *Übersetzung*: "des Januars"

366 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

367 Regensburg.

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

370 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

371 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

372 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

373 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

374 N. N., Balthasar (2).

375 Hamburg.

377 Forchheim.

378 Bamberg, Hochstift.

379 Bamberg.

380 Main, Fluss.

Jch habe des Eülenspiegels historie<sup>381</sup> allda gekeüfft, <auß curiositet<sup>382</sup> darinnen zu lesen.>

### 23. Januar 1623

☿ den 23. Januar

	[Meilen]
<Eine meile von Bamberg <sup>383</sup> vbern Mayn <sup>384</sup> gesetzt.> Gleußen <sup>385</sup> gefüttert	4
<[Marginalie:] Saxon,> Coburg <sup>387</sup> Stadt vndt schloß	2
Neustädtle <sup>388</sup> – Nachtlager <Jst auch herzog Casimirs, von Coburg <sup>389</sup> .>	2

### 24. Januar 1623

☿ den 24. Januarij<sup>390</sup> .

	[Meilen]
<Durch den Thüringer waldt <sup>391</sup> , biß nach, Salfeldt <sup>392</sup> .>	
Greventhal <sup>393</sup> , Mittagsmahl	4
<Salfeldt paßiret ligt 1 meil von Rudelstatt <sup>394</sup> .>	
Rudelstadt, Nachtlager	3

Ob es schon vnsicher, wegen des Altenburgischen volcks<sup>395</sup>, seindt wir dennoch fortgezogen.

Es ist zu Greventhal, eine kutsche Polacken, zu vnß gestoßen, <haben vnß aber, nicht so starck folgen können.>

---

381 Hermann Bote: Tyll Eulenspiegels seltsame und wunderbarliche Historien, oder Geschichten eines Bauren-Sohns, gebürtig aus dem Land Braunschweig. Kurtzweilig und lustig zu lesen, o. O. o. J..

382 Curiositet: Neugier.

383 Bamberg.

384 Main, Fluss.

385 Gleußen.

387 Coburg.

388 Neustadt bei Coburg.

389 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

390 *Übersetzung*: "des Januars"

391 Thüringer Wald.

392 Saalfeld.

393 Gräfenenthal.

394 Rudolstadt.

395 Volk: Truppen.

## 25. Januar 1623

[[50v]]

<[Marginalie:] Saxen.> ⁊ den 25. Januarij <sup>397</sup> .

{Meilen}

Jena<sup>398</sup>, Vniversitet<sup>399</sup> <Mittagsfutter.> Jst theils 4

Aldenburgisch<sup>400</sup>, theils waymarisch<sup>401</sup>. Man hat kurtz zuvor einen wagen allda außgespannet, vndt seindt vberall vor streiffenden Rotten gewarnet worden, aber Gott lob nichts angetroffen.

Naumburg<sup>402</sup> vnser Nachtlager. Eine Chur 3  
Säxische<sup>403</sup> stadt.

Gestern ist das Altenburgische abgedanckte volck<sup>404</sup> durchgezogen, damit ich heüte mein glück ohne anfechtung prosequiren<sup>405</sup> können, <da doch gestern die straßen gantz vnicher gewesen.>

Wir haben zur Naumburg, vndt zu Jehna mit den Polen kundtschafft gemacht, vndt es ist der principal<sup>406</sup> ein herr von Grudin<sup>407</sup>, so in der schlacht vor Prag<sup>408</sup> <wie er vorgibt,> 200 pferde commendiret. Weil ich vnbeandt rayse, hab ich mich erst per tertium<sup>409</sup> <welches ein guter Schlesier gewesen, so mit ihnen gerayset,> nach der abendmalzeit zu erkennen geben laßen, <vndt abschiedt von ihnen <noch vnbeandt> genommen.>

## 26. Januar 1623

○ den 26. Januar

[[Meilen]]

Nach ein genommenem frühestück in einem 5  
futter auff Eißeleben<sup>410</sup> Geh Jst Manßfeldisch<sup>411</sup>

---

397 *Übersetzung*: "des Januars"

398 Jena.

399 Universität Jena.

400 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

401 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

402 Naumburg.

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 Volk: Truppen.

405 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

406 principal: wichtigst, bedeutendst.

407 Grudin, N. N. von.

408 Prag (Praha).

409 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

410 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

411 Mansfeld, Grafschaft.

. Wir seyndt vnderwegens durch Querfurt<sup>412</sup>  
gezogen, so eine Magdeburgische<sup>413</sup> stadt ist.

Zu Eißleben haben wir mit einem vor [[51r]] treflichen Chymico<sup>414</sup>, *Doctor Praetorius*<sup>415</sup> genandt  
(so sich ohngefahr<sup>416</sup> auch in dem Gasthofe befunden) kundtschafft gemacht.

## 27. Januar 1623

» den 27. *Januar*

[Meilen]

Zu Ermbleben<sup>417</sup> gefütteret gehöret einem von 3  
Heim<sup>418</sup> zu.  
< Braunschweigisch<sup>419</sup> landt> Zu Halberstadt<sup>420</sup> 4  
, vber nacht gelegen durch Quedelburgk<sup>421</sup>  
paßirende.

## 28. Januar 1623

[Dienstag, 28. Januar]

[Meilen]

σ Rockelum<sup>422</sup> dorff, Mittagsfutter durch 3½  
Heßen<sup>423</sup> paßiret.  
< σ den 28. *Januar* >  
Braunschweig<sup>424</sup> Reichsstadt vndt festung, 3½  
Nachtlager  
Es ist allda ein kreyß<sup>425</sup> tag ietzunder.  
<Bey Wolfenbüttel<sup>426</sup> fürüber gezogen.>

---

412 Querfurt.

413 Magdeburg, Erzstift.

414 *Übersetzung*: "Alchemisten"

415 Praetorius, N. N..

416 ungefahr: zufällig.

417 Ermsleben.

418 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

419 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

420 Halberstadt.

421 Quedlinburg.

422 Roklum.

423 Hessen.

424 Braunschweig.

425 Niedersächsischer Reichskreis.

426 Wolfenbüttel.

## 29. Januar 1623

☿ den 29. Januarij <sup>427</sup>

[{Meilen}]

Gamesen <sup>428</sup> dorf, 1 viertel meil von Gieffhorn <sup>429</sup> 4

Gieffhorn, ist ein fein schloß, gehört einer wittibe von Lünenburg <sup>430</sup> .

Ösingen <sup>431</sup> , Nachtlager ligt auch, im Lünenburger <sup>3</sup> landt <sup>432</sup> perge perge <sup>433</sup>

Bey Gamesen, fängt sich die Lünenburger heyde <sup>434</sup> an, vndt wehret biß nach Lünenburg <sup>435</sup> .

## 30. Januar 1623

☿ den 30. Januar

[{Meilen}]

Sawerborch <sup>436</sup> <zu Mittage perge <sup>437</sup> >

3 1/2

Grönehagen <sup>438</sup> <Nachtlagern,>

4

## 31. Januar 1623

[[51v]]

<[Marginalie:] Niedersaxen.> ☿ den 31. Januarij <sup>440</sup> .

{Meilen}

Winsen <sup>441</sup> <zu Mittage> Jst eine fürstlich

4 1/2

lünenburgische <sup>442</sup> Stadt vndt schloß.

427 *Übersetzung*: "des Januars"

428 Gamsen.

429 Gifhorn.

430 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

431 Groß Oesingen.

432 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

433 *Übersetzung*: "usw. usw."

434 Lüneburger Heide.

435 Lüneburg.

436 Suderburg.

437 *Übersetzung*: "usw."

438 Grünhagen.

440 *Übersetzung*: "des Januars"

441 Winsen (Luhe).

442 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

Bey L <D> urch Lünenburg<sup>443</sup> auf 1½ meil von  
Grönehagen<sup>444</sup> paßirt. Jst eine schöne stadt,  
<allda ich vor diesem auch gewesen.>  
Auff eine halbe meil von Winsen vber die Elbe<sup>445</sup>  
, gefahren, bey dem zollhauß Tollenspicker<sup>446</sup>  
, darüber newlich die Hamburger<sup>447</sup> mit dem  
herzoge von Lünenburg<sup>448</sup> krieg geführt.  
Von Winsen nach Borchdorp<sup>449</sup>, stadt vndt 2  
Schloß den Hamburgern zuständig zwey große  
meilen Jst vnser Nachtlager.

---

443 Lüneburg.

444 Grünhagen.

445 Elbe (Labe), Fluss.

446 Zollenspieker.

447 Hamburg.

448 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

449 Bergedorf.

## 01. Februar 1623

[[51v]]

ᵛ den 1. Februarij <sup>1</sup> .

[{Meilen}]

Vollends nach Hamburg<sup>2</sup> Jst eine schöne See[-], <sup>2</sup>  
vndt Reichsstadt.

Wir haben die borsche<sup>3</sup>, Jtem <sup>4</sup> die schönen kirchen, zu *Sankt Catherinen*, zu *Sankt Jacob*, Jtem <sup>5</sup>  
den *Thomb*, wie auch *Sankt Niclauß*, *Sankt Peter* besichtigt.

[[52r]]

<[Marginalie:] Holstein > Jch habe mit hertzog Frantz Henrich von Saxen Lawenburg<sup>7</sup>, (von deßen  
leütten ich erkandt worden,) im wirtzhause kundtschafft gemacht.

{Meilen}

Nach dem eßen, bin ich auf Bromstede<sup>8</sup> ein dorff <sup>6</sup>  
im land zu Holstein gefahren.

## 02. Februar 1623

⊙ den 2. Februarij <sup>9</sup> .

[{Meilen}]

Zu NewMünster<sup>10</sup> gefüttert <sup>2</sup>  
Zum Kiel<sup>11</sup> vber Nacht gelegen Jst ein lustiges<sup>12</sup> <sup>4</sup>  
städtlein dem hertzog von Gottorp<sup>13</sup> zuständig,  
allda iezunder der vmbschlag ist vndt viel  
Holsteinischer adel beysammen.

Es ist ein Rantzow<sup>14</sup> in einem reüffhandel, auf den Todt verwundet worden.

Der hertzog von Gottorp ist alhier.

---

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Hamburg.

3 Hamburger Börse: Im Jahr 1558 gegründete Handels- und Wertpapierbörse.

4 *Übersetzung*: "ebenso"

5 *Übersetzung*: "ebenso"

7 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

8 Bramstedt (Bad Bramstedt).

9 *Übersetzung*: "des Februars"

10 Neumünster.

11 Kiel.

12 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

13 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

14 Rantzau (1), N. N. von (gest. 1623(?)).

### 03. Februar 1623

» den 3. Februar

[{Meilen}]

Wir seyndt in dem Sunde<sup>15</sup> gelegen, ist eine  
vberfahrt eines arms<sup>16</sup> vom Meer<sup>17</sup>, dabey  
herbergen

4

Zu Eckelenfoerde<sup>18</sup> seyndt wir auf einer brücken vbers Meer, daß ist ein arm vom Meer gefahren.

### 04. Februar 1623

[Dienstag, 4. Februar]

[{Meilen}]

σ den 4. Februar vollends nach Flensburg<sup>19</sup>  
stadt vndt schloß dem König<sup>20</sup> zuständig, [[52v]]  
<[Marginalie:] holstein > allda ich her[r] vattern<sup>22</sup>  
[,] FrawMuttern<sup>23</sup>, die drey ältisten schwestern<sup>24</sup>  
, auch bruder Ernten<sup>25</sup> in Gutem zustandt  
Gott lob gefunden wiewol *Seine Gnaden* große  
schmerzen, offft am stein leyden.

4

### 05. Februar 1623

ø den 5. Februar

Mit conversiren, die zeit zu gebracht *perge*<sup>26</sup> her[r] *vater*<sup>27</sup> vndt *FrauMutter*<sup>28</sup> auch die  
schwestern<sup>29</sup> zu vnterhalten. *perge*<sup>30</sup>

---

15 Missunde.

16 Schlei, Förde.

17 Ostsee.

18 Eckernförde.

19 Flensburg.

20 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

22 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

23 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

24 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von

(1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

25 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

28 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

## 06. Februar 1623

24 den 6. Februarij <sup>31</sup> .

Bin ich meiner frau Mutter<sup>32</sup> (so mit den drey  
schwwestern<sup>33</sup> ins landt zu Meckelnburg<sup>34</sup> zu  
verraysen vorhabens) das geleidt zu geben, heütte  
nach Ecklenförde <sup>35</sup> gezogen

{Meilen}

5

## 07. Februar 1623

29 den 7. Februar

Nachm Kiel<sup>36</sup> Mittagsmahl  
Trentin<sup>37</sup> Nachtlager

[{Meilen}]

3

3

## 08. Februar 1623

[Samstag, 8. Februar]

30 den 8. Februar Arenspöeck<sup>38</sup> Jst meines vettern<sup>4</sup>  
hertzog Joachim Ernten<sup>39</sup> residentz, welcher  
vnß beynebens seinen beyden schwwestern<sup>40</sup>,  
entpfangen.

[{Meilen}]

---

29 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "usw."

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

33 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

34 Mecklenburg, Herzogtum.

35 Eckernförde.

36 Kiel.

37 Trent.

38 Ahrensböck.

39 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

40 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

## 09. Februar 1623

[Sonntag, 9. Februar]

<Den 9. Februar ◊ > zu Arenspöeck<sup>41</sup> still gelegen, predigt gehöret, conversirt. *perge*<sup>42</sup>

## 10. Februar 1623

[[53r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> » den 10. Februarij<sup>44</sup> .

[{Meilen}]

Abschiedt von allen theilen genommen vndt 4

frauMutter<sup>45</sup> nach Lübeck<sup>46</sup> vndt Meckelnburg

<sup>47</sup> ziehen laßen. Jch aber bin nach Trentin<sup>48</sup> – <zu

Mittag> gezogen

Zum Kiel<sup>49</sup> – – – vbernacht d das schloß 3

## 11. Februar 1623

σ den 11. Februar

[{Meilen}]

Nach Zu Middelsunde<sup>50</sup> gefüttert 4

Nach Flenßburg<sup>51</sup> zu Meinem Gnädigen 4

herzlieben hernvattern<sup>52</sup>

## 12. Februar 1623

<[Marginalie:] Flensburg.> ø den 12. Februar

---

41 Ahrensböck.

42 *Übersetzung*: "usw."

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

46 Lübeck.

47 Mecklenburg, Herzogtum.

48 Trent.

49 Kiel.

50 Missunde.

51 Flensburg.

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Meinem gnädigen herzlieben hervater<sup>54</sup> allerhandt relationes<sup>55</sup> gethan, <vndt deroselben vätterliche erinnerungen vndt gespräch angehört.>

<gebadt.>

### 13. Februar 1623

☞ den 13. Februar

An GroßfrauMutter<sup>56</sup>, an frauMutter<sup>57</sup>, vndt schwester Eleonore<sup>58</sup> geschrieben.

Von schwester Eleonore ein schreiben entpfangen.

<Vnser Gnädiger herzlieber hervater<sup>59</sup> hat mit mir vndt meinem bruder<sup>60</sup> [,] auch Börsteln<sup>61</sup> krimpen<sup>62</sup> gespielt, das er zuvor nicht geköndt. perge<sup>63</sup> >

Goltsch<sup>64</sup>, Holsteinischer<sup>65</sup> hofmeister, hier gewesen.

Zum dänischen<sup>66</sup> Marschalck, Buchwaldt<sup>67</sup>, geschickt, vndt ihne visitiren<sup>68</sup> laßen.

Vnsere dänische rayse ist resolvirt<sup>69</sup>, vndt die große rayse von Son Altesse<sup>70</sup> proponirt<sup>71</sup> worden. etcetera

### 14. Februar 1623

[[53v]]

☞ den 14. Februarij<sup>72</sup> .

---

54 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

55 *Übersetzung*: "Berichte"

56 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

57 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

58 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

59 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

60 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

61 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

62 Krimp(en): Kartenspiel.

63 *Übersetzung*: "usw."

64 Goltz, Georg von der (1588-1662).

65 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

66 Dänemark, Königreich.

67 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

68 visitiren: besuchen.

69 resolviren: entschließen, beschließen.

70 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

71 proponiren: vortragen.

72 *Übersetzung*: "des Februars"

Von Meinem Gnädigen herzlieben hernvater<sup>73</sup> beruffen worden, vndt vndter andern lehren auch diese mir gegeben worden: Es seye nichts glücksehligers, <auf dieser welt,> als immerdar in placido & tranquillo animj statu<sup>74</sup> zu verbleiben, sich vber nichts entsetzen oder verwundern (welches meisten theilß von den ignoranten beschiehet <auch immer zuvor bedencken waß geschehen köndte, vndt sich auf alle fälle vorbereiten,>) vndt stetigs pietatem & virtutem<sup>75</sup> zu vben. Sonsten wehre ein Mensch, nichts mehr als ein vnvernünftig Thier oder pflantze, wann er seine vernünftige Seele animam rationalem<sup>76</sup>, nicht zu der ehren Gottes vndt deß nechsten erbawung anwenden thue. Er wehre nicht geschaffen in stehtiger schweermuht oder traurigkeit vndt plage, noch auch in seinen wollüsten <vndt allen freüden>, (welches die beyden extrema) humanæ vitæ<sup>77</sup>) zu leben, sondern zu obgemeltem scopo<sup>78</sup>. Müste derowegen dahin sein thun vndt laßen richten, damit er dermaleines mit frölichem gewißen, auß dieser wanderschafft abdrücken<sup>79</sup> möge. Inmaßen dann *Seine Gnaden* durch dero vnglück ganz nichts weder an courage<sup>80</sup> [,] verstandt noch vigore<sup>81</sup> mit Männiglichs verwundern, im wenigsten alteriret<sup>82</sup> seyn, ia viel mehr eine größere gelegenheit haben, die innerliche Tugendt virtutem internam<sup>83</sup> zu exerciren<sup>84</sup>, vndt seyndt also immerzu læto & tranquillo animo<sup>85</sup>.

[[54r]]

Sonsten, solle man sich auch die ambition nicht allzu sehr vbertragen laßen, dann vber 50 oder 100 Jahr wiße man nichts mehr waß vnser einer sey. wehre dero wegen lauter eytelkeit, vndt müße man seiner vocation gemeß leben, nicht nach dem winde schnappen, vndt mittlerweil waß man helt, verlieren, ~~sonsten~~ <aber> nach ~~ehren~~ vnd einem ehrlichen namen zu streben wehre wol vergönnet, da man allezeit den primarium scopum<sup>86</sup> in acht nahme.

Item<sup>87</sup>: Man solle den Chymicis<sup>88</sup> nicht allzuviel trawen, wiewol *Seine Gnaden*<sup>89</sup> auf dieselbigen viel spendiret<sup>90</sup>, dann sie von ihren sachen mehr wortt machen alß si e <e> h præstiren<sup>91</sup> können. Hatten mächtige corrosiva<sup>92</sup>, leichtlich venenata<sup>93</sup>, vndt machten böß alter. <Davon exempla

73 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

74 *Übersetzung*: "in ruhigem und stillem Gemütszustand"

75 *Übersetzung*: "die Frömmigkeit und Tugend"

76 *Übersetzung*: "vernünftige Seele"

77 *Übersetzung*: "schlechtesten des menschlichen Lebens"

78 *Übersetzung*: "Ziel"

79 abdrücken: fortgehen, sterben.

80 *Übersetzung*: "Mut"

81 *Übersetzung*: "Kraft"

82 alteriren: verwandeln, verändern.

83 *Übersetzung*: "innerliche Tugend"

84 exerciren: (aus)üben.

85 *Übersetzung*: "bei heiterem und ruhigem Gemüt"

86 *Übersetzung*: "das vornehmste Ziel"

87 *Übersetzung*: "Ebenso"

88 *Übersetzung*: "Alchemisten"

89 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

90 spendiren: ausgeben, aufwenden.

91 præstiren: darreichen, leisten.

92 *Übersetzung*: "Ätzmittel"

93 *Übersetzung*: "vergiftete Sachen"

<sup>94</sup> vorhanden,> doch wann ihre extract wol præpariret vndt man es wol verstehe sey es ein ander werck. In den pflanzen vndt kreütern steckten schöne wirckungen, darumb dann die galenicj <sup>95</sup> nicht zu verachten, vndt könten die Chymicj <sup>96</sup> mit ihren mineralibus <sup>97</sup> nicht <offt> mehr verderben, als gut machen, auch keine rechte quintessentz extrahiren sonsten müsten sie ein quintum elementum <sup>98</sup> statujren.

< Nota Bene <sup>99</sup> [:] Die Chymicj <sup>100</sup> geben für[,] ihre sachen wehren zu brauchen cito[,] parum & jucunde <sup>101</sup>, Im ersten vndt letzten aber fehlten sie weit, vndt mit dem mittelsten könten sie bißweilen viel schaden thun.>

Item <sup>102</sup>: Man sollte auf den raysen, auf das honestum <sup>103</sup> vndt vtile <sup>104</sup> sehen, sonsten flöge eine Gans vber Rhein <sup>105</sup>, vndt käme, eine gans wieder heim. perge <sup>106</sup> < Jucundum <sup>107</sup> suchte ein ieder, vndt doch fündens nicht alle.>

[[54v]]

Item <sup>108</sup>: die deütsche sprache wehre zwar rein vndt vollkommen, die termin j <i> s artis <sup>109</sup> aber, weil sie in solcher nicht gelehrt, könten nicht füglich deütsch gegeben werden, sondern bestünden in der lateinischen, von welcher die Französische, Jtaliänische vndt Spannische dependiren <sup>110</sup> theten, vndt also leichtlich in solchen fällen sich exprimiren <sup>111</sup> köndten. Daß man aber vnnötige frembde wörter vnter daß deütsche vermängete wehre vnrecht, vndt billich zu vnterlaßen.

Seine Gnaden <sup>112</sup> beförchten es dörfte allgemach in vnser deütsches vatterlandt <sup>113</sup> eine Barbaries <sup>114</sup> einschleichen, dieweil die kriegsdisciplin, also gefallen, die raubereyen also <dermaßen> im schwang gehen, vndt das Münzwesen gemeiniglich mutationes <sup>115</sup> zu bringen pflege. perge <sup>116</sup>

---

94 Übersetzung: "Beispiele"

95 Übersetzung: "Galeniker [Anhänger der Lehren des antiken Mediziners und Philosophen Galenos von Pergamon]"

96 Übersetzung: "Alchemisten"

97 Übersetzung: "Mineralien"

98 Übersetzung: "fünftes Element"

99 Übersetzung: "Beachte wohl"

100 Übersetzung: "Alchemisten"

101 Übersetzung: "schnell, nicht genug und angenehm"

102 Übersetzung: "Ebenso"

103 Übersetzung: "Ehrenhafte"

104 Übersetzung: "das Nützliche"

105 Rhein, Fluss.

106 Übersetzung: "usw."

107 Übersetzung: "Das Angenehme"

108 Übersetzung: "Ebenso"

109 Übersetzung: "Begriffe der Wissenschaft"

110 dependiren: abhängen, abhängig sein.

111 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

112 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

113 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

114 Übersetzung: "Rohheit"

115 Übersetzung: "Veränderungen"

116 Übersetzung: "usw."

Ire *Gnaden* haben auch mit Schachtspielen vndt krimpen<sup>117</sup>, nach den malzeiten, ein stündlein die zeit vertrieben.

Es soll einer dem Graff<en> von Manßfeldt<sup>118</sup>, prædicirt<sup>119</sup> haben, er werde mit 4 pferden voneinander gerißten werden, gleich mit solchen 4 weißen beinen wie eben damals eine hündin iunge geworffen.

## 15. Februar 1623

[[55r]]

<[Marginalie:] Flenßburg > ʒ den 15. Februar

Mit *Son Altesse*<sup>121 122</sup> von kriegssachen zur rede worden, da vnter andern *Seine Gnaden* darvor gehalten, wann man eine höhe inne habe seye es beßer eines feindes in Schlachtordnung zu erwarten, als ihne anzugreifen, wie bey Prag<sup>123</sup> beschehen, sonderlich dieweil man beßere ordnung halten, ihn aber in confusion entpfangen, vndt dem abgemattetem feinde, das frische vnangeführte volck<sup>124</sup> entgegen setzen kan. Auß waß vrsache<n> aber, wir zu Prag geschlagen worden, ist darvon, ein ganzer beschriebener discours<sup>125</sup> von *Seine Gnaden* verhanden[!].

Ob zwar die vier qualitates<sup>126</sup> oder beschaffenheiten eines Feldherren diese seyn sollen: <1.> *Scientia Militaris*<sup>127</sup> <2. *Virtus*<sup>128</sup>.> <3. *Autoritas*<sup>129</sup> > <4. *Fællicitas*<sup>130</sup>,> so setzen doch *Seine Gnaden* als die vornehmste hinzu 5. *Sanitatem*<sup>131</sup> die gesundheit, <ohne welche gar nicht fortzukommen.>

Item<sup>132</sup>: die *Scientia Spirituum*<sup>133</sup> wehre gar schlecht bey vnß, da doch dieselbe städtlich, <vndt daß lumen naturæ<sup>134</sup> billich hoch zu achten,> aber wegen der incapacitet<sup>135</sup> vndt irdischen Natur des Menschen, von vnß nicht köndte der gebühr nach erforschet werden.

---

117 Krimp(en): Kartenspiel.

118 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

119 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

121 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

122 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

123 Prag (Praha).

124 Volk: Truppen.

125 *Übersetzung*: "Abhandlung"

126 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

127 *Übersetzung*: "Militärische Kenntnis"

128 *Übersetzung*: "Tatkraft"

129 *Übersetzung*: "Ansehen"

130 *Übersetzung*: "Erfolg"

131 *Übersetzung*: "Gesundheit"

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

134 *Übersetzung*: "Licht der Natur"

135 Incapacitet: Unfähigkeit.

Ehe wir von Egenburg<sup>136</sup> aufgezogen, wehren auf einmal, < <ohngefähr> ein par tage zuvor,> bey sanfftem stillem wetter, in Jrer *Gnaden* zimmer zwey liechter zugleich außgangen, welches sie vor ein böses omen<sup>137</sup> genommen.

Neulich wenig Tage zuvor ehe ich anhero kommen hette es viel wesens in meinem gemach gehabt, sonderlich aber hette es bey der nacht Jrer *Gnaden* thür aufgeschloßen vndt bey der klincke gerühret, auch die Sandvhr, so Jre *Gnaden* vmbgewendet, sich eine viertel stunde hernach, wiedrumb verkehret, welches kein gut zeichen, Jre *Gnaden* aber seindt den superstitionibus<sup>138</sup> nichts ergeben.

[[55v]]

Als ich mit *Seiner Gnaden*<sup>139</sup> von der scientia Spirituum<sup>140</sup> zu rede geworden ist der Substantiæ<sup>141</sup> <auch> gedacht welche *Seine Gnaden* also definiret: Substantia est<sup>142</sup> Infinita ut<sup>143</sup> DEVS.<sup>144</sup> Finita ut<sup>145</sup> Spiritus <vel><sup>146</sup> Bonus<sup>147</sup>, Malus<sup>148</sup>. Corpus<sup>149</sup> Simplex ut<sup>150</sup> Cælum et<sup>151</sup> Quattuor Elementa<sup>152</sup>. Mixtum vel<sup>153</sup> Imperfectum ut<sup>154</sup> Meteora<sup>155</sup> Perfectum vel<sup>156</sup> inanimatum, ut<sup>157</sup> Metalla<sup>158</sup> Gemmæ<sup>159</sup> Animatum, ut<sup>160</sup> Homo<sup>161</sup>, Brutum<sup>162</sup> Vegetabile<sup>163</sup>.

Weil der stadthalter Rantzow<sup>164</sup> hierdurch gezogen, hat Mein *Gnädiger* herzlieber herrvatter Börsteln<sup>165</sup> zu ihme geschickt.

---

136 Eggenburg.

137 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

138 *Übersetzung*: "abergläubischen Gebräuchen"

139 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

140 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

141 *Übersetzung*: "Existenz"

142 *Übersetzung*: "Die Existenz ist"

143 *Übersetzung*: "unendlich wie"

144 *Übersetzung*: "GOTT."

145 *Übersetzung*: "endlich wie"

146 *Übersetzung*: "der Geist entweder"

147 *Übersetzung*: "gut"

148 *Übersetzung*: "[oder] schlecht"

149 *Übersetzung*: "der Körper"

150 *Übersetzung*: "unvermischt wie"

151 *Übersetzung*: "der Himmel und"

152 *Übersetzung*: "die vier Elemente"

153 *Übersetzung*: "vermischt entweder"

154 *Übersetzung*: "unvollendet wie"

155 *Übersetzung*: "Meteore"

156 *Übersetzung*: "[oder] vollendet entweder"

157 *Übersetzung*: "unbelebt wie"

158 *Übersetzung*: "Metalle"

159 *Übersetzung*: "Edelsteine"

160 *Übersetzung*: "[oder] belebt wie"

161 *Übersetzung*: "der Mensch"

162 *Übersetzung*: "das (unvernünftige) Vieh"

163 *Übersetzung*: "das Erdgewächs"

164 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Mit *Seiner Gnaden* sonsten im schach gezogen, vndt in karten gespielt. *perge*<sup>166</sup>

## 16. Februar 1623

o den 16. Februar

In die kirche, gegangen, vormittags.

Im Sculteto<sup>167</sup> gelesen.

Mit *Son Altesse*<sup>168 169</sup> conversirt.

Im schach vndt karten picket<sup>170</sup> gespielt.

## 17. Februar 1623

[[56r]]

<[Marginalie:] Flensburg > » den 17. Februar

Nach gewöhnlicher lection in der Bibel, hab ich (wie verwichener Tagen) in des Iulij Cæsaris Brancatij erinnerungen vber die *commentaria Iulii Cæsaris Römischen Kaysers*<sup>172</sup>, gelesen. Jtem<sup>173</sup> im Olao Magno, von den *Septentrionalibus* landen<sup>174</sup>, auch im *Tito Livio*<sup>175</sup>, vndt Megisserj tractätlein<sup>176</sup>.

*Doctor Manzinus*<sup>177</sup> bey vnß gewesen, allda man vndter andern gedacht, daß in diesen landen<sup>178</sup> so ein scharff recht, daß die Pawren, welche doch keine rechte verstehen, einem das leben absprechen müßen.

Im schach, vndt karten gespielet.

An FrauMuttern<sup>179</sup> geschrieben.

---

166 *Übersetzung*: "usw."

167 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

168 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

169 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

170 Piquet: Kartenspiel.

172 Giulio Cesare Brancaccio: *Il Brancatio, della vera disciplina et arte militare sopra i comentari di Giulio Cesare, da lui ridotti in compendio, per commodità de'soldati*, Venedig 1582.

173 *Übersetzung*: "Ebenso"

174 Olaus Magnus: *Historia De Gentibus Septentrionalibus*, Rom 1555.

175 Titus Livius: *Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch*, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

176 Hieronymus Megiser: *Ein Tractat/ Von dem Dreyfachen Ritterstand/ vnd allen Ritter Orden der Christenheit/ so viel deren biß auff den heutigen Tag gestiftet vnd angerichtet worden [...]*, Frankfurt am Main 1593.

177 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

178 Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

## 18. Februar 1623

σ den 18. Februar

Vndter andern discoursen haben *Seine Gnaden*<sup>180</sup> den <itzigen> König in Schweden<sup>181</sup>, wegen seiner ansehlichen trefflichen qualiteten, höchlich gerühmet. *etcetera*

Item<sup>182</sup>: wie die Geografia<sup>183</sup> so ein gewaltig ding, gleichsam intellectu praesens<sup>184</sup> an abwesenden vnterschiedenen orten zu seyn.

Item<sup>185</sup>: die Logica<sup>186</sup> sehr recommendiret, auß welcher man, welches recht oder vnrecht, te discerniren<sup>187</sup> lerne, vndt den Ramum<sup>188</sup> gelobet.

Item<sup>189</sup> Julium Cæsarem<sup>190</sup>, dem Alexandro Magno<sup>191</sup> weit vorgezogen. *perge*<sup>192</sup>

In Medicinen oder arzneij brauchen, solle man behutsam gehen dann man kriege sie nicht sobaldt inn als auß dem leib. *perge*<sup>193</sup>

## 19. Februar 1623

[[56v]]

<[Marginalie:] Flenßburg.> ø den 19. Februar

Der Probst<sup>195</sup> alhier hat mitt vnß gegeben.

In dem *Tito Livio*<sup>196</sup>, *Patritio*<sup>197</sup>, *Mercatore*<sup>198 199</sup>, vndt *Megisserj Propugnaculo Europæ*<sup>200</sup> gelesen.

---

180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

181 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 *Übersetzung*: "Erdbeschreibung"

184 *Übersetzung*: "durch die Vorstellung anwesend"

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 *Übersetzung*: "Logik"

187 discerniren: unterscheiden.

188 La Ramée, Pierre de (1515-1572).

189 *Übersetzung*: "Ebenso"

190 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

191 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

192 *Übersetzung*: "usw."

193 *Übersetzung*: "usw."

195 Dame, Friedrich (1567-1635).

196 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

197 Es handelt sich vermutlich entweder Patricius: De Regno et Regis Institutione oder Patricius: De Institutione Reipublicae.

198 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

199 Identifizierung unsicher.

*Son Altesse*<sup>201</sup> gesagt, Mitt hervattern<sup>202</sup> conversirt <vndt delectationis gratia<sup>203</sup> gespielt.>

## 20. Februar 1623

☞ den 20. Februar

Die zeit auf die gestrige art zugebracht.

In garten mit meinem Gnädigen herzlieben hervattern<sup>204</sup> gegangen.

Weil der Stathalter Rantzaw<sup>205</sup> wiedrumb ankommen haben wir zu ihme geschickt, vndt wirdt vnsere vorhabende rayße in Dennemarck<sup>206</sup>, wiedrumb, aufgeschoben.

## 21. Februar 1623

☞ den 21. Februar

Die zeit mit lesen im *Tito Livio*<sup>207</sup> vndt *Cæsare*<sup>208 209</sup>, vndt conversation mit *Son Altesse*<sup>210 211</sup> <vndt meinem bruder Ernst<sup>212</sup> wie gewöhnlich,> zugebracht.

Item<sup>213</sup> mit *Son Altesse*<sup>214</sup> [,] meinem bruder vndt Börsteln<sup>215</sup>, gespielt.

Nach dem abendeßen hat mein bruder fewer Racketlein fliegen laßen.

## 22. Februar 1623

[[57r]]

---

200 Hieronymus Megiser: Propugnaculum Europae. Warhafft/ eigentliche und außführliche beschreibung der vil und weitberühmten Africanischen Insul Malta, Pruntrut 1611.

201 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

203 *Übersetzung*: "mit der Annehmlichkeit des Zeitvertreibs"

204 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

205 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

206 Dänemark, Königreich.

207 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

208 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

209 Identifizierung unsicher.

210 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

211 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

212 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

den 22. Februarij <sup>216</sup> .

Abermals conversirt, studiert, gespielt, wie gestern.

Vndter andern dieses von *Son Altesse* <sup>217 218</sup> gelernet, daß nimmermehr oder doch gar selten eine wichtige schwere sache omnibus numeris, absolute perfecta <sup>219</sup>, werden kan, es bleiben allezeit etliche kleine wenige difficulteten <sup>220</sup> darinnen, an welche man aber sich, wann man sie nicht removiren <sup>221</sup> k an <önne> , in einer guten resolution, vndt schluß zu faßen, nicht zu stoßen habe.

Bißweilen trüg es sichs wol zu, daß kleine remoræ <sup>222</sup>, ein groß werck, aufhalten köndten, <gleich wie die Eschiles<sup>223</sup> ein groß schiff, welches *Seine Gnaden* vor eine fabel halten.>

## 23. Februar 1623

den 23. Februar

In die kirche gegangen.

Meine *Gnädige herzlieb(st)e FrauMutter* <sup>224</sup> ist wieder außm landt zu Meckelnburg <sup>225</sup> gekommen, mit <den> schwestern Sybillen <sup>226</sup> vndt Anne Sophien <sup>227</sup>, in dem Sie Meine schwester Eleonore <sup>228</sup> allda gelaßen bey der herzogin <sup>229</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>230</sup> > Zeitung <sup>231</sup>, daß eine greüliche conspiration von den Barnefeldischen <sup>232</sup> vndt Arminianer <sup>233</sup> angesponnen, wieder Prinz Morizen <sup>234</sup> entdeckt worden.

[[57v]]

216 *Übersetzung*: "des Februars"

217 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

218 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

219 *Übersetzung*: "an allen Stellen vollständig vollendet"

220 Difficultet: Schwierigkeit.

221 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

222 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

223 Möglicherweise Synonym für die stürmischen Winde, mit denen die erzürnten Götter in der antiken Tragödie "Die Perser" des griechischen Dichters Aischylos 525-456 v. Chr. die Flotte des Perserkönigs Xerxes I. um 519-465 v. Chr. in der Seeschlacht von Salamis 480 v. Chr. versenkten.

224 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

225 Mecklenburg, Herzogtum.

226 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

227 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

228 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

229 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

230 *Übersetzung*: "beachte wohl"

231 Zeitung: Nachricht.

232 Anhänger des 1619 hingerichteten niederländischen Politikers Johan van Oldenbarnevelt, der sich gegen den Willen des Statthalters Moritz von Nassau-Oranien für die Duldung der Remonstranten Arminianer einsetzte.

233 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

234 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

Vndter andern von *Son Altesse*<sup>235 236</sup> gehört, wie sie anno<sup>237</sup> 1610 zum *König* von Franckreich<sup>238</sup> gezogen, hetten sie sich auf alles so ihr begegnen können gefast gemacht, außgenommen auff daß iehnige so ihr einsmals begegnet. Als sie nemlich mit dem König aufs Jagen geritten, vndt <sonst die gantze zeit vber> viel ehre, vndt gnade von Jhrer Mayestät empfangen wehre ihr vnvorsehens auf der newen brücke ihre abgötterey mit dem sacramentheußlein<sup>239</sup> begegnet, davor dann alle Rittersleütte so wol die Religionsverwandten als Papisten welche vorm könig her geritten die hüte abgezogen, Jre *Gnaden* aber haben sich baldt bedacht vndt solches nicht thun wollen, welchem exempel alle die von der Religion so nachgeritten gefolget, vndt hernachmals Jrer *Gnaden* höchlich gedanckt. Obschon der König darüber etwas sawer gesehen, so hatte es doch nicht länger gewehret <als> biß zu ende der brücke. <herrvatter *Sehliger* wahr neben dem Könige allezeit geritten.><sup>240</sup>

< *Nota Bene*<sup>241</sup> [:] Jn 5 tagen haben Jre *Gnaden* den König zum Jülischen<sup>242</sup> secours<sup>243</sup> disponirt<sup>244</sup>, <zu> welchen er doch erstlich gar nicht verstehen wollen. *perge*<sup>245</sup> >

Es haben auch *Seine Gnaden* darvon geredet, waß ein vngewöhnlicher friede offt vor landverderb vervrache. Zum Exempel mit den Arminianern<sup>246</sup> im Niederlandt<sup>247</sup>, vndt der hoffart[,] pracht, competentzen<sup>248</sup> so an selbigem orte seyn, welche da man auf etwas wichtigeres zu dencken, wol verbleiben würden.

[[58r]]

Die conspiracy wieder *Prinz Morizen*<sup>249</sup> soll von des *Barnefelds*<sup>250</sup> Söhnen<sup>251</sup> vndt dreyen Arminianischen<sup>252</sup> predicanten, vornehmlich angesponnen seyn, vndt haben ihne als er von *Ryswyck*<sup>253</sup> kommen erschießen wollen. Die meisten complices<sup>254</sup> seyndt entrunnen.

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

237 *Übersetzung*: "im Jahr"

238 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

239 Sakramenthaus: Kleinarchitektur innerhalb eines Kirchengebäudes, das zur Aufbewahrung der Hostien diente.

240 Diese nachträgliche Einfügung von der leicht gewandelten Hand Christians muss wohl bei einer späteren Lektüre nach 1630 erfolgt sein.

241 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

242 Jülich, Herzogtum.

243 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

244 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

245 *Übersetzung*: "usw."

246 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

247 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

248 Kompetenz: Rangkonflikt.

249 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

250 Oldenbarnevelt, Johan van (1547-1619).

251 Oldenbarnevelt, Reinier van (ca. 1588-1623); Oldenbarnevelt, Willem van (1590-vor 1638).

252 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

253 Rijswijk.

254 *Übersetzung*: "Mittäter"

Die Liga<sup>255</sup> zwischen Venedig<sup>256</sup> [,] Franckreich<sup>257</sup> , vndt Savoye<sup>258</sup> soll noch nicht geschlossen seyn, dieweil Venedig sich zum schluß noch nicht resolviren<sup>259</sup> wollen.

Der NiederSäxische Krayß<sup>260</sup> wirbet auf die 15 mille<sup>261</sup> Mann zur landesdefension<sup>262</sup> , haben deßwegen zum Kayser<sup>263</sup> vndt dem von Manßfeldt<sup>264</sup> geschickt. Jst die tripel hülff in triplo<sup>265</sup> , außgenommen deren von Lübeck<sup>266</sup> antheil welche die tripel hülff nur einfach bewilliget haben.

## 24. Februar 1623

» den 24. Februar

Gelesen, mit meinem bruder<sup>267</sup> , im Cæsare<sup>268 269</sup> , Mercatore<sup>270 271</sup> , vndt Catechismo<sup>272</sup> repetirt.

Schreiben von Hallweylern<sup>273</sup> daß er mit meinen leütten zu Bernburg<sup>274</sup> ankommen empfangen.

Jtem<sup>275</sup> alle schreiben von meinen elltern<sup>276</sup> , <vndt> geschwistern<sup>277</sup> , Erlachen<sup>278</sup> vndt Knesebecken<sup>279</sup> , auch den herrenvettern<sup>280</sup> , vndt Adolff Börsteln<sup>281</sup> .

---

255 *Übersetzung*: "Bündnis"

256 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

257 Frankreich, Königreich.

258 Savoyen, Herzogtum.

259 resolviren: entschließen, beschließen.

260 Niedersächsischer Reichskreis.

261 *Übersetzung*: "tausend"

262 Landesdefension: Landesverteidigung.

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

265 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

266 Lübeck.

267 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

268 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

269 Identifizierung unsicher.

270 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

271 Identifizierung unsicher.

272 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

273 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

274 Bernburg.

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

277 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

278 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

[[58v]]

Hertzog Christian von Braunschweig<sup>282</sup>, hat sich resolvirt<sup>283</sup> alle seine freunde<sup>284</sup> mit gewalt zu besuchen, vndt soll seinem bruder<sup>285</sup> vndt vettern<sup>286</sup> in die 20 ämpter wie man sagt verderbt haben, darumb man sich an allen orten gefast helt.

## 25. Februar 1623

♁ den 25. Februar

Von Langken<sup>287</sup> ein schreiben entpfangen.

An hallweylern<sup>288</sup> geschrieben.

Dieweil wir vom Stadthalter Rantzaw<sup>289</sup>, nachrichtung bekommen der König<sup>290</sup> würde den 1. Martij<sup>291</sup> zu Kopenhagen<sup>292</sup> anlangen, als hab ich mich auff die dänische<sup>293</sup> rayse gefast gemacht.

## 26. Februar 1623

♁ den 26. Februar

Bin ich mit meinem *freundlichen* vielgeliebten Bruder Fürst Ernsten<sup>294</sup>, Börsteln<sup>295</sup> vndt Stammern<sup>296</sup>, in allem selb acht<sup>297</sup>, nach genommenem abschiedt von Meinen Gnädigen herzlief(st)en Elltern<sup>298</sup> vndt schwestern<sup>299</sup> <von Flensburg<sup>300</sup>>, fortgezogen, vndt heütte zu Haderbleben<sup>301</sup> – – 7 [Meilen] vber nacht gelegen.

---

279 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

280 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

281 Börstel, Adolf von (1591-1656).

282 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

283 resolviren: entschließen, beschließen.

284 Freund: Verwandter.

285 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

286 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

287 Lancken, Aegidius von der (1580-1631).

288 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

289 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

290 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

291 *Übersetzung*: "des März"

292 Kopenhagen (København).

293 Dänemark, Königreich.

294 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

295 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

296 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

297 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

298 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jst eine stadt vndt schloß i m <ns> fürstenthumb [[59r]] <[Marginalie:] Dennemarck .>  
Schleßwyck<sup>302</sup> gehörig, allda der Stadthalter Rantzaw<sup>304</sup>, zu residiren pflaget.

Vndterwegens haben wir zu Rieß<sup>305</sup> auff vier meil von Flenßburg<sup>306</sup> gefütteret.

Jst ein schöner ebener weg, gleich wie in ganz Schleßwyck<sup>307</sup> vndt holstain<sup>308</sup> mehrentheilß.  
<Zwischen Rieß vndt Flenßburg ist er an vielen orten gepflastert.>

Ein außfluß<sup>309</sup> auß der Ostsee<sup>310</sup> stößet an Hadersleben<sup>311</sup>.

Es seindt vnß ezliche Cuppelpferde<sup>312</sup> begegnet, darvon auch der könig<sup>313</sup> ein zimliches einkommen zu haben pflaget.

Daß landt, ist an etlichen orten fruchtbar, doch hat es auch viel heeden.

## 27. Februar 1623

2 den 26 27. Februar

[[Meilen]]

Haben wir Jutlandt<sup>314</sup> zur lincken handt liegen 2  
laßen vndt seindt gefahren von Hadersleben<sup>315</sup>,  
auff Fehrhuiß oder Fährhauß<sup>316</sup>  
allda haben wir vnß auf den kleinen Sundt<sup>317</sup> 2  
in der Ostsee<sup>318</sup> aufs waßer gesezt vndt, nach  
Aßens<sup>319</sup> ein städtlein in der Jnsel Fünen Fionia<sup>320</sup>

299 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

300 Flensburg.

301 Hadersleben (Haderslev).

302 Schleswig, Herzogtum.

304 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

305 Ries (Rise).

306 Flensburg.

307 Schleswig, Herzogtum.

308 Holstein, Herzogtum.

309 Haderslebener Förde (Haderslev Fjord).

310 Ostsee.

311 Hadersleben (Haderslev).

312 Kuppelpferd: mit einem anderen Pferd zusammengekoppeltes Pferd (ein Paar Kutschpferde).

313 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

314 Jütland (Jylland).

315 Hadersleben (Haderslev).

316 Aarösund (Årøsund).

317 Kleiner Belt (Lillebælt).

318 Ostsee.

319 Assens.

320 Fünen (Fyn), Insel.

, gefahren, seindt zwey wegSehes. Da haben wir  
gefütterert.

[[59v]]

<[Marginalie:] Fünen > Dieser kleine Sundt<sup>322</sup>, tregt dem König<sup>323</sup> ein zimlich einkommen, vo n  
<m> pferde vndt viehmarkt zoll, auff 20 mille<sup>324</sup> Reichstaler, geschätzt,

Zu Aßens<sup>325</sup>, ist eine brücke, wie sie es heißen, oder eine schütte<sup>326</sup>, daß man mit großen schiffen  
kan anfahren.

[{Meilen}]

Von Aßens nach Odensehe<sup>327</sup> zu lande Odensehe<sup>4</sup>  
ist die heüptstadt in Fünen, vndt ein Bisthumb<sup>328</sup>  
das hat Doctor Hanß Michelis<sup>329</sup>, auch eine  
Vniversitet<sup>330</sup>.

Fünen ist ein gut kornlandt, vndt hat gute Mastung<sup>331</sup>, vndt <berühmbten guten> Meet. Es wohnen  
viel Edelleütte in der Jnsel, haben feine häuser vndt sitze. Sie hat 7 städte, als OdenSehe, Nyborg<sup>332</sup>  
, Swinborg<sup>333</sup>, Foborg<sup>334</sup>, Meddelfart<sup>335</sup>, Aßens, Bo gense <wens><sup>336</sup>, vndt ist 10 meilen lang vndt  
8 breitt. Haben viel Seefisch <vndt große muscheln> an dem waßer.

Holko von Rosenkrantz<sup>337</sup>, < Dänischer<sup>338</sup>, > Reichsraht, ist schloßherr, im nahmen des Königes, zu  
Odensehe, <welche stadt recht mitten in Fünen gelegen.>

~~Wir haben viel kraen, die graw auf dem rücken vndt der brust seyn, gesehen, deren in gantz  
Dennemarek, von Flenßburg an, die meisten also gefärbet seyn. <In Anhalt<sup>339</sup> hats auch solche  
krahen, zu Amberg<sup>340</sup> wahren sie alle schwartz[.]>~~

Es gibt auch viel Rephüner in Fünen.

---

322 Kleiner Belt (Lillebælt).

323 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Assens.

326 Schütte: angeschwemmter oder aufgehäufter Erdwall.

327 Odense.

328 Fünen (Fyn), Bistum.

329 Mikkelsen, Hans (1578-1651).

330 Gymnasium Odense: Im Jahr 1621 gegründete hohe Schule, welche weitgehend die Funktionen einer Universität erfüllte.

331 Mastung: Mast.

332 Nyborg.

333 Svendborg.

334 Faaborg.

335 Middelfart.

336 Bogense.

337 Rosenkrantz, Holger (1) (1574-1642).

338 Dänemark, Königreich.

339 Anhalt, Fürstentum.

340 Amberg.

## 28. Februar 1623

[[60r]]

&lt;[Marginalie:] Seelandt &gt; ☉ den 28. Februar

[Meilen]

Von OdenSee<sup>341</sup> nach Nyborch<sup>342</sup> an <zu>  
 lande auff dänischen Rollwägen<sup>343</sup> Wir haben  
 allda gefüttert, vndt hab ich den <Königlichen>  
 schloßherren, Ulfeldt<sup>344</sup>, so ReichsCantzler ist,  
 durch *Monsieur*<sup>345</sup> Börstel<sup>346</sup>, besuchen laßen.  
 Nach dem eßen, haben <seindt> wir vber den  
 Belt<sup>347</sup> gefahren, ist ein aus strom so auß der  
 Nordsee<sup>348</sup> in die OstSee<sup>349</sup>, zwischen Fünen<sup>350</sup>  
 vndt Seelandt<sup>351</sup> fließt, vier wegSees breit

4

4

Sonsten pflegt man sich zu Nyborch stracks aufs Meer zu sezen, wir haben aber wegen des  
 eißes, eine halbe meile zu lande <weiter> hinauß an die See fahren müßen, allda wir vnß auf eine  
 Schuyte<sup>352</sup> gesetzt, vndt mit dem winde Sud Sud Oost, fortgeseigelt<sup>353</sup>, doch hat er sich endlich  
 noch ärger auff Sud ost verkehret, daß wir also ein<sup>354</sup> fünff stunden in der vberfahrt, sonderlich  
 wegen des vielfaltigen lavirens zubringen müßen.

In der Insel Seelandt haben wir außgesetzt, [[60v]] vndt seindt in dem städtlein Korsøer<sup>355</sup> vber  
 nacht, in einer schlechten herberge gelegen.

*Nota Bene*<sup>356</sup> [:] Die kirchen in Dennemarck<sup>357</sup>, seyndt meistentheiß alle, so wol in dörffern, als  
 städten, mit Bley gedeckt.

---

341 Odense.

342 Nyborg.

343 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

344 Ulfeldt, Jakob (1567-1630).

345 *Übersetzung*: "Herrn"

346 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

347 Großer Belt (Storebælt).

348 Nordsee.

349 Ostsee.

350 Fünen (Fyn), Insel.

351 Seeland (Sjælland), Insel.

352 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

353 fortseigeln: wegsegeln.

354 ein: ungefähr.

355 Korsør.

356 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

357 Dänemark, Königreich.

## 01. März 1623

[[60v]]

<[Marginalie:] Seelandt > ʰ den 1. Martij<sup>2</sup> .

[Meilen]

Von Korsöer<sup>3</sup> nach Schlagels<sup>4</sup> Darbey ligt zur 2  
 rechten, das schloß Anderschaw<sup>5</sup>, <allda ein  
 Königlicher stall vndt bereiter ist.>

Von Schlagels auf Ringstede<sup>6</sup> allda haben wir 4  
 gefüttert.

Von Ringstede nach Rotschilt<sup>7</sup> Nachtläger. 4

*Nota Bene*<sup>8</sup> [:] die städte in Seelandt Dennemarck<sup>9</sup> so wir bißhero gesehen, seyndt alle offen, vndt wie bey vnß die flecken, doch hat es schöne häuser vndt kirchen darinnen.

Wir seindt in <vb> erall in Dennemarck auf Rollwägen<sup>10</sup> gefahren, so eine gute vndt geschwinde, aber nicht sanffte oder bequehme art fortzukommen ist. Es ist der brauch also bey den Edelleütten, ia wol beym König<sup>11</sup> selbsten.

[[61r]]

Daß Dänische<sup>12</sup> volck, so wir bißhero gespürt, ist ein gut fromb volck, vndt ihrem König<sup>13</sup> sehr treü vndt gehorsamb. Haben gute nahrung.

Zwey meilen von Schlagels<sup>14</sup> seyndt wir bey Suerclo<e>ster<sup>15</sup> fürüber gefahren, da soll der König<sup>16</sup> eine schule<sup>17</sup> neülicher zeit angerichtet haben, in welcher ein<sup>18</sup> 500 arme knaben, studiren, sprachen lernen, auch andere <kriegs> exercitia<sup>19</sup> ʰ vben müßen.

---

2 *Übersetzung*: "des März"

3 Korsør.

4 Slagelse.

5 Antvorskov, Schloss.

6 Ringsted.

7 Roskilde.

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 Dänemark, Königreich.

10 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

11 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

12 Dänemark, Königreich.

13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

14 Slagelse.

15 Sorø.

16 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

17 Academia Sorana (Sorø Akademi): Ehemaliges Zisterzienserklöster im dänischen Sorø, das 1586 in eine Lateinschule umgewandelt, 1623 um eine Ritterakademie ergänzt und zwanzig Jahre später in den Rang einer Universität erhoben wurde.

18 ein: ungefähr.

19 *Übersetzung*: "Übungen"

Ob schon Fünen<sup>20</sup> vndt Seelandt<sup>21</sup> an sich selbst en ebene ländel, seindt sie doch hin vndt wieder voller kleinen hügel.

Seelandt ist zwey Tagraysen lang vndt fast so breit, größer als Fünen, vndt fruchtbarer, <etliche schätzens auf 17 {Meilen} lang vndt 14 {Meilen} breit, hat gute Nahrung, von, pferden, viehe, Fischen vndt korn, welches doch auch in Fünen nit mangelt.>

## 02. März 1623

☉ den 2. MARTij <sup>22</sup> :

Haben wir die kirche zu Rotschilt<sup>23</sup> besichtiget, welche mit kupfer gedeckt, die Capellen aber mit bley.

Jst die vornehmste in Dennemarck<sup>24</sup>, vndt Cathedralis<sup>25</sup>, von welcher die andern dependiren<sup>26</sup>. Hat zwar einen Bischoff<sup>27</sup>, welcher nicht mehr als bey vnß die superintendenten vermag. Vorzeiten ist es ein städtlich Ertzstift<sup>28</sup> gewesen. Die Canonicj<sup>29</sup> oder Thumbherren<sup>29</sup>, deren es 18 hat, haltens wie in vnsern stiften zu Magdeburg<sup>31</sup> vndt [[61v]] Halberstadt<sup>32</sup>, mit der deutschen Meß lesen, vndt dergleichen. Diese beneficia<sup>33</sup> pflaget der König<sup>34</sup> seinen dienern zu verleyhen. Der Bischoff<sup>35</sup> wohnt zu Copenhagen<sup>36</sup>. In dieser kirch nun, haben wir erstlich den Chor besichtiget, vndt darinnen das begräbnüß der Königin Margaretha<sup>37</sup>, so vor 212 Jahren gelebet, vndt die drey Königreich, Dennemarck<sup>38</sup>, Schweden<sup>39</sup>, vndt Norwegen<sup>40</sup>, zusammen gebracht. Man zeigt vnß auch ihren rock, von güldenem stücke, so sie auf ihrer hochzeit getragen. Jhr Mann hat Haquinus<sup>41</sup> geheißten. Jhr sohn Olaus<sup>42</sup>, ist auch allda begraben, deßen abbildung in einem Sarck gezeigt wirdt,

---

20 Fünen (Fyn), Insel.

21 Seeland (Sjælland), Insel.

22 *Übersetzung*: "des März"

23 Roskilde.

24 Dänemark, Königreich.

25 *Übersetzung*: "bischöflich"

26 dependiren: abhängen, abhängig sein.

27 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

28 Roskilde, Bistum.

29 *Übersetzung*: "Kanoniker"

29

31 Magdeburg, Erzstift.

32 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

33 *Übersetzung*: "Privilegien"

34 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

35 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

36 Kopenhagen (København).

37 Margaretha I., Königin von Dänemark (1353-1412).

38 Dänemark, Königreich.

39 Schweden, Königreich.

40 Norwegen, Königreich.

41 Håkon VI., König von Norwegen (ca. 1341-1380).

42 Olav II., König von Dänemark (1370-1387).

darinnen ihm der kopf, die hände, die füße, die knie, abgelöset vndt abgehauen seyn, doch liegen die stücker ein iegliches an seinem gehörigem gliedmaß, alles in Alabaster gehauen. Als wir sie waß daß bedeuët gefraget, gaben sie zur antwort, dieser Olaus wehre im kriege vom Schwedischen König Alberto<sup>43</sup> gefangen, vndt also zerstückelt seiner Mutter Margaretha wiedergeschickt worden. Hernacher aber soll eben derselbe Albertus wiederumb <von Margareta> gefangen vndt in der gefängnüß vmbgebracht worden seyn[.]

Außer des Chors, in der kirchen, haben wir ein schön bildt, an dem altar gesehen, Jst die [[62r]] gantze Historia<sup>44</sup>, von der ge verkündigung, geburt, beschneidung, <verehrung, perge<sup>45</sup>>, flucht, lebens, leiden vndt sterbens, vnseres herren Jesu Christi<sup>46</sup>, gar künstlich<sup>47</sup> gearbeitet, vndt mit farben <gezieret>, meistentheiß aber mit ~~gutem golde~~ gezieret. <vergüldet> [.] Die Spannier<sup>48</sup> habens, vor iahren, durch den Sundt<sup>49</sup> vnvermerckt, von Danzig<sup>50</sup> auß, allda es gemacht worden, bringen wollen, Als es aber der könig<sup>51</sup> erfahren, hat ers laßen anhalten, vndt nachforschen, wie viel es werth were. Die Spannier, als welche <es> vermeinet es desto leichter durchzubringen <vermeinet>, habens gar gering angeben, vndt damit sie es nicht hoch verzollen dörfen, auf 5000 {Gulden} anschlagen wollen. Als de aber der könig diese vntreü vermercket, hat er ihnen daß geldt dar<ge>sch ie <o> ben<sup>52</sup>, vndt den altar, vmb verhüetung mehrer abgötterey, zu sich genommen.

Gegen Mittag hiege haben wir die beyden begräbnüße, königs Christianj tertij<sup>53</sup>, vndt Königs Fridericj secundi<sup>54</sup> besichtiget. CHRISTIANj 3. seines stehet auf 6 <roten> Marmelsteinern Seülen, deren piedestal oder fuß von probirstein<sup>55</sup> gemacht ist, der grabstein ist auch von Probirstein, vndt sein bildnüß von Alabaster, wie auch ringsherumb b Alabasterne bildnüß mit den lantzen vndt wapen seyn. Sonderlich seindt in dem fuß der Seülen, wie auch an dem Epitaphio<sup>56</sup> schöne künstliche sachen von alabaster [[62v]] geschnitz <nemlich die alten dänischen kriege,>. Oben auff dem Epitaphio<sup>57</sup> ist wiederumb des königs<sup>58</sup>, bildnüß, vor einem crucifix, kniende, alles von alabaster, vndt inn wendig an der decke auch alabasterne Engelein. ge Königs Fridericj secundi<sup>59</sup>, des izigen<sup>60</sup> herrnv[!]<sup>59</sup> vatters begräbnüß ist zur rechten handt darbey, städtlicher als das vorige, mit 12 Marmelsteinern Seülen, eben auf die vorige art gemacht, sein bildnüß, in alabaster, wie auch

43 Albrecht, König von Schweden (ca. 1338-1412).

44 *Übersetzung*: "Geschichte"

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Jesus Christus.

47 künstlich: kunstfertig, geschickt.

48 Spanien, Königreich.

49 Öresund (Øresund).

50 Danzig (Gdansk).

51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

52 darschießen: vorschießen, vorstrecken.

53 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

54 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

55 Probirstein: schwarzer Marmor.

56 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

57 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

58 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

59 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

60 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

59 Streichung von " Königs Fridericj secundi, des izigen herrnv[!]" wieder aufgehoben.

die decke, grabstein, probirstein<sup>62</sup>, vndt alles miteinander, außgenommen, (welches zu notiren) daß er oben auff, kniende kein crucifix, zur anbehtung hat machen laßen wollen, sondern ein Evangelium buch von alabaster vor sich legen laßen, vndt sein bildt schawet gen himmel. Vnten herumb seindt auch seine kriege gar artlich, abb geschnizet vndt abgebildet. Es stehen oben auff vmb ihn herumb die bildnüße der Tugenden, Fidej, Spej, Charitatis, et Patientia<sup>63</sup>, vndt vnder andern auch, ein Elephant.

Die grabschrifft so mit gülden buchstaben geschrieven lautet also: *Deo Optimo Maximo* Fridericj II. Daniae, Norvegiae, Gothorum[,] Wandalorum Regis, Slesvicj, Holsatiae, Stormarnensis[,] Ditmarsensis ducis, Oldenburgensis et Delmenhorstensis Comitis, Patrij *Bonae Memoriae* vixit annos LIII Menses [[63r]] IX. Regnavit annos XXIX menses III. Obijt Anderschovente<sup>64</sup> Anno M: D: LXXXVIII. Cuius faelicj gubernatione, floruit Dania Authoritas, exteris suscipienda, suis chara, Belli pacisque vices expertus, sensit nihil esse In rebus humanis firmum, Pietatem vitæ ducem habuisse unicum, etiam morituro solatio fuit. Nec decreta illius, semel stabilita ad censuram dubiae aleæ, passus est revocarj, quamvis magnis autoribus, Tranquillitate sic undique Regnis suis relicta, explevit vitæ numeros sibj datos, fideque constantj, intrepidus animam Deo, a quo acceperat commendavit. Exuvias, paternis contiguas, tanquam virtutum & laudis eiusdem æmulas, jn spem gloriosæ resurrectionis, Hoc Monumento ponj curavit, CHRISTIANUS IV. Daniae, Norvegiae[,] Gottorum Rex<sup>65</sup>.<sup>66</sup> <sup>67</sup>

62 Probirstein: schwarzer Marmor.

63 *Übersetzung*: "des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Geduld"

64 Antvorskov, Schloss.

65 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

66 *Übersetzung*: "Dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht:] für Friedrich II., den König von Dänemark, Norwegen, der Goten [und] der Wandalen, den Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn [und] Dithmarschen, den Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, dem Vater zum glücklichen Gedenken, er lebte 53 Jahre, 9 Monate. Er herrschte 29 Jahre, 3 Monate. Er starb in Antvorskov im Jahr 1588. Während seiner glücklichen Regierung blühte Dänemark; seine Autorität, die die Auswärtigen anerkennen mussten, war den Seinen teuer. In den Wechselfällen des Krieges und Friedens erfahren erkannte er, dass in menschlichen Dingen nichts sicher ist, die Frömmigkeit als einzigen Führer im Leben gehabt zu haben, war auch dem Todgeweihten ein Trost. Und er duldet es nicht, dass seine einmal getroffenen Beschlüsse durch die Entscheidung des zweifelhaften Zufalls widerrufen wurden, wie groß auch immer die dazu Ratenden waren. Nachdem er in jeder Hinsicht Ruhe in seinen Königreichen hinterlassen hatte, vollendete er die ihm gegebenen Lebensjahre und empfahl mit beständigem Glauben seine Seele unerschrocken Gott, von dem er sie empfangen hatte. Dafür, dass seine sterblichen Überreste, den väterlichen benachbart, so wie sie den Tugenden und dem Lob desselben nacheiferten, in der Hoffnung auf eine glorreiche Wiedergeburt, in dieses Denkmal gelegt werden, trug CHRISTIAN IV., König von Dänemark, Norwegen [und] der Goten, Sorge."

67 Christian gibt den Text der Inschrift nicht genau wieder. Im Original ist er in zwei Kolumnen geschrieben und lautet: "D. O. M. FRIDERICI II DANIAE: NORVEG: GOTTHOR: WANDAL: REGIS SLESVICI: HOLSAT: STORMAR: DITMARS: DUCIS: OLDENBUR: ET DELMENHORST: COMITIS. CVIVS FELICE GVBERNATIONE, FLORVIT DANIA. AVCTORITAS, EXTERIS SUSPICIENDA, SVIS CHARA. BELLI PACISQVE VICES EXPERTVS, SENSIT NIHIL ESSE IN REBVS HVMANIS FIRMVM. PIETATEM VITÆ DVCEM HABVISSE VNICVM, ETIAM MORITVRO, SOLATIO FVIT: NEC DECRETA ILLIVS, SEMEL STABILITA, AD CENSVRAM DVBLIÆ ALEÆ, PASSVS EST REVOCARI, QVAMVIS MAGNIS AVTHORIBUS. [Kolumne 2:] TRANQVILLITATE SIC VNDIQVE REGNIS SVIS RELICTA EXPLEVIT VITÆ NVMEROS SIBI DATOS, FIDEQVE CONSTANTI INTREPIDVS ANIMAM DEO A QVO ACCEPERAT COMMENDAVIT. EXVVIAS, PATERNIS CONTIGVAS, TANQVAM VIRTVTVM ET LAVDIS EIVSDEM ÆMVLAS, IN SPEM GLORIOSÆ RESVRRECTIONIS HOC MONVMENTO PONI CVRAVIT CHRISTIANVS IIII. DANIAE: NORVEG: GOTHOR: ET VANDAL: REX PATRI B. M. VIXIT ANNOS LIII MENS. IX REGNAVIT ANNOS. XXIX. MENS. III OBIIT ANDERSKOVII ANNO. MDLXXXVIII .IIII. APRIL." Vgl. die Fotografie bei Ulla Kjær: Roskilde Domkirke. Kunst og Historie, Gyldendal

Dieser Fridericus<sup>68</sup>, ist ein Gottsehliger frommer fürst gewesen, Meinem Gnädigem herzlieben hernvattern<sup>69</sup> wol gewogen. Hat daß concordienbuch<sup>70</sup>, nicht vnterschreiben wollen, sondern ins fewer fallen laßen. Er hat die Dietmarschen<sup>71</sup> ein freyes volck vnter seine gewalt gebracht, vndt Helsenburg<sup>72</sup> vndt andere örter den Schweden<sup>73</sup> wieder abgenommen. *perge*<sup>74</sup>

< Nota Bene<sup>75</sup> [:] das landt Dietmarschen ist der Kron Dennemarck<sup>76</sup> vorzeiten durch einen Kayser Fridericum <3.><sup>77</sup> welcher<sup>78</sup> es Christierno 1.<sup>79</sup> zu lehen gegeben, zuerkandt<sup>80</sup> worden. Sie habens aber nicht eher als zu dieses Königs zeiten mit hülfe herzog Adolfs von Gottorp<sup>81</sup> bezwungen. *perge*<sup>82</sup> >

[[63v]]

Zwischen diesen beyden Epitaphiis<sup>83</sup> ist des Christianj I.<sup>84</sup> so der erste von dieser Oldenburgischen linie<sup>85</sup>, ( vndt <den> der izige Christianus IV.<sup>86</sup> der siebende ist) grab ohne ep grabschrift. Seine länge ist an die Seüle so drüber in der Capelle stehet geschnitten, ist so lang, daß ich sie mit mühe hab erreichen können.

Gegen Mitternacht<sup>87</sup> hat der izige Kön noch regierende König Christian der Vierdte, eine kapelle an die kirche hencken laßen, darinnen sein grab gemacht soll werden. Man hat albereit angefangen die eysernen gitter zu vergülden, vndt mit farben zu zieren. Daß Monumentum<sup>88</sup> aber soll noch schöner als seiner vorfahren ihre, vndt die bildnüße von silber gemacht werden. Von außen hat die kapelle ein fein ansehen, vndt ist mit kupfer gedeckt.

---

2013, S. 217; Abschrift und dänische Übersetzung bei Hugo Johannsen: Frederik 2. og Sophie, in: Karin Kryger Hg., Danske Kongegrave, Bd. 2, Kopenhagen 2014, S. 302f.; ältere fehlerhafte Abschrift bei Nicolaus Heldvader: Sylva Chronologia Circuli Baltici, Das ist: Historischer Wald/ vndt Vmbzirck deß Baltischen Meers oder der OstSee, Hamburg 1625, S. 37f.

68 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

69 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

70 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

71 Dithmarschen, Bauernrepublik.

72 Helsingborg.

73 Schweden, Königreich.

74 *Übersetzung*: "usw."

75 *Übersetzung*: "beachte wohl"

76 Dänemark, Königreich.

77 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

78 Streichung von "welcher" wieder aufgehoben.

79 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

80 Streichung von "zuerkandt" wieder aufgehoben.

81 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von (1526-1586).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

84 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

85 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).

86 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

87 Mitternacht: Norden.

88 *Übersetzung*: "Denkmal"

Wir seindt auch oben, auff der Bohrkirchen<sup>89</sup>, herumb gegangen, da auch des königs stul ist, gleich gegen dem hüpschen predigtstuel vber.

König Haraldus<sup>90</sup> ist der erste stifter, dieser kirche, gewesen, vndt ligt allda begraben.

[[64r]]

<[Marginalie:] Selandt > So ligt auch darinnen könig Sueno ~~könig~~ Magnus, in Dacia[!]<sup>92</sup> [,] Anglia<sup>93</sup> vndt Norvegia<sup>94</sup> <sup>92</sup>, deßgleichen etliche Bischoffe.

Nach dem wir zu Roschilt<sup>96</sup> gefrühestückt seindt wir vollends biß nach Copenhagen<sup>97</sup> gefahren – – – – 4 – [Meilen] in einem bösem <kaltem> regenwetter vndt vngeschlachtetem tieffem wege mit Rollwägen<sup>98</sup>.

Zu Copenhagen hab ich den hofcantzler Christian Frieß<sup>99</sup> durch Börsteln<sup>100</sup> ansprechen, vndt ihme ein schreiben vom Marschalck Buchwaldt<sup>101</sup> vberreichen laßen. Er hat sich bedanckt, vndt morgen zu vnß zu kommen versprochen, vndt darneben, wie daß Ihre Mayestät der könig<sup>102</sup>, dero resolution auf den 1. Martij<sup>103</sup> anhero zu kommen, wegen entstandener vnrichtigkeiten in der Graffschafft Oldenburg<sup>104</sup>, ändern müßen, auch sich zu aller willfahung<sup>105</sup>, anerbotten.

Ehe wir nach Copenhagen kommen, haben wir bey einem gantzen hauffen windmülen, fürvber gemußt, deren man hin vndt wieder in Selandt finden thut.

Wir seindt inß Königs herberge eingezogen allda sonsten alle frembde abgesandten einlosieret<sup>106</sup> werden.

### 03. März 1623

[[64v]]

<[Marginalie:] Copenhagen.> › den 3. Martij<sup>108</sup>.

---

89 Bohrkirche: Empore.

90 Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark (ca. 910-987).

92 Richtig: Dania Dänemark.

93 *Übersetzung*: "Sven der Große in Dakien[!], England"

94 *Übersetzung*: "Norwegen"

92 Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen (ca. 965-1014).

96 Roskilde.

97 Kopenhagen (København).

98 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

99 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

100 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

101 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

102 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

103 *Übersetzung*: "des März"

104 Oldenburg, Grafschaft.

105 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

106 einlosiren: einquartieren.

108 *Übersetzung*: "des März"

Es ist der hoffcantzler Christian Friß<sup>109</sup>, nach dem eßen zu vnß kommen.

Einer vom adel Grabaw<sup>110</sup>, <Oberster zeügmeister vndt Vice præäsident der OostIndianischen<sup>111</sup> flotte perge<sup>112</sup> dann des Königs<sup>113</sup> bastart Gùldenlôw<sup>114</sup> genannt ist darinnen præäsident perge<sup>115</sup> > hat vnß auff seinen befehl, herumber gefùhrt, vndt erstlich das zeùghauß sehen laßen, nach dem wir bey dem schloß (so altvätterisch gebauet) fùrvber gefahren.

Diß zeùghauß, soll 300 ellen lang seyn, vndt wenn die stùcke<sup>116</sup> alle beysammen, <deren viel auf die schiffe vertheilet,> so gleichwol fein ordentlich auff laden gestellet bey 1000 <metallene stùck> haben, darunter sollen 150 ganze vndt halbe Cartaunen seyn, daß ander seindt meistentheils viertel cartaunen, auch mehr vndt minder. Es ist eine halbe cartaune mit blumwerck gezieret, so der König mit seinem frawzimmer<sup>117</sup> selber soll gegoßen haben.

Item<sup>118</sup> zwo halbe cartaunen so ein Pauer von Schleßwyck<sup>119</sup>, welcher drauf gehauen, <abgegoßen> soll haben hergeben müßen. Item<sup>120</sup> 100 <hundert vnd eilf> <16 {Pfund} -> stùcke, so der izige könig hat gießen laßen, welches alle die könige in Norwegen<sup>121</sup> vndt Dennemarck<sup>122</sup> seyn, vndt heißet man sie die 100 Könige. <ob ihrer schon hundert vndt eylfe seyn.>

[[65r]]

So ist auch darinnen ein großer Mörser<sup>123</sup> ¶ 300 Centner schwer, wirfft 500 pfundt. Nechst dem noch einer welcher wol so groß, aber nicht so zierlich vndt auch den effect nicht thut. Ist vom Churfürsten von Brandenburg<sup>124</sup> <hi>nein verehret<sup>125</sup> worden.

Eine <große> winde mitten im zeùghauß, damit ein kerl auch das größte stùck<sup>126</sup> kan auffwinden vndt wiegen.

Nechst darbey stundt ein gewölbe da haben wir stadtliche præparation<sup>127</sup> zu einem großen feuerwerck gesehen. Bey dem feuerwerck waren zwey Metallene Racketenstöck so groß wie zimliche Mörser.

109 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

110 Grabow, Adolf Friedrich von.

111 Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni): In den Jahren 1616-1650 und 1670-1729 bestehende Handelsgesellschaft, die das dänische Ex- und Importmonopol für Indien und Ostasien besaß.

112 *Übersetzung*: "usw."

113 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

114 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

115 *Übersetzung*: "usw."

116 Stück: Geschütz, Kanone.

117 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Schleswig, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen).

122 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

123 Mörser: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

125 verehren: schenken.

126 Stück: Geschütz, Kanone.

127 Präparation: Vorbereitung.

Von dannen auf die rüstkammer, Seindt vier böden vberinander, dermaßen mit allerley waffen, ober[-]<sup>128</sup> vndt vnterwehren<sup>129</sup>, zu roß vndt zu fuß versehen, daß sie, ihrer außage vndt betewren nach, genueg seyen ein<sup>130</sup> 60 mille<sup>131</sup> Mann außzurüsten, darinnen vndt andern ein Rohr<sup>132</sup> von 4½ elln lang. Drey vergülte < 1. von Chur Saxen<sup>133</sup> [,] 2. von Prinz Morizen<sup>134</sup> [,] 3. vom herzog von Braunschweig<sup>135</sup> > vndt zwey schwarze Rüstungen auf des Königs<sup>136</sup> leib geschlagen, außgenommen, der ChurSächsische, so auf des prinzen<sup>137</sup> leib geschlagen.

[[65v]]

Ein <landsknechts>harnisch, der hinden vndt fornen mit einer kugel die faustgroß, im letzten Schwedischen<sup>138</sup> kriege durchschossen worden, also daß doch der Soldat so ihn getragen <bey> lebend blieben. An den seitten bey den beyden mittlerbödem[!], waren kleine kämmerlein voller kriegs j <z> eüge vndt gehörige instrumenten.

Auff dem dritten bodem[!] waren aller alt Könige ihre rüstungen.

Auff dem vierdten, waren aufzüge, vndt viel vndt mancherley Racketen, sonderlich aber zwey, deren eines anderthalb ellen lang vndt einer Spannen weit, die stange müste so groß sein wie ein kleiner maßtbaum, vndt thut <soll> ein knall <thun> wie ein klein donnerwetter. Item<sup>139</sup> ein Groenländisch schifflein [...] <10> schuch<sup>140</sup> lang vndt zwey spannen breit in der mitte von Seehunden gemacht, so leicht daß es ein kerl tragen kan, vndt hat auf beyden seitten <große> blasen daß es nicht vmbfelt. Es ist nichts von eisen <oder drat> dran gemacht, sondern mit lauter knochen genietet vndt mit fischsehnen genähet. Ihre kleidung so darbey ist eben also beschaffen.

[[66r]]

Darnach seindt wir aufs dach gestiegen vndt darauf lengst hinab gangen, welches ein schöner prospectus<sup>141</sup> aufs Meer<sup>142</sup> hinauß, vndt ist ganz mit bley gedeckt.

Diß zeüghauß ligt am Meer vndt hat innwendig einen kleinen hafen, dareyn man mit schiffen fahren vndt alß baldt die stücke<sup>143</sup> drauff laden kan. In demselben hafen war ein klein Jagtschifflein<sup>144</sup> so kaum 30 last<sup>145</sup>, so in dem Freto D'avis<sup>146</sup>, soll gewesen seyn. Auß die

128 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

129 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

130 ein: ungefähr.

131 *Übersetzung*: "tausend"

132 Rohr: Handfeuerwaffe.

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

135 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

136 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

137 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

138 Schweden, Königreich.

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Schuh: Längenmaß.

141 *Übersetzung*: "Blick"

142 Ostsee.

143 Stück: Geschütz, Kanone.

144 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

Auß diesem zeüghauß seindt wir vber diesen kleinen hafen, hinüber zum andern zeüghauß gefahren darinnen 1800 eyserne schiffstücke<sup>147</sup> wenn sie alle beysammen in 5 gewelbern seyn sollen. < Nota Bene <sup>148</sup> [:] Es arbeiten im zeüghauß gemeiniglich 300 personen.>

Nach diesem haben wir vnß auf ein bohtlein gesetzt, vndt nach dem großen hafen zu gefahren, in welchem 300 schiffe, stehen können. Die perle, die patientia <sup>149</sup> vndt die 3 Cronen haben wir inn[-] vndt außwendig wol besichtiget. Das erste hat eine reye (das ist ein bodem[!]) stücke, deren an der anzahl wann sie voll 32. Das ander hat 2 reyen stücke, an der anzahl 50. Daß dritte hat izt nun es abgenommen worden 2½ reye, an der zahl etliche 90. Jst das allerschönste. [[66v]] Vndt seindt diese schiff alle dreye innwendig mit gebührenden losament<sup>150</sup> gar fein accommodiret<sup>151</sup>, E dabey ein alt schiff lieget welches 2000 last<sup>152</sup> hat tragen können. Die Perle ist von 500 lasten <Soll drey tonnen goldes völlig zu montiren vndt außzurüsten kosten, eingerechnet die drey ersten Monat soldt vor daß volck<sup>153</sup> perge <sup>154</sup> >, die andern s deren noch 6 seindt Orlogsschiff vndt auf lasten nicht gebaut. Als wir abgefahren haben sie vns mit drey schüßen valedicirt <sup>155</sup>.

Darnach fuhren wir herumb vndt besahen die hindertheil von schiffen. Vndter diesen 7 schiffen, ist ei seindt die zwey kleinsten neulich auß OostJndien<sup>156</sup> kommen.

Sonsten werden in wenig tagen zwey < dänische<sup>157</sup> > schiffe in OostJndien nach Coromandel<sup>158</sup> [aufbrechen,] allda sie ihren handel treiben.

Wir haben auch, am hafen, einen weißen Bären gesehen.

Als wir nach den schiffen fuhren, fuhren wir zwischen der Insel Amagger<sup>159</sup> vndt dem holm<sup>160</sup> durch, welche Insel Amagger zur rechten handt war, vndt ligt westwärts von der stadt<sup>161</sup> vndt dem holm. Jst fruchtbar vndt bewohnt. Helt [[67r]] die vngestümmigkeit der wellen vndt des Meers<sup>162</sup> auff, daß sie dem hafen nicht schaden können, vndt also ein sicherer schöner hafen ist.

---

145 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

146 Davisstraße (Davis Strait).

147 Schiffstück: Geschütz auf einem Schiff.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 *Übersetzung*: "Ausdauer"

150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

151 accommodiren: einrichten, ausstatten.

152 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

153 Volk: Truppen.

154 *Übersetzung*: "usw."

155 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

156 Ostindien.

157 Dänemark, Königreich.

158 Koromandelküste.

159 Amager, Insel.

160 Saltholm, Insel.

161 Kopenhagen (København).

162 Ostsee.

Es ist ein stück orts an dem Amagger<sup>163</sup>, dabey wir weg fuhren vndt fortificiret war, so Christianshafen<sup>164</sup> genennet wirdt.

Von den Schiffen, zum holm<sup>165</sup> welches eine Insel vor der stadt<sup>166</sup> gegen Westen dißeyt Amagger gelegen. Auf diesem Holm haben wir erstlich die Reiffer Reperban<sup>167</sup> besichtiget. Jst ein hauß auff die 180 klaffter lang, darinnen die schiffseile, a <v> ndt anckertauen verfertigt werden. Es seindt viel gefangene welche in eysen gehen so darinnen arbeiten. Von dannen in die tra quartier da sie die stricke mi tragen vndt mit peeh verpichen. Darnach in ein lang hauß darinnen bey die 5 mille<sup>168</sup> Bohtsknechte<sup>169</sup> (bißweilen) sollen gespeiset werden. Da Vndt weiter in demselben gebeü die schmiede darinnen die ancker vndt alle eyserne zubehör zun schiffen geschmiedet werden, hat 18 werckstädte. Von dar in ein hauß da eine großer vorrath von kupfer vndt eysen. Nach dem wir alda zur genüge vnß ersehen, seindt wir zu der Schifflüthe kirche kommen, soll auff die 5 mille<sup>170</sup> personen zu weilen, in sich halten, wiewol sie nicht allzu groß.

Wir haben den Graubaw<sup>171</sup> zum abendeßen, bey vnß gehabt.

Der canzler<sup>172</sup> hat vns gegen abendt einen hirsch verehrt<sup>173</sup>.

## 04. März 1623

[[67v]]

<[Marginalie:] Dennemarck.> σ den 4. Martij<sup>175</sup>.

Weil heütte der dreytägige behtTag angangen, seindt wir in die deütsche kirche mit Graubaw<sup>176</sup> vndt vnsern Junckern<sup>177</sup> gefahren. Hat den Text auß dem propheten Joel<sup>178</sup> 178 ge habt <nommen>, vndt eine gute predigt gethan.

*Nota Bene*<sup>180</sup> [:] Es hat keine einzige bilder weder am altar noch sonst in der kirchen wiewol die ceremonien mit den Tafeln vndt der litaney etcetera lutrisch sein.

---

163 Amager, Insel.

164 Christianshavn.

165 Saltholm, Insel.

166 Kopenhagen (København).

167 Reiferbahn: Seilerbahn (langer, ebener und schmaler Ort, an dem Seile hergestellt werden).

168 *Übersetzung*: "tausend"

169 Boots-knecht: Matrose.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 Grabow, Adolf Friedrich von.

172 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

173 verehren: schenken.

175 *Übersetzung*: "des März"

176 Grabow, Adolf Friedrich von.

177 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

178 Joel (Bibel).

178 Ioel

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<Gestern[:]> *Nota Bene*<sup>181</sup> [:] Für dem kleinen hafen, ein büchschuß davon, ist im Meer<sup>182</sup> eine steinerne Seüle, an welcher sich die schiffe da es vonnöhten auß dem hafen in die offene See, wieder den gewalt der wellen winden<sup>183</sup> können.

<Gestern[:]> In dem Mittlern bodem[!], der Rüstkammer haben wir von außen eine durchbrochene glocke, so dennoch einen starcken hellen klang von sich gibt gesehen, welcher der könig<sup>184</sup> mit eigner handt geßßen.

Nachmittags nach de m <r> eö principalkirche zu vnser lieben Frauen genandt, darinnen keine bilder weder am altar nach sonsten, außer ezlichen wenig Epitaphiis<sup>185</sup>, darinnen werden die Könige<sup>186</sup> gekrönet, vndt seindt viel Fahnen darinnen aufgehencckt, so im lezten [[68r]] Schwedischen<sup>187</sup> kriege, gewonnen worden.

Von dannen in des königs<sup>188</sup> garten, so außer der stadt<sup>189</sup>. Daß lusthauß<sup>190</sup> darinnen ist wol zu sehen, ein fein gebeü, von gebackenen steinen aufgeföhret<sup>191</sup>. Hat erstlich ein groß gemach mit schwarz vndt weißem glattem Marmel gepflastert, vndt einen kamin von lauterm Marmel, mit alabastern bildern gezieret. In diesem gemach seindt des Königes vndt seiner geschwistern<sup>192</sup> auch theils vorfahren conterfecte<sup>193</sup>. Darbey ist ein klein gemach a <i> nnwendig ganz vergüldet, vndt mit bunten farben gezieret.

Von dar auf einen großen Saal so in der höhe, des hauses, vndt mit schönen mahlwerck <das ganze Menschliche leben repräsentirende > vndt figuren von gips geßßen, außgemacht. Dieser Saal ist oben gewelbt vndt ohne Seülen, mit zwey schönen Marmelsteinernen Kaminen. Ein altan auf dem dache, mit lustigem<sup>194</sup> prospect<sup>195</sup>. Ins Königes zimmer. Ist mit kamin vndt <darinnen eine winde> mit welcher Ihre *Mayestät* selbstn die zugbrücke des grabens aufziehen k vndt niederlaßen können. Jtem<sup>196</sup>: ein kunststück durch welches einer dem andern kan zureden, daß es die <näher> vmbstehenden doch nicht hören, J auff 15 schritt distantz. Jtem<sup>197</sup> ein steinerne offen,

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Ostsee.

183 winden: mit Hilfe eines Taus über die Ankerwinde herausziehen.

184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

185 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

186 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

187 Schweden, Königreich.

188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

189 Kopenhagen (København).

190 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

191 aufföhren: errichten, aufbauen.

192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626);

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619);

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein,

Johann, Herzog von (1583-1602); Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von (1578-1624); Schleswig-Holstein-

Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

193 Conterfect: Bildnis.

194 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

195 Prospect: Aussicht.

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 *Übersetzung*: "Ebenso"

von Norwegischem weichen weißen stein gemacht, so sehr große hize von sich gibt vndt nicht zerspringt. Darneben, [[68v]] ein klein Cabinet <sup>198</sup>, in welchem ezliche Japonesische Sebel[,] Meßer vndt Teppich, <auch gemälde vndt bilder.>

Die Badtstube ist ganz verzinnt innwendig, vndt artig gebaut, mit aller zugehör, vndt silbernem badtzeüg.

Die küche hat einen feuerherdt, in welchem man durch ein sonderlich compendium <sup>199</sup> die eßen eher vndt bey geringerm fewer soll ga<h>r kochen können.

Die Silberkammer zum gartenhauß gehörig, ist zimlich versehen, damit die iehnige im Schloß<sup>200</sup> nicht angetastet werde.

Im hinuntergehen haben wir ein Indianisch tragzeüg gesehen, darinn <fast geformirt> wie ein bette darinnen Sie ihre Könige<sup>201</sup> zutragen pflegen.

Zu einem brunnen im garten der wie ein Felsen soll gemacht werden.

Der garten ist schön, einer zimlichen größe, vndt innwendig hin vndt wieder mit lusthäusern vndt bildnüßen gezieret.

Ein rundt lusthäußlein ringsherumb mit fenstern, darinnen eine schöne Marmelsteinerne Taffel 14 spannen lang, mit andern steinen eingesezt, daran auch die füße von buntem Marmel. Zwey leibfarbe<sup>202</sup> vndt weiße Japonnesische Tartschen von [[69r]] lackwerck gemacht.

Vor demselbigen häußlein stunden zwey stücke<sup>203</sup> auf eine r <m> t <s> tock, ein iegliches auf seiner laden, wann eines da hinder sich das ander vor sich gewendet dermaßen daß wann eineß abgeschossen, das ander sich herumb kehren thete, recht gegen dem schießloch.

Sonst hats hin vndt wieder in dem garten vndt den gartenhäusern viel stücke.

Vndter andern haben wir auf einem lusthäußlein gesehen eine auffgezogene brücke, welche Ihre Mayestät<sup>204</sup> durch einen schlüßel so sie an eine stange schrauben aufschließen können, vndt wann solches beschehen fellt sie dem König entgegen nieder. Es hat aber unten eine eyserne feder, welche so baldt Ihre Mayestät hinüber sie <die zugbrücke > wiedrumb in die höhe treibet, daß sie von sich selbst ins schloß fellt.

Item <sup>205</sup> des Jungen Printzen<sup>206</sup> behausung, welche von lauter steinen so zu einer Schwedischen<sup>207</sup> kirchen zu Calmar<sup>208</sup> außgehauen gewesen, vndt in Dennemarck <sup>209</sup> an stadt des schiffs ballast geführt worden, aufgebauet ist.

---

198 *Übersetzung*: "Kabinett"

199 *Übersetzung*: "Ersparnis"

200 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

201 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

202 leibfarben: in der Farbe des menschlichen Fleisches oder Körpers.

203 Stück: Geschütz, Kanone.

204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

205 *Übersetzung*: "Ebenso"

206 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

207 Schweden, Königreich.

208 Kalmar.

Von dannen ins laboratorium<sup>210</sup> oder distilierhauß, welches mit vielen vndt mancherley köstlichen extracten darzu der König große lust, versehen.

[[69v]]

In die stadt<sup>211</sup> nach der Vniversitet<sup>212</sup>, da haben wir das Auditorium<sup>213</sup> besehen. Item<sup>214</sup> ein Astronomisch vhrwerck, daran der cursus<sup>215</sup> aller planeten vndt des himmels lauf artig gemacht. Die Bibliotheca<sup>216</sup> ist theils vom König<sup>217</sup>, theils von einem <Doctore > Medicinæ<sup>218</sup> hineyn verehret<sup>219</sup> worden. < Nota<sup>220</sup>: Vndter andern büchern war eine große Jßländische Bibell, ein Chinesisch buch, auch eine Hebreische bibell, vndt viel andere feine Theologische vndt Politische bücher.> Es hat 13 professores<sup>221</sup> vndt 200 Studenten in dieser hohen Schule. Seindt alle des königs<sup>222</sup> vnderthanen, vndt darunter 120 Stipendiaten, hat nur einen professorem juris<sup>223</sup>, <denn daß Ius Romanum<sup>224</sup> gilt nicht in Dennemarck<sup>225</sup> weil Sie ihr eigenes recht haben. perge<sup>226</sup> >

Von dannen hinauß nach dem großen Fohrwerck des Königes welches schön gebauet mit schiffer gedeckt, 133 schritt lang, vndt 37 breit hat in die 500 stück vieh darinnen, welche in 6 reyen stehen, vndt den winter vber nicht herauß kommen. Kriegen das waßer durch Röhren in die krippen, vndt das futter von oben da die schewre ist vndt gedroschen wirdt herunter. Man kan mit wägen in die scheine fahren da doch vnten die kühe stehen. Es hat ein wall herumb wie daß lusthauß<sup>227</sup> im garten, welches zwar einen vollkommeneren schönern graben vndt wall hat.

[[70r]]

Kopenhagen<sup>228</sup> ist eine große schöne handel[-] vndt Seestadt, rings herumb mit waßer vmbgeben, nicht viel kleiner als Hamburg<sup>229</sup>. Sie ist mit 11 bollwercken vndt guten gräben rings herumb befestiget, davor kommen noch boutten<sup>230</sup> oder außenwerck<sup>231</sup> welche halb fertig, vndt soll noch die dritte fortification der außenwerck davor kommen, daß sie also sich nicht leichtlich wirdt

---

209 Dänemark, Königreich.

210 *Übersetzung*: "Arbeitsraum [für chemische Zwecke]"

211 Kopenhagen (København).

212 Universität Kopenhagen (Københavns Universitet).

213 *Übersetzung*: "Hörsaal"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "Lauf"

216 *Übersetzung*: "Bibliothek"

217 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

218 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

219 verehren: schenken.

220 *Übersetzung*: "Beachte"

221 *Übersetzung*: "Professoren"

222 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

223 *Übersetzung*: "Professor des Rechts"

224 *Übersetzung*: "römische Recht"

225 Dänemark, Königreich.

226 *Übersetzung*: "usw."

227 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

228 Kopenhagen (København).

229 Hamburg.

230 Bout: Spitze.

231 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

vberrumpeln laßen. Hat zwar enge gaßen aber doch feine häuser, vndt treibt einen großen trafic<sup>232</sup> mit den vornehmsten ländern vndt Königreichen der Christenheit. Hat von außen wegen der vielen Thürne[!] vndt schönen gebede so mehrentheilß mit schiffer gedeckt ein lustiges<sup>233</sup> ansehen. So thut ihnen auch der König<sup>234</sup> als welcher von seinen vnderthanen sehr geliebt zu ihrer handthierung<sup>235</sup> großen vorschub vndt beförderung.

Graubaw<sup>236</sup> hat mit vnß zu nacht gegeben, vndt ist Georg Rasche<sup>237</sup>, des Königs lautenist, so vor diesem vnser diener gewesen, hat sich <auf der laute,> hören laßen, vndt ist zu vnß gekommen.

## 05. März 1623

[[70v]]

ø den 5. Martij<sup>238</sup> .

In die kirche wiedrumb am andern behttage.

Nach dem eßen, auffs Seydenhauß, so ein schön groß gebew von 100 werckstädten, darinnen allerley schöne zeüge so zierlich als in weschlandt<sup>239</sup> gemacht werden. Es gehen dem König<sup>240</sup> wochentlich auf die besoldung der arbeiter 700 CurrentTaler, deren einer zwey Marck<sup>241</sup> oder 16 groschen gilt (drey Marck machen ein ReichsTaler)[.]

Vnten im hause war ein schöner vorrath von zeügen, vndter andern ein schöner gewirckter Teppich vndt küßen. Nota<sup>242</sup>: der König schießt<sup>243</sup> den verlag<sup>244</sup> her, vndt leßt die zeüge verkauffen.

Von dar ins zuchthauß, in welchem 533 personen Männlichen vndt weiblichen geschlechts, vom könig gespeiset vndt vnterhalten werden. Müßen spinnen[,] wircken[,] wollschlagen<sup>245</sup> vndt dergleichen arbeit verrichten. Die buben müßen 4 iahr vmbsonst arbeiten, die lezten drey iahr wirdt ihnen der lohn deßen, so sie verdienen, geraicht, darnach seindt sie frey, ohne waß vmb mißethat willen, zur straffe darinnen bleiben muß. Vndter andern sachen, haben wir ein ~~raht~~ rad gesehen, [[71r]] <[Marginalie:] Copenhagen.> mit 50 spindeln, so eine person kondte regieren vndt auf einmal 50 fäden zwirn spinnen. So leßt der König<sup>247</sup> auch 200 buben trillen vndt kriegsexercitia<sup>248</sup> lernen. Die Mägdlein müßen 6 iahr drinnen seyn vndt die buben 7[,] wie gesagt, darnach gibt ihnen

232 *Übersetzung*: "Handel"

233 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

236 Grabow, Adolf Friedrich von.

237 Rasch, Georg (1594-1653).

238 *Übersetzung*: "des März"

239 Italien.

240 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

241 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

242 *Übersetzung*: "Beachte"

243 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

244 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

245 wollschlagen: Wolle zubereiten.

247 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

248 *Übersetzung*: "übungen"

der König heyrahtgüeter. Es ist auch ein sonderlicher ort, da die vnzüchtigen weiber zur straffe gehalten werden, vndt arbeiten müßen.

Bey zweyen Malern gewesen vndt mancherley schöne kunststück, vndt abbildungen gesehen.

Inß Gießhauß darinnen schöne gegoßene sachen, sonderlich aber ein löw der ein pferdt anfellet, von Metall in lebensgröße. Darnach vndterschiedliche Metallene blumentöpfe. *perge*<sup>249</sup> Es wirdt auch an einer großen krone<sup>250</sup> <das ist: ein hengender leuchter,> gearbeitet, welche 16 schiffpfundt<sup>251</sup>, das ist 48 Centner des hiesigen gewichts, schwer seyn, vndt nach Friedrichspurg<sup>252</sup> auf den Saal kommen soll. Jtem<sup>253</sup> ein schöner kupferner brunnen.

Von dannen auf ein bollwerck auf welchem 30 st vnbeschoßene stück<sup>254</sup> aufm bodem[!] lagen.

[[71v]]

<[Marginalie:] Dennemarck > Zum wachsposierer<sup>256</sup>, allda wir schöne kunstreiche abbildungen theils von Gips, auch entwerfungen <ein entworfen pferdt> von wachs <in lebens länge> gesehen.

Zum Goldtschmiede welcher ein stirnblat<sup>257</sup> zu einem schönen pferdzeüg gehörig vnß sehen laßen. Jst von goldt, vndt hat 214 demanten, in der mitten aber den schönsten blauen Saphir <von farben alß> so ich iemals gesehen vndt zu Hamburg<sup>258</sup> auff 30 mille<sup>259</sup> Reichstaler soll geschäzet worden seyn. Er ist aber v an den König<sup>260</sup> vmb 1500 kommen, ohngefehr dieser größe, wie hierunter notirt.<sup>261</sup> Darbeynebns war ein schön Nasebandt<sup>262</sup> von eysen mitt golde vberzogen, vndt mit demanten versetzt, auch weiß geschmeltzt<sup>263</sup>. Daß vbrige vom zeüge, soll zu Friederichspurg<sup>264</sup>, seyn.

Nach dem abendeßen, hat Georg Rasch<sup>265</sup>, auf der lauten vndt ein Jrländer auf d einer sonderlichen Jrländischen lieblichen harffe gespielet. Nota<sup>266</sup>: der könig hat 40 Musicanten also daß sie eine ganze woche können die rechte Musica<sup>267</sup> bestellen vndt doch nur einmal in der woche die raye an einen kömpt.

[[72r]]

---

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Krone: Kronleuchter.

251 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

252 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Stück: Geschütz, Kanone.

256 Wachsposierer: Wachsbildhauer.

257 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

258 Hamburg.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

261 Darunter hat Christian II. neben den folgenden drei Zeilen am rechten Blattrand ein Rechteck gezeichnet.

262 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

263 geschmeltzt: emailliert.

264 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

265 Rasch, Georg (1594-1653).

266 *Übersetzung*: "Beachte"

267 *Übersetzung*: "Musik"

<[Marginalie:] Dennemarck > Wir haben auch heütte morgen alhier zu Copenhagen<sup>269</sup> zwey weiße hasen gesehen vndt darvon geßen, seyndt zu Amagger<sup>270</sup> gefangen worden. So haben wir auch, vmb 32 Reichsthaler 2 schwarze fuchßbälge<sup>271</sup> gekaufft.

## 06. März 1623

☞ ~~den 5. Martij~~<sup>272</sup> ☞ den 6. Martij<sup>273</sup>

In die kirche, den letzten behttag. *perge*<sup>274</sup>

Darnach, zum frühestück. *et cetera*

Nach dem frühestück, von Copenhagen<sup>275</sup> nach Elsenör<sup>276</sup> 5 {Meilen} Der Oberste zeügmeister Grauboe<sup>277</sup> ein deütscher vom Adel, hat vnß auß befehl des herren hofcanzlers vndt Ritters Christian Friß<sup>278</sup> das geleidte gegeben.

Dieses ist ein schöner lustiger<sup>279</sup> weg, am strande des Meers<sup>280</sup>, vndt hat lustige gehölze, darinnen die hirrsche, vndt wildpret so zaam daß sie hauffenweise gar nahe auf ein pistolschuß, vom wagen <an vnß ge>kommen.

Auf halben weg zwischen Copenhagen vndt Elsenör, haben wir zur rechten handt in der Sehe die Insel Ween<sup>281</sup> liegen sehen. Soll gar eine fruchtbare Insel seyn, vndt hat daß schloß Vraneborch<sup>282</sup> darauff. Jst berühmbt gewesen wegen der schönen Astronomischen Instrumenten so der berühmbte Ritter Ticho Brahe<sup>283</sup> darauf gehabt, welcher der vrsachhalben viel städtliche gewölber machen laßen, aber seider es in andere hände gekommen, ist es leyder alles zergangen.

[[72v]]

<[Marginalie:] Dennemarck > Elsenör<sup>285</sup> ist eine feine stadt an dem vfer in Seelandt<sup>286</sup> gelegen, da der weitberühmbte Sundt<sup>287</sup> ist, an welche n <m> die Nordsehe<sup>288</sup> vndt w Oostsehe<sup>289</sup> zusammen

---

269 Kopenhagen (København).

270 Amager, Insel.

271 Fuchsbalg: Fuchsfell.

272 *Übersetzung*: "des März"

273 *Übersetzung*: "des März"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 Kopenhagen (København).

276 Helsingør.

277 Grabow, Adolf Friedrich von.

278 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

279 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

280 Öresund (Øresund).

281 Ven, Insel.

282 Uranienborg (Uraniborg), Schloss.

283 Brahe, Tycho (1546-1601).

285 Helsingør.

286 Seeland (Sjælland), Insel.

287 Öresund (Øresund).

288 Nordsee.

kommen, vndt alle schiffe so durch diese enge (welche einer kleinen wegSehes b e <r> eit ist <aber dem ansehen nach nicht viel breiter scheint als die Thonaw<sup>290</sup> vnderhalb Linz<sup>291</sup>, >) paßiren wollen, dem könig<sup>292</sup> zu vermehrung seines einkommens einen ansehnlichen zoll, als nemlich von einem Mastkorb einen Rosenobell, vor einer last<sup>293</sup> einen ReichsTaler, ordinarie<sup>294</sup> (doferrn es nicht höher gesetzt wirdt) raichen müßen. < Nota Bene<sup>295</sup> [:] Es kommen wol bißweilen auf einen Tag ein<sup>296</sup> 2[00] oder 300 lastschiff durch diese enge des Meeres. perge<sup>297</sup> >

Im fall sie sich aber deßen, wieder alles verhoffen verwaigern theten, seindt die stücke<sup>298</sup> in beyden festungen Cronenburg<sup>299</sup>, (so das schloß <ist> bey Elsenör,) vndt Elsenburg<sup>300</sup> so gegen vber, in Schonen<sup>301</sup> gelegen, auf beyden seitten fertig, <auf> die Schiffe zu spielen<sup>302</sup> vndt solche in grundt zu schießen. So pflaget auch der königs, da er sich des geringsten vermuchte n <t>, Orlogsschiff dahin legen zu laßen. Diese gefahr müßen alle schiffe außstehen, wann sie sich nit allein, wann sie mit gewallt durch wollten, sondern auch wann sie das streichen<sup>303</sup> (welches ist eine einziehung des obersten seigels<sup>304</sup>, vndt abnehmung der flaggen oder Panier, zur anzeig der Reverentz vor € <D> er festung) vnterlaßen, es sey [[73r]] dann daß ein solcher sturmwind komme, daß sie dergleichen ehre vorm vngewitter nicht <er>zeigen können, auf welchen fall auß dem schloße Cronenburg<sup>305</sup> eine Rote fahne herauß gesteckt wirdt, welche bedeütet, daß die Schiffe der Seigel<sup>306</sup>, nach ihrem willen brauchen mögen. Sonsten ist Elsenör<sup>307</sup> mit einer Ringmawer <die> sø noch nicht ganz verfertigt, vmbgeben, damit sie gleich wol vor geschwinden vberfällen der freybeüter, oder anderm gewalt in etwas gesichert seyn möge, bevorab dieweil das zollhauß des Königes<sup>308</sup>, darinnen ist. Man hat vns nicht eigentlich sagen wollen wie hoch sich dieses einkommen erstrecke, doch wirdt es aufs aller wenigste auf die 6 Tonnen goldes <iärlichen,> geschätzt. Die Schiffe (deren zwar 60 auf wenig meilen <an izo> darvon stehen) seindt, weil es noch zeitlich<sup>309</sup> im Jahr, numehr noch nicht ankommen. Sonsten ist es ein schöner sicherer Hafen, dann es hat ein promontorium<sup>310</sup>

---

289 Ostsee.

290 Donau, Fluss.

291 Linz.

292 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

293 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

294 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

296 ein: ungefähr.

297 *Übersetzung*: "usw."

298 Stück: Geschütz, Kanone.

299 Kronborg, Schloss (Helsingør).

300 Helsingborg.

301 Schonen (Skåne).

302 spielen: feuern, schießen.

303 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

304 Seigel: Segel.

305 Kronborg, Schloss (Helsingør).

306 Seigel: Segel.

307 Helsingør.

308 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

309 zeitlich: früh, zeitig.

310 *Übersetzung*: "Kap"

oder vorgebürg, Nordwärts von Cronenburg, auf ein Mußketenschuß ohngefehr darvon, welche r <s> sich so weit in die Sehe<sup>311</sup> erstreckt, daß es wie ein halber Mond<sup>312</sup> scheint, so hat es dißeyt gegen Suden <wieder> die Insel V umb ein stück landes so sich hervorgibt, vndt auf 1 meil weges ohngefehr die Insel Ween<sup>313</sup>.

An izo ist die See so stille gewesen daß man keine welle [[73v]] darauff gesehen.

Dieweil ich noch zeitlich<sup>314</sup> genueg zu Elsenör<sup>315</sup> an<[Marginalie:] Schonen.>kommen, hab ich mich mit meinem brudern<sup>317</sup> vndt Monsieur<sup>318</sup> Grabohe<sup>319</sup> auf ein Bootchen gesetzt, vndt seindt vollends vber den weitberühmbten Sundt<sup>320</sup> nach Elsenburg<sup>321</sup> gefahren, in die stadt creüzweyß gegangen, vndt befunden daß diese nichts kleiner als Elsenör, aber nicht so schön gebawet, hat ein schloß<sup>322</sup> auffm berge, mit vielen Türnen[!] auf die alte Manier befestiget vndt verwahret, ligt in Schonen oder Schonlandt, welches ein fruchtbar vndt städtlich weydelandt seyn soll, <vndt> de r <ß> en hauptstadt Londen<sup>323</sup> heißen. Die kirche allda ist mit bley gedeckt wie auch in andern dänischen städten. Die stadt aber hat keine Ringmawer, wie Elsenör.

Als dieses verrichtet, seindt wir wieder <[Marginalie:] Seelandt.> in vnsern boht geseßen, vndt nach Elsenör in die <zur> herberge gefahren, mit einem erwünschten halben windt <in schönem wetter,> zur nüber, vndt wieder rüber fahrt, also daß wir in allem, nicht viel, vber eine stunde zugebracht, vndt wol miteinander mahlzeit gehalten, bey welcher sich Graboe, vndt ein Braunschweigischer<sup>325</sup> vom Adel Frost<sup>326 327</sup> genannt, v <s> o in Schweden<sup>328</sup> geschickt wirdt, auch befunden.

## 07. März 1623

[[74r]]

den 6. Martij<sup>329</sup> . ♀ den 7. Martij<sup>330</sup> .

311 Öresund (Øresund).

312 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

313 Ven, Insel.

314 zeitlich: rechtzeitig.

315 Helsingør.

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 *Übersetzung*: "Herrn"

319 Grabow, Adolf Friedrich von.

320 Öresund (Øresund).

321 Helsingborg.

322 Kärnan, Turm.

323 Lund.

325 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

326 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

327 Identifizierung unsicher.

328 Schweden, Königreich.

329 *Übersetzung*: "des März"

330 *Übersetzung*: "des März"

Haben wir das casteel alhier<sup>331</sup> Cronenburg<sup>332</sup> genannt besichtiget. Dieses ist von könig Friederich dem andern<sup>333</sup> erbawet worden, in die vierung. Hat 4 bollwerck, mit stein werck gefüttert<sup>334</sup>, vndt mit großen gewölben vndt Casematten auf die alte Manier aufgemacht. Man hat vnß erstlich daß schloß sehen laßen, welches dann ein schön gebeüde ganz quadrat, vndt mit schönen gemächern ansehlich gezieret, sonderlich aber hat es darinnen einen schönen langen Saal von 101 schritten <vndt 26 breit,> mit zwey alabasternen vndt Marmelsteinern Caminen. Vber vndt neben den fenstern in der höhe stehen hüpsche kriegsthaten angemahlet. Die decke ist fein getäffelt, vndt seindt die Tapezereyen<sup>335</sup> so hineyn gehören, wol zu sehen, dann alle die könige in Dennemarck<sup>336</sup> <deren III> darauf gewircket, vndt soll der erste von welchem auch das landt<sup>337</sup> den namen behalten Dan<sup>338</sup> geheißen haben, vndt zu könig Davids<sup>339</sup> zeiten, inmaßen die vberschrifft mit sich bringet, ohngefähr geregieret haben. Es seindt auch <7> schöne kronenleüchter darinnen in dem Saal, vndt König Friederichs vndt seiner Gemahlin<sup>340</sup> bildnüß. Darneben hat es einen kleinen Saal in welchem auch, gar hüpsche gemälde seyn, vndt dergleichen Camin.

[[74v]]

Die kirche ist mit goldwer vndt Täffelwerck gar hüpsch gezieret.

Jnnwendig, im platz hat es einen schönen brunnen mit vielen geößenen sehö Metallen <bildet>stücken.

Daß hauß ist mit kupfer gedeckt, vndt hat oben gänge ringsherumb, auch ist es mit artigen<sup>341</sup> Türnen[!] gezieret.

Auf den bollwercken vndt wall stehen viel große Metallene stücke<sup>342</sup> so auf die 50 {Pfund} schießen. Wir haben auf die 50 <große vndt kleine> gezehlet. So seyndt auch in einem kleinen zeüghauß 6 große schweere stücke, vndt liegen darbey drey lange Schlangen<sup>343</sup> deren eine gern nach dem augenmaß ein<sup>344</sup> 7 ellen lang seyn mag. Auf dem einen bollwerck ist ein lusthäußlein in welchem vieler fürsten vndt herren nahmen die allda gewesen, vndter andern Kaysers Matthiae<sup>345</sup> vndt Meines Gnädigen herzlieben hernvattern<sup>346</sup> ihre <mit güldenen buchstaben> verzeichnet stehen. Der ganze wall ist innwendig gewölbet, vndt kan man auch in dieselbigen gewölbe pferde stellen. Die besatzung ist von 100 Soldaten starck, vndt heißt ihr heüptmann Capitän<sup>347</sup> Nolle<sup>348</sup> ein

331 Helsingør.

332 Kronborg, Schloss (Helsingør).

333 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

334 füttern: mit Steinen verkleiden.

335 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

336 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

337 Dänemark, Königreich.

338 Dan, König von Dänemark.

339 David, König von Israel.

340 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

341 artig: kunstvoll, meisterhaft.

342 Stück: Geschütz, Kanone.

343 Schlange: schweres Geschütz.

344 ein: ungefähr.

345 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

347 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

Curländer, so vber die festung<sup>349</sup> das comando, vndt der Amptmann heißet Baße<sup>350</sup> auch einer von adel.

[[75r]]

Als wir wieder hinauß gewesen, haben sie v sie vnß mit dreyen schößen<sup>351</sup> auß stücken<sup>352</sup> begrübet.

Nach dem eßen, gen Friederichspurg<sup>353</sup> gefahren seyndt von Elsenör<sup>354</sup> — — — 4 {Meilen} allda in <d> urch den rüstwagen<sup>355</sup> Stall in welchem 24 spann pferde gestanden, welcher <deren> gespannt, der König<sup>356</sup> 300 ordinarie<sup>357</sup> halten soll, gegangen, in das gebewde so der Spaarpfennig genennet wirdt, vndt eigentliche der Königliche Stall ist. Darinnen erstlich gesehen die rüstkammer in welcher in vndterschiedlichen zimmern, viel schöne Röhr<sup>358</sup>, pistolen, puffer<sup>359</sup>, degen, Sättel zeüge vndt dergleichen zu sehen, fürnehmlich aber die kammer da die schönsten <gestickten> Sättel mit goldt vndt mit perlen seyn. Vndter andern ein Hungrischer, mit großen vndt vielen Türkißen versezt wie auch das zeüg, Item<sup>360</sup> andere Reußische[,] Englische[,] Italiänische[,] Spannische vndt allerley art Sättel vndt zeüge köstlich gestickt. Sonderlich aber ist ein zeüg denckwürdig zu sehen, so zwar nicht alles zur stelle gewesen, nemlich die bügel<sup>361</sup> vndt sporn von lauterm golde, davon die bügel mit <4> großen saphiren vndt andern edelgesteinen, die sporen aber <alleine> mit lauter demanten auf 4 mille<sup>362</sup> Reichstaler alleine <geschätzt>, gemacht waren, Item<sup>363</sup> die stangen<sup>364</sup> dergleichen, vndt die pistolen von Elfenbein geschafft[,] die [[75v]] knöpfe<sup>365</sup> mit edelgestein versezt vndt auf die 4 mille<sup>366</sup> Reichstaler estimirt, also daß das ganze zeüg, deßen stirnblat<sup>367</sup> am heüptgestell<sup>368</sup> zu Copenhagen<sup>369</sup> beym goltschmitt von vnß gesehen worden, auf 4 Tonnen goldes kosten soll.

Item<sup>370</sup> einen Sebell mit vielen demanten versezt, welcher 36 mille<sup>371</sup> Reichstaler kosten soll. auch andere viel degen vndt zeüge, welche mit edelgesteinen versezet seyn.

348 Nolde, Thomas (von) (gest. 1634).

349 Kronborg, Schloss (Helsingør).

350 Basse, Kristoffer.

351 Hier: Schüssen.

352 Stück: Geschütz, Kanone.

353 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

354 Helsingør.

355 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

356 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

357 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

358 Rohr: Handfeuerwaffe.

359 Puffer: Taschenpistole.

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Bügel: Steigbügel.

362 *Übersetzung*: "tausend"

363 *Übersetzung*: "ebenso"

364 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

365 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

366 *Übersetzung*: "tausend"

367 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

368 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

369 Kopenhagen (København).

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item <sup>372</sup>: Eine Mußkowitrische Rüstung, so von den Reußischen<sup>373</sup> gesandten dem König<sup>374</sup> verehret<sup>375</sup> worden.

Item <sup>376</sup> ein degen vndt eine barte<sup>377</sup>, an welche m <n> beyden Röhre<sup>378</sup> verborgen gemacht, daß man damit schießen können.

Item <sup>379</sup>: bey die 100 sammete röcke, vndt ander zeüg[,] federn<sup>380</sup>, lanzen, Turnierzeüge vndt dergleichen.

Von dannen in die Taffelstube, darinnen gar schöne gemählde oben an der decke, vndt ein thresor <schenckTisch> mit 20 kleinen vndt großen bechern, so der itzige könig auf Ringrennen<sup>381</sup> in sainer Jugendt gewonnen. Item <sup>382</sup> ein bergwerck so gar artig<sup>383</sup> gemacht.

In der Musicantenstube den ort gesehen, da die Musicanten dem König droben durch lowenköpfe <die droben stehen,> einen Thon geben, vndt vnsichtbarer weyse [[76r]] musiciren können, wie auch die Trommeter<sup>384</sup>. So hat es auch vnter des Königs<sup>385</sup> Tisch ein Thürlein welches wann es der König mit dem fuß eröfnet kan man auch die Musica<sup>386</sup> so drunten ist hören, vndt <ein frembder,> nicht wißen wo sie herkömpt.

Der Stall ist nicht so gar städtlich, <doch gewölbet.>

Der Spaarpfennig ist mit bley gedeckt vndt kan man oben darauf rumb gehen.

## 08. März 1623

h den 8. MARTij <sup>387</sup> .

Haben wir das schloß zu Friedrichspurg<sup>388</sup> besehen, welches in einem See gelegen, vndt einen doppelten graben, auch kleine bollwerck von außen hat. Es hat zwar den nahmen vom König

---

371 *Übersetzung*: "tausend"

372 *Übersetzung*: "Ebenso"

373 Moskauer Reich (Großrussland).

374 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

375 verehren: schenken.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Barte: kleine Axt, Beil.

378 Rohr: Handfeuerwaffe.

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Feder: Jagdspieß.

381 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 artig: kunstvoll, meisterhaft.

384 Trommeter: Trompeter.

385 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

386 *Übersetzung*: "Musik"

387 *Übersetzung*: "des März"

388 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

Friederich<sup>389</sup>, ~~ab~~ stehet aber nichts da das von König Friderich gebawet sey als der erste vorhoff deren <das ganze hauß> dreye. Der izige König Christian<sup>390</sup> aber, so allda gebohren hat es königlich außgeföhret.

Daß ganze hauß ist von gebackenen steinen, außer der münze vndt gang so daselbst hingehet, welche von Mawersteinen. Oben auf ist es mit kupfer gedeckt, vndt hat 4 schöne Türne deren ~~zween~~ <einer nur> noch außgemacht, vndt mit hüpschen vergüldeten knöpfen<sup>391</sup> gezieret.

Der erste vorhof ist nichts dann pferdestelle.

[[76v]]

Auf dem andern stehen zwey lange schöne häuser, darauf der Amptmann<sup>392</sup> vndt die canzeley, mit schifer gedeckt. In mitten des plazes ist ein schöner brunnen mit 9 Metallenen bildern lebens größe gezieret, vndt zu Prag<sup>393</sup> gegoßen, welche auf <mit> 10 mille<sup>394</sup> {Reichsthalern} gezahlet worden.

Vber die brücke vndter den hüpschen mit bildern vndt MarmelSeülen  $\text{g}$  in etwas vergüldetem geziertem gange, ins Schloß<sup>395</sup>, welches innwendig 3 seyten vndt 4 stockwerck hat, (dann die 4. seyte ist der gedachte gang) daran die <simsen außwendig vmb die> fenster, auß vergüldet. Erstlich die kirche besichtigt. Dieselbige ist an der decken mit vielem gold gezieret, hüpsch hell vndt wol disponiret<sup>396</sup>. Das vornehmste aber darinnen ist der schöne altar, von Ebenholtz <hinden mit kleinen artigen<sup>397</sup> schaublädlein gemacht,> ~~an~~ <d> aran die seülen von lauterm getriebenem silber beschlagen, vndt an dem ebenholz ganze silberne theils vergülte  $\text{v}$  <b> ilder so die passion repräsentiren. Aufm altar <stunden> stehen zwey silberne vergülte leüchter in form kleiner kinder, wie dann viel dergleichen silberne bildlein vmb den altar gestanden. Soll auch 10 mille<sup>398</sup> ReichsTaler kosten. So ist der predigtstuel, daran zwar die decke oben noch nicht verfertigt, auch schön, vndt sonderlich daran zu [[77r]] mercken, daß 12 seülen, gleichfalls von silber mit getriebener arbeit ganz belegt, Jtem<sup>399</sup> der salvator<sup>400 401</sup> vndt die 4 Evangelisten<sup>402</sup> von klarem silber *perge*<sup>403</sup> Drunter war das schnizwerck auch von silber gegoßen. Der Taufstein ebenmeßig von gutem gediegenem silber, in welchem der izige König<sup>404</sup>, getauft worden, ~~nach dem~~ <welchen auch> sein herrvatter<sup>405</sup> verarbeiten laßen. Der randt vndt oben creüzweiß war vergüldet.

389 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

390 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

391 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

392 Basse, Kristoffer.

393 Prag (Praha).

394 *Übersetzung*: "tausend"

395 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

396 disponiren: anordnen, einrichten.

397 artig: kunstvoll, meisterhaft.

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 *Übersetzung*: "ebenso"

400 Jesus Christus.

401 *Übersetzung*: "Heiland"

402 Johannes der Evangelist, Heiliger; Lukas, Heiliger; Markus, Heiliger; Matthäus, Heiliger.

403 *Übersetzung*: "usw."

404 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

405 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

Die kirche ist mit einer großen menge, ohngefähr auf die 2 0 <7> 0 Marmelsteinen bunten seülen gezieret. Die stüle darinnen seyndt auch mit eingelegtem holz <gar sauber> gemacht. Es hat zwey orgeln vndt ein positif darinnen, deren die eine ganz von holz mit sampt den pfeiffen <von <vielerley holz, deßen 82 mille<sup>406</sup> stück daran sein sollen> > gemacht, vndt dennoch auf 20 mille<sup>407</sup> {Reichsthaler} geschätzt wirdt dieweil es 32 stimmwerck hat, vndt zu Wolfenbüttel<sup>408</sup> verfertigt worden, auß befehl herzog Henrich Julius von Braunschweig<sup>409</sup>. Daß positif ist von ebenholtz mit <8> kleinen seülen, mit silber beschlagen vndt auf die obige art eingeleget. Item<sup>410</sup> es hat auch viel schöne gemählde, rings herumb, auf der Bohrkirchen<sup>411</sup>. Wir haben ins Königs behtstuel von der seitten durch die köstlichen glaßscheiben deren eine einen Rosenobel kosten soll, hinein gesehen. Solcher ist von ebenholz, cedern, vndt oben die decke wie auch ein altar mit vielem silberwerck vndt kronenleuchter gezieret, darzu der König selbst den schlüssel hat.

[[77v]]

Von dannen in ein gemach, in welchem der estrich von weißem vndt schwarzem Marmel, Item<sup>412</sup> ein schöner Marmelsteinerner mit alabastern bildern gezierter Camin, vndt schöne spiegel auch zierliche TischTeppich mit goldt gesticket. A Noch schöne zimmer mehr, vnter andern des prinzen<sup>413</sup>, der Königin<sup>414</sup>, der iungen prinzen<sup>415</sup>, vndt sonsten vor frembde herren, mit ansehligen Tapezereyen<sup>416</sup>, bettgewandt, gemälden[,] spiegeln, Tischen, perge<sup>417</sup> gezieret. In der Königin gemach, ist sonderlich zu mercken, die schöne Tapezerey von goldt vndt silber gewircket, daran die wapen absonderlich aller lande vndt herrschaften des Königreichs<sup>418</sup>. In der schlafkammer, war ein bett von ebenholz daran die bäncke von Cedern, mit getriebenem silber köstlich beschlagen vndt daß bettgewandt mit lauter perlen gestickt, vndt mit kleinen demantenen rosen versetzt. Es ist auch ein silberner Tisch darinnen, worauf gar schöne figuren geriben. In einem andern zimmer sahen wir auß der maßen viel vndt schöne mit silber vndt goldt gewürckte Tapezereyen deren die elle 50 {Reichsthaler} kosten soll. So sahen wir auch in einer kammer viel bette so ganz von Seidenatlaß, Madrazen deßgleichen von seidenatlaßen<sup>419</sup> doppelTaffet<sup>420</sup>, mit seiden durchgenehet. Inß Königs<sup>421</sup> gemach wie vberall [[78r]] schöne Camin, spiegel, ganz silberner brunn mit bildern gezieret, höher als ein Mann. Item<sup>422</sup> ein schön vergült, silbern handfaß<sup>423</sup>. In allen gemächern hat

406 *Übersetzung*: "tausend"

407 *Übersetzung*: "tausend"

408 Wolfenbüttel.

409 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von (1564-1613).

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Bohrkirche: Empore.

412 *Übersetzung*: "ebenso"

413 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

414 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

415 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

416 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

417 *Übersetzung*: "usw."

418 Dänemark, Königreich.

419 seidenatlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.

420 Doppeltaffet (Doppeltaft): dichtes, starkes Seidengewebe.

421 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

422 *Übersetzung*: "Ebenso"

es sehr hübsche künstliche<sup>424</sup> gemälde, vndt seindt mehrentheils mit Marmel gepflastert, auch an <stadtlichen> den Caminen gezieret.

Der Saal ist das allerschönste 83 schritt lang, vndt 23 breit, darauf ist das vornehmste der schöne Camin von dudtstein<sup>425</sup>, welcher mit stadtliche n <r> arbeit von getriebenem silber sehr reich gezieret so wol auch mit hüpschen silbernen bildern so darauf stehen geschmückt, der schirm ist von silber, etwas vbergüldt, die brandruten<sup>426</sup> (außer was im feuer stehet) auch von silber, <vndt der blasebalck.>

Item<sup>427</sup> ein schöner credenzTisch von ebenholz mit solcher durchtriebenen silberarbeit voller stadtlichen pocal, darunter zwey in weß deren iegliches 11 Maß<sup>428</sup> gehen.

Item<sup>429</sup>: ein Trummeter<sup>430</sup> stuel von dergleichen köstlichen arbeit vndt 4 großen silbernen seülen.

Die decke oben ist mit vielem blumwerck vndt golde geschmückt, darinnen allerley <newe erfindungen > ~~inventiones~~ gemahlet, zur rechten seyten 4füßige Thier, zur lincken vögel, vber den fenstern die Monat vndt Jahreszeiten.

In der Tapezerey<sup>431</sup> seindt die <newlichsten> Schwedischen<sup>432</sup> kriege sehr künstlich gewircket. *et cetera* Darunter ist noch eine von güldenem leder, so nie [[78v]] nicht abgenommen wirdt. Die leüchter krone so an itzo darinnen ist 13 schippundt<sup>433</sup> schwer, vndt soll sie von Copenhagen<sup>434</sup> von 16 schippundt noch darzu kommen. Item<sup>435</sup> ein ganzer silberner seßel. Vber ein-gang <die gallerie> welche außwendig ganz von Marmelseülen mit schönen statuen gezieret, in die schmuckkammer gesehen, darinnen stadtliche geschirr von golde auf eine königliche Taffel vndt viel ander silberwerck. Item<sup>436</sup> die schöne hofstube, darinnen auch Marmel vndt alt silbergeschirr als Rost, feßer, keßel vndt dergleichen. Von dar dñ <vber einen kleinen gang darinnen schöne lustige<sup>437</sup> gemälde> in ihrer Mayestät<sup>438</sup> sommergemach welches schön gebödemet<sup>439</sup> vndt gezieret stattlich wie die andern, darunter die münzte, an welcher das Thorwerk nach der Rennbahn zu, mit vielen statuen vndt golde gezieret, wie auch die gallerie an ihr selb<st>en. Ballhaus<sup>440</sup>, Rennbahn,

423 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

424 künstlich: kunstfertig, geschickt.

425 Tutstein: Sammelbegriff für verschiedene Quarz- und Jaspisarten.

426 Brandrute: eisernes Gestell in Öfen und Kaminen, um das brennende Holz darauf zu legen.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

429 *Übersetzung*: "Ebenso"

430 Trommeter: Trompeter.

431 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

432 Schweden, Königreich.

433 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

434 Kopenhagen (København).

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

438 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

439 bodemen: täfeln, auskleiden.

440 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

etcetera vndt also wieder nach hauß. Es soll auch alhier<sup>441</sup> eine Reiche schatzkammer haben die da nicht gern, wie auch die schmuckkammer gezeiget wirdt.

Nach dem frühestück, abschiedt von Frosten<sup>442 443</sup> genommen, vndt mit Graboe<sup>444</sup>, nach Rotschilt<sup>445</sup> gefahren – – – – – 4 – [Meilen] Der Schloßherr, zu Rotschilt, Pax<sup>446</sup> genannt, hat mit mir, zu nacht, gegeben.

## 09. März 1623

[[79r]]

<[Marginalie:] Dennemarck > ◊ den 9. Martij<sup>448</sup> .

Bey dem schloßherren Pax<sup>449</sup>, zu Rotschilt<sup>450</sup> zue Mittag gegeben vndt lustig gewesen, auch nach dem eßen getantzt.

Darnach nach Ringstede<sup>451</sup> gefahren – – 4 – – [Meilen]

## 10. März 1623

ᵰ den 10. Martij<sup>452</sup> .

[{Meilen}]

Nach Schlagels<sup>453</sup> zue Mittage 4

Nach Korsöer<sup>454</sup> zu nacht 4

Wir haben von Copenhagen<sup>455</sup> biß hieher freye fuhren gehabt.

Von Grabohe<sup>456</sup> abschiedt genommen, <vndt George Raschen<sup>457</sup> .>

## 11. März 1623

---

441 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

442 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

443 Identifizierung unsicher.

444 Grabow, Adolf Friedrich von.

445 Roskilde.

446 Pachs, Mogens (1577-1642).

448 *Übersetzung*: "des März"

449 Pachs, Mogens (1577-1642).

450 Roskilde.

451 Ringsted.

452 *Übersetzung*: "des März"

453 Slagelse.

454 Korsør.

455 Kopenhagen (København).

456 Grabow, Adolf Friedrich von.

457 Rasch, Georg (1594-1653).

ø den 11. Martij <sup>458</sup> .

Vber den Belt<sup>459</sup>, mit glücklichem Oostwindt in zwey stunden, (zur lincken handt die Jnsel Langeland<sup>460</sup> liegen laßende) vberkommen, vndt ist der König in Dennemarck<sup>461</sup> vnwißendt vnser eben zu der zeit, lavirende hinüber gefahren, welches wir hernach erst vernommen. <So soll auch herr Achatius von Dona<sup>462</sup> *Königlich Böhmischer*<sup>463</sup> abgesanter bey ihme gewesenn seyn. *perge*<sup>464</sup>>

<Ein dänischer vom Adel Podepusch<sup>465</sup> vndt ein deütscher Nassaw<sup>466</sup> genannt, seindt mit vns vbergefahren.>

{Meilen}

Zu Nyborch<sup>467</sup> von C ö <o> rsör<sup>468</sup> 4 weg Sehes 4  
haben wir gefüttert, von dannen  
zu lande auf Odensee<sup>469</sup> 4  
vndt von A dannen nach Assens<sup>470</sup> 4

**12. März 1623**ø den 12. Martij <sup>471</sup> .

[Meilen]

Hadersleben<sup>472</sup> vber den Sundt<sup>473</sup> 2 weg Sehes, <4>  
vndt zum fehrhauß<sup>474</sup> 2 meilen, allda wir gefüttert  
seind

[[79v]]

Wir haben das schloß alda besichtiget vndt, sein vollends biß in einen krug auf 3½ meil wegs darvon gefahren.

---

458 *Übersetzung*: "des März"

459 Großer Belt (Storebælt).

460 Langeland, Insel.

461 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

462 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

463 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

464 *Übersetzung*: "usw."

465 Podebusk, N. N..

466 Nassau, N. N. von.

467 Nyborg.

468 Korsør.

469 Odense.

470 Assens.

471 *Übersetzung*: "des März"

472 Hadersleben (Haderslev).

473 Kleiner Belt (Lillebælt).

474 Aarösund (Årøsund).

Die dänische sprache, hat ihren vrsprung, von der deütschen, kan aber doch von vnser einem nicht verstanden werden, vndt hat eine solche gleichheit mit der Schwedischen gleich wie die Engelländische vndt Schottische <miteinander> haben. Jst sonsten eine weichliche sprache, vndt erstreckt sich durchs dänische reich<sup>475</sup>, von Koldingen<sup>476</sup> in Jutlandt<sup>477</sup> an, biß in Norwegen<sup>478</sup>.

Der <kleine> Sundt<sup>479</sup> ̢ ist trefflich still gewesen, vndt haben wir nur, in einem kleinen bootchen, in etwas mehr, als anderthalb stunden, vbergesetzt. *perge*<sup>480</sup> Es gibt eine große anzahl, Schwanen, in dieser gegendt.

### 13. März 1623

☞ den 13. Martij<sup>481</sup>.

~~In einem kru~~ Zu Flensburg<sup>482</sup> – – 3½ {Meilen} zeitlich<sup>483</sup> vormittags, ankommen, vndt Ire *Gnaden*<sup>484</sup> beyderseits in gutem zustandt, gefunden, wie auch die schwestern<sup>485</sup>.

### 14. März 1623

[[80r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> < ☞ > - ̢ - den 14. Martij<sup>487</sup>.

In die kirche gegangen al mit Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern<sup>488</sup>.

Schreiben, von herrvettern *Fürst* Augusto<sup>489</sup> entpfangen.

Es werden im fürstenthumb Anhalt<sup>490</sup>, 500 Mann zu fuß vndt eine fahne<sup>491</sup> Reütter, erworben.

### 15. März 1623

---

475 Dänemark, Königreich.

476 Kolding.

477 Jütland (Jylland).

478 Norwegen, Königreich.

479 Kleiner Belt (Lillebælt).

480 *Übersetzung*: "usw."

481 *Übersetzung*: "des März"

482 Flensburg.

483 zeitlich: früh, zeitig.

484 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

485 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

487 *Übersetzung*: "des März"

488 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 Anhalt, Fürstentum.

491 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

[Samstag, 15. März]

< den 15. Martii <sup>492</sup> > Zeitung <sup>493</sup> von Regensburg <sup>494</sup>, daß der Bayerfürst <sup>495</sup>, mit der Chur Pfalz <sup>496</sup>, solenniter <sup>497</sup> investiret <sup>498</sup> worden, vndt ꝑ aber vom Spannischen <sup>499</sup> bottscaffter <sup>500</sup> [,] Pfalz Newburg <sup>501</sup> vndt den Pfälzischen Abgesandten keine assistenz geleistet worden, dieweil solche dergleichen investitur <sup>502</sup> nicht approbiret <sup>503</sup>. So hat auch das Churfürstliche collegium <sup>504</sup> in ihrem gegebenem stadtlichem bedencken mit schönen wolfundirten rationibus <sup>505</sup> dargegen protestiret, wiewol der Kayser <sup>506</sup> in seiner replica <sup>507</sup> auf seiner meynung beharret.

## 16. März 1623

⊙ den 16. Martij <sup>508</sup> .

<Jn die kirche.>

Der Bürgermeister <sup>509</sup> alhier <sup>510</sup>, vndt Doctor Manzinus <sup>511</sup> haben mit vnß gegeben.

[[80v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> Son *Altesse* <sup>513</sup> <sup>514</sup> gesagt, es wehre gut, daß man sich, in den Logicis <sup>515</sup> vbe, damit man wiße, wie man förmlich eine sache anbringen könne, denn die Logica <sup>516</sup> oder Dialectica <sup>517</sup> zeige Veritatem <rej> <sup>518</sup>, die Rhetorica <sup>519</sup> aber nur den modum persuadendj <sup>520</sup>, es

---

492 Übersetzung: "des März"

493 Zeitung: Nachricht.

494 Regensburg.

495 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

496 Pfalz, Kurfürstentum.

497 Übersetzung: "feierlich"

498 investiren: belehnen.

499 Spanien, Königreich.

500 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

501 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

502 Investitur: Belehnung.

503 approbiren: billigen.

504 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

505 Übersetzung: "Gründen"

506 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

507 Übersetzung: "Erwiderung"

508 Übersetzung: "des März"

509 Schröder, Marcus (1558-1626).

510 Flensburg.

511 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

513 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

514 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

515 Übersetzung: "Logiken"

516 Übersetzung: "Logik"

517 Übersetzung: "Dialektik"

518 Übersetzung: "die Wirklichkeit einer Sache"

519 Übersetzung: "Rhetorik"

sey eine sache beschaffen wie sie wolle. So halten auch Jre *Gnaden* nicht dafür, daß daß die rechten <sieben> artes liberales in effectu<sup>521</sup> seyen, welche ins gemein dafür gehalten werden.

Es könne auch nicht schaden, daß man sich in physica<sup>522</sup>, ezlicher maßen vbe, dann dieselbe weyse vnß, wie wir secundum ordinem naturæ<sup>523</sup> gehen sollen, welches man von den Medicis<sup>524</sup>, viel beßer als von den Juristen lernen könne. Ihre *Gnaden* sagten sonst eine schöne abtheilung aller beschaffenheiten oder qualitatum<sup>525</sup>, in welchen die rechten <freyen> künste bestünden, so im Aristotele<sup>526</sup> beschrieben.

## 17. März 1623

ᵀ den 17. Martij<sup>527</sup> .

Haben Mein *Gnädiger herzlieber* hervatter<sup>528</sup> vndt FrauMutter<sup>529</sup>, raht gehalten vndt mich darzu beruffen, vnser vorhabende rayse in frembde lande betreffende, vndt nechst <nach> bewilligung der *Kayßerlichen Mayestät*<sup>530</sup> zu welcher ich erstlich zu ziehen, da fern in publicis<sup>531</sup>, ich nichts sonderlichs außrichten müste <auf Padua<sup>532</sup> vndt Italien<sup>533</sup> zum anfang> geschlossen, in maßen mein protocoll außweyset.

[[81r]]

An *Heinrich Börsteln*<sup>534</sup>, vndt *Hallweylern*<sup>535</sup> geschrieben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>536</sup> > *Zeitung*<sup>537</sup> daß der Padre<sup>538</sup> *Paolo*<sup>539</sup> zu Venedig<sup>540</sup> gestorben, mit großem bekümmernüß der herrschafft<sup>541</sup>, vndt daß die alliance<sup>542</sup> zwischen Franckreich<sup>543</sup>, Savoye<sup>544</sup> vndt Venedig<sup>545</sup> geschlossen. *et cetera*

520 *Übersetzung*: "Art und Weise des Überzeugens"

521 *Übersetzung*: "freien Künste der Wirkung nach"

522 *Übersetzung*: "in der Naturlehre"

523 *Übersetzung*: "in Übereinstimmung mit der Ordnung der Natur"

524 *Übersetzung*: "Ärzten"

525 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

526 Aristoteles (384 v. Chr.-322 v. Chr.).

527 *Übersetzung*: "des März"

528 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

529 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

530 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

531 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

532 Padua (Padova).

533 Italien.

534 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

535 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

536 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

537 *Zeitung*: Nachricht.

538 *Übersetzung*: "Pater"

539 Sarpi, Paolo (1552-1623).

540 Venedig (Venezia).

541 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

## 18. März 1623

☿ den 18. Martij <sup>546</sup> .

Abermal, wegen vnserer vorhabenden rayse, rath gehalten.

Mein bruder Fürst Ernst<sup>547</sup>, ob er schon zur ader gelaßen ist er doch, noch vbler als die vergangene Tage zu paß gewesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>548</sup> > *Zeitung* <sup>549</sup> daß die Spannier<sup>550</sup>, Rheda<sup>551</sup>, Steinfurt<sup>552</sup>, Schüttofff<sup>553</sup> vndt Northorn<sup>554</sup>, in der Grafschafft Bentheim<sup>555</sup>, <auch Nienhuiß<sup>556</sup> > eingenommen, *et cetera* <da die Graffen<sup>557</sup> doch allezeit neütral gewesen.>

## 19. März 1623

☿ den 19. Martij <sup>558</sup> .

*Son Altesse* <sup>559</sup> <sup>560</sup> gesagt, die königreiche in der Christenheit wehren ein<sup>561</sup> 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen, so schiene es auch als wenn das ganze Römische Reich<sup>562</sup> sollte zu grunde gehen, dann es stünde <[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>563</sup> > keine fünfte Monarchy, zu erwarten. *perge* <sup>564</sup>

## 20. März 1623

---

542 *Übersetzung*: "Bündnis"

543 Frankreich, Königreich.

544 Savoyen, Herzogtum.

545 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

546 *Übersetzung*: "des März"

547 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 Zeitung: Nachricht.

550 Spanien, Königreich.

551 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

552 Steinfurt.

553 Schüttofff.

554 Nordhorn.

555 Bentheim, Grafschaft.

556 Neuenhaus.

557 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

558 *Übersetzung*: "des März"

559 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

560 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

561 ein: ungefähr.

562 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

563 *Übersetzung*: "beachte wohl"

564 *Übersetzung*: "usw."

[[81v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ¶ den 20. Martij<sup>566</sup> .

Conversirt.

Abermals im *Quinto Curtio*<sup>567</sup> , wie ein Tag oder 3 hero, gelesen von *Alexandrij Magni*<sup>568</sup> thaten.

## 21. März 1623

[Freitag, 21. März]

< ♀ 21. Martij<sup>569</sup> .> Jn die kirche.

Jn garten.

Conversation. Lection<sup>570</sup> im *Curtio*<sup>571</sup> .

## 22. März 1623

[Samstag, 22. März]

< ♀ 22. Martij<sup>572</sup> .> Wie gestern die zeit vertrieben.

Jn garten spaziret.

## 23. März 1623

[Sonntag, 23. März]

< ○ 23. Martij<sup>573</sup> .> Jn die kirche zweymal[.]

Der ander Bürgermeister, Bayer<sup>574</sup> genandt hat mit vnß gegeben.

*Zeitung*<sup>575</sup> daß der König in Dennemarck<sup>576</sup> sich gegen die Spannier<sup>577</sup> im stift Bremen<sup>578</sup> rüsten thut.

---

566 *Übersetzung*: "des März"

567 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

568 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

569 *Übersetzung*: "des März"

570 Lection: Verlesung, Vorlesen.

571 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

572 *Übersetzung*: "des März"

573 *Übersetzung*: "des März"

574 Beyer, Carsten (1574-1644).

575 Zeitung: Nachricht.

576 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

## 24. März 1623

» den 24. Martij<sup>579</sup> .

Wie ordinarie<sup>580</sup> alhier<sup>581</sup>, ist das Morgen[-], vndt abendgebeht, in der Taffelstube gehalten worden.  
Gelesen. *perge*<sup>582</sup> Gespatzirt. *perge*<sup>583</sup> Conversirt. *perge*<sup>584</sup>

## 25. März 1623

[[82r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> σ den 25. Martij<sup>586</sup> .

Auf daß fest Mariæ verkündigung<sup>587</sup>, in die kirchen allda der probst<sup>588</sup> eine sehr schöne predigt gethan, vndt de persona Christj<sup>589</sup> <sup>590</sup>, gar orthodoxe<sup>591</sup> gepredigt, (Nota<sup>592</sup>: Sie seyndt auf das corpus doctrinæ Philippi Melanchthoni<sup>593</sup> gewiesen im dänischen Reich<sup>594</sup>.)

Der Probst hat mit vnß gegeben.

Abends der Doctor Manzinus<sup>595</sup>, welcher sieder<sup>596</sup> meines brudern<sup>597</sup> fieber vndt kranckheit wie ordinarius<sup>598</sup>, vndt der Bremer<sup>599</sup>.

---

577 Spanien, Königreich.

578 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

579 *Übersetzung*: "des März"

580 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

581 Flensburg.

582 *Übersetzung*: "usw."

583 *Übersetzung*: "usw."

584 *Übersetzung*: "usw."

586 *Übersetzung*: "des März"

587 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

588 Dame, Friedrich (1567-1635).

589 Jesus Christus.

590 *Übersetzung*: "von der Person Christi"

591 *Übersetzung*: "rechtgläubig"

592 *Übersetzung*: "Beachte"

593 Philipp Melanchthon: Corpus Doctrinae Christianae, Quae Est summa Orthodoxi Et Catholici Dogmatis [...], Leipzig 1560.

594 Dänemark, Königreich.

595 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

596 sieder: seit.

597 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

598 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

599 Bremer, N. N..

*Zeitung*<sup>600</sup> daß die Spannier<sup>601</sup>, Ferden<sup>602</sup> eingenommen.

Herr Achatius von Dona<sup>603</sup> *Königlich* Böhmischer<sup>604</sup> Abgesandter ist vom König in Dennemarck<sup>605</sup> wieder zurück<sup>606</sup> anhero kommen.

## 26. März 1623

☿ den 26. Martij<sup>607</sup>.

Artzney eingenommen. < Herrvatter<sup>608</sup> aufs Jagen.>

*Zeitung*<sup>609</sup> daß der bischoff von Bremen<sup>610</sup> todes verfahren<sup>611</sup>.

Der König in Dennemarck<sup>612</sup>, solle biß auf Ostern zu Copenhagen<sup>613</sup> verbleiben, vndt hat im dänischen Reich<sup>614</sup>, anstattt gemacht gehabt, daß man vnß vberall, wo wir nicht so baldt durchpaßirt wehren, tractiren<sup>615</sup> sollte.

## 27. März 1623

[[82v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ♀ den 27. Martij<sup>617</sup>.

Wiederumb, etwaß, gebraucht. *et cetera*

Conversirt. Gelesen. *et cetera* <den *Quintum Curtium*<sup>618</sup> absolvirt.>

Herrvatter<sup>619</sup> ist mit herren Achatio von Dona<sup>620</sup>, vom Jagen, wiederkommen.

---

600 Zeitung: Nachricht.

601 Spanien, Königreich.

602 Verden.

603 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

604 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

605 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

606 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

607 *Übersetzung*: "des März"

608 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

609 Zeitung: Nachricht.

610 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

611 Todes verfahren: sterben.

612 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

613 Kopenhagen (København).

614 Dänemark, Königreich.

615 tractiren: bewirten.

617 *Übersetzung*: "des März"

618 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

619 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

620 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

## 28. März 1623

☽ den 28. Martij <sup>621</sup> :

Conversirt, mit *Son Altesse* <sup>622</sup> <sup>623</sup> [,] *FrauMutter* <sup>624</sup> [,] herr von Dona <sup>625</sup> [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>626</sup> > *Zeitung* <sup>627</sup> auß vnserm fürstenthumb <sup>628</sup>, daß der herzog Wilhelm von Weymar <sup>629</sup> auf 2 meilen darvon mit 6000 Mann liege, vndt habe dem NiederSächsischen Krayß <sup>630</sup> zuziehen wollen, sie begeren ihne aber nicht, drum will er zu herzog Christian <sup>631</sup>, welcher ins stift Halberstadt <sup>632</sup> rücken thut, So will zum 3. der *Churfürst* von Saxen <sup>633</sup>, auch aufs fürstenthumb Anhalt zuziehen herzog Wilhelmen aufzuschlagen <sup>634</sup>. Haben vnß also allerhandt plünderungen zu besorgen <sup>635</sup>.

In Franckreich <sup>636</sup> ist de r <m> frieden nicht gar zu viel zu trawen, vndt hat man alsobaldt der Prinz von Condè <sup>637</sup> auß Italien <sup>638</sup> wiederkommen, den *Monsieur* <sup>639</sup> de Rohan <sup>640</sup>, verarrestiret, wiewol der König <sup>641</sup> den *Monsieur* <sup>642</sup> de Soubire <sup>643</sup> [!], seinen bruder loß zu machen vertröset.

[[83r]]

Zu Constantinopel <sup>644</sup> ist ein newer aufruhr, nemlich zwischen den Janitschärn vndt Spahy <sup>645</sup>, deren das eine theil, des Sultan Osman <sup>646</sup> todt rächen, vndt den izigen Sultan Mustafa <sup>647</sup> herundter stoßen, <wollen> die andern aber sich dargegen ~~oppon~~ setzen, vndt albereit viel mutwillenß verübet haben.

---

621 *Übersetzung*: "des März"

622 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

623 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

624 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

625 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 *Zeitung*: Nachricht.

628 Anhalt, Fürstentum.

629 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

630 Niedersächsischer Reichskreis.

631 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

632 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

633 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

634 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

635 besorgen: befürchten, fürchten.

636 Frankreich, Königreich.

637 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

638 Italien.

639 *Übersetzung*: "Herrn"

640 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

641 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

642 *Übersetzung*: "Herrn"

643 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

644 Konstantinopel (Istanbul).

645 Sipahi (Spahi): Reiter im osmanischen Heer.

646 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

## 29. März 1623

ᵝ den 29. Martij<sup>648</sup> .

Conversirt mit *Son Altesse*<sup>649 650</sup>, vndt herrn von Dona<sup>651</sup> .

Mein bruder *Fürst Ernst*<sup>652</sup>, nach dem er eine zeitlang hero ein dreytägig fieber gehabt, ist heütte mit einem newen vngewöhnlichen paroxismo<sup>653</sup> angegriffen worden, dann er hette sonst morgen allererst kommen sollen. Etliche haltens vor ein gutes, andere vor ein böses zeichen.

## 30. März 1623

⊙ den 30. Martij<sup>654</sup> .

In die kirche zweymal.

Herrvatter<sup>655</sup>, hat den Edelknaben Wolffsthal<sup>656</sup>, wöhrhaftig gemacht<sup>657</sup> .

## 31. März 1623

ᵝ den 31. Martij<sup>658</sup> .

Hab ich ein Instrument<sup>659</sup> aufrichten, vndt eine copeny der S<avoyischen ><sup>660</sup> bestallung, durch einen notarium coram testibus<sup>661</sup>, vidimiren<sup>662</sup> laßen, damit *Adolf Börstel*<sup>663</sup> dieselbe <füglich> sollicitiren<sup>664</sup> könne, in Savoye.

[[83v]]

---

647 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

648 *Übersetzung*: "des März"

649 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

650 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

651 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

652 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

653 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

654 *Übersetzung*: "des März"

655 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

656 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

657 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

658 *Übersetzung*: "des März"

659 Instrument: Dokument, Urkunde.

660 Savoyen, Herzogtum.

661 *Übersetzung*: "Schreiber vor Zeugen"

662 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

663 Börstel, Adolf von (1591-1656).

664 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

<[Marginalie:] Flensburg.> Ein schreiben von der GroßfrawMutter von Bentheim<sup>666</sup> empfangen.  
*perge*<sup>667</sup>

An König in Engellandt<sup>668</sup>, König in Dennemarck<sup>669</sup>, hertzog von Sophoy<sup>670</sup>, vndt Adolff  
Börstelln<sup>671</sup>, geschrieben.

---

666 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

667 *Übersetzung*: "usw."

668 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

669 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

670 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

671 Börstel, Adolf von (1591-1656).

## 01. April 1623

[[83v]]

σ den 1. Aprilis<sup>1</sup> .

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt verlesung eines capitels in der Bibel vndt psalmen gesanges, hab ich mich auf die zukünftige rayse ein wenig gefast gemacht.

An GroßfrauMutter<sup>2</sup> vndt Graf Adolffen von Bentheim<sup>3</sup> geschrieben, <wie auch an Verdugo<sup>4</sup> .>

## 02. April 1623

ϑ den 2. April:

In die kirche gegangen.

Fernere præparation<sup>5</sup> zu der rayse gemacht.

Ob schon mein bruder Fürst Ernst<sup>6</sup> a <w> ieder wol auff zuwerden ein<sup>7</sup> drey tage hero angefangen, so hat er doch heütte wiederumb ein recidif bekommen.

## 03. April 1623

[[84r]]

<[Marginalie:] Holstain.> ϑ den 3. April

Nach dem ich von Meinen Gnädigen herzlieb(st)en Elltern<sup>9</sup> abschiedt genommen, wie auch von Meinen zwey <anwesenden> schwestern<sup>10</sup> vndt bruder<sup>11</sup> zu Flensburg<sup>12</sup>, auch hern Achatio von Dona<sup>13</sup>, Monsieur<sup>14</sup> Knesebecken<sup>15</sup> vndt Einsiedeln<sup>16</sup>, bin ich mit beyden Junckern, Stammern<sup>17</sup>

---

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

4 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

5 Präparation: Vorbereitung.

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 ein: ungefähr.

9 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Flensburg.

13 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

14 Übersetzung: "Herrn"

15 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

vndt Wolfsthal<sup>18</sup>, Jtem<sup>19</sup>: Meinem kammerdiener Christoffel Riecken<sup>20</sup>, einem page vndt lackayen, in Gottaß[!] nahmen aufgezogen, vndt zu Newmünster<sup>21</sup> vber nacht gelegen.

	[Meilen]
Von Flenßburg nach Rensborch <sup>22</sup> Stadt vndt	7
schloß an der See, da ¶v <nn> enhero ein strom <sup>23</sup>	
auch in die westSee <sup>24</sup> läuft, vndt man in beyde	
Ost[-] <sup>25</sup> vndt westSee schiffen kan.	
Von Rensborch nach Newmünster	5

#### 04. April 1623

☿ den 4. April:

	[Meilen]
Von Newmünster <sup>26</sup> nach Bramstede <sup>27</sup>	2
Von Bramstede nach Hamborch <sup>28</sup> oder auf	6
hochdeütsch Hamburg	

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>29</sup> > Schreiben vom König in Franckreich<sup>30</sup>, vndt Adolff Börsteln<sup>31</sup> empfangen, vndt ihnen wiedergeschrieben, wie auch herrvattern<sup>32</sup> [.]

#### 05. April 1623

[[84v]]

<[Marginalie:] S NiederSaxen.> ♀ den 5. April:

Nach dem ich ¶ mit dem alten herren von Berka<sup>34</sup>, welcher Oberster Burggraff zu Prag<sup>35</sup> gewesen, Jtem<sup>36</sup> dem gewesenen Obersten Cantzler dem von Ruppa<sup>37</sup>, vndt vnserm gewesenem General

---

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

19 *Übersetzung*: "ebenso"

20 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

21 Neumünster.

22 Rendsburg.

23 Eider, Fluss.

24 Nordsee.

25 Ostsee.

26 Neumünster.

27 Bramstedt (Bad Bramstedt).

28 Hamburg.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

31 Börstel, Adolf von (1591-1656).

32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 Berka von Duba, Gottlob (gest. nach 1623).

Quartiermeister<sup>38</sup> Kaplirz<sup>39</sup>, geredet, vndt zue Mittag gegeben, wie auch den Englichen<sup>40</sup> Secretarium<sup>41</sup> <sup>42</sup> vndt Otto von Silms<sup>43</sup> sohn<sup>44</sup>, angesprochen, bin ich auf Borgdorp<sup>45</sup>, gefahren, seyndt – 2 – [Meilen] Der[...] gehöret den Hamburgern<sup>46</sup> <sup>47</sup>.

## 06. April 1623

⊙ den 6. April Palmarum<sup>48</sup> .

[[Meilen]]

Zu Lünenburg<sup>49</sup> in der stadt gefütteret allda <sup>5</sup>  
ich den herren Schererzium<sup>50</sup> einen von den  
4 vertriebenen Pragerischen<sup>51</sup> Pfarrherrn  
angetroffen, vndt mit ihme gesprachet.

Der Raht zu Lünenburg<sup>52</sup>, (welches zwar keine freye Reichs: aber Hanselstadt<sup>53</sup>, so den hertzog<sup>54</sup>  
zum schuzherren hat) hat mich mit dem wein verehrt<sup>55</sup> .

Auf anderthalb meilen von Borgdorp<sup>56</sup> seyndt wir vber die Elbe<sup>57</sup> in einer fähre gekommen.

Es hat zu Lünenburg auf einem berge eine festung<sup>58</sup> welche der stadt zuständig.

Sonsten ist Lünenburg eine schöne wolgebawte [[85r]] stadt<sup>59</sup>, vndt soll in des gefürsteten Apts<sup>60</sup>  
kirchen eine köstliche Taffel von Arabischem golde zu sehen seyn, Jtem<sup>61</sup> stadtllich silbergeschirr

---

35 Prag (Praha).

36 *Übersetzung*: "ebenso"

37 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

38 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

39 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) (gest. nach 1662).

40 England, Königreich.

41 *Übersetzung*: "Sekretär"

42 Person nicht ermittelt.

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Sillem, Hein (1586-1650).

45 Bergedorf.

46 Hamburg.

47 Irrtum Christians II.: Kondominat der beiden Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck gemeinsam.

48 *Übersetzung*: "der Palmen [d. h. Palmsonntag]"

49 Lüneburg.

50 Scherertz, Sigismund (1584-1639).

51 Prag (Praha).

52 Lüneburg, Rat der Stadt.

53 Hanse(bund).

54 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

55 verehren: schenken.

56 Bergedorf.

57 Elbe (Labe), Fluss.

58 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

59 Lüneburg.

auffm Rahthauß, welches alles, ich wegen kürze der zeit, vndt daß ich von ~~n~~ <r> den Feyertagen, nach hauß eyle, nicht besichtigen können, vor diesem aber ~~at~~ alß ich allda gewesen hab ich von solchen dingen keinen bericht gehabt.

Nach dem eßen bin ich vollends auff Meding<sup>62</sup> gefahren — — — — 3 — [Meilen] Jst ein Nonnenkloster, welches ich besehen, hat darinnen in allem bey die 60 personen, welche gespeiset vndt gekleidet werden, mögen auch darauß heyrathen, vndt haben eine ÄptiBin<sup>63</sup>. Es ligt gar an einem lustigen<sup>64</sup> ort. Waß vbermaß bleibet daß die Nonnen nicht verzehren wirdt dem herzog von Lünenburg<sup>65</sup> welcher ein Ampthauß allda hat, berechnet.

Der NiederSächsische Krayß<sup>66</sup>, sampt den correspondirenden sollen ein<sup>67</sup> 50 mille<sup>68</sup> Mann zuhauf bringen, vndt den Kayser<sup>69</sup> durch schriften seiner capitulation<sup>70</sup> erinnert vndt zum frieden ermahnet haben, wo nicht wollten sie friede machen.

### 07. April 1623

[[85v]]

› den 7. April.

[{Meilen}]

Vieren<sup>71</sup>, Mittagsfutter 2  
 <[Marginalie:] Chur Brandenburg > Givern<sup>73</sup>, 4  
 Nachtlager

Vndterwegens haben vnserer Mietkutschenpferde vor einem fliegenden Strohwich<sup>74</sup> gescheüet, vndt wo sie nicht im schewen die Teichsel gebrochen, wehren wir in große vngelegenheit, vndt gefahr kommen. Dergleichen ist mir letztmals zu Regensburg<sup>75</sup>, auch begegnet, als ich mit Landgraff Ludwigen<sup>76</sup>, aufs Jagen dem Kayser<sup>77</sup> nach gefahren, vndt die Hatschirer<sup>78</sup> so starck für

60 Bothmer, Joachim von (1579-1629).

61 *Übersetzung*: "ebenso"

62 Medingen.

63 Töbing, Elisabeth (1556-1630).

64 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

65 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

66 Niedersächsischer Reichskreis.

67 ein: ungefähr.

68 *Übersetzung*: "tausend"

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

71 Wieren.

73 Jübar.

74 Strohwich: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

75 Regensburg.

76 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

77 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

78 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

vnß vorüber gerennet<sup>79</sup>, seindt seine 6 schäcken vor vnserm wagen lauffendt worden, vndt haben den kutschen, vber einen Misthauffen, doch ohne schaden hinüber geführet, daß wir, wo man sie nicht endlich erhalten, große gefahr hetten außstehen müßen.

### 08. April 1623

σ den 8. April.

	[Meilen]
Solbke <sup>80</sup> <Mittagsmal,>	4½
Kolbitz <sup>81</sup> – Stifft Magdeburgisch <sup>82</sup> <Nachtlager.>	4½

### 09. April 1623

[Mittwoch, 9. April]

		[Meilen]
ϑ den 9. April:	Zu Magdeburg <sup>83</sup> gefüttert	3
	Zu Zerbst <sup>84</sup> vber nacht gelegen	5

[[86r]]

<[Marginalie:] Anhalt.> Es lieget herzog Christian<sup>86</sup> an izo im stift halberstadt<sup>87</sup>, vndt erwartet Chur Saxens<sup>88</sup> vndt Chur Brandenburgs<sup>89</sup> resolution ob sie freünde oder feinde sollen sein wollen deren erklärung er begehret.

Sonsten halten etliche dafür *herzog* Christian wolle auff die Schlesie<sup>90</sup> zu ziehen, dahin von der andern seytt Graff von Thurn<sup>91</sup>, vndt Marggraff von Jägerndorff<sup>92</sup>, mit einer anzahl Türcken vndt Tattern<sup>93</sup> sollen kömm anziehen, vndt einfallen wollen. Der Kayser<sup>94</sup> ist auch von Regensburg<sup>95</sup> aufgebrochen.

---

79 rennen: stark/heftig reiten.

80 Solpke.

81 Colbitz.

82 Magdeburg, Erzstift.

83 Magdeburg.

84 Zerbst.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

88 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

89 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

90 Schlesien, Herzogtum.

91 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

92 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

93 Krim, Khanat.

94 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

95 Regensburg.

Herrvetter Fürst Augustus<sup>96</sup>, hiesigen antheills<sup>97</sup> Administrator, ist nach mir anhero nach Zerbst<sup>98</sup> gekommen. *perge*<sup>99</sup>

Zwischen Magdeburg<sup>100</sup>, vndt Zerbst, ist es gar ein sandiger bodem[!], doch fruchtland<sup>101</sup>. Wir haben zu Magdeburg wieder vber die Elbe<sup>102</sup> gemust, vndt seindt vber eine große anzahl brücken gefahren.

Diesen abendt zu Fürst Augusto geschickt vndt er zu mir.

## 10. April 1623

[Donnerstag, 10. April]

den 10. Aprill: Mit Fürst Augustj<sup>103</sup> kutschen auff's schloß gefahren, allda ich den herren vetter, sampt seiner Gemahlin<sup>104</sup> [,] kindern<sup>105</sup> vndt meinen 2 schwestern Louyse<sup>106</sup> vndt Amene<sup>107</sup> in gutem zustandt gefunden.

[[86v]]

<[Marginalie:] Zerbst.> Als wir (weil es grüner donnerstag) in die kirche gefahren, vndt Fürst August<sup>109</sup> mir erhellet waß mein kleiner bruder Friz<sup>110</sup> layder vor eine kranckheit bekommen, ist mir von derselben einbildung so vbel geworden (ob es <sich> vielleicht das brüderliche geblüet gereget) daß mir grün vndt geel<sup>111</sup> vor den augen worden, vndt ich schier in ohnmacht dahin gefallen wehre. Da mir aber alsobaldt der angst schweiß außgebrochen vndt ich große hize empfunden ist mir beßer worden. Solches ist mir also von freyen stücken niemalß <zuvorn> wiederfahren.

Die zeit mit conversando<sup>112</sup> mit Fürst August[,], seiner Gemahlin<sup>113</sup>, meinen schwestern<sup>114</sup> [,] garten spaziren, vndt zeitung<sup>115</sup> lesen nach der predigt, vndt den Tag vber zugebracht.

---

96 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

97 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

98 Zerbst.

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Magdeburg.

101 Fruchtland: zum Ackerbau geeignetes Land, fruchtbares Land.

102 Elbe (Labe), Fluss.

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

105 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

106 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

107 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

111 geel: gelb.

112 *Übersetzung*: "Sprechen"

113 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

114 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Herzog Christian<sup>116</sup>, soll perdon<sup>117</sup>, vom Kayser<sup>118</sup> bekommen. *perge*<sup>119</sup>

Ernst Börstel<sup>120</sup>, welcher Caßelischer<sup>121</sup> Gesandter, gewesen, ist newlich eroffen, <welcher billich zu betrauren.>

## 11. April 1623

[Freitag, 11. April]

☉ den 11. Aprill: weil es Charfreytag, seindt wir in die Stadtkirche gefahren.

[[87r]]

Nach der Predigt ins Gymnasium<sup>122</sup>, daßelbe besichtigett den Rectorem<sup>123</sup> *Magistrum* Marcum Fridericum Wendelinum<sup>124</sup> (so vor diesem mein præceptor<sup>125</sup> gewesen) angesprochen, vndt wieder gen hoff.

Nachmittags hinauß spatziret, vndt in einem strom von der Nute<sup>126</sup> gefischt, darinnen bey die eilff schock, mehrentheils hechte, gefangen.

Mit herrvetter *Fürst* Augusto<sup>127</sup> von vielerley conversiret, vndter andern <hat er mir gesagt>: Es wehre erträglicher, von Franckreich<sup>128</sup> als von Spannen<sup>129</sup> pension<sup>130</sup> zu nehmen, die weil Franckreich<sup>131</sup> sich in des Reichs<sup>132</sup> sachen nicht inmiscirte<sup>133</sup>, als wie Spannen<sup>134</sup>, so den fuß ins Reich albereit gesetzt, vndt aller Rahtschläge sich theilhaftig machete, vndt nur darauf lawerte, wie er allen freyen Reichsfürsten einen k l <n> ebel durchs maul ziehen möchte.

Es wehre beßer gewesen man hette Savoye<sup>135</sup> als ChurPfaltz<sup>136</sup> zum König in Böhmen<sup>137</sup> gemacht, dadurch man die Catolischen separiren, bey *Evangelischen* die æmulation<sup>138</sup> vermeyden, vndt das hauß Oesterreich<sup>139</sup> viel beßer würde haben erniedrigen können.

---

115 Zeitung: Nachricht.

116 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

117 *Übersetzung*: "Vergebung"

118 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

119 *Übersetzung*: "usw."

120 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

121 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

122 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

123 *Übersetzung*: "Rektor"

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

125 *Übersetzung*: "Lehrer"

126 Nuthe, Fluss.

127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

128 Frankreich, Königreich.

129 Spanien, Königreich.

130 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

131 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

132 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

133 inmisciren: einmengen, einmischen.

134 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

135 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

Es wehre gut man machte eine sazung im hause Anhalt<sup>140</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>141</sup> > daß sich nimmermehr kein fürst sollte wieder den Römischen Kayser<sup>142</sup> gebrauchen laßen, denn alle Historien gäbenß, daß wir nie kein glück wieder den Kayser gehabt.

Herrvatter<sup>143</sup> sollte nicht stille sizen, sondern sich bey Dennemarck<sup>144</sup> einlaßen, es wehre doch kein perdon<sup>145</sup> zu hoffen, sonderlich dieweil *Seine Gnaden* doch nicht trawen.

[[87v]]

Jch würde wol thun da ich mich belehnen ließe, vndt die herrenvettern<sup>146</sup> allerseits, auß der gefahr ~~br~~ vndt vnsicherheit brächte, auch zu ersparung <des vielfältigen> kosten ~~n~~ <s>, im fall ie keine hoffnung <der außöhnung> vorhanden.

Man hette sich vorzusehen, daß man nicht leichtlich den Chymicis<sup>147</sup> trawete denn in allen ihren sachen etwas Mineralisches vndt giftiges <sonderlich der schergel<sup>148</sup>> stücke, so sich leichtlich in die gliedmaßen schläge, vndt eine läme oder gar den Todt vervsachte, auch sich so weit in die innersten geäder begeben, daß alle purgationes<sup>149</sup>, darüber weg giengen, vndt dabelbe nicht mit sich nehmen köndten. Der Schergel wehre derowegen, daß ärgste gift. Es ist das iehnige damit man die steine erweichett, vndt der Jtaliäner, ihr *tossico*<sup>150</sup>. <Andere hallten il Diamante pestato<sup>151</sup>, vor das ärgeste gift.>

Die Theologen müsten nicht gar zu gelehrt seyn, sonsten brächten sie gar zu subtile fragen auf die bahn, welche die vngelehrten verführen theten, denn vnser ingenium<sup>152</sup> wehre nicht fähig, so hohe sachen zu begreifen, vndt darumb müste man in *puncto prædestinationis*<sup>153</sup> auch nicht zu weit gehen, *perge*<sup>154</sup> ~~sondern dafür~~

Der König in Dennemarck<sup>155</sup> ließe sich allzuviel zuwißen vndt seines gleichen nicht zu haben düncken.

---

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Böhmen, Königreich.

138 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

143 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

144 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

145 *Übersetzung*: "Vergebung"

146 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

147 *Übersetzung*: "Alchemisten"

148 Schergel: Schierling.

149 *Übersetzung*: "Abführungsmittel"

150 *Übersetzung*: "Gift"

151 *Übersetzung*: "der zerstoßene Diamant"

152 *Übersetzung*: "natürlicher Verstand"

153 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Vorherbestimmung"

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

An Fürst Ludwigen geschrieben, vndt antwortt bekommen[.]

## 12. April 1623

[[88r]]

<[Marginalie:] Anhaltt.> ⁊ den 12. April.

[[Meilen]]

Von Zerbst<sup>157</sup> nach Cöhten<sup>158</sup> zue Mittage 4  
herrvetter Fürst Ludwigen<sup>159</sup>, seine Gemahl<sup>160</sup>,  
vndt kinder<sup>161</sup> in gutem zustandt, gefunden.  
Ein schreiben, von Henrich Börstelln<sup>162</sup>, durch  
Hallweyler<sup>163</sup>, empfangen.  
Nachmittages, nach Bernburg<sup>164</sup>, vollends 2  
gefahren.

häuptmann Börstelln, angesprochen, vndt mit ihme, conversiret.

Meinen bruder Frizgen<sup>165</sup> auch allda gefunden welcher sich layder sehr verändert, also daß ob er schon den verstandt behalten, so rühren sich doch die hände vndt kopf an ihme mit seltsamen gesticulationibus<sup>166</sup>. Die schenckel deßgleichen, doch nicht so sehre, vndt ist ihm die zunge auch so schwer, daß er gar vnvorständtlich reden thut. Die Medicj<sup>167</sup> haltens ⁊ theillß vor eine obstruction nervorum<sup>168</sup>, theiß vor eine paralysim<sup>169</sup>, theiß vor ein astma. <Andere leütte halten es vor zauberey.> Gott wolle ihn gesundt machen.

Schreiben von Berchtoldt<sup>170</sup>, Jtem<sup>171</sup>, eine danek gratulation schreiben der herrenvettern<sup>172</sup>, wegen meiner erledigung<sup>173</sup>, vndt eineß von Adolff Börstelln<sup>174</sup> empfangen.

---

157 Zerbst.

158 Köthen.

159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

160 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

161 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

164 Bernburg.

165 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

166 *Übersetzung*: "Bewegungen"

167 *Übersetzung*: "Ärzte"

168 *Übersetzung*: "der Nerven"

169 *Übersetzung*: "Lähmung"

170 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

174 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Fürst August[,] Fürst Ludwig vndt Heinrich Börstel rahten mir (wieder mein verhoffen, zu fortsetzung meiner rayse. *perge*<sup>175</sup>

### 13. April 1623

[[88v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☉ den 13. Aprill.

Am OsterSontage in die kirche, in der Stadt.

Den alten Einsiedel<sup>177</sup>, den Superintendenten<sup>178</sup>, vndt alten Erlach<sup>179</sup> <auch hiesigen Canzler Doctor Schröter<sup>180</sup> > angesprochen.

Jm garten spaziret.

Hauptmann Knochens<sup>181</sup> relation<sup>182</sup>, gelesen. welcher von Regenspurg<sup>183</sup> wiederkommen, vndt nochmals eine dilatorische antwortt, in meineß gnädigen herzlieben herrenvattern<sup>184</sup> außöhnungssache bekommen. *perge*<sup>185</sup>

### 14. April 1623

☽ den 14. Aprill:

Weil es Oster Montag, bin ich in die kirche zweymal gefahren.

Hallweylern<sup>186</sup> nach Deßaw<sup>187</sup> geschickt, Stammern<sup>188</sup> auff den Hartz<sup>189</sup>.

Vom Doctor Schröter<sup>190</sup>, vndt Superintendenten Magister Conrado Reinhardo<sup>191</sup> abschiedt genommen.

---

175 *Übersetzung*: "usw."

177 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

179 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

180 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

181 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

182 Relation: Bericht.

183 Regensburg.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

187 Dessau (Dessau-Roßlau).

188 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

189 Harz.

190 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

15. April 1623

An schwester Eleonore Marie<sup>192</sup>, *Son Altesse*<sup>193 194</sup> [,] Sebottendorff<sup>195</sup>, vndt herr Christoff von Dona<sup>196</sup> geschrieben. *et cetera*

## 15. April 1623

[Dienstag, 15. April]

σ den 15. Aprill: Nach dem frühestück gen Deßaw<sup>197</sup> gefahren, Meinen vettern [[89r]]  
<[Marginalie:] Deßaw,> Fürst Johann Casimir<sup>199</sup> angesprochen beynebens seinem bruder Fürst Aribert<sup>200</sup>, Jtem<sup>201</sup>: Krosigk<sup>202</sup>, Werder<sup>203</sup>, Hübner<sup>204</sup>, Walwiz<sup>205</sup>, *etcetera*[.]

Den lachsfang besichtigett. *perge*<sup>206</sup>

## 16. April 1623

ø den 16. April:

Mit meinem vettern<sup>207</sup> conversiret, die instruction zu dem Gütterbockischen<sup>208</sup> tage durchsehen.  
*perge*<sup>209</sup>

Nachmittags zum ringe gerennet<sup>210</sup>.

Im garten gespatziret.

## 17. April 1623

² den 17. April.

Conversirt.

---

192 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

193 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

194 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

195 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

196 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

199 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

200 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

201 *Übersetzung*: "ebenso"

202 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

203 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

204 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

205 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

208 Jüterbog.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

Hinauß schießen gezogen.

## 18. April 1623

☉ den 18. April:

<[Marginalie:] Cöthen > Nach Cöthen gezogen.

Von Flensburg<sup>212</sup> vndt *Son Altesse*<sup>213 214</sup> schreiben entpfangen.

Heüptmann Knochen<sup>215</sup> angesprochen.

Die Instruction zum Gütterbockischen<sup>216</sup> tage bey *Fürst Ludwigen*<sup>217</sup> auch durchsehen.

## 19. April 1623

[[89v]]

<[Marginalie:] Cöthen.> ☽ den 19. April.

Jst Landgraff Moritz von Heßen<sup>219</sup> anhero kommen, vndt wieder hinweg gezogen.

Jch hab an herrvattern<sup>220</sup>, schwester Sybille<sup>221</sup>, Adolf Börstelln<sup>222</sup>, *etcetera* geschrieben, auch bruder Ersten<sup>223</sup>.

Jtem<sup>224</sup> an herzog Wilhelm<sup>225</sup> vndt Hanß Ludwig Erlach<sup>226 227</sup>.

## 20. April 1623

[[2r]]

Anno MDCXXIII. <sup>228</sup> ☉ den 20. Aprilis <sup>229</sup>.

---

212 Flensburg.

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

216 Jüterbog.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

219 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

220 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

221 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).

223 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

226 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

227 Es folgen zwei mit einem hier nicht wiederzugebenden Briefkonzept aus dem Jahr 1719 beschriebene 90r-v und danach 26 leere Seiten 91r-103v.

228 *Übersetzung*: "Im Jahr 1623."

229 *Übersetzung*: "des Aprils"

Zu Cöthen<sup>230</sup> zweymal in die kirche gegangen.

Mich zu vorhabender rayse gefast gemacht.

Hertzog Christian<sup>231</sup>, so im stift Halberstadt<sup>232</sup>, lieget, soll 18 *mille*<sup>233</sup> Mann zu fuß vndt 6000 pferde beysammen haben. Auch perdon<sup>234</sup> bey dem Kayser<sup>235</sup> durch den hertzog von Lünenburg<sup>236</sup>, vndt durch seine FrawMutter<sup>237</sup> suchen laßen.

## 21. April 1623

ᵀ den 21. April.

Von herrvetter Fürst Ludwig<sup>238</sup> vndt seiner Gemahlin<sup>239</sup>, vndt allen den seinigen auch hofmeister Erlach<sup>240</sup>, vndt Hallweylen<sup>241</sup> abschiedt genommen, mich auff die welsche<sup>242</sup> rayse zu begeben.

Jch habe Stammern<sup>243</sup>, zwey pagen[, ] <den kammerdiener<sup>244</sup> > vndt ein lackayen mitgenommen.

	{ Meilen }
Zu Landsperg <sup>245</sup> gefüttert	4
Leipzig <sup>246</sup> Nachtlager	3

Mit Zachariaß Kramern<sup>247</sup> geredet, vndt schreiben vom Kayßerlichen hoff entpfangen, daß Ihre Mayestät<sup>248</sup> [, ] Chur Sachsen<sup>249</sup> vndt Chur Brandenburg<sup>250</sup> wegen herrvatters<sup>251</sup> außöhnung vmb rath fragen.

## 22. April 1623

---

230 Köthen.

231 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

232 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 *Übersetzung*: "Vergebung"

235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

236 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

237 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

240 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

241 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

242 Italien.

243 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

244 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

245 Landsberg.

246 Leipzig.

247 Kramer, Zacharias (1582-1654).

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

250 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

[[2v]]

<[Marginalie:] <Landt zu> Meißen.> σ den 22. April.

{Meilen}

Von Leipzig<sup>253</sup>, nach Wurtsen,<sup>254</sup> Jst ein städtlein 3  
vndt stift<sup>255</sup>.

Von Wurtsen nach Otschiz<sup>256</sup> Seindt feine 3  
lustige<sup>257</sup> städtlein.

<Ehe wir in Wurtsen gekommen seindt wir vber die Milde<sup>258</sup> so nach Deßaw<sup>259</sup> fließt, gefahren.>

### 23. April 1623

Ϸ den 23. April.

Von Otschiz<sup>260</sup> nach Meißen<sup>261</sup> – 4 [Meilen] Jst eine feine stadt vndt Schloß<sup>262</sup>, wir haben das schloß vndt stift<sup>263</sup> besichtiget. Die kirche ist ein fein gebeü, von Henrico Aucupe<sup>264</sup> <sup>265</sup> angefangen vndt von Ottone I.<sup>266</sup> absolvirt<sup>267</sup>, deßen bildnüß wie auch seiner Gemahlin<sup>268</sup> so eine Princeßin auß Engellandt<sup>269</sup> gewesen<sup>270</sup>, vndt zur rechten handt stehet darinnen zu sehen. Jtem <sup>271</sup> viel Epitaphia <sup>272</sup> vndt Monumenta <sup>273</sup>, sonderlich aber der Churfürsten Fridericj bellicosj<sup>274</sup> <sup>275</sup>, vndt Fridericj 2.<sup>276</sup> <vndt seiner Söhne<sup>277</sup> so Kunz von Kauffen<sup>278</sup>, entführet>[,] Jtem <sup>279</sup> herzog

---

253 Leipzig.

254 Wurzen.

255 Meißen, Hochstift.

256 Oschatz.

257 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

258 Mulde, Fluss.

259 Dessau (Dessau-Roßlau).

260 Oschatz.

261 Meißen.

262 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

263 Meißen, Hochstift.

264 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

265 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

266 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

267 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

268 Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund (931/32-999).

269 England, Königreich.

270 Irrtum Christians II.: Die erste Gemahlin von Kaiser Otto I. war die englische Prinzessin Edgitha, jedoch zum Zeitpunkt der Gründung des Meißner Hochstifts 968 längst verstorben.

271 *Übersetzung*: "Ebenso"

272 *Übersetzung*: "Grabmale"

273 *Übersetzung*: "Denkmale"

274 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von (1370-1428).

275 *Übersetzung*: "Friedrichs des Streitbaren"

276 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von (1412-1464).

277 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von (1443-1500); Sachsen, Ernst, Kurfürst von (1441-1486).

278 Kauffungen, Kunz von (ca. 1410-1455).

Georgen, auß Saxen<sup>280</sup>. Es hat in der thür, da man zu *herzog* Georgen begräbnüß gehet, zwey Seülen, von Serpentin.

Daß Schloß ist schön gebawet, hat drey [[3r]] gewölber vber der erde, vndt zwey vnder der erden, schöne hohe gemächer vndt stuben. Werden aber zimlich schlecht, in baulichem wesen erhalten. Auch ist der schöne prospectus<sup>281</sup> auf die Elbe<sup>282</sup> hinauß wol zu mercken, dann es lieget das hauß<sup>283</sup> auf einem berge die stadt<sup>284</sup> aber an der Elbe.

[[{Meilen}]]

Von Meißen nach dem frühemal vndt  
besichtigung des Schloßes vndt stifts<sup>285</sup>, gen  
Dresen<sup>286</sup> [!]

3

Jst die häuptstadt des landes<sup>287</sup> vndt *Churfürstliche*<sup>288</sup> residentz, welcher an itzo abwesendt.

Zu Meißen seindt wir vber die Elbebrücke, (so von holz gebawet vndt gedeckt oben auff) gefahren. Doch seindt die Joch von Mawerwerck, vndt welches vnß am selzamsten fürkommen, so ist die brücke nur mit queralcken an die Joch gehefftet, vndt der Joche iedoch so wenig, daß es zu verwundern wie die brücke kan bestandt haben.

Zu Dresen[!] kamen wir erst in Alt Dresen[!], darnach vber die schöne steinerne Elbebrücken von, 13 schwibbogen, in die festung vndt *Churfürstlichen* sitz, Neü Dresen[!], welches eine lustige<sup>289</sup> stadt vndt wolgebawet.

## 24. April 1623

[[3v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> 21 den 24. April:

Haben wir den stall besichtigt, so von *Churfürst* Christiano I.<sup>291</sup> in zweyen Jahren erbawet worden. Jst ein städtlich gebeüde von steinen, außwendig mit <alten *Römischen* > bildern <blaw> gemahlet. Oben auff, in einen langen gang, darinnen das frawenzimmer, zu stehen pfeget, wann auf der Rennbahne, Ritterspiel gehalten werden. Im eingang deßelbigen ganges, hat es zwey weiße wilde Schweine mit großen wehren, darnechst ein großen braunen bären.

---

279 *Übersetzung*: "ebenso"

280 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von (1471-1539).

281 *Übersetzung*: "Ausblick"

282 Elbe (Labe), Fluss.

283 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

284 Meißen.

285 Meißen, Hochstift.

286 Dresden.

287 Sachsen, Kurfürstentum.

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

291 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

Zur rechten handt stehen der Haydnischen Sächsischen köninge vndt fürsten conterfect<sup>292</sup> biß auff den Witekindum<sup>293</sup> vndt heißen: 1. Harderich<sup>294</sup> der erste, hat vor Christi geburt 90[,] 70[,] 80 iahr regierett. Nach ihm 2. Anserich<sup>295</sup> sein Sohn auch König der Saxen. 3. Wilke<sup>296</sup>. 4. Schwerdike<sup>297</sup> ein fürst vndt heerführer. 5. Schwerdike 2.<sup>298</sup> 6. Suwart<sup>299</sup>, <sein Sohn.> 7. Witikindus<sup>300</sup>. 8. Witikundus 2.<sup>301</sup> <sup>302</sup> [[4r]] 9. Megerbode<sup>303</sup>, ein fürst. 10. Bode<sup>304</sup>, sein Sohn, ein König. 11. Wiht<sup>305</sup>, Boden Sohn. 12. Witte<sup>306</sup>, wihtens Sohn. 13. Wytgysel<sup>307</sup>, Wittens Sohn. 14. Hengst der Saxen herzog vndt fürst zu Enger<sup>308</sup>, nachmals König zu Cantio<sup>309</sup> vndt Britannia<sup>310</sup>. 15. Hattwacker<sup>311</sup>, HengstenSohn. 16. Hattwygatte<sup>312</sup>, hattwackersSohn, fürst vndt heerführer der Saxen. Zu dieses zeiten ist König der Saxen gewesen Bernwald<sup>313</sup> ein herr von Ballenstedt<sup>314</sup>. Hattwygatte aber ein fürst der Engern hat sonderlich in seinen alter im iahr 524 große ehre in den Thüringischen<sup>315</sup> kriegen eingelegt vndt den Saxen ein stücke deßelben landes erworben. 17. Wylderich<sup>316</sup> herzog Hattwygatte Sohn, ist auch König gewesen. 18. Bodike<sup>317</sup> Wylderichs Sohn, fürst der Saxen. 19. Bertold, König<sup>318</sup>. 20. Sighardt, König der Saxen vndt fürst zu Engern<sup>319</sup>. 21. Dietrich<sup>320</sup> Sighardts Sohn der Saxen König. 22. Witenkindt<sup>321</sup> fürst Wernikens<sup>322</sup> Sohn, der letzte König der Saxen, so

---

292 Conterfect: Bildnis.

293 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

294 Harderich, König der Sachsen.

295 Anserich, König der Sachsen.

296 Wilke I., Fürst der Sachsen.

297 Swartike I., Fürst der Sachsen (gest. 77).

298 Swartike II., Fürst der Sachsen (gest. 80).

299 Suward, Fürst der Sachsen (gest. 100).

300 Wedekind, König der Sachsen.

301 Wilke II., Fürst der Sachsen (gest. 190).

302 Offensichtlicher Irrtum Christians II.

303 Mairbode, König der Sachsen.

304 Bode, König der Sachsen.

305 Witte I., König der Sachsen.

306 Witte II., König der Sachsen (gest. 400).

307 Wittgisel, König der Sachsen (gest. 435).

308 Hengest, König der Sachsen (gest. 488).

309 Kent, Königreich.

310 Britannien.

311 Hatwacker, König der Sachsen.

312 Hatwigatte, Fürst der Sachsen.

313 Bernwald, König der Sachsen.

314 Ballenstedt.

315 Thüringer Reich.

316 Hilderich, König der Sachsen (500-540).

317 Bodike, König der Sachsen.

318 Berthold, König der Sachsen (gest. 633).

319 Sighard, König der Sachsen (gest. 691).

320 Dietrich, König der Sachsen (gest. 740).

321 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

322 Wernicke, Fürst der Sachsen (gest. 768).

vom Carolo Magno<sup>323</sup>, zum Christlichen glauben gebracht worden, vndt daß schwarze pferde <t>, so sie im wapen geführet, in ein weißes geändert worden.

[[4v]]

Zur lincken handt seindt etliche des Wi n <e> tekind<j><sup>324</sup> nachkömmling, meisten theilß aber die Marggrafen zu Meißen<sup>325</sup> vndt Landgraffen zu Thüringen<sup>326</sup>, biß auf den izigen regierenden Churfürsten Johann Georgen<sup>327</sup>. *Nota*<sup>328</sup> [:] Von Churfürst Morizen<sup>329</sup> an seindt sie alle doppelt ein conterfect<sup>330</sup> im Churrock daß ander in der rüstung, oder küriß<sup>331</sup>. Es stehen auch kurze inscriptions<sup>332</sup> ihres lebens vndt Thaten vndter ieglichem bildnüß, auch etliche kurze disticha<sup>333</sup>.

Von dannen in die rüstkammer, welche in vielerley große vndt kleine zimmer, so denckwürdig zu sehen abgetheilet. In dem ersten war<en> vornemlich zwey ganze silberne außgeätzte küriß<sup>334</sup>, welche Christianus I.<sup>335</sup> hat schlagen laßen. Jtem<sup>336</sup> bey die 30 außerlesene schöne Schlitten, von allerhandt inventionen<sup>337</sup> der Menschen vndt Thiere, mit zugehörigen zeügen geleütte vndt geschnitzten pferden.

Auf der rechten seytt 15 deütsche reütter mit aller zugehör, vndt außrüstung.

Auf der lincken, 15 ringrenner<sup>338</sup> in Vngrischer schöner kleidung, mit stadtlichen in edelgestein versezten pferdezeügen.

Drey vergüldte rüstungen, darunter<sup>339</sup> zwey fürsten von Anhalt, mit Churfürst Christian I. mantenirt<sup>340</sup> als Fürst Johann Georg<sup>341</sup> seligen gedächtnisses vndt mein herrvatter<sup>342</sup>.

Von dannen in ein schön gemach allda man [[5r]] Taffel pflaget zu halten, so mit Marmel gepflastert, vndt mit güldenem leder Tapezirt. Es stehet ein schencktisch von Ertz vndt Bergwerck, darinnen, auf welchem etliche schöne becher vndt Trinckgeschirr, so zum willkommen dienen,

323 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

324 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

325 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen).

326 Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen).

327 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

328 *Übersetzung*: "Beachte"

329 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

330 Conterfect: Bildnis.

331 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

332 *Übersetzung*: "Inschriften"

333 *Übersetzung*: "Verspaare [aus einem Hexameter und einem Pentameter]"

334 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

335 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

336 *Übersetzung*: "Ebenso"

337 Invention: Erfindung, Einfall.

338 Ringrenner: Reiter, der im Turnier bei vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

339 Streichung von "darunter" wieder aufgehoben.

340 manteniren: (sich) behaupten.

341 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

darunter ein reütter so heraußkömpt, vndt einem den becher præsentirt. Item <sup>343</sup> eine große silberne, vergülte flasche.

Ein offen, darinnen ein becherlein, welches da es drinnen gelaßen, vndt einen andern also zugetruncken wirdt, ihme aber da es geliffert der becher herauß genommen, vndt der offen ganz eingeschenckt wirdt, kan einer heßlich im trincken vnwißendt vbernommen werden.

Ein Tisch von weißem Marmel.

Schöne stüle einer 12 daran der Sitz von Marmel, die lehnen aber mit Jaspisßen <vndt Edelgesteinen,> versetzt.

Wunderbare große seltzame hirschgeweyhe, deren etliche zu 3 vndt 4 stangen.

In der kammer ein bettstade von weißem Marmel, vndt auch ein solcher Tisch.

In einer andern kammer, wieder ein bett von <weißen> Marmel, die <4> seülen daran von blauem Marmel.

[[5v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> In ein ander gemach, allda wieder ein schenckTisch auf einem bergwerck, vndt becher, fast den vorigen gleich, deßgleichen der Tisch, vndt die stüle.

Von hier auß die vbrigen theil der rüstkammer besehen. In einem gang 500 sperreüter speer so Churfürst Moritz<sup>345</sup>, wieder den Türcken<sup>346</sup> geführet. Anderßwo, ein zeu sattel vndt zeüg mit aller zugehör, neben zweyen Sebelln von allerhandt großen Edelgesteinen versetzt. Soll vom Kayser Rudolpho<sup>347</sup> herkommen seyn: <Es ist auch der nahme Churfürst Christianj 2.<sup>348</sup> mit rubinen herumb geschrieben.> Viel städtliche gestickte sättel vndt zeüge in größerer menge <in diesem vndt andern zimmern,> als zu Friederichspurg<sup>349</sup> meines erachtens. Darunter einer von perlen gestickt, die andern von lauter goldt, sonderlich ein schöner welchen die stadt Leipzig<sup>350</sup> dem Churfürsten<sup>351</sup> verehrt<sup>352</sup>. Item <sup>353</sup> die zeüge so er mit etlichen pferden auß Jtalia<sup>354</sup> gebracht.

Neün gülden degen mit ganz güldenene kreuzen, darunter drey mit städtlichen edelgesteinen versetzt, Insonderheit einer so vom herzog von Savoye<sup>355</sup> herkommen. Es hat auch einen güldenene ein Erzherzog von Oesterreich<sup>356</sup> hergeben, so oben in dem knopf<sup>357</sup> einen vnvermerckten dolch hat.

---

343 *Übersetzung*: "Ebenso"

345 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

346 Osmanisches Reich.

347 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

348 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

349 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

350 Leipzig.

351 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

352 verehren: schenken.

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Italien.

355 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

357 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

< *Nota Bene* <sup>358</sup> daß Churschwert, vndt etliche grausame schlachtschwerter, *Nota Bene* <sup>359</sup> Ein Meßinge klinge, so im Guelfsholz <sup>360</sup> in der schlacht gefunden worden, bey Graf Hoyer von Manßfeldt <sup>361</sup> .>

In ein ander gemach, allda wieder ein sattel [[6r]] vndt zeüg auf einem hölzernen pferde (deren pferde es viel hin vndt wieder in den zimmern hat) mit Türkißen versezt.

Item <sup>362</sup> sehr viel degen.

Wiederumb ein pferdezeüg in einem Gemach auch mit Türkißen versezt.

Ein pferdt mit vngrischen zeüge vndt decke schön mit edelstein versezt, so der Kayser *Ferdinand* 2. <sup>363</sup> vor 2 Jahren dem izigen *Churfürst* <sup>364</sup> geschickt.

Schöne mit edelgestein versetzte weydemeßer.

Von dannen in vndterschiedliche zimmer, darinnen fein ordentlich, der spieß<ingen> vndt Stallknechte röcke[,] gewehr[,] pistolen, aufgehenckt seyn.

Im andern von mancherley pistolen vndt büchsen, darunter kleine vndt große auch kleinwinzige eines fingers lang. Item <sup>365</sup> ein Rohr <sup>366</sup> von ohngefehr 20 spannen lang. Item <sup>367</sup> ein gezogen Röhrlein, so ein kügelein schießt, wie ein hanfkörnlein groß. Es ist solang als ein ander Rohr, vndt soll treflich gewiß schießen, kömpt vom hern von Pappenheim <sup>368</sup> ReichsMarschalck her. Item <sup>369</sup> ein Rohr daran das schloß von Silber. Item <sup>370</sup> ein Pistol mit drey lauffen. Etliche büchsen die zwey schlößer haben. Lange karnbüchsen <sup>371</sup>, damit man 7[,] 5 oder 3 schüß weil ihrer vndterschiedlich auf einmal thun kan. [[6v]] Sonst etliche sehr lange Rohr <sup>372</sup>.

Von dannen zu den schönen f gestickten feldzeichen <sup>373</sup> ein gantz zimmer voll, vndt zu den federpüschchen, darunter einer von fuckenfedern <sup>374</sup> trefflich groß, meines ermeßens vber 2000 ducaten werth. Etliche andere schwarze vndt grawe reigerpüschche <sup>375</sup>, vndt ein Paradißvögel oder zehne.

---

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

360 Welfesholz.

361 Mansfeld, Hoyer, Graf von (gest. 1115).

362 *Übersetzung*: "Ebenso"

363 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

364 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

365 *Übersetzung*: "Ebenso"

366 Rohr: Handfeuerwaffe.

367 *Übersetzung*: "Ebenso"

368 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 Karnbüchse: lange Muskete.

372 Rohr: Handfeuerwaffe.

373 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

374 Fuckenfeder: Feder einer jungen Henne, die zum ersten Mal Eier legt.

375 Reigerbusch: Reiherfedern.

Zu den schönen Satteldecken, darunter etliche gestickte sonderlich eine roht sammete mit goldt zum Churkleyde gehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>376</sup> > Bey dem mit perlen gestickten Sattel, war ein Türkischer habit, von schönem bunten güldenem stück.

Oben auff viel vndt mancherley inventionen<sup>377</sup> zu auffzügen, vndt etliche gemeine feine Satteldecken.

In dem stall welcher 3 seyten hat, können 128 pferde stehen, vndt ist eine schöne Schwemme darneben, so man allezeit ab: vndt zulaßen kan, vndt ist Simsons<sup>378</sup> bildt mitten inne.

In dem stall kan man auch allenthalben waßer haben, so auß Meßingen pferden herauß springet. *et cetera*

[[7r]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> Nachmittags in dem Schloß, die kunstkammer besichtiget, welche in 7 <6> gemächer abgetheilet.

In dem ersten vornemlich zu sehen: Nebucadnezers<sup>380</sup> bildt, so ihme im Traum schlaff vorkommen<sup>381</sup>, eben auf die art geschnitzt wie daß zu Prag<sup>382</sup>. Vndterschiedliche Porcellanen, vndt schnecken von Perlemutter. Ein ey so eine schildtkrote geleet, weiß vndt rundt wie eine kugel. Etliche silberne kettenglieder so Churfürst Augustus<sup>383</sup> selbstn durch die banck mit etlichen eysen, (welches alles vorhanden) durchzogen. Ein Tisch von Perlemutter, ist ein present<sup>384</sup> vom herzog von Savoye<sup>385</sup>. Ein vhrwerck, wann es aufgezogen, rühren sich die silbern vbergüldete Englischen bilder darauf, drunter spielt eine orgel von sich selbstn. *etcetera*

In dem andern Gemach: Sechs Täfelein von schönen landschafftten, vndt eineiß ist das Churfürstlich Sächsische<sup>386</sup> wapen, mit eingelegten bunten steinen sehr artig<sup>387</sup> gemacht, vom Kayser Rudolfo<sup>388</sup> verehrt<sup>389</sup>. [[7v]] Ein kästlein von <mit> allerley schönen seülen von Jaspis oder Agat<sup>390</sup>, so die herzoge von Weymar<sup>391</sup> dem Churfürsten<sup>392</sup> verehrt<sup>393</sup>. Der Schmaragd wie er in WestIndien<sup>394</sup>

---

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Invention: Erfindung, Einfall.

378 Simson (Bibel).

380 Nebukadnezar II., König von Babylonien (ca. 640 v. Chr.-562 v. Chr.).

381 Traum von den Vier Weltreichen, gedeutet vom alttestamentarischen Propheten Daniel Dn 2.

382 Prag (Praha).

383 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

384 *Übersetzung*: "Geschenk"

385 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

386 Sachsen, Kurfürstentum.

387 artig: kunstvoll, meisterhaft.

388 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

389 verehren: schenken.

390 Agat: Achat.

391 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

392 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

393 verehren: schenken.

394 Westindien.

wechßt, noch auf seinem ertz, denckwürdig zu sehen. Ist auch ein præsent vom Kayser Rudolfo<sup>395</sup> der es anno<sup>396</sup> 1581 Churfürst Augusto<sup>397</sup> in die kunstkammer geschenckt. Ein Phœnix welcher 1000 Taler kosten soll. Ist in der größe wie ein Papagey vndt an farbe recht schön goldgelbe, aber a m <n> den flügeln etwaß schwarzlecht<sup>398</sup>. Hat einen einfächtigen<sup>399</sup> hanenßkamb anzusehen so doch von federn, vndt einen krummen schnabel, wie ein Papagey aber nicht so groß. <Ein schön vhrwerck so die Churfürstliche frauMutter<sup>400</sup> dem Churfürsten verehret,> Vielerley steine von Jaspis[,] Chalcedonien, Topaß, Marmel, so meistentheils in der Chur Saxen<sup>401</sup> gebrochen. Eine Greiffenklawe welche eines starcken armes dick, vndt länger, als kein Ochsenhorn. Viel schöne gemalte bilder vndt Täffelchen. Ein schöner <Tisch von> Perlemutter, welchen der Großherzog von Florenz<sup>402</sup> hineyn verehret. Ein schön vhrwerck, da ein kukuck von silber [[8r]] vbergült, drauff schreyet.

Im dritten gemacht, ist denckwürdig: Das ChurSäxische<sup>403</sup> wapen, des izigen Churfersten<sup>404</sup> vndt seiner Gemahlin<sup>405</sup> conterfecte<sup>406</sup> mit buchstaben geschrieben. Auf grünem Sammet des Churfürsten vndt Churfürstin conterfect geschnitten. Zwey bretspiel, das eine von Agtstein<sup>407</sup>, das ander mit silber eingelegt vndt schmelzwerck, darinnen die steine lauter conterfect in sich halten. Ein bergwerck, daran lautere mineralia<sup>408</sup>, von gediegenem golde, gediegenem, silber, eysen, erz vndt dergleichen. Ezliche Tische von lackwerck in China<sup>409</sup>. Wiedrumb eine perlemutterne lange Taffel <mit <von> ebenholz mit Perlemutter eingelegt,> darauf ein schön handfaß<sup>410</sup> vndt gießbecken<sup>411</sup>, sonst von silber vbergült aber mit PerleMutter eingelegt. Eine art von einem motu perpetuo<sup>412</sup>, ist ein kügelein so auf vndt nieder leüfft. Ein andere noch beßere conformitet des motj perpetuj<sup>413</sup>. Ist ein Meergrünwaßer in einem gläsernen Circkel, welches mit dem Mond wächßt v steiget vndt fellet. [[8v]] Ein silbern vergüldter globus <cælestis><sup>414</sup> mit einer Sphærule<sup>415</sup> darauff. <Es ist auch ein solcher globus terrestris<sup>416</sup> in einem andern zimmer. et cetera > Ein

395 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

396 Übersetzung: "im Jahr"

397 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

398 schwarzlecht: schwärzlich.

399 einfächtigt: einfach.

400 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

401 Sachsen, Kurfürstentum.

402 Medici, Cosimo II de' (1590-1621).

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

405 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

406 Conterfect: Bildnis.

407 Agtstein: Bernstein.

408 Übersetzung: "Mineralien"

409 China, Kaiserreich.

410 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

411 Gießbecken: Handwaschbecken.

412 Übersetzung: "fortwährenden Antrieb"

413 Übersetzung: "fortwährenden Antriebes"

414 Übersetzung: "Himmelsglobus"

415 Übersetzung: "kleinen Kugel"

416 Übersetzung: "Erdglobus"

schön Nürnbergisch vhrwerck da der han krehet. Ein reütter von silber vbergüldt der mit einem bogen von sich schießen thut, vndt führet einen springenden hundert am stricke. Ein hüpsch Schiff von Silber vergüldt, so von sich selber fortgehet. Doch ist es also gemacht daß es scheint als zögen es innwendig drey Paßknechte<sup>417</sup> fort, darinnen auch heerpauker vndt Trommeter<sup>418</sup>, auch der Kayser in seinem Thron, vndt die Churfürsten so sich alle 7 einer nachdem andern vor ihm verneigen. Man kan auch die stücklein<sup>419</sup> darinnen losbrennen<sup>420</sup>. <15> straußeneyer, deren 14 eingefasset, sollen alle hier im lande<sup>421</sup> gelegt worden sein. Ein grün ey <in der andern <vorigeren> größe>, so vom vogel Casby<sup>422</sup> geleet. *Nota Bene*<sup>423</sup> [:] die hiesigen gelegten Straußeneyer seindt nicht so glatt als die Indianischen. Schöne geschirr von gedrebletem<sup>424</sup> helfenbein<sup>425</sup>, auch andere so Churfürst Augustus<sup>426</sup> mit eigener handt gedrehet. Allerley Chirurgische instrument, vndt Balbierzeüge<sup>427</sup>. [[9r]] Ein degen, welcher wenn man ihm einen druck giebet allezeit vmb eine spanne länger wirdt.

Im vierdten, Ein schöner spiegel mit vergüldtem silber vndt Edelgesteinen geziert von der Churfürstlichen FrauMutter<sup>428</sup> hineyn verehret<sup>429</sup> worden. Hat oben der vornehmsten Reichsfürsten ihre wapen. Ein Elephanten zan, welcher sehr groß. Eine artige<sup>430</sup> orgel von ganzem glaß, zu Breßlaw<sup>431</sup> gemacht. Wiederumb gefäße von Elfenbein. Ein krebs so von sich selber gehet. Ein Elephant von silber vergüldt welcher einen Turn[!] trägt, vornauff sizet ein heerpauker vndtoben[!] der könig welcher mit einem bogen schießen kan. Ein pferdt darauf ein Türcke so sich beweget, vndt das pferdt die augen im kopf, auch von silber vergüldt. Jtem<sup>432</sup>: Ein hasengeweyhe<sup>433</sup>, nicht länger als ein kleiner finger. [[9v]] Eingelegte kästlein von Perlemutter. Ein apotecklein von Perlemutter. Ein Indianisch Schachtspiel. Vierterley Mathematische Instrumenta<sup>434</sup>, welche sehr künstlich<sup>435</sup> gemacht seyen, vndt mehrentheilß von Churfürst Augusto<sup>436</sup> gebrauchet. Ein schreibTisch vom herzog von Savoye<sup>437</sup> verehrt<sup>438</sup>. Ein stein so 39 {Pfund} wigt ist im

---

417 Paßknecht: Vorarbeiter mehrerer Holzknächte.

418 Trommeter: Trompeter.

419 Stücklein: kleines Geschütz.

420 losbrennen: abfeuern.

421 Sachsen, Kurfürstentum.

422 Casby: Kasuar, Emu.

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 dresseln: drechseln.

425 Helfenbein: Elfenbein.

426 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

427 Balbierzeug: Werkzeug des Barbiers.

428 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

429 verehren: schenken.

430 artig: kunstvoll, meisterhaft.

431 Breslau (Wroclaw).

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Hasengeweih: Missbildung eines Geweihs von kleiner Größe.

434 *Übersetzung*: "Instrumente"

435 künstlich: kunstfertig, geschickt.

436 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

437 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

438 verehren: schenken.

herzogthumb Weymar<sup>439</sup> vom himmel gefallen. Ezliche donnerkeile. Ein vberauß schön Schiff von helffenbein<sup>440</sup>, daran die nägelein vndt stricke[,] schiffsaile[,] < stücke<sup>441</sup>, kettlein, perge<sup>442</sup> > von golde, auch waß schwarz außgesehen gewie dischmeltzt, auch alle<r> d ie <er> herzoge von Sachsen<sup>443</sup> vom Witikindo<sup>444</sup> an zurechnen biß auf den izigen Churfürst<sup>445</sup> historien daran beschrieben. Die Seigel<sup>446</sup> seindt sehr artig<sup>447</sup> auch von helffenbein gemacht, darein des Churfürsten vndt seiner Gemahlin<sup>448</sup> wapen gehauen. Auf einen halben kirsch kern das Sächsische<sup>449</sup> wapen, au Oben auff sehr schöne vasa<sup>450</sup> von Marmel. [[10r]] Des Bacchj<sup>451</sup> fest, gehet alles von sich selber herumb. Ein schönes Nehepult, von lauterm silber mit allerhandt steinen eingelegt. Ein Papagey von Silber schreyet die stunden. Eine schöne landTaffel<sup>452</sup> so der herr von Pappenheim<sup>453</sup> hineyn verehrt<sup>454</sup>. Etzliche schöne stücke von wachs posiert<sup>455</sup>.

Im fünfften: Ein<e> ~~abdruck~~ abbildung einer gar großen handt. 185 köpfe auf einer kirsch kern. Ein einhorn so auff 100 mille<sup>456</sup> kronen geschätzt. Ein Gröenländischer weißer pfeil so der König in Dennemarck<sup>457</sup> hinein verehret<sup>458</sup>. Ein schöner SchreibTisch von silber vndt geschmelztem golde gezieret, ist vom Kayser Maximiliano 2.<sup>459</sup> <Churfürst> Christiano 2.<sup>460</sup> verehret worden. Wiederumb schöne Mathematische Instrument vndt Astrolabia<sup>461</sup>. Ein Indianisch Straußeney. Die geburt Christi<sup>462</sup> von silber, da die kö hirten vndt Könige vmbhergehen, vndt die engel singen vom himmel hoch da kom ich her etcetera vndt laßen sich hernieder vndt [[10v]] wieder hinauff. etcetera Ein positiff von eytel Marmel, daran seülen von Serpentin[,] Allerley Mathematische corpora<sup>463</sup>, darinnen sich Churfürst Augustus<sup>464</sup> sehr delectirt. Eine vhr gehet ein halbes Jahr, wann sie auffgezogen wirdt. Noch mehr vhrwerck.

---

439 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

440 Helffenbein: Elfenbein.

441 Stück: Geschütz, Kanone.

442 *Übersetzung*: "usw."

443 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

444 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

445 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

446 Seigel: Segel.

447 artig: kunstvoll, meisterhaft.

448 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

449 Sachsen, Kurfürstentum.

450 *Übersetzung*: "Gefäße"

451 Bacchus.

452 Landtafel: Landkarte.

453 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

454 verehren: schenken.

455 posiren: setzen, stellen.

456 *Übersetzung*: "tausend"

457 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

458 verehren: schenken.

459 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

460 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

461 *Übersetzung*: "Winkelmesser"

462 Jesus Christus.

463 *Übersetzung*: "Körper"

464 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

Im sechßten: Ein stein der petrificirt waßer sein soll. Ein kästlein, mit perlen gezieret von seydensticker arbeit. Ein Positif, so von sich selber schläget, vndt gar artlich colleriret<sup>465</sup>. Ein kindlein in einer wiegen von Ebenholtz welches sich selbst rühret vndt beweget. Ezliche stücke von Erz. Ein riesen bein, von der hüffte biß anß knie, einer vngeheüren größe, wie auch ein backenzan, welchen drey finger dick, vndt breit in die vierung, doch etwaß eckicht. [[11r]] <[Marginalie:] Dresen[!]> Wiederumb ein auf vndt ablauffendes kügelein instar motus perpetuj<sup>467</sup>. Eine große schildkröte. Eine große Indianische fledermauß. Eine große haydexe<sup>468</sup>. Zwey hirschgeweyhe die in einen baum gewachsen seindt. Fewerspiegel<sup>469</sup>. Jtem<sup>470</sup> einer da man aufm kopf zu gehen scheint. Große kinbacken von Wallfischen.

Dieses seindt die sachen so wir in der kunstkammer zu Dresen[!] observirt.

Die festung vndt lusthauß welches ietzt gebawet wirdt, haben wir nicht besichtigen können. So hat man vnß auch (*dieweil* ich vnbekandt) heütte nicht inß zeüghauß einlaßen wollen.

Sonsten weil der Churfürst<sup>471</sup> nicht zur stelle, habe ich mich nicht zu erkennen gegeben, denn er ist eben zu Gütterbock<sup>472</sup>.

## 25. April 1623

[[11v]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> ☉ den 25. April.

Daß zeüghauß besichtigt, welches vier seyten hat *perge*<sup>474</sup> vndt s vnten ist es rings herumb mit vielen Metallenen stücken<sup>475</sup> (sollen in die 1500 seyn) auf Rädern welche nicht ganz auf der erden stehen, sondern pflöcke vntern <die stücke> stützen, versehen. Es seindt zu 3[-], zu 4[-] biß zu 12[-]pfündigen feldstücke<sup>476</sup>. Es hat mehr grob Geschütz meines erachtens darinnen als zu Copenhagen<sup>477</sup> *perge*<sup>478</sup> vndt vnder andern ein stücklein<sup>479</sup> so 64 kugeln wie Mußketen kugeln groß eineß nach dem andern loß scheußt. Jtem<sup>480</sup>: drey greüliche große sprengkugeln, daß man Minen soll mitt vntergraben können, Jtem<sup>481</sup> ein Mörse<sup>482</sup> welcher 3 Centner vndt 83 {Pfund} wirfft.

465 coloriren: (musikalisch) verzieren.

467 *Übersetzung*: "nach Art eines fortwährenden Antriebes"

468 Heidechse: Eidechse.

469 Feuerspiegel: Brennspiegel.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

472 Jüterbog.

474 *Übersetzung*: "usw."

475 Stück: Geschütz, Kanone.

476 Feldstück: Feldgeschütz.

477 Kopenhagen (København).

478 *Übersetzung*: "usw."

479 Stücklein: kleines Geschütz.

480 *Übersetzung*: "Ebenso"

481 *Übersetzung*: "ebenso"

482 Mörse: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

Eine großer wust von vielen Mörseln. Doppelhacken<sup>483</sup> auf allen seyten.

Sonst allerley hebzeüg vndt kugeln.

[[12r]]

Die Rüstkammer oben auff, deren man vnß fünf kammern aneinander gezeiget. Daß oben auff weil die gewehr confuse<sup>484</sup> durcheinander liegen sollen, ist nicht gezeiget worden.

∀ waß wir gesehen ist wol mit Mußketen, spießen, rüstungen, pistolen[,] küriß<sup>485</sup> vndt allem zugehör, versehen. A

Die Mußketen ~~hengen~~ <seindt> nicht geordnet wie in andern rüstkammern <auf den seitten vbereinander >, sondern liegen mitten in den kammern, wol zum schein abgetheilet. Die spieße seindt oben auff vndt die Hellebarten auf den seyten. Man sagt es sollen 80 mille<sup>486</sup> Mann (daran ich zweifle vndt die rüstkammer zu Kopenhagen<sup>487</sup> höher halte) drauß können bewehrt werden. 4 Instrumenta<sup>488</sup> damit man die Mawer geschleifet, vor Gotha<sup>489</sup>. Viel Fahnen, keßelpaucken, kleine stücklein<sup>490</sup>, vndt andere sachen. Vier Trummeln, perge<sup>491</sup> vndter andern eine küpferne Trummel, vndt viel lange Rohr<sup>492</sup> [,] auch etliche Mußketen mit perlemutter eingelegt. [[12v]] auch sehr feine Mußketengabeln<sup>493</sup>.

Die leütte seindt so argwöhnisch gewesen, daß sie vnß nichts rechtes haben sehen laßen wollen.

{ Meilen }

Zu Gießibel<sup>494</sup> gefütteret gehöret inß ampt 3

Pönike<sup>495 496</sup>. Ligt in Böhmen<sup>497</sup>, ist aber Chur Sächisch<sup>498</sup> lehen.

<Böhmen.> Peterßwalde<sup>499</sup> ein dorff, von einer 1 halben meile wegese lang, durchn Böhmer waldt<sup>500</sup>, gehöret einem von Sebottendorff<sup>501</sup>.

483 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

484 *Übersetzung*: "ungeordnet"

485 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

486 *Übersetzung*: "tausend"

487 Kopenhagen (København).

488 *Übersetzung*: "Werkzeuge"

489 Gotha.

490 Stücklein: kleines Geschütz.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 Rohr: Handfeuerwaffe.

493 Musketengabel: gabelförmige Stütze für die Muskete beim Abfeuern.

494 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

495 Penig, Amt.

496 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte zum Amt Pirna.

497 Böhmen, Königreich.

498 Sachsen, Kurfürstentum.

499 Peterswald (Petrovice).

500 Böhmischer Wald.

501 Sebottendorf, Hans Damian von (gest. 1627).

Kninitz<sup>502</sup> im Königreich Böhmen,

1

### 26. April 1623

ᵝ den 26. April.

[{Meilen}]

Labab<sup>503</sup>, Mittagessfütter seindt sehr große meilen.<sup>3</sup>

Thomas von hoff<sup>504</sup> vndt Görasch<sup>505</sup>, des

Sbubna<sup>506</sup> gewesener Quartirmeister<sup>507</sup>, haben mich alldar angesprochen.

Budin<sup>508</sup>

2

Welbern<sup>509</sup> Nachtlager

2

### 27. April 1623

[[13r]]

<[Marginalie:] Prag.> ◊ den 27. April.

{Meilen}

Vollends gen Prag

3

Zum Türcken <welches der nahme eines Gasthoffs,> eingezogen, als die lünenburgischen<sup>511</sup> abgesandten verrayset.

Es ist sonsten schwer vnterzukommen, wegen vielheit der Personen, die an izo wegen des hofflagers zur stelle seyn.

Deßgleichen ist eine große forcht, wegen herzog Christian<sup>512</sup> vorhanden, vndt meinen etliche er sey albereit, vber die Elbe<sup>513</sup>.

### 28. April 1623

ᵝ den 28. April.

---

502 Knönitz (Knínice).

503 Lobositz (Lovosice).

504 Hoff, Thomas von (gest. nach 1642).

505 Görasch, N. N. (von).

506 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

507 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

508 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří).

509 Welbern (Velvary).

511 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

512 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

513 Elbe (Labe), Fluss.

Nach hoff, gefahren, dem Kayser<sup>514</sup> Reverentz gethan.

Mit dem hertzog von Saxen dem Obersten, Julio henrich<sup>515</sup>, zu Mittage gegeben.

Nachmittags, beym Kayser audientz gehabt. Da sich Ihre Kayßerliche Mayestät gar freündtlich erkläret, wie Sie mich so gerne bey sich sähen, vndt vor dero treüen freündt hielten, auch <mir> viel glück auff vorhabende rayse wüntscheten. Wegen, *Meines gnädigen herzlieben* hernvattern<sup>516</sup>, sollte ich ein Memorial<sup>517</sup> eingeben. Sonsten nach dem Sie wegen hertzog Christians<sup>518</sup>, erkündigung eingezogen, haben sie gesagt, Sie wollten ihm auf des Königes in Dennemarck<sup>519</sup> <vndt anderer ansehlicher fürsten> intercession<sup>520</sup> perdon<sup>521</sup> geben, wann er sich anmeldete vndt abdanckte, so wollten, sie sich eben also gegen ihme erzeigen wie gehen mir. [[13v]] Würde er aber, in seinem fürnemen, beharren, so würde er sehen, daß ihme Ihre Mayestät<sup>522</sup>, nicht zu weichen begehreten. Mein anliegen hab ich auch Ihrer Mayestät entdeckt <nemlich wie ich lust zu heyrathen gehabt, vndt weil ich keine endtliche erklärang haben können, auch nicht lückenbüßer werden wollen,> welches Sie errahten, vndt dar sich gnedig erkläret, Sie wolltens nicht außkommen laßen, wo fern es nur durch andere nicht außkäme, auch sonsten sich gar lustig erzaiget, dafür haltende, ich müste es zu Abano<sup>523</sup> <wol> außbaden. Vndt ob man wol iunge raysende Cavallier gern durchziehen vberall ließ, so wolten sie mir doch gern patent<sup>524</sup> mitgeben <dann ich Ihre Mayestät darumb gebehten,>.

Der Graff Tampier<sup>525</sup>, hat mich besucht. perge<sup>526</sup> nemlich deßen bruder<sup>527</sup>, so vor Preßburg<sup>528</sup>, blieben.

Item<sup>529</sup> Johann Löben<sup>530</sup>.

## 29. April 1623

σ den 29. April.

---

514 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

515 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

516 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

517 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

518 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

519 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

520 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

521 *Übersetzung*: "Vergebung"

522 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

523 Abano (Abano Terme).

524 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

525 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

526 *Übersetzung*: "usw."

527 Duval, Henri (1580-1620).

528 Preßburg (Bratislava).

529 *Übersetzung*: "Ebenso"

530 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

An hervattern<sup>531</sup>, Frau Mutter<sup>532</sup>, Fürst August<sup>533</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>534</sup> vndt Heinrich Börstel<sup>535</sup> geschrieben.

Der Graff Tampier<sup>536</sup>, vndt der Haydeler<sup>537</sup> von Jglau<sup>538</sup>, haben mich besucht.

In dem Melleficio Historico<sup>539</sup>, wie gestern beschehen, gelesen.

### 30. April 1623

[[14r]]

<[Marginalie:] Prag > ☿ den 30. April.

Zu hoff aufgewartett.

In meinem losament<sup>541</sup> zue Mittage, gegeben, allda sich zwey von Metternach<sup>542</sup>, ein Redinger<sup>543</sup>, appellationRaht, ein Secretarius<sup>544</sup> Arnoldinus<sup>545</sup>, vndt La porte<sup>546</sup>, auch zwey Schlesische<sup>547</sup> Abgesandten befunden, verstehe nicht als meine gäste sondern am gemeinen Tisch.

Der anstand<sup>548</sup> zu Brüßel<sup>549</sup>, soll numehr auff 15 Monat, seinen fortgang, erreicht haben, vndt wirdt ein ander convent, auff den halben Augustum<sup>550</sup>, zu Franckfurt am Mayn<sup>551</sup>, in welchem alle sachen, sollen außgetragen werden, außgeschrieben.

Der Graff Tampier<sup>552</sup>, hat mich wiedrumb besucht, vndt ist gar mal content<sup>553</sup>.

Löben<sup>554</sup>, ist auch, bey mir, gewesen.

---

531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

532 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

533 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

536 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

537 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).

538 Iglau (Jihlava).

539 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

541 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

542 Metternach (1), N. N. von; Metternach (2), N. N. von.

543 Redinger, N. N..

544 *Übersetzung*: "Sekretär"

545 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

546 La Porte, N. N..

547 Schlesien, Herzogtum.

548 Anstand: Waffenstillstand.

549 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

550 *Übersetzung*: "August"

551 Frankfurt (Main).

552 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

553 *Übersetzung*: "unzufrieden"

554 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

## 01. Mai 1623

[[14v]]

<[Marginalie:] Prag.> <sup>2</sup> den 1. May.

Zur ader gelaßen.

Nach hoff.

Löben<sup>2</sup>, zu gast gehabt, <dann ich mehrentheils in meinem losament<sup>3</sup> mich speisen laßen.>

Jm Mellificio Historico<sup>4</sup> gelesen.

Mich vor den herzog von Saxen<sup>5</sup>, abmahlen laßen, <weil er mich so sehr drumb angesprochen.>

## 02. Mai 1623

<sup>6</sup> den 2. May:

Gelesen.

Der conterfecter<sup>6</sup> zu mir kommen.

Baltasar Cigoigne<sup>7</sup> mich besucht.

Nach hoff geritten.

Den Graff von Tampier<sup>8</sup>, vndt Ritter Perussy<sup>9</sup>, <Johanniter ordenß<sup>10</sup>> besucht, vndt sie mich wiederumb.

## 03. Mai 1623

<sup>7</sup> den 3. May:

Nach hoff, <allda mich der *Kaiser*<sup>11</sup> gar sauer angesehen.>

Vollends abconterfeyen laßen.

---

2 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

3 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

4 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

5 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

6 Conterfecter: Porträtmaler.

7 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

8 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

9 Perusi, Lodovico Francesco de (ca. 1590-1631).

10 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

11 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gelesen. Löben<sup>12</sup> bey mir gehabt.

Den Münch, Pere<sup>13</sup> Henry<sup>14</sup> angesprochen.

[[15r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>15</sup> > *Zeitung*<sup>16</sup> daß die Tattern<sup>17</sup> vndt Vngern<sup>18</sup> starck im anzug, gegen Oesterreich<sup>19</sup>. *perge*<sup>20</sup>

Heütte seindt neue Böhmische<sup>21</sup> landtofficirer<sup>22</sup>, vom Kayser<sup>23</sup> ersetzt worden.

Ein schreiben von *Heinrich Börstelln*<sup>24</sup> von Bernburg<sup>25</sup> entpfangen, <vndt ihme wieder geschrieben.>

Vom Kayser abschiedt genommen, welcher sich gar freündtlich erwiesen. <vndt mir in der vesper audientz gegeben.>

Von Johann Löben<sup>26</sup> abschiedt genommen.

## 04. Mai 1623

○ 4. May:

Auf der Post von

1. Prag<sup>27</sup> nach
2. Horzelitz<sup>28</sup>,
3. zum Sitz<sup>29</sup>,
4. Zerwitz<sup>30</sup>,
5. Rockezan<sup>31</sup>,
6. Pilsen<sup>32</sup>,

---

12 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

13 *Übersetzung*: "Pater"

14 N. N., Henri.

15 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

16 *Zeitung*: Nachricht.

17 Krim, Khanat.

18 Ungarn, Königreich.

19 Österreich, Erzherzogtum.

20 *Übersetzung*: "usw."

21 Böhmen, Königreich.

22 Landoffizier: Inhaber eines Landesamtes.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Bernburg.

26 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

27 Prag (Praha).

28 Horzelitz (Horelice).

29 Zditz (Zdice).

30 Zerhowitz (Cerhovice).

31 Rokitzan (Rokycany).

32 Pilsen (Plzen).

7. zum Staub<sup>33</sup>. Nachtlager

## 05. Mai 1623

[Montag, 5. Mai]

ᵛ 5. May: Vom Staub<sup>34</sup> nach

8. Bischofdaintz<sup>35</sup>,

9. Klinitz<sup>36</sup>,

10. Waldmünchen<sup>37</sup> in der oberpfaltz<sup>38</sup>,

Von Waldmünchen hats noch drey posten<sup>39</sup> biß nach Amberg<sup>40</sup>, wir haben aber mit de m <r> postmeister<in> gedinget, daß sie vnß in einer Caleße führen laßen, vndt seyndt wir, folgendes Tages den

## 06. Mai 1623

[[15v]]

[Dienstag, 6. Mai]

σ 6. May, frühe vormittages, zu Amberg<sup>41</sup> angelanget, welches meine geburts[-] vndt die häüptstadt<sup>42</sup>, in der Oberpfaltz<sup>43</sup>.

Es ist numehr allda viel anders als zuvor, vndt residiret darinnen der herr von Wenzin<sup>44</sup> als Bayerischer<sup>45</sup> Stadthalter, der Obersteleütenampt Gottfrid Hübner<sup>46</sup> aber hat die aufsicht vber die besatzung, welcher mich besucht, vndt mit mir zue Mittag gegeben.

Abends bin ich bey ihme Hübner zu gaste gewesen, dabey sich auch der Stadthalter Wenzin, vndt der Cantzler *Doctor* Petsch<sup>47</sup>, befunden.

---

33 Staab (Stod).

34 Staab (Stod).

35 Bischofteinitz (Horšovský Týn).

36 Klentsch (Klencí pod Cerchovem).

37 Waldmünchen.

38 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

39 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

40 Amberg.

41 Amberg.

42 "welches die häüpt- vndt meine geburtsstadt" im Original korrigiert in "welches meine geburts[-] vndt die häüptstadt".

43 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

44 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

45 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

46 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

47 Petsch, Johann Philipp.

Es haben mich viel alte bekandten besucht, als der Canzler *Doctor* Petsch, Secretarie Wild<sup>48</sup>, Melchior Louys<sup>49</sup>, *Doctor* Hebrer<sup>50</sup>, Justinus<sup>51</sup>, so Bruder Ernstens<sup>52</sup> præceptor<sup>53</sup> gewesen, vndt der küchenmeister<sup>54</sup>, auch andere gemeine diener.

## 07. Mai 1623

[Mittwoch, 7. Mai]

☞ 7. May: Nach Regenspurg<sup>55</sup> auf der post, in meynung München<sup>56</sup> zu sehen.

*Gottfried* hübner<sup>57</sup> hat mir weit hinauß das geleidt gegeben, vndt einen vom adel Trandorfen<sup>58</sup> auf die rayse mittzugeordnet.

Zu Regenspurg hab ich *Doctor* Wolfium<sup>59</sup> <sup>60</sup> angesprochen, vndt bin vollends biß nach Sale<sup>61</sup> geritten. [[16r]] Dieweil ich aber auf der post zu Sale<sup>62</sup>, daß vbel fortzukommen, inne worden, auch sonst schlechtlich versehen gewesen, Als hab ich mich wiederumb, folgendes Tages den:

## 08. Mai 1623

[Donnerstag, 8. Mai]

☞ 8. May zurück<sup>63</sup> begeben, dieweil ich zu Nürnberg<sup>64</sup> zu negociren<sup>65</sup>, vndt bin auf die posten, von Regenspurg<sup>66</sup> nach Lober<sup>67</sup>, Parsperg<sup>68</sup> Deinigen<sup>69</sup> Nachtlager,

---

48 Wild, Jeremias (gest. 1636).

49 Loyß, Melchior (1576-1650).

50 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

51 Moenius, Justinus (1587-1650).

52 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

53 *Übersetzung*: "Lehrer"

54 Junge, Konrad.

55 Regensburg.

56 München.

57 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

58 Drandorf (1), N. N. von.

59 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

60 Irrtum Christians II.: Johann Jakob Wolff war kein Doktor, sondern nur Lizentiat der Rechte.

61 Saal an der Donau.

62 Saal an der Donau.

63 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

64 Nürnberg.

65 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

66 Regensburg.

67 Laaber.

68 Parsberg.

69 Deining.

## 09. Mai 1623

☿ 9. May:

<Von Deining<sup>70</sup> nach> Postbauer<sup>71</sup>, Feucht<sup>72</sup>, Nürnberg<sup>73</sup> zu kommen.

Zu Nürnberg an herrvattern<sup>74</sup>, FrawMuttern<sup>75</sup> vndt Henrich Börstelln<sup>76</sup> auch den Stadthalter Wenzin<sup>77</sup> geschrieben.

## 10. Mai 1623

☿ 10. May:

<Mit Friedrich Berg<sup>78</sup> negociirt<sup>79</sup>.>

Mein gesinde, ist von Prag<sup>80</sup> ankommen, vndt haben mir ein ansehlich patent<sup>81</sup> vom Kayser<sup>82</sup>, auch schreiben vom Graffen von Hohenzollern<sup>83</sup> nach Rom<sup>84</sup>, mitgebracht.

[[16v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> Jch habe Doctor Oelhaffen<sup>86</sup>, vndt einen Jungen herren von Hofkirchen<sup>87</sup>, beynebens einem Rathsverwandten herr Nizel<sup>88</sup> genandt, welcher mir im nahmen der herrschafft<sup>89</sup> den wein verehrt<sup>90</sup>, zu gaste gehabt, wie auch einen iungen Erlach<sup>91</sup>.

Zeitung<sup>92</sup> alhier, daß die Liga<sup>93</sup> zwischen Franckreich<sup>94</sup> [,] Savoye<sup>95</sup> vndt Venedig<sup>96</sup> starck fortgehe zu wiedereinnehmung des Veltlins<sup>97</sup>, zu welchem behueff dann Franckreich mit den

---

70 Deining.

71 Postbauer (Postbauer-Heng).

72 Feucht.

73 Nürnberg.

74 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

75 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

76 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

77 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

78 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

79 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

80 Prag (Praha).

81 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

82 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

83 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

84 Rom (Roma).

86 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph (1574-1631).

87 Hofkirchen (12), N. N. von.

88 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

89 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

90 verehren: schenken.

91 Erlach (1), N. N. von.

92 Zeitung: Nachricht.

93 Übersetzung: "Bündnis"

Religionsverwandten fried gemacht vndt zur Liga<sup>98</sup> 18 mille<sup>99</sup> Mann zu fuß vndt 2 mille<sup>100</sup> pferdt vn contribute[,] Savoye 8 mille<sup>101</sup> zu fuß vndt 2 mille<sup>102</sup> pferde, Venedig 12 mille<sup>103</sup> zu Fuß vndt 2 mille<sup>104</sup> pferde ohne waß sie zu ihrer landrettung <vor sich> behalten. So sollen sie auch den Manßfelder<sup>105</sup> in bestallung mit 20 mille<sup>106</sup> Mann genommen haben, zur diversion in Deütschland<sup>107</sup>, vndt wo herzog Christians<sup>108</sup> perdon<sup>109</sup> nicht fortgehe, werde er auch sampt den Sächsischen<sup>110</sup> volck<sup>111</sup> nach Böhmen<sup>112</sup>, oder Schlesien<sup>113</sup> zu marchiren. Die Bassa<sup>114</sup> von Ofen<sup>115</sup>, Temisvar<sup>116</sup>, Erla<sup>117</sup> vndt auß Bossina<sup>118</sup> sollen befehlich bekommen haben mit ihrer Macht dem Bethlen Gabor<sup>119</sup> beyzuspringen<sup>120</sup> vndt soll der Jbraim Bascha<sup>121</sup> ihr Feldtherre seyn. Der König in Dennemarck<sup>122</sup> soll auch gar starck in verfaßung seyn, so wollen die Staden<sup>123</sup> auch nicht feyren<sup>124</sup>. Die Pyraten auf dem Meer [[17r]] sollen sehr starck seyn, vndt haben ein verschloßenen befehlich, daß <den> sie nicht eher biß sie in einem gewissen ort Sehes seyn eröffnen dörffen. Der anstandt<sup>125</sup> mit Polen<sup>126</sup> vndt Schweden<sup>127</sup> welche wieder aneinander wollen soll auch auß seyn.

---

94 Frankreich, Königreich.

95 Savoyen, Herzogtum.

96 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

97 Veltlin (Valtellina).

98 *Übersetzung*: "Bündnis"

99 *Übersetzung*: "tausend"

100 *Übersetzung*: "tausend"

101 *Übersetzung*: "tausend"

102 *Übersetzung*: "tausend"

103 *Übersetzung*: "tausend"

104 *Übersetzung*: "tausend"

105 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

106 *Übersetzung*: "tausend"

107 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

108 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

109 *Übersetzung*: "Vergebung"

110 Niedersächsischer Reichskreis.

111 Volk: Truppen.

112 Böhmen, Königreich.

113 Schlesien, Herzogtum.

114 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

115 Ofen (Buda), Ejalet.

116 Temeswar, Ejalet.

117 Erlau (Eger), Ejalet.

118 Bosnien, Ejalet.

119 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

120 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

121 Ibrahim (I) Pascha (gest. nach 1660).

122 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

123 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

124 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

125 Anstand: Waffenstillstand.

126 Polen, Königreich.

127 Schweden, Königreich.

In Engellandt Spannen<sup>128</sup> soll der Englische Prinz<sup>129</sup> gar städtlich empfangen worden seyn, auch die macht Ritter zu schlagen beynebens andern gewöhnlichen ehrbezaigungen gegeben worden. Die Spanische Infantin<sup>130</sup> aber will ihn nicht nehmen er werde dann Päbstisch, vndt soll er schon ihr versprochen haben, die erben so ihme Gott bescheren würde innerhalb zehen Jahren Päbstisch erziehen zulaßen, doch ist sie damitt noch nicht genueg zufrieden.

Jch habe an herrvattern<sup>131</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>132</sup> geschrieben.

## 11. Mai 1623

© den 11. May.

In die predigt mit dem hern Nützel<sup>133</sup>.

Darnach aufs kayserliche Schloß, welches ein schlecht gebeüde, doch etlich wenig geraume gemächer hat, vndt einen brunnen, daran man, eine große viertel stunde, ziehen muß, ehe man wegen seiner Tieffe, das waßer schöpfet.

[[17v]]

Es ist ein alter Thurn[!] darneben, welcher oben rundt vndt noch vom Kayser Nerone<sup>134</sup> soll gebawet worden seyn.

Von dannen aufs Rahthauß, welches ein schönes newes gebeüde, auf welsche Manier. Drey seitten seindt außgebawet aber die vierdte ist noch nicht angefangen. Es hat darinnen viel schöne weite gemächer vornemlich aber dasiehnige darinnen die Churfürsten ihre session<sup>135</sup> halten, Jtem<sup>136</sup> die Rahtstuben, gerichtsstuben etcetera mit schönen gemälden gezieret. Sonderlich ist schauwürdig der schöne Saal welcher 16 schritt breit vndt 53 schritt lang, vndt einer zimlichen höhe gewölbet ohne seülen, mit schönen gemälden. Sonsten hat es schöne Treppen vndt gänge ringsherumb.

Den herren von Hoffkirchen<sup>137</sup>, den hern Nützel<sup>138</sup>, Friederich Bergk<sup>139</sup>, vndt Erlachen<sup>140</sup> zu gast gehabt.

Nachmittags daß zeüghauß besichtigt, welches in 4 abtheilungen geordnet. Hat bey die 200 Metallene stück<sup>141</sup>, vndt gewehr ohngefahr auf 20 mille<sup>142</sup> Mann oder drüber.

---

128 Spanien, Königreich.

129 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

130 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

131 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

132 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

133 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

134 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

135 Session: Sitzung.

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 Hofkirchen (12), N. N. von.

138 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

139 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

140 Erlach (1), N. N. von.

141 Stück: Geschütz, Kanone.

[[18r]]

Denckwürdig ist darinnen, ein großer Crocodill, Ein schlachtschwert 16 spannen lang, so ein Riese deßen Rippe darbey zu sehen soll geführet haben.

Item <sup>143</sup>: Ein Metallen stück<sup>144</sup> so zween Centner vndt 25 {Pfund} stein scheinßt.

Ein anders so zween Centner. Noch zween deren iegliches einen Centner schießen thut.

~~son~~ Item <sup>145</sup>, eine Invention eines geschoßes auf Rädern, darauß man 80 schüße thun kan.

Ein anders mit patronen fluchs fertig zu werden.

Viel lange Falckenet<sup>146</sup> oder doppelhacken<sup>147</sup>.

Ein feiner vorrath von bley vndt kugeln.

Viel Mörser<sup>148</sup>.

Ein schraubzeüg oder etliche, Mauren mit einzuwerfen.

Ein geschoß, wie eine orgel gemacht damit man einen an päßen, oder engen wegen, empfangen köndte. *etcetera*

An Mußketen[,] langen spießen, landsknechtsharnisch *etcetera* ist ein feiner vorrath.

Sie haben auch waßer im zeüghauß.

[[18v]]

Von dar auß, haben wir ein kleines aber wol geordnetes hauß besichtiget, gehöret dem Bäller<sup>149</sup> zu. Hat schöne gemächer[,] ordentliche gänge, saal, stall *perge*<sup>150</sup> *gart* vndter andern ein cabinetlein von Nußbaum vberall außgearbeitet. Viel schöne gemälder. Etliche Zimmer mit Marmelstein gepflastert auf welsch.

Auß diesem in des Eyermanns<sup>151</sup> hauß (hat vorzeiten Burkardten<sup>152</sup> zugehört) hat viel zimmer, einen schönen garten, vndt sonderlich einen feinen großen Saal ohne Seülen mit vielem Mahlwerck vndt geschnitzten bildern, deren auch im andern hause gewesen.

Wenzin<sup>153</sup> hat mir geantwortett.

Doctor Oelhafen<sup>154</sup>, hat mich besucht.

---

142 *Übersetzung*: "tausend"

143 *Übersetzung*: "Ebenso"

144 Stück: Geschütz, Kanone.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

147 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

148 Mörser: Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln (Bomben).

149 Peller von Schoppershof, Martin (1559-1629).

150 *Übersetzung*: "usw."

151 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

152 Burckhardt, Kaspar (gest. 1621).

153 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

154 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph (1574-1631).

Der herr von Hofkirchen<sup>155</sup>, ein Schottländischer Rittmeister, Orray<sup>156</sup>, Doctor P <B> osch<sup>157</sup>  
gewesener Schultheiß zu heidelberg<sup>158</sup>, vndt Erlach<sup>159</sup>, haben mit mir, zu nacht, gegeben.

Georg Petzen<sup>160</sup> abgefertigett. *et cetera*

<Es ist vergangene Nacht, ein treflicher starcker windt, vndt vngestümm gewesen, welchs ich aber  
verschlaffen.>

## 12. Mai 1623

[[19r]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> ☞ den 12. May:

Von Henrich Börstelln<sup>162</sup> ein schreiben vom 5. May, empfangen.

Fürstenhauer<sup>163</sup> bey mir gewesen.

Jch habe artzney eingenommen.

In dem Mellificio *Historico*<sup>164</sup> vndt sonsten gelesen.

*Zeitung*<sup>165</sup> daß die flotte in Spannien<sup>166</sup> außenbleibett, vndt daß sie nichts dann küpferne Müntze  
haben.

Traducirt<sup>167</sup> im Principe CHRISTIANO<sup>168</sup>.

Im brett, Ticktack<sup>169</sup> gespielet.

## 13. Mai 1623

☞ den 13. May:

---

155 Hofkirchen (12), N. N. von.

156 Orray, N. N..

157 Bosch, Johann (1574-1628).

158 Heidelberg.

159 Erlach (1), N. N. von.

160 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Fürstenhauer, Philipp.

164 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

165 Zeitung: Nachricht.

166 Spanien, Königreich.

167 traduciren: übersetzen.

168 Antonio Guevara: *Institvtione Del Prencipe Christiano*, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

169 Tricktrack (Tric Trac, Ticktack): auch Puff genanntes Brettspiel, das dem heutigen Backgammon ähnelt.

Jch habe den kayserlichen ornat, vom Carolo Magno<sup>170</sup> herrührendt, dieser Tage einen, zu sehen begert, so haben sich die herren von Nürnberg<sup>171</sup> (wegen vielfältiger geschefte) endtschuldiget, vndt es zu andern zeitten verschoben, ihrer gewöhnlichen grobheit gemeß.

Doctor Bosch<sup>172</sup>, vndt Fürstenhauern<sup>173</sup>, zu gaste gehabt.

Schreiben von Heinrich Börstel<sup>174</sup> vom 7. May.

Herr Andreaß im hoff<sup>175</sup>, Doctor Bosch, vndt Peter von Heyl<sup>176</sup>, haben mit mir, zu nacht gegeben.

Gelesen. Traducirt<sup>177</sup>.

## 14. Mai 1623

[[19v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> ☿ den 14. May.

An Pfaltzgraff Augustum<sup>179</sup> nach Sultzbach<sup>180</sup> geschrieben.

Friederich Bergk<sup>181</sup> bey mir gewesen vndt mir eine fede<sup>182</sup> verfertigen laßen.

Peter von Heyl<sup>183</sup>, vndt Friederich Bergk, haben mit mir, zu Mittag, gegeben.

~~Zeitung daß der Gütterbock~~ Zeitung<sup>184</sup> daß der Gütterbockische<sup>185</sup> tagk, zu ende gelauffen, vndt der gantze oberSächsische Krayß<sup>186</sup>, starck werben, auch die coniunction<sup>187</sup> mit dem NiederSächsischen<sup>188</sup> vorgehen werde.

Der Graff von Schwarzenburg<sup>189</sup>, welcher Kayserlicher<sup>190</sup> gesandter, zu Brüßel<sup>191</sup>, gewesen, ist alhero kommen, vndt hat mich besucht, auch vnter andern gesagt, daß wesen mit Böhmen<sup>192</sup> wehre

---

170 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

171 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

172 Bosch, Johann (1574-1628).

173 Fürstenhauer, Philipp.

174 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

175 Imhoff, Andreas (1562-1637).

176 Heyl, Peter von (gest. 1632).

177 traduciren: übersetzen.

179 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

180 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

181 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

182 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbrief.

183 Heyl, Peter von (gest. 1632).

184 Zeitung: Nachricht.

185 Jüterbog.

186 Obersächsischer Reichskreis.

187 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

188 Niedersächsischer Reichskreis.

189 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

191 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

lengst schon angesponnen gewesen, dann ihme der König in Engellandt<sup>193</sup> gesagt, als man vmb die Princeßin<sup>194</sup> geworben, sey auch dieses im vortrag gestanden daß Chur Pfaltz<sup>195</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>196</sup> > dermal eines zu der Kron Böhmen zu gelangen starecke <gute> hoffnung hette, welches aber der König, nicht gut heißen können. *perge*<sup>197</sup>

Gelesen, Geschrieben.

Ein Grüntahler<sup>198</sup> welchen ich in Italia<sup>199</sup> <sup>200</sup> gekennet, hat mich angesprochen.

[[20r]]

<[Marginalie:] Sulzbach.> Zanthier<sup>202</sup> ist zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

## 15. Mai 1623

☞ den 15. May.

Bin ich mit Stammern<sup>203</sup> vndt dem iungen Erlach<sup>204</sup> nach Sulzbach gezogen, vndt vnderwegens ein sehre antwort schreiben von Pfaltzgraf Augusto<sup>205</sup> entpfangen.

[Meilen]

Zu Hartmanshofen<sup>206</sup> gefütteret

5

Zu Sulzbach vber nacht

2

Pfalzgraf Augustus ist mir entgegen gefahren, vndt hat mich entpfangen.

Jch habe zu Sulzbach auch seine Gemahlin, geborene herzogin zu Schließwyck<sup>207</sup> angesprochen vndt mit ihnen Tafel gehalten.

## 16. Mai 1623

☞ den 16. May:

Jn die predigt.

---

192 Böhmen, Königreich.

193 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

194 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

195 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Grünthal, N. N. von.

199 Italien.

200 *Übersetzung*: "in Italien"

202 Zanthier, Ernst von (nach 1602-1647).

203 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

204 Erlach (1), N. N. von.

205 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

206 Hartmannshof.

207 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

An Wenzin<sup>208</sup> Stadthalter zu Amberg<sup>209</sup> schreiben laßen.

Zu der Pfalzgräfin<sup>210</sup> in ihr gemach, vndt mit dem Pfalzgrafen<sup>211</sup> in sein gemach gegangen; <vndt er zu mir *perge*<sup>212</sup> conversirt.>

Es ist diese tage, vndt heütte, eine vngewöhnliche kälte.

*Zeitung*<sup>213</sup> daß herzog Christian<sup>214</sup> im anzuge vber die Elbe<sup>215</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>216</sup> > Jtem<sup>217</sup> daß Graf Johann Albrecht von Solms<sup>218</sup> gestorben, so Großhofmeister zu heidelberg<sup>219</sup> gewesen, vndt ein tapferer frommer herr.

## 17. Mai 1623

[[20v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> 7 den 17. May:

Jch habe zu Sultzbach<sup>221</sup>, abschiedt genommen, <von d er <em> frawenzimmer.>

Der pfalzgraf<sup>222</sup>, ist eine gute ecke, mit mir hinauß gefahren, vndt darnach abscheidt genommen.

Jch bin nach Amberg<sup>223</sup> gefahren <1 {Meile} >, vndt habe bey <hern> Wenzin<sup>224</sup> im Schloß eingekehret auch allda gegeben, dabey sich *Doctor Härtel*<sup>225 226</sup>, <Kayßerlicher commissarius<sup>227</sup> > Jtem<sup>228</sup> Rosenpusch<sup>229</sup>, der Oberst leütenamt Hübner<sup>230</sup>, der Cantzler *Doctor Petsch*<sup>231</sup> etcetera befunden. Jch habe auch des Pfalzgrafen CammerJunckern Münch<sup>232</sup> mitgehabt.

---

208 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

209 Amberg.

210 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

211 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

212 *Übersetzung*: "usw."

213 *Zeitung*: Nachricht.

214 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

215 Elbe (Labe), Fluss.

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

217 *Übersetzung*: "Ebenso"

218 Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu (1563-1623).

219 Heidelberg.

221 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

222 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

223 Amberg.

224 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

225 Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich) (gest. kurz vor 1644).

226 Irrtum Christians II.: Gottfried Hertel besaß keinen Dokortitel.

227 *Übersetzung*: "Kommissar"

228 *Übersetzung*: "ebenso"

229 Rosenbusch, Hans Martin von (ca. 1565/70-zwischen 1634 und 1638).

230 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

231 Petsch, Johann Philipp.

232 Münch (1), N. N..

{Meilen}

Nachmittags abschiedt genommen, vndt biß nach 3  
Hartmanshofen<sup>233</sup> gefahren

## 18. Mai 1623

☉ den 18. May:

{Meilen}

Vollends nach Nürnberg<sup>234</sup> allda ich brieffe von 5  
Heinrich Börstelln<sup>235</sup>, vndt Sebottendorffen<sup>236</sup>  
bekommen, welche auf Prag<sup>237</sup> zu, gegangen  
gewesen.

Förstenhauser<sup>238</sup>, Marggräfischer<sup>239</sup> factor<sup>240</sup> alhier, hat mich besucht.

An Sebottendorffen, geschrieben. Jtem<sup>241</sup> an herrvattern<sup>242</sup>, vndt FrauMuttern<sup>243</sup>.

[[21r]]

An Pfalzgraff Augustum<sup>244</sup>, welcher mir geschrieben, geantwortet.

Peter von Heyl<sup>245</sup>, vndt der iunge Erlach<sup>246</sup>, Ph haben mit mir gegeben zu nachts.

Schreiben von herrvattern<sup>247</sup>, FrauMuttern<sup>248</sup>, schwester Eleonore<sup>249</sup>, Fürst Ludwigen<sup>250</sup>, Heinrich  
Börstel<sup>251</sup>, Graf Adolffen<sup>252</sup>, durch Hanß Ernst Börstel<sup>253</sup> meinen hofmeister, welcher beynebens

---

233 Hartmannshof.

234

235 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

236 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

237 Prag (Praha).

238 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

239 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

240 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

241 *Übersetzung*: "Ebenso"

242 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

243 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

244 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

245 Heyl, Peter von (gest. 1632).

246 Erlach (1), N. N. von.

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

249 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

253 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Hallweylern<sup>254</sup> <meinem Stallmeister> ankommen, empfangen, auch ein schreiben von Hanß Ludwig Erlach<sup>255</sup>.

## 19. Mai 1623

ᵹ den 19. May:

An herrvattern<sup>256</sup>, FrauMutter<sup>257</sup>, schwester Eleonoren<sup>258</sup>, Fürst Ludwigen<sup>259</sup>, Graf Adolffen von Bentheim<sup>260</sup>, Adolff Börstel<sup>261</sup>, der Fürstin<sup>262</sup> von Rudelstadt<sup>263</sup>, Henrich Börstel<sup>264</sup>, geschrieben.

Doctor Räm<sup>265</sup>, hat mit mir zue Mittag, gegeben.

Zeitung<sup>266</sup> daß der Bischoff von Halberstadt<sup>267</sup>, des perdons erwarten thut, vndt noch nicht in einem Monat auffbrechen wirdt. Jtem<sup>268</sup>: daß sich der Niedersächsische Krayß<sup>269</sup>, auch starck außrüstet. Daß auß der Englischen<sup>270</sup> heyraht, nichts wirdt.

## 20. Mai 1623

[[21v]]

σ den 20. May.

[[Meilen]]

Bin ich auffgebrochen <von Nürnberg<sup>271</sup> > 3  
naher München<sup>272</sup> vndt habe zu Schwant<sup>273</sup>, im  
Marggräfischen<sup>274</sup> zue Mittage gegeben.

---

254 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

255 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

256 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

257 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

258 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

260 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

261 Börstel, Adolf von (1591-1656).

262 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

263 Rudolstadt.

264 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

265 Remus, Georg (1561/62-1625).

266 Zeitung: Nachricht.

267 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Niedersächsischer Reichskreis.

270 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

271 Nürnberg.

272 München.

273 Schwand.

274 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

Zu Hilpoltstain<sup>275</sup> vber nacht gelegen 2

Den Jungen Pfaltzgraffen Johann Friederichen<sup>276</sup> vberrascht vndt besucht, mit ihme conversiret, vndt gegeben, allda sich auch ein Obrist leutenampt, Schlammerßdorff<sup>277</sup>, befunden.

Man hat vorgeben, König in Engellandt<sup>278</sup>, sey gewiß Päbstisch worden.

## 21. Mai 1623

☞ den 21. May:

	{Meilen}
Von Hilpoltstain <sup>279</sup> , nach Greding <sup>280</sup>	3
Von Greding, nach Scheldorff <sup>281</sup> Jm stift	2
Aichstadt <sup>282</sup> .	

## 22. Mai 1623

☞ den 22. May:

	[[{Meilen}]]
Zu Birnbach <sup>283</sup> , in Bayern <sup>284</sup> gefütteret Auf	5
zwey meilen von Scheldorff <sup>285</sup> , zu Ingolstatt <sup>286</sup>	
durchgezogen vndt vber die Thonaw <sup>287</sup> g paßiret.	
Zu Hohenkamering <sup>288</sup> stih vber nacht gelegen.	4

Es ist ein schönes kornreiches landt, [[22r]] <[Marginalie:] Bayern.> da wir durchgezogen, vndt hat doch auch holtz, vndt weyde sonderlich aber gute mastung, w inmaßen dann die Bayern der <guten fetten> schweine halber, offtermals viel böses vndt gutes hören müßen.

Vmb Ingolstadt<sup>290</sup>, welches eine schöne stadt, festung vndt hohe schule<sup>291</sup>, gibts sonderlich, sehr schöne ebene felder.

---

275 Hilpoltstein.

276 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

277 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

278 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

279 Hilpoltstein.

280 Greding.

281 Schelldorf.

282 Eichstätt, Hochstift.

283 Pörnbach.

284 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

285 Schelldorf.

286 Ingolstadt.

287 Donau, Fluss.

288 Hohenkammer.

290 Ingolstadt.

So seindt wir auch durch vndterschiedliche Märckt vndt flecken kommen, vndter denen, der feinste Pfaffenhoffen<sup>292</sup> ist, auf 1½ meil, von Birnbach<sup>293</sup>, gelegen, nach Hohenkamring<sup>294</sup>, zu. Es ist ein schlößlein, bey dem flecken Hohenkamring, einem Haßlang<sup>295</sup>, zuständig.

## 23. Mai 1623

☞ den 23. May:

[{Meilen}]

Nach München<sup>296</sup>

6

Jst eine treffliche schöne Fürstenstadt, hauptstadt in Bayern, mit schönen gaßen vndt häusern außgebauet.

Der herzog oder Churfürst Maximilian<sup>297</sup> hat mich [[22v]] <[Marginalie:] München > inß Schloß, oder Pallast führen laßen, vndt mich oben an der Treppe empfangen.

Mein Commissarius<sup>299</sup> so mir zugeordnet, ist einer von Neühauß<sup>300</sup>.

Der Oberste Stallmeister Dehring<sup>301</sup>, vndt ein herr Kurtz<sup>302</sup>, haben mir gesellschaft leisten müßen, <vndt gar fleißig aufgewartett.>

## 24. Mai 1623

☞ den 24. May:

Hab ich die kunstkammer besichtiget, welche in vier gänge vndt Säle abgetheilet. Darinnen zu sehen, ~~in dem ersten:~~ <vornehmlich,>

Viel conterfect<sup>303</sup> von Narren,

Eine hydra mit 8 köpfen,

Ein gemälde eines weibsbildes so der itzige König in Polen<sup>304</sup> gemahlet.

Etzliche gerißene sachen mit der feder.

---

291 Universität Ingolstadt.

292 Pfaffenhofen an der Ilm.

293 Pörnbach.

294 Hohenkammer.

295 Haslang, Franz von (gest. 1638).

296 München.

297 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

299 *Übersetzung*: "Kommissar"

300 Neuhaus, N. N. von.

301 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

302 Kurtz von Senftenau, N. N..

303 Conterfect: Bildnis.

304 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Viel Corallen, vndt ganze stücke als löwen, gemsen, vndt andere Thier von Corallen.

Allte vasa <sup>305</sup> von kupfer mit silber eingelegt, welche im alten Testament zur beschneydung gebraucht worden.

Etliche schöne stücke von Marmel darunter des Menschen erschaffung biß auf Adæ <sup>306</sup> fall, beynebens anderen weltlichen stücken.

Ezliche in wachs posierte <sup>307</sup> schöne stück, [[23r]] vnter welchen ein pferdt, welches der herzog <sup>308</sup> selbsten gemacht.

Viel schöne stücke von federn, (wie sammet) an kleidungen vndt Teppichen so in Indien <sup>309</sup>, von kleinen kindern gemacht.

Von Alabaster auch mancherley stücke, vndt bildnüsse, deßgleichen von Marmel.

<Item <sup>310</sup> von Elfenbein.> Andere gedrehte sachen, vnter welchen der hertzog selbsten einen künstlichen <sup>311</sup> schreibzeüg gedrehet.

(Ein pfefferkorn darinnen in einem 500 güldene becher, in dem andern 800, vndt in einem 1500 von elfenbein, ich habs aber nicht gesehen.)

Vielerley alte Müntz von silber in kästlein, mit vielen schublädlein.

Item <sup>312</sup> kupferne antiquiteten. von Julio Cæsare <sup>313</sup> usque ad Carolum Magnum <sup>314</sup> <sup>315</sup>.

Vom herzoge von Mantua <sup>316</sup> ein schön handbecken vndt gießfaß, von Ambra <sup>317</sup> vndt Muschio <sup>318</sup> <sup>319</sup> daß er selbsten gemacht.

Schöne silberne schalen vndt becken daran die kunst sehr hoch gehalten, vndt die erste so hoch erhabene arbeit sein soll.

[[23v]]

Ein kleiner daumring wie ein pitschafft darinnen ein vhrlein welches schlägt vndt zeigt.

Ein conterfect <sup>320</sup> so von deß itzigen herzogs <sup>321</sup> FrauMutter <sup>322</sup> ge mit nadeln gemacht worden.

---

305 *Übersetzung*: "Gefäße"

306 Adam (Bibel).

307 posiren: setzen, stellen.

308 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

309 Westindien.

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 künstlich: kunstfertig, geschickt.

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

314 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

315 *Übersetzung*: "Julius Caesar bis zu Karl dem Großen"

316 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

317 *Übersetzung*: "Bernstein"

318 *Übersetzung*: "Bisam [Moschus]"

319 *Übersetzung* unsicher. Möglicherweise ein Gefäß zur Aufbewahrung des stark duftenden Bisams.

320 Conterfect: Bildnis.

321 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Noch ein vhrwerck, daran viel Corallen welche geschnitten waren von goldschmieden, gar künstlich<sup>323</sup>.

Etliche schöne stücke von Elfenbein, so der hertzog selbst gemacht.

Ein schön schreibzeüß von Silber, etliche 50 Marck<sup>324</sup> schwer.

Ein conterfect eines riesen vndt hüpschen zwergleins welcher 2 schuch vndt 3 zoll lang.

Zwey große schlangenheütte.

Allerley Meisterstücke, von eysen.

Schöne miniatur stücke, vom huffnagel<sup>325</sup> gemacht.

Noch viel andere stücke vndt einß von *Albrecht Dürer*<sup>326</sup>.

Ein groß schwert so der Marchese von Mantua<sup>327</sup> geführt.

Ein anders großes so herzog Christoff auß Bayern<sup>328</sup> geführt.

Ein dolch damit der letzte von Abensperg<sup>329</sup> der 33 söhne auff einen Reichstag nach Regensburg<sup>330</sup> gebracht<sup>331</sup>, erstochen worden.

Eine scheide von eineß Franzosen haut, welcher in einem duel von einem [[24r]] deutschen (mit dem er solche scheide machen zulaßen abedinget) entleibet worden.

Allerley geschnizte artige<sup>332</sup> st bildstücke von holze, darunter ein Todtenkopf gar eigentlich.

Schöne sachen, so von Bauren in Bayern<sup>333</sup> auß holtz subtil gemacht worden.

Auch schöne brett vndt schachtspiel von perlemutter[,] ebenholz[,] Jaspis vndt dergleichen.

Ein kirschkern dar u <a> nter 114 köpfe geschnitz.

Von Agtstein<sup>334</sup> feine sachen.

Churfürst Johann Friederichs von Saxen<sup>335</sup>, par stieffeln scheütlicher[!] größe.

Schöne porcellanen, Chinesische arbeit. Löffel von Meermuscheln, darann Corallene stiel.

---

322 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen (1544-1602).

323 künstlich: kunstfertig, geschickt.

324 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

325 Hoefnagel, Joris (1542-1600).

326 Dürer, Albrecht (1471-1528).

327 Gonzaga, Francesco II (1466-1519).

328 Bayern, Christoph, Herzog von (1449-1493).

329 Abensberg, Niklas, Graf von (1441-1485).

330 Regensburg.

331 Irrtum Christians II.: Graf Babo I. von Abensberg hatte 32 Söhne und 8 Töchter, deren angebliches Erscheinen auf dem Regensburger Reichstag von 1015 großes Aufsehen erregte, da ihr Vater bereits verstorben war.

332 artig: kunstvoll, meisterhaft.

333 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

334 Agtstein: Bernstein.

335 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

Allerhandt schöne sachen von Alabaster.

Vom Graffen von Wartenberg<sup>336</sup> ein gemacht bergwerck, darauf allerley Thier vndt figuren von golde. welches hol innwendig[.]

Viel naturalia<sup>337</sup>, von petrificirtem holtz, brot, Todtenkopf *etcetera*

Ein petrificirt holz wie schöner roter Jaspis.

Viel fische von stein petrificirt, wie die Sündflut geschehen.

[[24v]]

Ein groß holz daß gar leicht zu heben.

Viel andere naturalia<sup>338</sup> von holz insonderheit brot.

Daß Indianische gewechß Cocos, davon alles zu nutzen kömpt.<sup>339</sup>

Korn, so vom himmel gefallen.

Eine hirschklaue, so groß als ein pferdeshuff.

Gar ein selzamer vogel fast von lauter knochen.

Holtz vber ein hufeysen gewachsenn.

Ein sporen, in ein holz gewachsen.

Ein monstrum<sup>340</sup> eines wilds sø-đ mit 2 köpfen, so der herzog<sup>341</sup> selbstes geschoßen.

Von holtz ezliche Natürliche geschirr, so in der Laußnitz<sup>342</sup> wachsen sollen.

Ein par meßer, dadurch das wetter geschlagen, vndt weder die scheyde, noch den iungen, der es getragen versehret.

Ein krumb hünerey, vndt noch ein gerades darbey, beyde wie Taubeneyer so eine henne auf einmal gelegt.

Ezliche geschirr, darunter sonderlich ein becher vndt handbecken auch schüßeln von Schiltkröten schalen.

Allerley meermuscheln mancherhandt, darunter eine fast zu Corall worden.

[[25r]]

Ein selzam hirschgeweyhe so einer Enten ähnlich.

Ein horn von einem Rhinoceronte.

---

336 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

337 *Übersetzung*: "natürliche Dinge"

338 *Übersetzung*: "natürliche Dinge"

339 "Alles zu Nutzen" war die Devise und die auf vielfältige Weise nutzbare Kokospalme die Imprese der 1617 gegründeten "Fruchtbringenden Gesellschaft", der Christian II. seit November 1622 angehörte.

340 *Übersetzung*: "Missbildung"

341 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

342 Lausitz.

Ein Awerochsen kopf daran zwischen den zweyen hörnern ein sehr dick horn herauß stehet mit verwunderung.

Ein Thier so man in Indien<sup>343</sup> ißet siehet wie ein klein<er> Crocodill.

Anatomia<sup>344</sup> von einem Vogell gar selzam.

Ein schröter so in der mitten am kopf ein groß horn hat.

Ein Basiliske.

Sonsten ein ganz hauffen Indianische Thiere.

Ein groß stück, von Alabaster, ist ein krug von einem stein.

Ein groß stück, von schwarzem Corall daumens dick.

Steine darinnen goldt wächßt.

Bergwercke von Rubinkorn.

Ezliche vornehme stätte in holz geschnitten als Alt Jerusalem<sup>345</sup>, Landshut<sup>346</sup>, München<sup>347</sup>, Ingolstadt<sup>348</sup>, vndt ein Schloß Burghausen<sup>349</sup>.

Viel gemälder darunter Frawenzimmer, strauchhärig, vnterm gesicht.

[[25v]]

Eines tapferen Türcken Scander Bassa<sup>350</sup> habit vndt kleidung darinn er gefangen worden, von einem Graffen von Serin<sup>351</sup>.

Ein Janitscharn hut.

Eine spize vbergült in fewer vndt ist auf einer Türkischen Moschee gestanden.

Flaschen auch schüßeln, von leder, gemacht.

Eine Türckische gießkanne von Perlemutter gemacht.

Bretspiele, vndt kästlein von Perlemutter.

Eine hölzerne leinwandt, vndt Indianisch bett.

Etzliche Jdola<sup>352</sup> auß Indien<sup>353</sup> vndt China<sup>354</sup> vndter welchen zween darauß der böse feindt soll geredet haben. Jhrer pfaffenhüete darauf viel Teufelsgesichter.

---

343 Indien.

344 *Übersetzung*: "Anatomie"

345 Jerusalem.

346 Landshut.

347 München.

348 Ingolstadt.

349 Burghausen, Burg.

350 Iskender Pascha (gest. 1580).

351 Zrinski, Georg, Graf (1549-1603).

352 *Übersetzung*: "Götzenbilder"

353 Indien.

354 China, Kaiserreich.

Schöne arbeit von federn gewürcket gar herrlicher farbe.

Indianische kleider, vndt Teppich von federn.

Eine Casacque<sup>355</sup> so Franciscus I. Rex Gallia<sup>356</sup>, als er gefangen, soll geführet haben, darneben auch sein schwerdt.

Ein greulich groß wammeß, daß vns 5 personen vmbfangen kan, welches einer von Nußdorff<sup>357</sup> getragen.

*Nota Bene*<sup>358</sup> [:] Bey obengemelten antiquiteten haben wir [[26r]] des Bayerischen adels wapen alle miteinander in holz geschnitten gesehen.

Im saal darvorn, viel bildnüße vndt conterfect<sup>359</sup> vnter andern des Zisca<sup>360</sup>, des Columbj<sup>361</sup>, des dicken Nußdorffs<sup>362</sup>, vndt vieler Tapferen helden, Kayser vndt Könige.

Eine sehr große laute.

Ein Musicalisch stück von Orlando Lasso<sup>363</sup> gemacht, daran die bawern <volle> noten seyn, die weiber schwarze noten, vndt die hunde fusen<sup>364</sup>. *etcetera*

Ein Groenländisch schiflein, dabey das Ruder vndt ein pfeil gelegen, der Mann vndt die fraw mit dem kinde so darauf fahren, seindt darbey abgemahlet, <wie das zu Copenhagen<sup>365</sup>.>

Ein Griechischer Moßkowitzischer Apt.

Ein Elephant in seiner größe welcher vor diesem lange alhier<sup>366</sup> gelebet.

Viel alte vrnæ<sup>367</sup> oben stehende so denckwürdig.

Eine große forelle so 72 {Pfund} wigt.

Gar ein großer vngemeiner Crocodill. *etcetera*

Jch habe den hertzog<sup>368</sup>, in seinem zimmer angesprochen, vndt mit ihme vndt seiner Gemahlin<sup>369</sup> gegeben.

[[26v]]

---

355 *Übersetzung*: "Oberrock"

356 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

357 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 Conterfect: Bildnis.

360 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).

361 Colombo, Cristoforo (ca. 1451-1506).

362 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

363 Lasso, Orlando di (1532-1594).

364 Fuse: Achtelnote.

365 Kopenhagen (København).

366 München.

367 *Übersetzung*: "(Asche-)Krüge"

368 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

369 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

<[Marginalie:] München.> Nachmittags daß Schloß oder Pallatium<sup>371</sup> besichtigt, welches sehr herrlich vndt prächtig gebauet, mit einem waßergraben vmbgeben, vndt hat 4 höffe.

Die gemächer seindt sehr städtlich, alle mit Marmel gepflastert, vndt die portail von Marmel, auch die Camin, die Thüren vndt fenster seindt sehr hoch wie auch die zimmer <vndt hat schöne treppen auch von Marmel>. Darinnen der Kayser<sup>372</sup> vor diesem gelegen ist das denckwürdigste, dann wann man vnten außn Thor auf die schöne treppe kömpt, siehet man etliche prächtige Rote Marmelseülen, vndt die statuas<sup>373</sup> des Carolj Magni<sup>374</sup> vndt Ottonis von Wittelspach<sup>375</sup> <auch Ludovicj Bavarj Cæsaris<sup>376 377</sup>>. Der Rittersaal ist prächtig, auch mit bunten Marmelseülen vndt städtlichen zierrath. Die Anticamera<sup>378</sup>, vndt innerste zimmer, auch städtlich, alles mit Marmell perge<sup>379</sup> Soll auch mit köstlichen Tapezereyen<sup>380</sup> versehen sein. Viel zimmer aneinander zu des Kaysers losierung<sup>381</sup>.

Ein langer gang ist notable<sup>382</sup> darinnen der Bayerische stamm<sup>383</sup> vom Carolo Magno, an biß auf izigen herzog<sup>384</sup> abgemahlet.

[[27r]]

Der Zimmer seindt genugsam, zu einem solchen pallast in welchem man als durch die gänge kan in die gemächer kommen, daß man durch dieselbigen nicht durchgehen darff.

Ein schöner großer Saal.

~~Daß An~~ Item<sup>385</sup> in einem Saal alle des Ludovicj Bavarj<sup>386</sup> Thaten.

Daß Antiquarium<sup>387</sup> ist wol sehwürdig, darinnen alle die bildnüße vndt antiquiteten ordentlich gesetzt vom Julio Cæsare<sup>388</sup> an, biß auf Carolum Magnum<sup>389</sup> vndt ihre weiber.

Es ist ein köstliche Taffel von vielen zusammen gesetzten steinen darinnen vorhanden.

---

371 *Übersetzung*: "Palast"

372 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

373 *Übersetzung*: "Statuen"

374 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

375 Bayern, Otto I., Herzog von (ca. 1117/20-1183).

376 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

377 *Übersetzung*: "des Kaisers Ludwig des Bayern"

378 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

379 *Übersetzung*: "usw."

380 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

381 Losirung: Unterbringung, Bequartierung.

382 *Übersetzung*: "bemerkenswert"

383 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

384 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

386 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

387 Antiquarium: Sammlung von Altertümern.

388 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

389 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

Der Saal des Antiquarj<sup>390</sup> ist an sich selbst hoch[,] lang vndt breit, auch vollauf mit Marmel gezieret.

Es ist auch eine göz darinnen auß welchem der Teüfel geredet.

Von dar auß zu einem gärtlein darinnen eine schöne grotte vndt waßerwerck.

Darnach wiederumb ein garten, also daß in gesamt 4 aneinander, mit allerhandt blumwerck vndt selzamen gewächsen.

[[27v]]

<[Marginalie:] München.> Von dar auß in den Stall darinnen feine pferde.

Außm stall in den großen garten, welcher mit guter ordnung außgetheilet, vndt hüpsche lusthäuser hat, auch einen langen gang, daß man darauß bedeckt ins Schloß kan kommen. Daß gartenhauß hat schöne gemächer mit bildern vndt vielem Marmel gezieret.

Von dannen ein wenig hinaußgefahren, da die hirsche so zam nahe zu vnß kommen, als wenn es vieh gewesen wehre.

Durch die stadt wieder zurück<sup>392</sup> gefahren vndt daß Jesuiter<sup>393</sup> collegium<sup>394</sup> im paßiren angesehen, welches ein prächtig gebeüde.

Man hat mir daß zeüghauß, welches in 6 häuser abgetheilet, nicht zeigen wollen, vndt sich darmit, daß nichts darinnen <wegen des kriegs> vorhanden, entschuldiget.

## 25. Mai 1623

© den 25. May:

Weil d ie <er> Papisten pfingstpfest, bin [[28r]] ich vmb die stadt<sup>395</sup> spaziren gefahren, vndt habe darnach daß Jesuiter<sup>396</sup> collegium<sup>397</sup> besehen. Jst ein städtlich gebeüde von herzog Wilhelm<sup>398</sup> aufgeföhret<sup>399</sup>. Hat 2 höffe vndt 2 gärten, vber die 100 kammern. Die kirche ist schön vndt groß gewölbet. Hat 9 altar, vndt prächtige Caseln vndt kirchenornat in großer anzahl, auch viel reliquien vndt silber vndt goldt. Es seindt ezliche 80 Jesuiter darinnen.

Zuvor haben wir zwey löwen gesehen.

Mit dem herzog<sup>400</sup> vndt der herzogin<sup>401</sup> abermals zu Mittag Taffel gehalten, da sie dann auch nach dem eßen viel discouriret.

---

390 *Übersetzung*: "Antiquariums"

392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

393 Jesuiten (Societas Jesu).

394 *Übersetzung*: "Kolleg"

395 München.

396 Jesuiten (Societas Jesu).

397 *Übersetzung*: "Kolleg"

398 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

399 aufföhren: errichten, aufbauen.

400 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Nachmittags, herzog Albrechts<sup>402</sup> garten, vndt lusthauß, besichtigt.

An den Fürsten von Hohenzollern<sup>403</sup>, vndt an Fürst Ludwigen<sup>404</sup>, gesch < geschriben.>

Von dem herzog abschiedt genommen, deßgleichen, von der hertzogin in ihrem zimmer. *etcetera*

[[28v]]

Zu abends wiederumb mit ihnen gegeben.

Der herzog<sup>405</sup> hat mich biß an die Treppe begleitet, vndt abschiedt von mir genommen, auch ein schön pferdt verehret<sup>406</sup>.

## 26. Mai 1623

ᵝ den 26. May:

{Meilen}

Bin ich von München<sup>407</sup> aufgebrochen, vndt ist 9  
der commissarius<sup>408</sup> von Neühauß<sup>409</sup>, mit mir  
auf des herzogs<sup>410</sup> kutschen, beynebends, meinen  
Junckern<sup>411</sup>, biß nach Augspurg<sup>412</sup> gefahren nach  
dem wir zu München, gefrühestückt, abschiedt  
vom freyherren von Dehringen<sup>413</sup> Obersten  
Stallmeistern genommen, vndt vnderwegens, auf  
drey meilen zu Bruck<sup>414</sup> gefütteret.

Es ist ein lustiger<sup>415</sup> ebener weg, gut kornlandt, mit schönen flecken, vndt dörrfern erbawet, auch  
an holtz guter vorrath. Jst alles Bayerisch<sup>416</sup>, biß an die brücke welche kurz vor der stadt vber den  
Lech<sup>417</sup> gehet. Sonsten ist das Lechfeldt<sup>418</sup>, ein schönes ebenes grünes feldt, so ich vor diesem  
beynebends der stadt Augsburg, als ich in Jtalien<sup>419</sup> verrayset aufgezeichnet.

---

401 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

402 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

403 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

404 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

405 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

406 verehren: schenken.

407 München.

408 *Übersetzung*: "Kommissar"

409 Neuhaus, N. N. von.

410 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

411 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

412 Augsburg.

413 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

414 Fürstenfeldbruck.

415 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

416 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

417 Lech, Fluss.

## 27. Mai 1623

[[29r]]

&lt;[Marginalie:] Augspurg &gt; σ den 27. May:

Es hat mich der herr <sup>421</sup> Fucker<sup>422 423</sup>, Kayßerlicher kammerherr besucht, vndt auff den abendt, zu gaste, gebehten.

Jch habe brieffe geschrieben.

Die herren deß Rahts<sup>424</sup> haben ~~wir~~ mir den wein verehrt<sup>425</sup>.

Beynebends dem herren Fucker daß zeüghauß besichtigt. Vnten am bodem[!], seindt in dem ersten gebeü, 44 große Metallene stücke<sup>426</sup>, in dem andern ein hauffen feldstücke<sup>427</sup>, daß man also in allem kleine vndt große, auf dritthalbhundert<sup>428</sup> schätzt. Es sey Die Rüstkammer ist in fünff bödem[!], fein ordentlich, abgetheilet, darinnen allerley nohtwendige außrüstung auf ein<sup>429</sup> 60 mille<sup>430</sup> Mann vorhanden, sein soll. Die Musketen schießen alle einerley lot.

Inß Rahthauß, welches vnten 8 Marmelseülen hat, darüber wiederumb etliche nicht viel weniger. Der Sal, ist daß denckwürdigste darinnen, wegen seiner [[29v]] höhe vndt schöne. Die länge ist 55 schritt vndt die breite 29. Er ist mit schönem mahlwerck gezieret, vndt hat feine portal, mit von holz, vndt vbergülden bildern. Es hat auch feine Fürstentuben darneben. Man kan sich auff den altanen deren 4 auffm dache fein vmbsehen vndt die gantze stadt<sup>431</sup> vberschawen. <Jch habe vom Bayrischen<sup>432</sup> Commissario<sup>433 434</sup> abschiedt genommen.>

Von dannen zum Einlaß, welcher 5 mal gesperret, oder aufgeschloßen wirdt, ehe man hinein oder herauß kömpt durch vnterschiedliche 5 Thor, welche man weit oder eng, zum einlaß, viel oder wenig personen kan aufmachen. <Vndt wann eine thür aufgehet, gehet die andere zu,> dergleichen ist nicht in Europa<sup>435</sup>, vndt kan es ein iunger knabe regieren.

---

418 Lechfeld.

419 Italien.

421 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen Fuggers eintragen wollte.

422 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

423 Identifizierung unsicher.

424 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

425 verehren: schenken.

426 Stück: Geschütz, Kanone.

427 Feldstück: Feldgeschütz.

428 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

429 ein: ungefähr.

430 *Übersetzung*: "tausend"

431 Augsburg.

432 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

433 Neuhaus, N. N. von.

434 *Übersetzung*: "Kommissar"

435 Europa.

Die Evangelische principal kirche<sup>436</sup> zu Sankt Anna, nicht vbrig schön, <vndt ihre begräbnüße.>

Von dannen zu Sankt Vlrich, zun Benedictinern<sup>437</sup>, welches eine feine kirche, [[30r]]  
<[Marginalie:] Augspurg.> vndt ihre reliquien vndt Meßgewandt. etcetera Der Thurn[!] ist der  
höchste in Augspurg<sup>439</sup>, darauff wir gestiegen. Hat 398 staffeln<sup>440</sup>, vndt hat einen feinen prospect<sup>441</sup>.

Endtlich mit dem herren Fucker<sup>442</sup> in seinem garten die abendmalzeit gehalten, darbey wir lustig  
gewesen. *perge*<sup>443</sup>

## 28. Mai 1623

☞ den 28. May:

Hab ich die waßerkunst alhier besichtigt, welches schauwürdig. Es ist meistentheils lauter  
brunnenwaßer, so mit dem Lechwaßer<sup>444</sup>, (welcher fluß die räder treibet) iederzeit da es nicht  
genugsam, kan vermehret, vndt also wie auch sonst in die stadt getrieben werden. Es hat  
sechserley arten von waßerkünsten, so alle durch räder, wie gesagt, getrieben werden. Die erste  
hat fünf Meßinge pompen mit <von> glockenspeiß<sup>445</sup>, die andere deren sieben. Die dritte eine  
andere Manier mit 4 hölzernen pompen, vndt also seindt auch gemacht die vbrigen drey. Auß  
diesen pompen nun wirdt das waßer [[30v]] durch Meßinge Röhren, hinauff getrieben, in die  
waßerthürne[!] deren einer der alte der ander der Newe genennet wirdt, vndt zimlich hoch  
seyn. Oben auff in dem alten seindt zwey große kupferne keßel, dareyn das waßer von vnten  
auf wie gemeldt, geschüttet wirdt, vndt wirdt also durch <verdeckte> Röhren vndt Canäl in die  
Stadtbrunnen, (deren 4 schöne brunnen mit Metallenen bildnüßen gezieret hin vndt wieder als  
auffm WeinMarckt, beym Rathhaus vndt a <i> n gewissen gaßen, stehen) geleitet, daß man waßer  
zur genüge hat. Auff dem Newen, waßerThurn[!], ist ein solcher kupferner keßel. Vndt in ieglichem  
von gemelten keßeln, ist ein kupferner Sieb, das alle vnreinigkeit hinunter <durch> fallen muß, vndt  
das waßer rein vndt klar verbleiben.

Von den Waßerthürnen[!], seindt wir zum schießgraben gefahren, welcher an einem lustigen<sup>446</sup> orte  
lieget, vndt hat allerley kurzweil.

Briefe nach hauß geschrieben durch Martin Zobeln<sup>447</sup>.

[[31r]]

---

436 Principalkirche: Hauptkirche.

437 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

439 Augsburg.

440 Staffel: Stufe.

441 Prospect: Aussicht.

442 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

443 *Übersetzung*: "usw."

444 Lech, Fluss.

445 Glockenspeise: Metalllegierung aus Zinn und Kupfer.

446 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

447 Zobel, Martin (1566-1625).

Es ist *Doctor* Carl Wiedemann<sup>448</sup> ein *Medicus*<sup>449</sup>, zu mir kommen, zum Mittagessen.

Zeitung<sup>450</sup> daß herzog Christian<sup>451</sup> mit 25 *mille*<sup>452</sup> Mann auff die Schlesie<sup>453</sup> zu gezogen, da ihme dann Chur Saxen<sup>454</sup> nicht habe den paß verwehren können, inmaßen, er sich, gegen dem Kayser<sup>455</sup> endtschuldiget.

Bethlem Gabor<sup>456</sup> auch im anzuge.

Diese nacht, ist aviso<sup>457</sup> kommen daß der Bayerfürst<sup>458</sup>, alle sein volck<sup>459</sup> auffgebotten.

Martin Zobell<sup>460</sup>, vndt *Doctor* Wydemann, haben mit mir, zu nacht gegeben.

## 29. Mai 1623

21 den 29. May:

Hab ich artzney eingenommen.

Mit *Doctor* Wiedemann<sup>461</sup> conversirt.

## 30. Mai 1623

[Freitag, 30. Mai]

<Den 30. May:> ♀ von *Doctor* Wiedemann<sup>462</sup> abschiedt genommen.

Mit *Hans Ernst* Börstel<sup>463</sup> meinem hofmeister, vndt Herman Christian Stammern<sup>464</sup> meinem CammerJunckern, Christof Riecken<sup>465</sup> kammerdienern, dem page Rohr<sup>466</sup>, David<sup>467</sup> 468 dem

---

448 Widemann, Karl (1555-1637).

449 *Übersetzung*: "Arzt"

450 Zeitung: Nachricht.

451 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

452 *Übersetzung*: "tausend"

453 Schlesien, Herzogtum.

454 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

455 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

456 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

457 *Übersetzung*: "Nachricht"

458 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

459 Volk: Truppen.

460 Zobel, Martin (1566-1625).

461 Widemann, Karl (1555-1637).

462 Widemann, Karl (1555-1637).

463 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

464 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

465 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

466 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

467 Tappe, David (gest. 1636).

468 Identifizierung unsicher.

schreiber mich auf die Italiänische<sup>469</sup> rayse begeben, dann ich gestern, Hartman von halweyl<sup>470</sup> meinen Stallmeister mit dem page Geyer<sup>471</sup>, vndt Balzer<sup>472</sup> lackey, [[31v]] <[Marginalie:] Bayern > voran geschickt, auf Insprugk<sup>474</sup> zu, mit sampt dem Bayerischen<sup>475</sup> geschenckten pferde.

Jch bin von Auspgurg<sup>476</sup> mit obgedachten personen, nachmittags aufgebrochen, vndt durch daß Lechfeldt<sup>477</sup> mit dem botten Peter Tervis<sup>478</sup> (welchem wir 26 Ducaten vom pferde vndt Mann biß nach Venedig<sup>479</sup> zu verzehren geben müßen) biß nach Landsperg<sup>480</sup> geritten – – – 6 [Meilen]

Dieses Lechfeldt ist eine schöne weite grüne ebene darinnen Kayser Henricus Auceps<sup>481 481 483</sup> die Vngern<sup>484</sup> biß aufs häupt geschlagen, vndt vnderwegens ihr schantzgraben noch zu sehen.

Auf ein<sup>485</sup> vier meil wegs von Augspurg, haben wir vberm Lech<sup>486</sup> zur lincken handt das Bayerische schloß Liechtenberg<sup>487</sup> liegen laßen, Soll so viel fenster, als Tage im Jahr haben.

Sonsten hat es hin vndt wieder schlößer vndt dörffer.

Landsperg ist ein feines sauberes städtlein, vndt ein schloß daran auff dem berge.

Daß waßer der Lech, fließt vorüber.

### 31. Mai 1623

[[32r]]

<[Marginalie:] Bayern.> ʁ den 31. May:

{ Meilen }

Von Landsperg<sup>489</sup> nach Schönga<sup>490</sup> Jst auch 4  
ein Bayerisches städtlein, allda auch der Lech,

469 Italien.

470 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

471 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

472 N. N., Balthasar (2).

474 Innsbruck.

475 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

476 Augsburg.

477 Lechfeld.

478 Tervis, Peter.

479 Venedig (Venezia).

480 Landsberg am Lech.

481 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

481 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

483 Irrtum Christians II.: Der ostfränkische König und spätere Kaiser Otto I. 912-973, Sohn Heinrichs I., besiegte das ungarische Heer in der Schlacht auf dem Lechfeld von 955.

484 Ungarn, Königreich.

485 ein: ungefähr.

486 Lech, Fluss.

487 Lichtenberg, Schloss.

489 Landsberg am Lech.

490 Schongau.

Licus Amnis<sup>491</sup> <sup>491</sup>, fürüber rinnet. Es ist noch zimlicher guter weg gewesen.

Von Schönga nach Soye, oder Bayrsoye<sup>493</sup>, Auf 2 halbem weg durchs kloster, Rotenpuch<sup>494</sup>, vndt auf ein viertel meile von Soye, vber das waßer die Ammer<sup>495</sup> genannt.

Es hat sich albereit der böse weg, zwischen Schönga vndt Soye angefangen, zimlich steinicht vndt bergicht.

Sonsten hat es holtz vndt viel wiesewachs, vnderwegens gehabt, es seindt aber die wiesen, meistentheils, verzaünet.

---

491 *Übersetzung*: "der Wildbach Licus"

491 Lech, Fluss.

493 Bayersoien (Bad Bayersoien).

494 Rottenbuch.

495 Ammer, Fluss.

## 01. Juni 1623

[[32r]]

◦ den 1. / 11. ~~May~~: Junij<sup>1</sup> .

[Meilen]

Nach dem wir gestriges abends vnserere  
 pfingstpredigt gelesen, seindt wir heütte  
 fortgereyset, von Soye<sup>2</sup> auff, klein Ammergau<sup>3</sup>,  
 Groß, Ammergau, oder ObernAmmergaw<sup>4</sup> ½  
 Jst das Dorff, darinnen die pawren, so schöne  
 künstliche sachen von holz schnitzlen, wie in der  
 Bayrischen<sup>5</sup> kunstkammer zu sehen.

Vber daß waßer die Ammer<sup>6</sup> genannt, welche [[32v]] <[Marginalie:] Bayern.>gar fischreich,  
 sonderlich von fohren<sup>8</sup> vndt Eschen.

Daß Benedictiner<sup>9</sup> closter Ettal<sup>10</sup>, eine viertel meile, von Groß Ammergaw<sup>11</sup>, von welchem kloster,  
 wir einen hohen berg hinab gemußt.

Es ist vndter den bergen ein spiziger hoher felß bey gemeltem Ammergaw, allda die pawren a ꝛ  
 <n> ihrem pfingstMontag zu tanzen pflegen.

Nicht weit darvon soll es auch einen schönen roten Marmelbruch haben.

[Meilen]

Bartemkirch<sup>12</sup>, Mittagess Futter, 2  
 Mittenwaldt<sup>13</sup> nachtlager 3

Jst also von Soye<sup>14</sup> nach Mittenwaldt vnserere Tagreyse <Sieben meilen>.

In dem thal bey <darinnen> Mittenwaldt lieget, hat es hohe spizige berge, waldicht vndt felsicht.  
 Durchs thal, welches zimlich lustig<sup>15</sup>, fleußt die Jser<sup>16</sup>.

---

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Bayersoien (Bad Bayersoien).

3 Unterammergau.

4 Oberammergau.

5 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

6 Ammer, Fluss.

8 Fo(h)re: Forelle.

9 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

10 Ettal, Kloster.

11 Oberammergau.

12 Partenkirchen (Garmisch-Partenkirchen).

13 Mittenwald.

14 Bayersoien (Bad Bayersoien).

15 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

16 Isar, Fluss.

Sonsten seindt die meisten berge so wir heütte gesehen, voller Gemen, vndt wildpret, auch federwildpret als Awerhanen, Schneehennen, Spielhennen<sup>17</sup>, etcetera[.] So hat es auch stadtliche triffen vndt viehezucht auff den bergen, welche sie verleyhen<sup>18</sup>, vndt guten nuzen darvon haben. Sie heißen, dieselbigen triffen, hier zu lande Alben.

## 02. Juni 1623

[[33r]]

<[Marginalie:] Tirol.> › den 2. / 12. Junij<sup>20</sup> .

{Meilen}

Von Mittenwald<sup>21</sup>, nach einem dorff<sup>22</sup>, welches 1  
das erste dorff in der Grafschafft Tyrol ist, vndt  
vber die Jserbrücke<sup>23</sup> darbey der Marckstein,  
welcher die gräntze zwischen Bayern<sup>24</sup> vndt  
Tirol, scheidet.

Daß kloster Sefeldt<sup>25</sup> 2  
Sereyt<sup>26</sup> ein dorff vor demselben einen hohen 1  
berg hinab, in das schöne Inthal<sup>27</sup>, welches  
fruchtbar an korn vndt lustigem<sup>28</sup> wiesewachs,  
darinnen viel Städel zum hew seyn.

Circle<sup>29</sup> ein Marckfleck Da Eine halbe meile 1  
darvon, ist das creütz in einer hôle am felsen,  
zu sehen, allda sich Kayser Maximilian 1.<sup>30</sup>  
nach den gemsen verstiegen. Vnten zimlich  
weit darvon an der straße siehet man die rechte  
höhe deßelbigen creüzes welches oben gar klein  
scheinet, vndt hat man länger, als eine stunde,  
hinauff zu klettern.

Im Jnnthal seindt feine schlößer vndt feine dörfer  
nicht weit von einander.

[[33v]]

17 Spielhuhn: Birkhuhn.

18 verleihen: verpachten.

20 *Übersetzung*: "des Juni"

21 Mittenwald.

22 Scharnitz.

23 Isar, Fluss.

24 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

25 Seefeld in Tirol.

26 Reith bei Seefeld.

27 Inntal.

28 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

29 Zirl.

30 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

Inspruck<sup>31</sup> von Cirle<sup>32</sup> Jst die hauptstadt in Tirol<sup>33</sup>  
, dadurch der Inn<sup>34</sup> fließt, vndt ligt im Inthal<sup>35</sup>  
zwischen den bergen, <die residentz an ize  
Erzherzogs Leopoldj<sup>36</sup> des Kaysers<sup>37</sup> bruder.>

*Nota Bene*<sup>38</sup> [:] Gegen gemeltem crucifix ist das Jägerhauß, da die Erzherzoge<sup>39</sup> des Nachts  
pflegen zu verbleiben, wann sie die gemsen verfolgen.

Ob ich zwar vnbekandt zu Inspruck, habe sein wollen, vndt mich deßwegen beym Stadthalter  
dem herren von Bammelbergk<sup>40</sup> anmelden laßen, so hat doch der Erzherzog Leopoldus zu mir  
geschickt, einen Graffen von Thurn<sup>41</sup>, mich ins Schloß führen laßen, freündtlich entpfangen, wol  
tractiret<sup>42</sup>, viel mit mir geredet, vndt mit sich eßen laßen. Nach dem eßen, seindt wir im garten  
spatziret, die pferde besichtiget, welche er eines theils vorziehen laßen, vndt hat mein Bayerisch<sup>43</sup>  
pferdt mir aufbehalten.

### 03. Juni 1623

[Dienstag, 3. Juni]

σ den 3. / 13. Iunij<sup>44</sup>. Diweil sich der Erzherzog<sup>45</sup> mit dem fieber endtschuldigen laßen, vndt ich  
auch albereit gestern abschiedt von ihme [[34r]] <[Marginalie:] Tirol >genommen, hab ich mich  
ferrners auf die rayse gemacht, vndt zuvoren den alten herren von Freyberg<sup>47</sup> angesprochen. Der  
Graff von Thurn<sup>48</sup>, <des Conte Raymundo<sup>49</sup> sohn, des Erzherzogs<sup>50</sup> kammerherr,> hat mich eine  
meile wegese hinauß begleitet vndt abschiedt darnach genommen.

[{Meilen}]

---

31 Innsbruck.

32 Zirl.

33 Tirol, Grafschaft.

34 Inn, Fluss.

35 Inntal.

36 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

37 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

38 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

40 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).

41 Thurn, Johann Philipp, Graf von (1598-1650).

42 tractiren: bewirten.

43 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

44 *Übersetzung*: "des Juni"

45 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

47 Freyberg (1), N. N. von.

48 Thurn, Johann Philipp, Graf von (1598-1650).

49 Thurn, Raimund, Graf von (1555-1623).

50 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

Von Innsbruck<sup>51</sup> auff Mattre<sup>52</sup> allda wir zur 3  
Mittage verblieben. In ein zimliches holzichtiges  
vndt bergichtiges thal gekommen, dadurch daß  
waßer die Sille<sup>53</sup>, mit vngestümm, fließen  
thut, doch ist das korn, an ein theils orten, fein  
gestanden.

Von Mattre auf Sterzingen<sup>54</sup> Nachtlager. 4

Zwischen weges, ohngefahr auf eine halbe stundt von Mattre fähet<sup>55</sup> sich der berg Brenner<sup>56</sup>  
genannt, an, welcher der höheste so wir auf dieser rayse in dem Alpischen gebürg<sup>57</sup> zu paßiren. Es  
ist aber so leicht hinan zu kommen, daß man fast nicht weiß ob es ein berg ist, vndt bringt man wol  
ein<sup>58</sup> anderthalb stunden zu, hinauff zureiten, Oben auff hat es einen See<sup>59</sup>, Jtem<sup>60</sup> ein badt das  
brenner bad<sup>61</sup> genandt. [[34v]] Auff den seyttten hat es vberall hohe berge.

Wir haben auch zwischen Mattre<sup>62</sup> vndt Sterzingen<sup>63</sup> einen ort gesehen, allda vor 15 Jahren,  
ein berg herab gefallen, (inmaßen es die felsen vndt steine auch die lücke in dem berge klärlich  
außweisen,) mit einem solchen gedöne daß man es zu Innsbruck<sup>64</sup> soll gehöret haben.

Es ist fast auf hal 2½ meile von Mattre ein paß, vnterm Lueh<sup>65</sup> genannt, allda man <wir> die fede<sup>66</sup>,  
von Augspurg<sup>67</sup> vndt Innsbruck, weysen, vndt sich anmelden müßen.

Nicht ferne darvon ist eine kupferne Taffel an der landstraße zusehen, wie Kayser Carll der 5.<sup>68</sup>  
vndt sein bruder Ferdinandus<sup>69</sup>, mit vielen königreichen gezieret vndt vermehret anno<sup>70</sup> 1530  
einander alda begegnet.

Sterzingen ist ein Städtlein.

---

51 Innsbruck.

52 Matrei am Brenner.

53 Sill, Fluss.

54 Sterzing (Vipiteno).

55 fahen: fangen.

56 Brenner (Brennero), Pass.

57 Alpen, Gebirge.

58 ein: ungefähr.

59 Brennersee.

60 *Übersetzung*: "ebenso"

61 Brennerbad (Terme del Brennero).

62 Matrei am Brenner.

63 Sterzing (Vipiteno).

64 Innsbruck.

65 Lueg.

66 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbrief.

67 Augsburg.

68 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

69 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

70 *Übersetzung*: "im Jahr"

*Nota Bene*<sup>71</sup> [:] Daraus ist die höhe des Brenners<sup>72</sup> abzunehmen, daß die waßer nach Suden vndt Norden, recht contrarie<sup>73</sup> herab fließen. *perge*<sup>74</sup>

## 04. Juni 1623

[[35r]]

ø den 4. / 14. Junij<sup>75</sup> .

{ Meilen }

Von Sterzingen<sup>76</sup> nach Brixen<sup>77</sup> Jst ein schloß 4  
vndt städtlein auch stift<sup>78</sup> dem Erzherzog Carl<sup>79</sup>  
zuständig. Vff eine halbe meile von Brixen  
seindt wir durch einen verwahrten paß kommen,  
welches der ander paß auf diesem wege.

Von Brixen, nach Atzwangen<sup>80</sup> zum külen keller 4  
Nachtlager. <Auf ½ weg ist die Clausen<sup>81</sup>, dabey  
ein schloß<sup>82</sup> in der höhe.>

*Nota Bene*<sup>83</sup> [:] Eine meile von Sterzingen zu Mauls<sup>84</sup> genandt ist eine antiquitet, an einem stein, deßen vberschrift: En Monumentum Ethnicum, *Infra Situm*<sup>85</sup> M. DC. XV. <sup>86</sup> ~~D. M.~~ Die rechte schrift heißt also: *Dis Manibus Aureliæ Ruffinæ*<sup>87</sup>, Matrj, *Ælius Quartinus*<sup>88</sup> .<sup>89</sup>

Den heütigen ganzen weg, haben wir eine schöne gegendt, von weinwachs, wiesewachs, holtz, getreyde, schönen flecken vndt heüßern, in dem thal, dadurch der strenge fluß Eysack<sup>90</sup> fleußt, <zu raysen> gehabt. *et cetera*

---

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Brenner (Brennero), Pass.

73 *Übersetzung*: "gegensätzlich"

74 *Übersetzung*: "usw."

75 *Übersetzung*: "des Juni"

76 Sterzing (Vipiteno).

77 Brixen (Bressanone).

78 Brixen, Hochstift.

79 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

80 Atzwang (Campodazzo).

81 Klausen (Chiusa).

82 Säben (Sabiona), Burg.

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 Mauls (Mules).

85 Auflösung unsicher; möglich wäre auch Iesu Salvatore.

86 *Übersetzung*: "Siehe das heidnische Denkmal hier unten errichtet 1615."

87 Rufina, Aurelia.

88 Quartinus, Aelius.

89 *Übersetzung*: "Den Totengeistern! Für Aurelia Ruffina, [meine] Mutter, Aelius Quartinus."

90 Eisack (Isarco), Fluss.

## 05. Juni 1623

[[35v]]

<[Marginalie:] Tirol > 5. / 15. Junij <sup>92</sup> .

{Meilen}

Von Atzwangen<sup>93</sup> nach Botzen<sup>94</sup> Ist eine feine  
stadt, vndt eben der vmbgang des papistischen  
Fronleichnamstag, auch Jahrmarck gewesen

2

Von Bozen (Bolsano), nach Neümarck<sup>95</sup>  
nachtlager

3

Wir haben heütte einen lustigen<sup>96</sup> weg, zwischen schönen feldern, weinwachs, getreyde, gärten,  
sonderlich vmb Bozen herumb, allda feigenbäume, Granaten<sup>97</sup>, <Mandeln[, ] pomeranzen> vndt  
andere Jtaliänische fruchte wachsen, gereyset.

Bozen ist fast noch halb mal so groß meines erachtens als Brixen<sup>98</sup>, vndt seindt beyde mit gängen  
vntern häusern, wie Padua<sup>99</sup> gebawet.

Vnterhalb Bozen kömpt die Etsch, l'Adige<sup>100</sup>, ein strom so nach Verona<sup>101</sup> vf Trento<sup>102</sup> zu fleußt,  
auß den bergen herab, vndt wirdt durch den Eysack<sup>103</sup>, so hineyn rinnet, zu einem zimlichen waßer  
[[36r]] strom gemacht.

Zwischen Botzen<sup>104</sup> vndt Newmarck<sup>105</sup> <vf eine kleine meile von Neümarck>, haben wir auch zur  
rechten handt vber der Etsch<sup>106</sup> den berühmten flecken, Tramünde<sup>107</sup>, da der gute wein wächst,  
liegen laßen.

Wegen großer hize haben wir heütte keine größere tagreyse nehmen können, doch hat sichs gegen  
abendt aufgekület, geregnet vndt gewittert. Man heißet das landt, dadurch die Etsch rinnet vndt wir

---

92 *Übersetzung*: "des Juni"

93 Atzwang (Campodazzo).

94 Bozen (Bolzano).

95 Neumarkt (Egna).

96 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

97 Granat: Granatapfel.

98 Brixen (Bressanone).

99 Padua (Padova).

100 Etsch (Adige), Fluss.

101 Verona.

102 Trient (Trento).

103 Eisack (Isarco), Fluss.

104 Bozen (Bolzano).

105 Neumarkt (Egna).

106 Etsch (Adige), Fluss.

107 Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla strada del vino).

dran herziehen, so lang es Oesterreichisch<sup>108</sup> ist, das Etschlandt<sup>109</sup>, vndt hat viel wein wachs, es ist sich aber vor vber maß derselbigen weine, dieweil sie in die glieder schlagen, vorzusehen.

## 06. Juni 1623

¶ 6. / 16. Iunij<sup>110</sup> .

[{Meilen}]

Von Neümarck<sup>111</sup> nach Trent<sup>112</sup> in einem  
lustigen<sup>113</sup> weg, zwischen den bergen her, welche  
<oben auff> sehr fruchtbar sein sollen. So hat  
es hin vndt wieder schöne weingärten, wiesen,  
getreyde vndt holtz, auch flecken vndt dörfer,  
dißeyt vndt ienseit der Etsch, (l'Adige)<sup>114</sup> [.] Trent  
ist eine alte stadt vndt Erzstift<sup>115</sup> dem Cardinal  
Madratz<sup>116</sup> zuständig, wegen des Concilij<sup>117</sup> .

4

[[36v]]

Von Trent<sup>118</sup> nach Borgo di Val Sugana<sup>119</sup>  
Nachtlager, d <e> inem von Dietrichstain  
<Welsperg><sup>120</sup> zuständig.

4

Vndterwegens abermals einen lustigen<sup>121</sup> weg gehabt vndt die Nachtigall lieblich singen hören.

Auf zwey meilen von Trient, ligt Perzine<sup>122</sup> schloß vndt flecken, von dannen vf eine meile weg  
ligt, Levego<sup>123</sup> auch ein flecken,

Man fänget zu Neümarck<sup>124</sup> albereit an, welsch zu reden, vndt so fort an, wie wol doch auch vberall  
die deütsche sprache geredet wirdt.

108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

109 Tiroler Etschland (Trentino).

110 *Übersetzung*: "des Juni"

111 Neumarkt (Egna).

112 Trient (Trento).

113 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

114 Etsch (Adige), Fluss.

115 Trient (Trento), Hochstift.

116 Madruzzo, Carlo Gaudenzio (1562-1629).

117 *Übersetzung*: "Konzils"

118 Trient (Trento).

119 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

120 Welsperg, Sigmund Wolfgang Dietrich von (1597-1647).

121 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

122 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).

123 Levico Terme (Löweneck).

124 Neumarkt (Egna).

Es hat auch heütte auffm wege, viel welsche Obsbeüme<sup>125</sup> gehabt.

Von Neümarck, seindt wir auff Salurn<sup>126</sup> zukommen, ist ein schloß<sup>127</sup> vndt städtlein, auf eine meile von Neümarck. Von dannen auff Nevis, oder L'Avis<sup>128</sup>, zwey meilen von Salurn, vndt dann auf Trent eine.

## 07. Juni 1623

7. / 17. Iunij<sup>129</sup> .

[{Meilen}]

Vom Borgo<sup>130</sup> auff Grigno<sup>131</sup> Vndter wegens das 2  
Castel divan<sup>132</sup> einem herren von Wolckenstein<sup>133</sup>  
, wie auch Grigno zuständig.

Eine welsche meile oberhalb Borgo, entsprin  
[[37r]] <[Marginalie:] Jtalia.>get daß waßer  
die Brenta<sup>135</sup> vndt rinnet hinunter auf Bassan  
Primolan<sup>136</sup>, Bassan<sup>137</sup>, Padoua<sup>138</sup> vndt Venedig<sup>139</sup>

Von Grigno auf Bassan 4

Eine meile von Grigno ligt Primolan, allda sich die Marca Trevisana<sup>140</sup> vndt Venediger gebiet<sup>141</sup> anhebet.

Wir haben vns am Lazaret angeben, vndt vnser zeügnüße Lettere dj fede<sup>142</sup>, aufweysen müßen, welche dann an vielen orten vndterwegens, vnterschieden worden.

Eine gute halbe stunde von Primolan ligt zur lincken handt am berge, die Oesterreichische<sup>143</sup> festung, il cobolo<sup>144</sup> <sup>145</sup> genannt. Jst 36 klafter hoch, in einen felsen, als ein blockhauß gebawet.

---

125 Obsbaum: Obstbaum.

126 Salorno (Salurn).

127 Haderburg (Castello di Salorno).

128 Lavis (Laifs).

129 *Übersetzung*: "des Juni"

130 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

131 Grigno (Grims).

132 Castel Ivano.

133 Wolkenstein, Sigmund von (1554-1624).

135 Brenta, Fluss.

136 Primolano.

137 Bassano del Grappa.

138 Padua (Padova).

139 Venedig (Venezia).

140 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

141 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

142 *Übersetzung*: "Schutzbriefe"

143 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

144 Covolo del Butistone, Festung.

Hat ordinarie <sup>146</sup> 12 soldaten, vndt sieben stücke<sup>147</sup> vndt falckonetten<sup>148</sup>, welche auff die <enge> landstraße (als welche schmal auf der rechten seyten daß waßer, auf der lincken den waßerfluß Brenta haben) commandiren können, vndt soll auff 4 Jahr, proviantiret seyn. Wir haben einen trunck gethan.

Daß waßer

[[37v]]

Sonsten hat es hin vndt wieder feine flecken, vndt ein landt wie gestern, ohne gegen Bassan<sup>149</sup>, allda das landt viel schöner noch, mit weingärten, korn, oßs <fruchtbar> bäumen als Ölbaümen, Maulbeerbaümen, Castanienbaümen, <feigenbaümen perge<sup>150</sup>> in menge gezieret ist, dann waß die Nußbaüme anlanget, haben wir derer ein<sup>151</sup> tag drey hero so viel gesehen vndt heütte daß wir derselben vberdrüßig worden.

Wir ziehen noch immer, zwischen den bergen her, welche holz vollauff haben, aber doch ein tag zwey hero sich verkleinern thun.

Bassan ist eine lustige<sup>152</sup> stadt, vndt Schloß, in der Marca Trevisana<sup>153</sup> gelegen, der herrschafft Venedig<sup>154</sup> zuständig, vndt hat feine gärten darinnen pomerantzen[,] Citronen vndt andere köstliche fruchte aufwachsen.

Daß Oesterreichische<sup>155</sup> gebiet beym Cobolo<sup>156</sup>, gehet vber einen büchenschuß nicht, vndt haben wir allda einen Soldaten sich sehen am Seyl hinauff vndt herab laßen, dann sonst kein weg hinauff. *et cetera*

## 08. Juni 1623

[[38r]]

© den 8. / 18. Junij <sup>157</sup> .

[{Meilen}]

Von Bassan<sup>158</sup> auff Courteruolo<sup>159</sup> Vndterwegens,<sup>2½</sup>  
auf Cittadella<sup>160</sup>, zu kommen, ein lustiges<sup>161</sup>

---

145 *Übersetzung*: "die Höhle"

146 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

147 Stück: Geschütz, Kanone.

148 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

149 Bassano del Grappa.

150 *Übersetzung*: "usw."

151 ein: ungefähr.

152 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

153 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

154 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 Covolo del Butistone, Festung.

157 *Übersetzung*: "des Juni"

158 Bassano del Grappa.

159 Curtarolo.

Städtlein. Zu Courteruolo haben wir einen  
lustigen pawrentantz gesehen, welcher mit  
vnsrer h̄e verwunderung, dem Frauenzimmer  
sonderlich erbar vndt wol, wegen schöner  
ordnung vndt cadentz<sup>162</sup> angestanden.

Von Courteruolo nachmittages vollends gen 2½

Padoua<sup>163</sup> Vndterwegens ein schöner flecken

Limina<sup>164</sup> vndt schöner pawrentantz.

Der weg ist so schön eben, wie es in der Lombardia<sup>165</sup> pflēget zu seyn, zwischen schönen geraden  
bäumen welche albern<sup>166</sup> oder alberj<sup>167</sup> genennet werden, wiewohl sonsten insgemein, alle bäume  
alberj<sup>168</sup> <auf lombardisch, auff Toscanisch aber arborj<sup>169</sup>,> heißen, doch wirdt dieser in spetie<sup>170</sup>  
albero<sup>171</sup> genennet.

Es fleußt das waßer die Brenta<sup>172</sup>, b durch Padoua, vndt fährt man Täglich, darauff, ab vndt zu, nach  
Venedig<sup>173</sup>.

Padoua ist eine große vndt <zimlich> feste stadt der herrschafft Venedig<sup>174</sup> zuständig, berühmt  
wegen ihres allters, vieler kriege so sie außgestanden, vndt daß ihre Innwohner Venedig helfen  
aufbauen zu Attilæ<sup>175</sup> zeiten, Jtem<sup>176</sup> wegen der Academie<sup>177</sup> allda sonderlich aber der Medicin so  
allda in flore<sup>178</sup>.

[[38v]]

<[Marginalie:] Padua.> So hat es auch das vhralte grab des Anthenoris<sup>180</sup> derselben stifters als  
er von Troja<sup>181</sup> kommen alda, Jtem<sup>182</sup> des Titj Livij<sup>183</sup>, vndt ist sonsten vieler vornehmer leütte

---

160 Cittadella.

161 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

162 Cadenz: harmonische Klangfolge bzw. -wirkung.

163 Padua (Padova).

164 Limena.

165 Lombardei (Lombardia).

166 Alber: Weißpappel.

167 *Übersetzung*: "Pappelbäume"

168 *Übersetzung*: "Bäume"

169 *Übersetzung*: "Bäume"

170 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

171 *Übersetzung*: "Pappelbaum"

172 Brenta, Fluss.

173 Venedig (Venezia).

174 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

175 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

176 *Übersetzung*: "ebenso"

177 Universität Padua (Università di Padova).

178 *Übersetzung*: "in Blüte"

180 Antenor.

181 Troja.

182 *Übersetzung*: "ebenso"

183 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

vatterlandt. Hat feine häuser, schöne kirchen, vndt lustgärten, daß man gleichsam in der Stadt vndt im felde zugleich seyn kan, <sonderlich aber ists schön in der stadt weil es allenthalben gänge oder porticus<sup>184</sup> darinnen im truckenen zu gehen.> vndt hat einer ein<sup>185</sup> vierdthalb stunden zu gehen, der herumber gehen will. So ist der wall vndt die pasteyen herumb mit bäumen besezet, welches lustig<sup>186</sup> anzusehen.

Jch hab mich anno<sup>187</sup> 1614 in dieser Stadt den winter vber, auffgehalten, vndt hat es Ritterspiel genugsam alldar.

## 09. Juni 1623

ᵛ 9. / 19. Junij<sup>188</sup> .

Ein hauß zu Padoua, bestellet.

Einen gauckler, welcher seltzame sachen, mit karten, vndt sonsten gemacht, zugesehen, <dann er vnter andern eine karte des Tisches lang gehen machen.>

Brieffe nach Venedig<sup>189</sup>, vndt nach hauß geschrieben.

Den Juden viel kleider abgekauft.

Jn mein hauß gezogen, welches im Divinal, aller nächst beym Santo, ~~alda~~ wel <so ich vmb> 10 kronen den Monat gedinget<sup>190</sup>, vndt ist mit allem haußgeräthe versehen, 5 kammern vndt einem Sälchen, auch küche vndt keller, weißem zeüge etcetera daß wir nichts dann eßen vndt Trincken vndt holtz herein zu schaffen haben. <Nota Bene[:] vel quasj<sup>191</sup> dann wir es hernachmals wol inne worden.>

## 10. Juni 1623

[[39r]]

σ den 10. / 20. Junij<sup>192</sup> .

Jn des Lipsij constantia<sup>193</sup>, nach vollendetem gebeht gelesen, vndt in dem principe Christiano<sup>194</sup>, traducirt<sup>195</sup> .

---

184 *Übersetzung*: "Säulengänge"

185 ein: ungefähr.

186 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

187 *Übersetzung*: "im Jahr"

188 *Übersetzung*: "des Juni"

189 Venedig (Venezia).

190 dingen: mieten.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl: oder gleichwie"

192 *Übersetzung*: "des Juni"

193 Justus Lipsius: De constantia = Von der Standhaftigkeit. Lateinisch-deutsch, hg. von Florian Neumann, Mainz 1998.

194 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

Den Francesco Makob<sup>196</sup> zu gaste gehabt.

Mit dem Morello<sup>197</sup> conversirt. Dem Peter Tervis<sup>198</sup>, vnserm reittbotten abschied gegeben.

Den Obersten Obentraut<sup>199</sup>, welcher mich besucht, angesprochen.

Doctor Spiegel<sup>200</sup>, hat mich, heimbesucht.

Jch hab Börsteln<sup>201</sup> vndt Hallweylern<sup>202</sup>, nach Venedig<sup>203</sup> geschickt.

Jch bin mit Stammern<sup>204</sup> hinauß auffs Pra della Valle vndt al Santo<sup>205</sup>: (*Sankt Antonio*) spaziren gegangen, welches die häuptkirche hüpsch gebawet, vndt mit einem schönen altar gezieret. Vor der kirchen ist die bildnüß des berühmten Obersten Gattamelata<sup>206</sup>, auff einem pferde <in Metall gehauen> zu sehen.

Als ich anno<sup>207</sup> 1613 vndt 1614 alhier<sup>208</sup> gewesen, hab ich diese dinge alle besichtiget vndt aufgezeichnet, was ich zu Venedig, Padoua, Verona<sup>209</sup>, Vicenza<sup>210</sup>, Genua<sup>211</sup>, Florentz<sup>212</sup>, Mantua<sup>213</sup>, Parma<sup>214</sup>, Siena<sup>215</sup>, Livorno<sup>216</sup>, Pisa<sup>217</sup>, Luca<sup>218</sup>, Boloigna<sup>219</sup>, Piacenza<sup>220</sup> [,] Modena<sup>221</sup>, Treviso<sup>222</sup>, Tortona<sup>223</sup>, Regio<sup>224</sup>, Cremona<sup>225</sup>, Legnago<sup>226</sup> etcetera gesehen.

---

195 traduciren: übersetzen.

196 Makob, Francesco.

197 Morell(o), N. N..

198 Tervis, Peter.

199 Obentraut, Hans Michael Elias von (1574-1625).

200 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

201 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

202 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

203 Venedig (Venezia).

204 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

205 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

206 Erasmo da Narni (1370-1443).

207 *Übersetzung*: "im Jahr"

208 Padua (Padova).

209 Verona.

210 Vicenza.

211 Genua (Genova).

212 Florenz (Firenze).

213 Mantua (Mantova).

214 Parma.

215 Siena.

216 Livorno.

217 Pisa.

218 Lucca.

219 Bologna.

220 Piacenza.

221 Modena.

222 Treviso.

223 Tortona.

224 Regio nell'Emilia.

225 Cremona.

226 Legnago.

## 11. Juni 1623

[[39v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☿ den 11. / 21. Junij <sup>228</sup> .

Jst der *Doctor* Spiegel<sup>229</sup> , zu mir gekommen.

Jch hab mit dem Morello<sup>230</sup> , die Spannische sprache, zu lernen, angefangen.

Jm Melleficio Historico<sup>231</sup> gelesen.

Jm Principe Christiano<sup>232</sup> , traducirt<sup>233</sup> .

## 12. Juni 1623

☿ den 12. / 22. Junij <sup>234</sup> .

Hat mir *Doctor* Spiegel<sup>235</sup> der deutschen Medicus <sup>236</sup> <vndt Cavallier zu *Sankt Marco*<sup>237</sup> ,> etwas eingegeben, die weil ich so voller hitze, vndt er mir auch, die warmen bäder, brauchen will.

Morello<sup>238</sup> , hat mich, h in der Spannischen sprache, vnderwiesen.

Jch hab gelesen vndt in kegeln geschoben.

## 13. Juni 1623

☿ den 13. / 23. Junij <sup>239</sup> ,.

Morello<sup>240</sup> bey mir gewesen, <nach dem Doctor<sup>241</sup> .>

---

228 *Übersetzung*: "des Juni"

229 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

230 Morell(o), N. N..

231 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

232 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

233 traduciren: übersetzen.

234 *Übersetzung*: "des Juni"

235 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

236 *Übersetzung*: "Arzt"

237 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

238 Morell(o), N. N..

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Morell(o), N. N..

241 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Bey dem Tantzmeister Piccot<sup>242</sup> angefangen, auf der Mandore<sup>243</sup> spielen lernen.

Im Mellificio Historico<sup>244</sup>, vndt sonsten gelesen. *et cetera*

Spatziren gegangen.

Hallweyler<sup>245</sup>, vndt Börstel<sup>246</sup>, seindt von Venedig<sup>247</sup> [[40r]] wiederkommen.

Die heyraht mit Spannen<sup>248</sup> vndt Engellandt<sup>249</sup>, soll noch vngewiß seyn: Spannen<sup>250</sup> will haben, man soll in Engellandt<sup>251</sup> vberall das exercitium<sup>252</sup> Päbstischer Religion frey laßen, die Spannier so mit hineyn ziehen werden, der Englischen bottmeßigkeit nicht vnterwerffen, vndt alle Engelländer so wieder Spannen dienen bey straff der confiscation ihrer güter abfordern, welche conditiones<sup>253</sup> dann das Englische Parlament<sup>254</sup> nicht eingehen will, solte es gleich der König<sup>255</sup> thun.

Die Liga<sup>256</sup> zwischen Franckreich<sup>257</sup> [,] Savoye<sup>258</sup> vndt Venedig<sup>259</sup> <ist zwar,> gemacht, weil aber die ministrj<sup>260</sup> Hispanisirt<sup>261</sup>, will es nicht recht fortgehen. Doch hat Franckreich dem Manßfelder<sup>262</sup> 6 mille<sup>263</sup> Mann zugeschickt.

Daß Feltlin<sup>264</sup> bleibt in vorigem wesen.

## 14. Juni 1623

---

242 Pic(c)ot, N. N..

243 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

244 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

245 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

246 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

247 Venedig (Venezia).

248 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

249 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

250 Spanien, Königreich.

251 England, Königreich.

252 *Übersetzung*: "Ausübung"

253 *Übersetzung*: "Bedingungen"

254 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

255 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

256 *Übersetzung*: "Bündnis"

257 Frankreich, Königreich.

258 Savoyen, Herzogtum.

259 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

260 *Übersetzung*: "Amtsträger"

261 hispanisiren: es mit Spanien halten, spanische Eigenschaften oder Interessen vertreten, spanischen Habitus annehmen.

262 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

263 *Übersetzung*: "tausend"

264 Veltlin (Valtellina).

h den 14. / 24. Junij <sup>265</sup> .

Doctor Spiegel<sup>266</sup> bey mir gewesen.

Jch habe für mich selbst etwas gelesen vndt traducirt<sup>267</sup> .

Dieweil heütte der Papisten Johannis fest<sup>268</sup> , haben wir keine exercitia <sup>269</sup> bey den Meistern<sup>270</sup> , vornehmen können.

Nachmittags in die Comedie gegangen, vndt daß rahthaus im rückwege besichtigt, welches schön mit Marmelsteinen Säulen gezieret vndt mit bley bedeckt ist. [[40v]] <[Marginalie:] Padua.> Sonderlich ist darinnen denckwürdig der schöne große Saal, welchen wir 118 schuch<sup>272</sup> lang vndt 37 breit gemeßen, auch einer wol proportionirten höhe, ganz ohne säulen, ohne daß es in der höhe eyserne klammern hat, welche ihn zusammenhalten. Es ist darinnen des Titi Livij<sup>273</sup> , bild[n]üß, vndt Epitaphium <sup>274</sup> zu sehen, vndt sonsten vieler gelehrten Männer bildnüße als des Speron Speronj<sup>275</sup> , Jtem <sup>276</sup> des Petro d'Abano<sup>277</sup> , vornehmer Philosophen, wie auch des Tyrannen Eccelin de' Roman<sup>278</sup> . Oben auff an der wandt, sollens lauter Mathematische, vndt Magische figuren seyn, darauß ein ieglicher gleichsam seine Nativitet vndt wohin er inclinire<sup>279</sup> soll sehen können, wann er ein wenig, dieselbe kunst, verstehet.

## 15. Juni 1623

o den 15. / 25. Junij <sup>280</sup> .

Doctor Spiegel<sup>281</sup> bey mir gewesen.

Nach gehaltenem gebeht, vndt gesang, in des Scultetj postille<sup>282</sup> gelesen, daß das gesinde zugehöret, <der 1. Sontag, nach Trinitatis <sup>283</sup> vom Reichen Mann, vndt armen Lazaro<sup>284</sup> .> <sup>285</sup>

---

265 *Übersetzung*: "des Juni"

266 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

267 traduciren: übersetzen.

268 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

269 *Übersetzung*: "Übungen"

270 Morell(o), N. N.; Pic(c)ot, N. N..

272 Schuh: Längenmaß.

273 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

274 *Übersetzung*: "Grabmal"

275 Speroni, Sperone (1500-1588).

276 *Übersetzung*: "ebenso"

277 Pietro d'Abano (1250/57-1316).

278 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

279 incliniren: zu etwas neigen.

280 *Übersetzung*: "des Juni"

281 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

282 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

283 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

284 Lazarus der Arme (Bibel).

285 Vgl. Scultetus: Außlegung, S. 202-214, und Lc 16.

Im Französischen Märterbuch<sup>286</sup>, gelesen.

In die Comedie spatziret Florinda ingannata<sup>287 288</sup>.

Die wochenrechnung, vbersehen.

## 16. Juni 1623

[[41r]]

» den 16. / 26. Junij<sup>289</sup>.

Hat Geyer<sup>290</sup> angefangen auff meinen verlag<sup>291</sup> <beym Signor<sup>292</sup> Antonio<sup>293</sup> > reiten zu lernen.

Doctor Spiegel<sup>294</sup> hat mir artzney gebraucht.

Jch hab mich mit dem Morell<sup>295</sup> in der Spannischen sprache, exercirt<sup>296</sup>, vndt mit dem Tantzmeister<sup>297</sup> in der Mandore<sup>298</sup>.

Nota Bene<sup>299</sup> [:] die gesellschaft<sup>300</sup>, die wir gestern die Comedien spielen sehen, ist vortrefflich gut, vndt ist noch der alte vndt weitberühmbte Harlequin<sup>301</sup>, meister darüber. Sonsten seindt sie, vom Herzog von Mantua<sup>302</sup> bestellet.

In der Comedie gewesen.

<Hab ich Rohren<sup>303</sup>, fechten laßen lernen.>

Doctor Spiegel, abends, zu gaste gehabt.

---

286 Jean Crespin: Histoire Des Martyrs, Persecvtez Et Mis A mort pour la verité de l'Euangile, depuis le temps des Apostres jusques à l'an 1574, Genf 1582.

287 *Übersetzung*: "Die betrogene Florinda"

288 Nach den Einträgen Christians II. scheint die Compagnia dei Comici Fedeli "I Fedeli" damals zwischen ihren französischen Ende 1622-Ostern 1623 und November 1623-Mitte 1625 und venezianischen Auftritten wohl Sommer 1623 in Padua gastiert zu haben. Der Name des Stückes verweist auf die auch "La Florinda" genannte Schauspielerin Virginia Andreini 1583-1631/32.

289 *Übersetzung*: "des Juni"

290 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

291 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

292 *Übersetzung*: "Herrn"

293 N. N., Antonio.

294 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

295 Morell(o), N. N..

296 exerciren: (aus)üben.

297 Pic(c)ot, N. N..

298 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

299 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

300 I Fedeli (Compagnia dei Comici Fedeli): Im Jahr 1601 durch Giovan Battista Andreini (1576-1654) gegründete und zusammen mit seiner ersten Frau Virginia (1583-1631/32) geleitete italienische Schauspieltruppe, die seit 1605 unter der Patronage der Herzöge von Mantua stand und bis um 1651/52 existierte.

301 Martinelli, Tristano (1557-1630).

302 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

303 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

## 17. Juni 1623

☉ den 17. / 27. Junij<sup>304</sup> .

Hab ich angefangen bey dem Ian Simon<sup>305</sup> <einem Napolitaner > reiten zu lernen, vndt zum ring gerennet<sup>306</sup> .

*Zeitung*<sup>307</sup> daß die Holländer<sup>308</sup> , Calis Malis<sup>309</sup> in Spannen<sup>310</sup> , <vndt> Macao<sup>311</sup> in Indien<sup>312</sup> eingenommen, nach dem sie vor etlichen wochen, *Sankt Jago*<sup>313</sup> geplündert.

Morellē<sup>314</sup> vndt der Tantzmeister<sup>315</sup> bey mir gewesen.

In die Comedie.

*Doctor Spiegel*<sup>316</sup> mit mir zu nacht gegeben.

## 18. Juni 1623

[[41v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 18. / 28. Junij<sup>318</sup> .

Auf der reitschule lection genommen.

*Doctor Spiegel*<sup>319</sup> hat mir durch einen Wundarzt, den fango<sup>320</sup> oder Schleim von *Sankt Piero*<sup>321</sup> bey Abano<sup>322</sup> , zur stärckung meiner rechten achsel (wegen entpfangener wunden, vor Prag<sup>323</sup> ) adhibirt<sup>324</sup> . Solchen fango<sup>325</sup> hat man, beynebens dem waßer der warmen bäder, durch zwey träger, bringen

---

304 *Übersetzung*: "des Juni"

305 Simon, Jean.

306 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

307 *Zeitung*: Nachricht.

308 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

309 Cádiz.

310 Spanien, Königreich.

311 Macao (Macau).

312 Ostindien.

313 Santiago de Compostela.

314 Morell(o), N. N..

315 Pic(c)ot, N. N..

316 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

318 *Übersetzung*: "des Juni"

319 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

320 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

321 Montegrotto Terme.

322 Abano (Abano Terme).

323 Prag (Praha).

324 adhibiren: zuziehen, anwenden.

325 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

laßen. Das waßer aber, hat er nicht anders gebraucht, als daß er den fango<sup>326</sup> mitt abgewaschen, nach dem er ihn bey einer stunde darauf liegen laßen, vndt darnach mit öele den arm bestrichen.

Morell<sup>327</sup> vndt mit der sprache, vndt daß Tantzmeisterlein<sup>328</sup> mit der Mandore<sup>329</sup>, welche beyde mit mir zue Mittag gegeben.

Auffs eßen, (wie gewöhnlich), in vnser gärtlein, gespatziret.

In die Comedie gegangen.

## 19. Juni 1623

4 den 19. / 29. Junij<sup>330</sup> .

Den lettich<sup>331</sup> oder fango<sup>332</sup>, in gegenwart Doctor Spiegels<sup>333</sup> wiederumb gebraucht.

[[42r]]

Weil es feyertag, keine exercitia<sup>334</sup> vornehmen können.

In die kirchen al Santo<sup>335</sup>, vndt inß kloster Santa Justina gegangen, welches kloster eines von den 4 fürnemsten in Italien<sup>336</sup> ist. Hat 130 Mönche Benedictiner ordenß<sup>337</sup>, vndt 140 mille<sup>338</sup> Ducatj Venezianj<sup>339</sup> einkommens. Es ist eine große wolgebawete kirche, mit Marmel gepflastert, vndt oben mit runden Cupolen, thürnen[!] <wie auch il Santo<sup>340</sup> > (Cupole<sup>341</sup> genannt) gezieret. Der Chor ist sehwürdig, darinnen <am altar,> Sanctæ Justinæ<sup>342</sup> leichnam begraben ligt. Zur rechten handt <zimlich weit vom altar> ist ihres bruders bildnüß in weißem marmel oder allabaster gehauen. Zur lincken Opilio Patauricus<sup>343</sup> der stifter dieses klostere. Daß holzwerck an den stülen im Chor, seindt alles künstliche außgeschnittene Historien aus der Bibell. Die kirche ist noch nicht vollkörnlich außgebawet, doch geschicht es auß vorsatz, damit sie dem Pabst<sup>344</sup> nichts geben

---

326 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

327 Morell(o), N. N..

328 Pic(c)ot, N. N..

329 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

330 *Übersetzung*: "des Juni"

331 Lettich: Lehm, Schlamm.

332 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

333 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

334 *Übersetzung*: "Übungen"

335 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

336 Italien.

337 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

338 *Übersetzung*: "tausend"

339 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

340 *Übersetzung*: "der Heilige"

341 *Übersetzung*: "Kuppeln"

342 Justina, Heilige (gest. ca. 304).

343 Opilio Patauricus.

344 Gregor XV., Papst (1554-1623).

dörffen<sup>345</sup>. Daß kloster hat zwey große vndt drey kleine höffe, mit genugsamen zellen, Refectorio<sup>346</sup>, gärtlein, <küche vndt keller> etcetera versehen, vndter andern auch mit einem comedienSaal darinnen, Sie zu Faßnachtszeiten, agiren.

[[42v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Der Cavallier, di Sankt Marco<sup>348</sup>, Doctor Spiegel<sup>349</sup>, hat mit mir zue Mittag, gegeben.

Nachmittags [in] der Comedie, le Astutie di Harlequino<sup>350</sup> genannt, vndt ihne selbst den berühmten alten 75Jährigen Harlequin<sup>351</sup> von angesicht, ohne larven gesehen. <Sonsten in der Comedie hat er gewaltige fälle gethan.>

## 20. Juni 1623

☞ den 20. / 30. Junij<sup>352</sup>.

Geritten, vndt zum ring gerennet<sup>353</sup>.

<Den fango<sup>354</sup> gebraucht.>

Spannische sprache, mit Morell<sup>355</sup> gevbet.

Auff der Mandore<sup>356</sup> mit dem Tantzmeisterlein<sup>357</sup>.

Brieffe, von herrvattern<sup>358</sup>, FrauMuttern<sup>359</sup>, Henrich Börsteln<sup>360</sup>, Monsieur<sup>361</sup> la Beausse<sup>362</sup>, Adolff Börsteln<sup>363</sup>, vndt bruder Ersten<sup>364</sup> empfangen.

Zeitung<sup>365</sup> daß herzog Christian<sup>366</sup>, sich in vnser landt<sup>367</sup>, ins ampt Ballenstedt<sup>368</sup>, einquartieret hat, vndt großen schaden sein volck<sup>369</sup> thue, ob sie zwar vorgeben, Sie wollen dem Tilly<sup>370</sup>, entgegen

---

345 dürfen: müssen.

346 *Übersetzung*: "Speisesaal"

348 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

349 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

350 *Übersetzung*: "Die Streiche des Harlekins"

351 Martinelli, Tristano (1557-1630).

352 *Übersetzung*: "des Juni"

353 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

354 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

355 Morell(o), N. N..

356 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

357 Pic(c)ot, N. N..

358 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

359 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

361 *Übersetzung*: "Herr"

362 La Beausse, N. N. de.

363 Börstel, Adolf von (1591-1656).

364 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

365 Zeitung: Nachricht.

ziehen. <Dann die zeitungen geben daß Herzog Christian des Kaysers<sup>371</sup> perdon<sup>372</sup> mit füßen soll getretten haben.>

## 21. Juni 1623

den 21. Junij<sup>373</sup> / 1. Julij<sup>374</sup> .

Geritten.

Die Spannische sprache, vndt Mandore<sup>375</sup> gevbet.

[[43r]]

Den fango<sup>376</sup> wiederumb gebraucht, welcher mir iedesmal durch einen Balbierer<sup>377</sup> in gegenwart Doctor Spiegels<sup>378</sup> gebraucht wirdt.

Nachmittages nach vollbrachtem Schloff, (dieweil solcher zu nachts, durch die wantzen verstöret wirdt,) in die Comedie gegangen, welche vbergewöhnlich schön gewesen, dann es hat sich der *Dottore*<sup>379</sup> Gratian Brancalone <Boccalone> trefflich sehen laßen, vndt mit männiglichs verwundern durch alle <freyen> künste, historien, vndt handtwercke, gleich als ob er in allen Meister, seine wißenschafft<sup>380</sup>, beredtsamkeit, städtlich gedächtnuß, vndt verstandt, herfür *blieken* <mirabiliter<sup>381</sup> > gethan, <das es wol schade, das er ein Comœdiant sein soll.><sup>382</sup>

---

366 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

367 Anhalt, Fürstentum.

368 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

369 Volk: Truppen.

370 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 *Übersetzung*: "Vergebung"

373 *Übersetzung*: "des Juni"

374 *Übersetzung*: "des Juli"

375 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

376 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

377 Balbier: Barbier.

378 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

379 *Übersetzung*: "Doktor"

380 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

381 *Übersetzung*: "bewunderungswürdigerweise"

382 Im Typenreservoir der Comedia dell'Arte gehörte "Il Dottore" als pedantischer Großsprecher mit Wissenschaftsbluff zu den Standardcharakteren. Er führte meist die Namen Graziano oder Balanzone, Boccalone steht hingegen für den Trottel, der mit offenem Mund vor sich hin starrt. Bei den "Fedeli" übernahm Bartolomeo Bongiovanni für gewöhnlich jene Rolle; ob er dies im Juni 1623 in Padua tat, ließ sich nicht zuverlässig ermitteln. Vgl. I Canovacci della Commedia dell'Arte. A cura di Anna Maria Testaverde, Torino 2007, S. 831 Rollenregister; Pierre Louis Duchartre: The Italian Comedy. The Improvisation Scenarios Lives Attributes Portraits and Masks of the Illustrious Characters of the Comedia dell'Arte, New York 1966, S. 96; Siro Ferrone: La Commedia dell'Arte. Attrici e attori italiani in Europa XVI–XVIII secolo, Torino 2014, S. 246f.; Roberto Tessari: La Commedia dell'Arte. Genesi d'una società dello spettacolo, Roma/Bari 2013, S. 176f.; Emily Wilbourne: Seventeenth-Century Opera and the Sound of the Commedia dell'Arte, Chicago/London 2016, S. 23, 32, 41, 46 und 95f.

## 22. Juni 1623

○ den 22. Junij<sup>383</sup> / 2. Iulij<sup>384</sup> .

An statt einer predigt, in des Scultetj postille<sup>385</sup> zu hauß gelesen.

Den Cavallier<sup>386</sup> Spiegel<sup>387</sup> *Doctorem Medicinæ*<sup>388</sup> zu gaste gehabt, welcher vns künste gelernet.  
Nachmittags, in sein hauß kommen, ihne besucht, vndt allerhandt feine sachen gesehen.

## 23. Juni 1623

[[43v]]

<[Marginalie:] Padua.> › den 23. Junij<sup>390</sup> / 3. Julij<sup>391</sup> .

Geritten.

Mich in dem fango<sup>392</sup> gesölet<sup>393</sup>, an der rechten achsel in gegenwart *Doctor* Spiegels<sup>394</sup>.

Morell<sup>395</sup> vndt Picot<sup>396</sup>, bey mir gewesen, einer zur *Spannischen* sprache, der ander zur *Mandore*<sup>397</sup>,  
Darnach haben Sie beyde mit mir gegeben.

Nachmittags, Getantzt, beym Picot, auf seiner schule, das erste mal, vndt hernacher der *Comedie*  
zugesehen.

Es ist zeitung<sup>398</sup> kommen, als sollte der hertzog von Weymar<sup>399</sup>, mit seinen beyden Regimenten[!]  
vom Tilly<sup>400</sup>, im lande zu Heßen<sup>401</sup> geschlagen worden seyn,

In die *Comedie*.

---

383 *Übersetzung*: "des Juni"

384 *Übersetzung*: "des Juli"

385 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

386 Orden der Ritter von San Marco (*Ordine di Cavalieri di San Marco*): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender  
Ritterorden der Republik Venedig.

387 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

388 *Übersetzung*: "den Doktor der Medizin"

390 *Übersetzung*: "des Juni"

391 *Übersetzung*: "des Juli"

392 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

393 sölen: sich wälzen.

394 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

395 Morell(o), N. N..

396 Pic(c)ot, N. N..

397 *Mandore*: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

398 *Zeitung*: Nachricht.

399 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

400 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

401 Hessen, Landgrafschaft.

## 24. Juni 1623

☉ den 24. Junij<sup>402</sup> . / 4. Julij<sup>403</sup> .

Geritten.

Spannische sprache gevet.

Die Mandore<sup>404</sup> deßgleichen.

Getantzt, auff der Tanzschule.

Vertirt<sup>405</sup> im Prencipe Christiano<sup>406</sup> perge<sup>407</sup>

## 25. Juni 1623

[[44r]]

☉ den 25. Junij<sup>408</sup> . / 5. Julij<sup>409</sup> .

Auf die reitschule. < Doctor Spiegel<sup>410</sup> mit dem fango<sup>411</sup> .> Spannische sprache. perge<sup>412</sup>  
Mandore<sup>413</sup> . perge<sup>414</sup> Tantz. perge<sup>415</sup> Comedie. Morello<sup>416</sup> vndt Piccot<sup>417</sup> zu gaste gehabt. In die  
Comedie gegangen.

## 26. Juni 1623

☉ den 26. Junij<sup>418</sup> . / 6. Julij<sup>419</sup> .

Brieffe, an herr vattern<sup>420</sup> , Fraw Muttern<sup>421</sup> , Henrich<sup>422</sup> , vndt Adolff Börstelln<sup>423</sup> .

---

402 *Übersetzung*: "des Juni"

403 *Übersetzung*: "des Juli"

404 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

405 vertiren: übertragen, übersetzen.

406 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

407 *Übersetzung*: "usw."

408 *Übersetzung*: "des Juni"

409 *Übersetzung*: "des Juli"

410 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

411 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

412 *Übersetzung*: "usw."

413 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

414 *Übersetzung*: "usw."

415 *Übersetzung*: "usw."

416 Morell(o), N. N..

417 Pic(c)ot, N. N..

418 *Übersetzung*: "des Juni"

419 *Übersetzung*: "des Juli"

420 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Doctor Spiegel<sup>424</sup> mit dem fango<sup>425</sup> .  
Morell<sup>426</sup> , mit der Spannischen sprache.  
Doctor Spiegel bey mir zur Mittagsmalzeit gewesen.  
Nachmittages in die Comedie gegangen.  
Stammer<sup>427</sup> ist kranck worden.

## 27. Juni 1623

♀ den 27. Junij<sup>428</sup> . / 7. Julij<sup>429</sup> .

Geritten. Doctor Spiegel<sup>430</sup> , mit dem fango<sup>431</sup> .  
Spannische sprache.  
Mandore<sup>432</sup> . Getantzt.  
Morell<sup>433</sup> mit vnß gegeben.  
Zeitung<sup>434</sup> , daß der Printz aus Engellandt<sup>435</sup> , in Spanien<sup>436</sup> , Päbstisch worden.  
An *Son Altesse*<sup>437 438</sup> geschrieben, durch die See.  
[[44v]]  
<[Marginalie:] Padua > Jnß kalte badt, in der Brenta<sup>440</sup> gegangen.

## 28. Juni 1623

- 
- 421 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).  
422 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).  
423 Börstel, Adolf von (1591-1656).  
424 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).  
425 *Übersetzung*: "Heilschlamm"  
426 Morell(o), N. N..  
427 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).  
428 *Übersetzung*: "des Juni"  
429 *Übersetzung*: "des Juli"  
430 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).  
431 *Übersetzung*: "Heilschlamm"  
432 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).  
433 Morell(o), N. N..  
434 Zeitung: Nachricht.  
435 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).  
436 Spanien, Königreich.  
437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).  
438 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"  
440 Brenta, Fluss.

‡ den 28. Junij<sup>441</sup> . / 8. Julij<sup>442</sup> .

Geritten, vndt zum ring gerennet<sup>443</sup>, wie ordinarie<sup>444</sup>.

Den Hinike<sup>445</sup>, Heßlern<sup>446</sup>, vndt Brösiken<sup>447</sup>, beynebens dem *Doctor Spiegel*<sup>448</sup>, zu gaste gehabt.

Morello<sup>449</sup>, ist zuvor, von wegen der Spannischen sprache, zu mir kommen.

Rohr<sup>450</sup>, ~~der Edelknabe, ist auch, kranck worden.~~

Zeitung<sup>451</sup> kommen, daß zu Constantinopel<sup>452</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>453</sup> [:] Es ist falsch.> die Türcken<sup>454</sup> abermalß vneins worden ihren Kayser<sup>455</sup> vndt noch einen welcher Kayser sein sollen vmbgebracht, vndt also ein blutbadt von 40 *mille*<sup>456</sup> personen vervsachet.

Wir seindt nachmittags in die Comedie gegangen, welches eine treffliche schöne pastorelle gewesen, <beynebens einer lieblichen Musica<sup>457</sup> des Orphej<sup>458, 459</sup> >

## 29. Juni 1623

○ den 29. Iunij<sup>460</sup> . / 9. Julij<sup>461</sup> .

---

441 *Übersetzung*: "des Juni"

442 *Übersetzung*: "des Juli"

443 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

444 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

445 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

446 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

447 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

448 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

449 Morell(o), N. N..

450 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

451 Zeitung: Nachricht.

452 Konstantinopel (Istanbul).

453 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

454 Osmanisches Reich.

455 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

456 *Übersetzung*: "tausend"

457 *Übersetzung*: "Musik"

458 Orpheus.

459 Christian II. scheint der erste und auf längere Sicht einzige Deutsche gewesen zu sein, welcher zumindest Teile aus Claudio Monteverdis 1607 in Mantua uraufgeführtem Musikdrama "L'Orfeo" zu Gehör bekam. Die von Giovan Battista Andreini 1576-1654 und seiner Frau Virginia 1583-1631/32 geleitete Schauspielergruppe der "Fedeli" genoss damals nicht nur die Förderung des Herzogs von Mantua, sondern kannte den mantuanischen Hofkapellmeister Monteverdi persönlich. So hatte dieser Andreinis sakrales Schauspiel "La Maddalena" 1617 vertont und Virginia 1608 die Titelfigur seiner Oper "L'Arianna" gesungen. All das lässt kaum einen anderen Schluss zu, als dass die auch unter dem Namen "La Florinda" siehe Tagebucheintrag vom 29. Juni 1623 bekannte Sängerin am 28. Juni 1623 in Padua Auszüge aus „L'Orfeo“ darbot. Das einen Wendepunkt in der Geschichte des Musiktheaters markierende Stück fiel danach in Vergessenheit und wurde samt seinem Komponisten erst seit Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt. Vgl. Emily Wilbourne: *Seventeenth-Century Opera and the Sound of the Commedia dell'Arte*, Chicago/London 2016, S. 46, 52-71, 84f., 96 und 131f.

460 *Übersetzung*: "des Juni"

Doctor Spiegel<sup>462</sup> mir den fango<sup>463</sup> adhibiren<sup>464</sup> laßen.

[[45r]]

Jch habe an statt einer predigt, in des Scultetj postill<sup>465</sup> etwas verlesen.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>466</sup> > Zeitung<sup>467</sup> daß der Churfürst von Saxen<sup>468</sup> sich wieder den Kayser<sup>469</sup> declariret.

Jtem<sup>470</sup>, daß der König in Franckreich<sup>471</sup>, in Artois<sup>472</sup>, vndt Niederlandt<sup>473</sup> einfallen will.

Jtem<sup>474</sup>: daß die Holländer<sup>475</sup> eine armada<sup>476</sup>, naher WestIndien<sup>477</sup>, geschickt, in die provintz Chily<sup>478</sup> einzufallen.

Jtem<sup>479</sup>: daß die Holländer die angebotene trefues<sup>480</sup> oder Stillstand<sup>481</sup> nicht einwilligen wollen. Begehren endtwerder einen guten sicheren frieden, oder offenen krieg.

Jtem<sup>482</sup>: daß der iunge Printz von Vrbin<sup>483</sup>, todes verblichen, welches die Venediger<sup>484</sup>, nicht gerne hören, dieweil ihnen der Pabst<sup>485</sup> (als dem es, wofern keine erben mehr vorhanden ) <sein werden> heimfället) auf der nachbarschaft zu mächtig werden möchte.

Nachmittags in die Comedie gegangen, allda sich Harlequin<sup>486</sup> gewaltig sehen laßen, gestriges tages aber die Florinda<sup>487</sup>, welche sonsten sehr wol agiret vndt gestern des Orphej<sup>488</sup> person beynebens

---

461 *Übersetzung*: "des Juli"

462 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

463 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

464 adhibiren: zuziehen, anwenden.

465 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 Zeitung: Nachricht.

468 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

472 Artois, Grafschaft.

473 Niederlande, Spanische.

474 *Übersetzung*: "Ebenso"

475 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

476 Armada: Kriegsflotte.

477 Westindien.

478 Chile, Generalkapitanat (Capitanía General de Chile).

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

481 Stillstand: Waffenstillstand.

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Della Rovere, Federico Ubaldo (1605-1623).

484 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

485 Gregor XV., Papst (1554-1623).

486 Martinelli, Tristano (1557-1630).

487 Andreini, Virginia, geb. Ramponi (1583-1630/31).

488 Orpheus.

einer lieblichen Musica<sup>489</sup> repräsentiret hat. So seindt der Pantalon<sup>490</sup>, der Lælio<sup>491</sup>, die Lydia<sup>492</sup>, vndt sonderlich der *Doctor Gratian*<sup>493</sup> in dieser gesellschaft außbündig<sup>494</sup>.

### 30. Juni 1623

[[45v]]

<[Marginalie:] Padua > 》 den 30. Iunij<sup>496</sup> / 10. Iulij<sup>497</sup>

Wegen häuptwehe vndt grimmen von der großen hize welche diese Tage endtstanden hab ich das reyten vnterlaßen, vndt nach dem gewöhnlichen Morgengebeht, in *Doctor Spiegels*<sup>498</sup> gegenwart, den fango<sup>499</sup> gebraucht.

Es ist zeitung<sup>500</sup> kommen, als sollte der Manßfelder<sup>501</sup>, den Cordoua<sup>502</sup> geschlagen haben. Die zeitung aber von Constantinopel<sup>503</sup> ist nichts. So viel ist gewiß, daß der primo Vizier<sup>504</sup>, abgesetzt worden.

Nachmittags wiederumb getantzt, auff der Mandora<sup>505</sup> mich gevbt, vndt in die Comedie gegangen.

---

489 *Übersetzung*: "Musik"

490 Vermutlich Federigo Ricci, der zumindest in den Jahren 1621/22, als die Compagnia dei Fedeli in Paris gastierte, diese Rolle gespielt hatte; vgl. Giulio Piccini: *L'epistolario d'Arlecchino* Tristano Martinelli 1556–1631, Florenz 1896, S. 27.

491 Andreini, Giovan Battista (1576-1654).

492 Andreini, Virginia, geb. Rotari.

493 Vgl. dazu den Tagebucheintrag vom 21. Juni 1623.

494 ausbündig: großartig, hervorragend.

496 *Übersetzung*: "des Juni"

497 *Übersetzung*: "des Juli"

498 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

499 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

500 Zeitung: Nachricht.

501 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

502 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

503 Konstantinopel (Istanbul).

504 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

505 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

## 01. Juli 1623

[[45v]]

σ den 1. / 11. Julij<sup>1</sup> .

Geritten. Den fango<sup>2</sup> gebraucht.

Spannische sprache.

Den Cavallier<sup>3</sup> Spiegel<sup>4</sup>, den bereiter Jean Simon<sup>5</sup>, vndt den Jüngerem Hinike<sup>6</sup> zu gast gehabt.

[[46r]]

Es ist der Cavallier<sup>7</sup> Salvatico<sup>8</sup> zu mir kommen vndt hat mich, wegen der alten kundtschafft, besucht, auch etwas, von wegen des Podestà<sup>9</sup> <sup>10</sup>, vndt Capitaneo<sup>11</sup> <sup>12</sup> angedeütet, < Nota Bene <sup>13</sup> [:] aber mit schlechtem Nachdruck.>

Zeitung<sup>14</sup> daß der Pabst<sup>15</sup> gestorben.

## 02. Juli 1623

ø den 2. / 12. Julij<sup>16</sup> .

Geritten.

Den fango<sup>17</sup> zum letzten mal gebraucht.

Nachmittags den Thumb<sup>18</sup>, il Duomo<sup>19</sup> besichtigt, welches die stiftskirchen, ist aber schlecht, vndt mit Sankt Antonio, oder Santa Giustina, nicht zu vergleichen.

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

3 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

4 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

5 Simon, Jean.

6 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

7 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

8 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

9 Contarini, Giulio.

10 *Übersetzung*: "Amtmanns"

11 Sagredo, Zaccaria.

12 *Übersetzung*: "Stadthauptmanns"

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Zeitung: Nachricht.

15 Gregor XV., Papst (1554-1623).

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

18 Thum(b): Dom.

19 *Übersetzung*: "den Dom"

Von dannen in des Cavallier<sup>20</sup> Salvatico<sup>21</sup> hauß, welcher mich allda entpfangen, in seinen garten geführet, das artige<sup>22</sup> grotten: vndt waßerwerck gezeiget, vndt allerley mit mir conversiret, <Wir haben auch selzame> Egyptische schwartz, vndt weiße hünere, Pharaonis<sup>23</sup> hünere<sup>24</sup>, genannt, allda gesehen.

### 03. Juli 1623

den 3. / 13. Iulij<sup>25</sup> .

Geritten, vndt wie gewöhnlich, zum ring, gerennet<sup>26</sup> .

[[46v]]

Schreiben von Johann Löwen<sup>27</sup>, daß *Meines gnädigen herzlieben* hernvatters<sup>28</sup> außöhnung im werck, empfangen, auß vrsachen: 1. Dieweil alle Churfürsten Geistliche<sup>29</sup> vndt weltliche<sup>30</sup> darzu rahten. 2. Ihre Kayßerliche Mayestät<sup>31</sup> auch selbst die beschehene deprecation<sup>32</sup> vndt submission<sup>33</sup>, die erfolgte veränderung vndt daß außgestandene elendt zu gemüet geführet. 3. Meines hernvattern qualiteten bekandt, vndt vielleicht gar auff Ihrer Mayestät seitten zu bringen. 4. So würde die acht, (welche von vielen zweifelhaftig gemacht werden wollen,) durch ertheilung des perdons, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>34</sup>> bestetiget. 5. Ihre Mayestät hetten sich dem <Friderico<sup>35</sup>> selbst zu perdoniren<sup>36</sup> auff gehaltenem Chur[-] vndt Fürstentage allergnedigst erkläret, vndt 6. dem Bischoff von Halberstadt<sup>37</sup> vndt Graffen zu Hohenloe<sup>38</sup>, dergleichen albereit wiederfahren laßen. *perge*<sup>39</sup>

---

20 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

21 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

22 artig: kunstvoll, meisterhaft.

23 *Übersetzung*: "des Pharaos"

24 Ägyptische Dandarawi-Hühner.

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.

27 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623).

30 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 Deprecation: Abbitte.

33 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

36 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

37 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

38 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

39 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von Adolff Börsteln<sup>40</sup>, daß der König in Franckreich<sup>41</sup>, <wie auch Savoye<sup>42</sup> vndt Venedig<sup>43</sup>,> den Maßfelder<sup>44</sup> in bestellung genommen, vndt ihme 4 *mille*<sup>45</sup> Mann zugeschickt, empfangen.

Item<sup>46</sup>, von Rustorffen<sup>47</sup>, daß der König, in Engellandt<sup>48</sup> mit meinen <danck>schreiben wol zufrieden<sup>49</sup>.

## 04. Juli 1623

[[47r]]

<[Marginalie:] Venedig.> ☿ den 4. / 14. Iulij<sup>51</sup>.

An herrvattern<sup>52</sup>, wie auch Fürst Ludwigen<sup>53</sup>, Adolff Börsteln<sup>54</sup>, vndt Rußtorffen<sup>55</sup>, wieder geschrieben.

Auff den wall vndt große pastey, spatziren gegangen.

[Meilen]

Nachmittags zu kutschen mit Börsteln<sup>56</sup>, Stam Hallweyern<sup>57</sup> vndt Christof Riecken<sup>58</sup>, von Padua<sup>59</sup> nach Lezafusina<sup>60</sup> seyndt 20 welscher meilen, in einem schönen lustigen<sup>61</sup> weg, an dem fluß Brenta<sup>62</sup> her, wegen vieler adelicher lusthäuser vndt gärten, so den venedischen<sup>63</sup> Edelleütten meisten theilß, zuständig, durch die

---

40 Börstel, Adolf von (1591-1656).

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Savoyen, Herzogtum.

43 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

44 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

45 *Übersetzung*: "tausend"

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

48 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

49 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

51 *Übersetzung*: "des Juli"

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

53 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

54 Börstel, Adolf von (1591-1656).

55 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

56 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

57 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

58 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

59 Padua (Padova).

60 Lizza Fusina (Fusina).

61 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

62 Brenta, Fluss.

63 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

flecken Stra<sup>64</sup>, la Mira<sup>65</sup>, vndt Oriago<sup>66</sup>, dahin vorzeiten, das Adriatische Meer<sup>67</sup> gegangen, an itzo aber, ist es 3 welsche meilen biß nach Lucefusin, zurück<sup>68</sup> gewichen.

Zu Lucefusin haben wir vnß in ein schifflein 1 *deutsche* gesezt, vndt seindt vollends in die weitberühmbte, beschriebene vndt beschriene wunderstadt Venedig, (allda ich vorzeiten auch gewesen anno<sup>69</sup> 1613 vndt 1614) in der lagun<sup>70</sup> des Adriatischen Meers oder Golfo di Venezia<sup>71</sup>, gefahren, auf 5 *welsche* {Meilen} von Lucefusin.

[[47v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Wir seyndt alla campana<sup>73</sup> eingezogen allda wir schon frische weintrauben gegeben welches sehr zeitlich<sup>74</sup> im Jahr. <Man verkaufft auch albereit zeitige melonen.>

## 05. Juli 1623

h 5. / 15. Julij<sup>75</sup> .

Auff den Marxplatz, piazza di Sankt Marco<sup>76</sup>, spaziren gegangen, seine schöne aufs neue betrachtet, vndt allerhandt Orientalische nationen, als Griechen, Türcken, Armenier, Persianer, Schla v <w> onier, Albaneser, etcetera gesehen.

Es hat mich der Oberste Horneck<sup>77</sup> angesprochen.

Nachmittags nach Muran<sup>78</sup> spatziret, die gläser machen sehen <vndt auch selbsten eines geblasen>, welches dann die allerberühmbtesten in gantz Europa<sup>79</sup>.

---

64 Stra.

65 Mira Taglio.

66 Oriago Di Mira.

67 Adriatisches Meer.

68 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

69 *Übersetzung*: "im Jahr"

70 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

71 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

73 *Übersetzung*: "in der Glocke"

74 zeitlich: früh, zeitig.

75 *Übersetzung*: "des Juli"

76 *Übersetzung*: "Platz des Heiligen Markus"

77 Horneck, N. N. von.

78 Murano.

79 Europa.

Nach verrichtung deßen haben wir eine ~~barque~~<sup>80</sup>- barca<sup>81</sup> <mit zwey schiffleütten>, naher Palma<sup>82</sup> zu fahren gedinget<sup>83</sup>, vndt seindt alleß neben den schiffen her, so in der stadt Venedig in großer anzahl liegen, vndt auß vielen königreichen vndt landen Europæ<sup>84</sup> herkommen biß zur Stadt hinauß gefahren, vndt auff daß Lido<sup>85</sup> zu, durch den porto dellj doj castellj<sup>86</sup> hindurch, welches zwey feste schlößer seyn, die gewaltsame einfahrt zu verwehren, deren einfahrten hat es sieben, < I portj, di<sup>87</sup> 1. Brondolo<sup>88</sup>, 2. di Chioza<sup>89</sup>, 3. dj Malamocco<sup>90</sup>, 4. dellj doj castellj[,] 5. dj Sankt Erasmo<sup>91</sup>, 6. il Lido Maggiore<sup>92 93</sup>, & 7. i tre portj<sup>94 95</sup> > [[48r]] auß dem Golfo<sup>96</sup> in die Lagun<sup>97</sup>, vndt allezeit Inseln, einem Tamme gleich darzwischen, welcher wieder den gewalt des vngestümnen Meers zu erhaltung der stadt venedig<sup>98</sup> von Gott zweifels ohne, nicht ohne wunder der Natur, geordnet. Auf solchen Inseln seindt nun vberall Castell oder feste schlößer zu versicherung der Schiffart vndt stadt Venedig.

Vndter denen aber ist Malamocco<sup>99</sup> der führnemste port vndt einfahrt<sup>100</sup>, es liegen auch die größten Schiff, so nicht in die Lagun können allda.

	{ Meilen }
Nun von Venedig nach Lio <sup>101</sup> , al porto dellj doj castellj <sup>102 103</sup> – ist	1 <i>deutsche</i>
seindt fünf welscher.	5 <i>welsche</i>
Von dannen auß der Lagune oder sumpf ins Adriatische offenbahre Meer <sup>104</sup> , oder in den	15 <i>welsche</i> <3 <i>deutsche</i> >

---

80 *Übersetzung*: "Boot"

81 *Übersetzung*: "Boot"

82 Palmanova.

83 dingen: mieten.

84 *Übersetzung*: "Europas"

85 Lido di Venezia, Insel.

86 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

87 *Übersetzung*: "Die Durchfahrten von"

88 Porto di Brondolo.

89 Porto di Chioggia.

90 Porto di Malamocco.

91 Porto (Canale) di Sant' Erasmo.

92 Porto di Lio Maggiore.

93 *Übersetzung*: "der Lio Maggiore"

94 Porto (Canale) di Treporti.

95 *Übersetzung*: "die Treporti"

96 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

97 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

98 Venedig (Venezia).

99 Malamocco.

100 Porto di Malamocco.

101 Lido di Venezia, Insel.

102 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

103 *Übersetzung*: "Lido zum Porto degli due castelli"

104 Adriatisches Meer.

Golfo di Venezia <sup>105</sup>, biß an den ort, da daß waßer  
die Piave <sup>106</sup> ins Meer fleußt

Wir seindt bißweilen mit Rudern bißweilen mit dem Seigel <sup>107</sup> nach gelegenheit des windes  
gefahren, vndt haben alda wegen einfallender Nacht, auff dem Schiffe das Nachtlager halten  
müßen.

[[48v]]

Den Tag seindt wir meisten theilß zimlich krank worden.

*Nota Bene* <sup>108</sup> [:] das waßer die Piave <sup>109</sup> ist in dem Meer <sup>110</sup>, doch so süß gewesen, daß wir es  
trincken können.

## 06. Juli 1623

[Sonntag, 6. Juli]

	<welsche: {Meilen} >
○ den 6. / 16. Julij <sup>111</sup> . Beßern windt alß gestern gehabt, vndt den von Mittag dall Ostro <sup>112</sup> .	20
Biß an den ort geseigelt <sup>113</sup> , da der waßerstrom Livenza <sup>114</sup> ins Meer <sup>115</sup> kömpt	
Von dannen nacher Cahorle <sup>116</sup> ein lustiges <sup>117</sup> städtlein, am vfer gelegen, so seinen eigenen bischoff <sup>118</sup> vndt Podestà <sup>119</sup> <sup>120</sup> hat, doch mehrentheils nur von fischern bewohnt ist	10
Porto Basilica <sup>121</sup> ist	8
der ort da der waßerstrom Tagliamento <sup>122</sup> ins Meer kömpt. <Vndt darnach den <i>Tagliamento</i>	7

105 *Übersetzung*: "Golf von Venedig"

106 Piave, Fluss.

107 Seigel: Segel.

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 Piave, Fluss.

110 Adriatisches Meer.

111 *Übersetzung*: "des Juli"

112 *Übersetzung*: "aus dem Süden"

113 seigeln: segeln.

114 Livenza, Fluss.

115 Adriatisches Meer.

116 Caorle.

117 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

118 Benedetti, Benedetto (ca. 1556-1629).

119 *Übersetzung*: "Amtmann"

120 Person nicht ermittelt.

121 Porto di Baseleghe.

122 Tagliamento, Fluss.

hinauff zum> Nachtlager ~~darbey~~ <allda auffm>  
schiff, nach dem wir im wirzhauß zu Bevazana<sup>123</sup>  
<am Tagliamento,> gegeben, vndt die guten  
fische Oraj<sup>124</sup> genennet, gar wolfeil genoßen.

Nota<sup>125</sup>: diese drey ströme La Piave<sup>126</sup>, la Livenza & il Tagliamento<sup>127</sup>, [[49r]] <[Marginalie:]  
Friulj oder Friaul.> kommen auß dem Friaulischen gebirge<sup>129</sup> herab.

## 07. Juli 1623

ᵝ 7. / 17. Iulij<sup>130</sup> .

Als der Tag angebrochen, fortgerudert vndt bißweilen geseigelt<sup>131</sup>, biß wiederumb außm canal<sup>132</sup>  
ins Meer<sup>133</sup>, allda wir die festung Maran<sup>134</sup> in Friaul zur lincken handt am Meer gesehen.

welsche {Meilen}

Vom Tagliamento biß nach Porto Legnan<sup>135</sup>  
seyndt  
Die <en> weitberühmte<n> st ort Aquilegia<sup>136</sup>  
<wegen seines alters, patriarchats<sup>137</sup>, vndt  
zerstörung Attilæ<sup>138</sup>>, an izo nur ein dorff,  
dem Reich<sup>139</sup> gehörig zur seyttten liegen laßen.  
Deßgleichen daß Friaulische gebirge<sup>140</sup> zur  
lincken, die berge auß Histria Istria<sup>141</sup> zur  
rechten. Von dar auß, den porto Sankt Andrea<sup>142</sup>  
zur lincken, die stadt Grado<sup>143</sup> zur rechten.

5

---

123 Bevazzana.

124 *Übersetzung*: "Goldbrassen"

125 *Übersetzung*: "Beachte"

126 Piave, Fluss.

127 *Übersetzung*: "die Piave, die Livenza und der Tagliamento"

129 Karnische Alpen.

130 *Übersetzung*: "des Juli"

131 seigeln: segeln.

132 Tagliamento, Fluss.

133 Adriatisches Meer.

134 Marano Lagunare.

135 Porto Lignano.

136 Aquileia.

137 Aquileia, Patriarchat.

138 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

140 Karnische Alpen.

141 Istrien.

142 Porto di Sant'Andrea.

143 Grado.

Porto Buso<sup>144</sup> <Im Meer gebadet.> 5  
 Bocca della Fiumara di Cervignan<sup>145</sup> .<sup>146</sup> 3  
 Cervignan villa dell'Imperio<sup>147</sup> alles in einem 16  
 canal.  
 Muscolj<sup>148</sup>, ist venezianisch<sup>149</sup> allda wir vnsern 2  
 Schifflütten abgedanckt, [[49v]] <[Marginalie:]  
 Palma in Friul.> vndt seindt zu lande auf einem  
 karren mit einem heßlichen alten weibe vndt  
 einem pferde dafür in vollem trab naher Palma  
 zu lande gefahren.

welsche {Meilen}

Erstlich auf einen flecken Strasoldo<sup>152</sup> genannt 1  
 zukommen  
 Von dannen nach Palma 3

Diese soll die schönste real festung<sup>153</sup> in der Christenheitt seyn. Ligt in einem schönen ebenen lande des Friauls nella patria del Friulj<sup>154</sup> <sup>155</sup>. Jst nirgends vberhöhet, Hat die <as> gebirge<sup>156</sup> nur von weitem. Rings herumb ezlicher maßen Sumpf, vndt das Meer<sup>157</sup> auf der nähe. An sich selbst ist es ein Sandiger bodem[!].

Wir haben den Proveditor General della patria del Friulj<sup>158</sup>, Pietro Foscarij<sup>159</sup> vmb erlaubnüß die festung zu besichtigen ansprechen laßen, welcher es auff Morgen zu verstaten bewilliget.

## 08. Juli 1623

[Dienstag, 8. Juli]

σ den 8. / 18. Julij<sup>160</sup>. Hat man vnß einen Soldaten zu fortsetzung vnser beginnens [[50r]] zugegeben, mit welchem wir erstlich, auf den platz kommen, so recht Mitten in der festung<sup>161</sup> vndt einen dreyfachen zugbrunnen <in der Mitte stehen> hat, von deme man auf alle 9 <sieben> gerade

144 Porto Buso.

145 Cervignano del Friuli.

146 *Übersetzung*: "Mündung des Stromes von Cervignano."

147 *Übersetzung*: "Cervignano, Dorf des Reiches"

148 Múscoli.

149 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

152 Strassoldo.

153 Realfestung: besonders stark befestigte Festung oder Stadt.

154 Patria del Friuli.

155 *Übersetzung*: "im Patria del Friuli"

156 Alpen, Gebirge.

157 Adriatisches Meer.

158 *Übersetzung*: "Generalaufseher von Patria del Friuli"

159 Foscari, Pietro (1582-1629).

160 *Übersetzung*: "des Juli"

161 Palmanova.

straßen <nach den bollwercken zu> ~~vndt bollwerke~~ sehen kan, daß also dieser brunnen wol mag das centrum oder Mittelpunct der Festung genennet werden, von dannen haben wir den halben diameter innerhalb der festung gefunden unserer schritt 700.

welsche {Meilen}

Der vmbkreiß oder circumferentz<sup>162</sup> der festung <sup>3</sup>  
ist drey welsche meilen vndt ist Sie wol recht  
in die runde gebauet, dieweil der Diameter  
vberall gleich, hat 9 schöne bollwerck, von erden  
auffgeschüttet eines wie das ander, vndt vnten  
gegen dem graben zu mit steinen gefütter<sup>163</sup>,  
deßgleichen

[Schritt]

Wir haben die Cortina <sup>164</sup> an gemeßen auff 2	265
vnsrer Schritt.	
die flancquen auff	29
die Spalla <sup>165</sup>	75
die faccia <sup>166</sup>	163

[[50v]]

<[Marginalie:] Friul.> Die stücke<sup>168</sup> stehen auff den flancquen in casematten, auf ieglicher seytle des bollwercks drey.

Vnten im graben an den Spalle <sup>169</sup> der bollwerck hat es vermauerte verborgene Thüren, eine falsche vndt eine gute welche man im Nohtfall, volck<sup>170</sup> einzulaßen, kan aufbrechen.

Der wall mag ohngefehr ein<sup>171</sup> 60 schritt hoch seyn.

Der graben – – – – ein<sup>172</sup> 40 [Schritt] breit, ist trucken, vndt hat sein waßer gräblein oder cunette<sup>173</sup> in der Mitten. Er soll aber noch tieffer außgeföhret werden.

An Jeglicher cortine <sup>174</sup> hat es zwey cavallier<sup>175</sup> oder katzen<sup>176</sup>, in einem langlichten viereck gebauet- auffgeschüttet. Es sollen sechs stücke auf ieglichen Cavallier kommen, an itzo aber haben wir nur eineß gesehen.

162 Circumferenz: Umkreis.

163 füttern: mit Steinen verkleiden.

164 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

165 *Übersetzung*: "Schulter [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

166 *Übersetzung*: "Gesicht [Vorderseite der Bastionen, von denen jede zwei besitzt]"

168 Stück: Geschütz, Kanone.

169 *Übersetzung*: "Schultern [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

170 Volk: Truppen.

171 ein: ungefähr.

172 ein: ungefähr.

173 *Übersetzung*: "kleiner Wassergraben"

174 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

175 Kavalier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

176 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

Die Festung<sup>177</sup> hat drey Thor, la Porta d'Vdene<sup>178</sup>, la Porta di Civald<sup>179</sup>, la porta della Marina<sup>180</sup>. Bey [[51r]] der porta d'Vdene<sup>181</sup> hat es einen aquæductum<sup>182</sup> waßer in die festung<sup>183</sup> zu leyttten, wiewol ein bach mitten durchrinnet, vndt es sonst hin vndt wieder brunnen darinnen hat, doch nicht allzu köstlich waßer.

Es liegen 9 fähnlein<sup>184</sup> zu fuß, vndt 2 fahnen<sup>185</sup> cappellettj<sup>186</sup> an izo in Palma, haben ihren gubernator<sup>187</sup> in der festung, welcher noch vnter des Generals Foscarj<sup>188</sup>, gebieth ist. Sonst hat es noch zur zeit wenig andere Jnnwohner, als Soldaten, welche bequemlich einquartieret seindt.

Die festung ist nicht allenthalben vollkömlich noch außgebauet, doch seyndt die streichwehren<sup>189</sup> meistentheiß verfertigett.

Die Thor stehen mitten in der cortine<sup>190</sup> seyndt doppelt, mit gehörigen zugbrücken, gattern, vndt oben auf stehenden Stücken<sup>191</sup>, perge<sup>192</sup> wol verwahret.

Daß zeüghauß in Palma haben wir [[51v]] nicht können zu sehen bekommen, aber alleine hat man vnß die rüstkammer gezeiget, so da in ein par bödem[!] außgetheilet, vndt zu außrüstung der besazung genueg mag haben.

Die vrsach daß der graben mit steinen gefütter<sup>193</sup>, soll seyn, dieweil das erdreich an den bollwercken sandicht vndt sonsten heraberschießen möchte.

Es ist sonsten auf den kazen<sup>194</sup> ein schöner prospect<sup>195</sup> inß Friaul<sup>196</sup>, auff die Städte vndt Festungen, Gradisca<sup>197</sup>, <Goritia oder> Görtz<sup>198</sup>, (Kayserische<sup>199</sup>)[,] Vdene<sup>200</sup> vndt Civald<sup>201</sup> venezianische<sup>202</sup>, vndt auch aufs Meer<sup>203</sup>.

---

177 Palmanova.

178 *Übersetzung*: "das Udiner Tor"

179 *Übersetzung*: "das Civaldaler Tor"

180 *Übersetzung*: "das Küstentor"

181 *Übersetzung*: "Udiner Tor"

182 *Übersetzung*: "Aquädukt"

183 Palmanova.

184 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

185 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

186 *Übersetzung*: "Reiter"

187 Gubernator: Gouverneur.

188 Foscari, Pietro (1582-1629).

189 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

190 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

191 Stück: Geschütz, Kanone.

192 *Übersetzung*: "usw."

193 füttern: mit Steinen verkleiden.

194 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

195 Prospect: Aussicht.

196 Friaul (Friuli).

197 Gradisca d'Isonzo.

198 Görz (Gorizia).

199 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

200 Udine.

Anno<sup>204</sup> 1594 ist diese Festung<sup>205</sup> wieder den Türcken<sup>206</sup> zu des herzogs Pascalj Cigognæ<sup>207</sup> zeiten angefangen, vndt anno<sup>208</sup> 1611 vnterm herzog Leonardo Donato<sup>209</sup> zu völliger defens<sup>210</sup>, außgeführt worden.

Es hat keinen einzigen Turn[!] in Palma.

Herumb hat es weinwachs[,] wiesen[,] puscherck, gesümpffe.

[[52r]]

*welsche* {Meilen}

<[Marginalie:] Frjoul. Forum Iulij<sup>212</sup> lateinisch.> 10

Nachmittags seindt wir nach Vdene<sup>213</sup> die hauptstadt in Friul in der venediger gebiet<sup>214</sup> auf einem karren gefahren seindt von Palma<sup>215</sup> auff Meret<sup>216</sup>, Santa Maria Longa<sup>217</sup>, vndt Sankt Stefano<sup>218</sup>, zukommen, allda wir vberall, die fede<sup>219</sup> von Venedig<sup>220</sup> auß, welche auch an vielen orten vnterschieden vndt besehen worden (von wegen der einreißenden pest zu Gradisca<sup>221</sup>, Görz<sup>222</sup>, vndt Wien<sup>223</sup>) zeigen vndt vnterzeichnen laßen müßen.

Vdene ist eine feine große Stadt anzusehen vndt hat ein hüpsch Schloß auf einem berge. Als wir nun vermeinet außzugehen vndt etwas zu besichtigen, ist vnß der Signor<sup>224</sup> Alfonso Antoninj<sup>225</sup>

---

201 Cividale del Friuli.

202 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

203 Adriatisches Meer.

204 *Übersetzung*: "Im Jahr"

205 Palmanova.

206 Osmanisches Reich.

207 Cicogna, Pasquale (1509-1595).

208 *Übersetzung*: "im Jahr"

209 Donato, Leonardo (1536-1612).

210 Defens: Verteidigung.

212 *Übersetzung*: "Markt des Julius"

213 Udine.

214 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

215 Palmanova.

216 Mereto di Capitulo.

217 Santa Maria la Longa.

218 Santo Stefano Udinese.

219 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

220 Venedig (Venezia).

221 Gradisca d'Isonzo.

222 Görz (Gorizia).

223 Wien.

224 *Übersetzung*: "Herr"

225 Antonini, Alfonso (1584-1657).

allda wohnhaft, <an izo commissario general della cavalleria veneziana<sup>226</sup> > vndt der mich in dem Böhmischen<sup>227</sup> kriege kennen lernen, ohngefehr vnversehens begegnet, vndt hat mich gekennet, also daß ich nicht länger vnbekandt seyn können, sondern in sein hauß, mich einquartiert, mit ihme gegeben[,] den städtlichen Rosacer<sup>228</sup> [[52v]] <[Marginalie:] Friaul > versucht, in seinen garten gegangen, vndt viel gutes dinges mit ihme gesprochen, beynebens einer städtlichen tractation<sup>230</sup> vndt gutem losament<sup>231</sup>.

Daß landt herumb ist schön eben, hat das gebirge<sup>232</sup> nur von ferrne, schöne wiesen, getreyde, holtz vndt weinwachs.

## 09. Juli 1623

☞ den 9. / 19. Julij<sup>233</sup>.

	welsche {Meilen}
Nach genommenem abschiedt vom Antoninj <sup>234</sup>	5
zu wagen <mit 2 pferden> nach Bessan <sup>235</sup>	
Pantienin <sup>236</sup>	3
Cedean <sup>237</sup> flecken, vndt fede <sup>238</sup> besichtigungen.	3
Schön eben feldt biß an den Tagliamento <sup>239</sup>	2
seindt allda haben wir in einer fähre vbergesezt vndt die fede <sup>240</sup> zaigen müßen.	
Valvason <sup>241</sup> Mittagsfutter.	2
Cordonob <sup>242</sup>	7
Fontana fredda <sup>243</sup>	7

226 *Übersetzung*: "Generalkommissar der venezianischen Kavallerie"

227 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

228 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

230 Tractation: Behandlung.

231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

232 Alpen, Gebirge.

233 *Übersetzung*: "des Juli"

234 Antonini, Alfonso (1584-1657).

235 Blessano.

236 Pantianicco.

237 Sedegliano.

238 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

239 Tagliamento, Fluss.

240 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

241 Valvasone.

242 Cordenons.

243 Fontanafredda.

Sacil<sup>244</sup>, Nachtlager <herrlich waßer.> ein 3  
 lustiges<sup>245</sup> Städtlein. Zu Sacil seindt [[53r]]  
 <[Marginalie:] Marca Trevisana.> wir im hinauß  
 fahren zur vorstadt, vber die Livenza<sup>247</sup> brücke  
 kommen, welcher strom, daß Friul<sup>248</sup> von der  
 Marca Trevisana vndterscheidet.

## 10. Juli 1623

24 den 10. / 20. Iulij<sup>249</sup> .

Frata<sup>250</sup> welsche {Meilen} 2  
 Fordignan<sup>251</sup>  
 Cognan<sup>252</sup> stadt auß von Frata lustiger<sup>253</sup> schöner 8  
 ort. <Allda gefütteret.>  
 Von dannen zu dem strom Piave<sup>254</sup> nach dem wir  
 das schloß Sankt Salvador<sup>255</sup> zur rechten handt  
 liegen laßen.  
 In einer fähre vber die Piave, <gesetzt.> Von 7  
 dannen nach der stadt Treviso<sup>256</sup> vberall scharf  
 nach der fede<sup>257</sup> inquirirt worden.

< Nota Bene[:] Tentazione per conto d'una puttana, che cj fù offerta, da altrj Cavaglierj, mà Jddio  
 ce ne salvò, nonostante la sua impudenza. Ed jo seppj dapo, ch'ella era piena del mal Franzese. <sup>258</sup>  
 >

Treviso ist eine lustige<sup>259</sup> stadt in einem schönen ebenen fruchtbaren, wein[-] vndt kornreichen  
 lande gelegen, hat einen wall mit bäumen besezt, rundel, vndt porticus<sup>260</sup> in der stadt, wie Padua<sup>261</sup>

---

244 Sacile.

245 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

247 Livenza, Fluss.

248 Friaul (Friuli).

249 Übersetzung: "des Juli"

250 San Michele Fratta.

251 Cordignano.

252 Cornegliano.

253 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

254 Piave, Fluss.

255 Castello San Salvatore.

256 Treviso.

257 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

258 Übersetzung: "Beachte wohl: Versuchung durch eine Hure, die uns von anderen Edelleuten angeboten worden  
 war, aber Gott hat uns trotz ihrer Schamlosigkeit davor gerettet. Und ich erfuhr danach, dass sie von der französischen  
 Krankheit [Syphilis] befallen war."

259 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

, ist aber bey weitem nicht so groß. Es gehet die landstraße auß [[53v]] <[Marginalie:] Padua.> Deutschland<sup>263</sup> gar häufig dadurch.

## 11. Juli 1623

☉ den 11. / 21. Julij<sup>264</sup> .

	<i>welsche</i> {Meilen}
Scorzè <sup>265</sup> <gefrüstückt beym <i>deutschen</i> <sup>266</sup> wirth.>	9
Noval <sup>267</sup> gefütteret.	3 <4>
Casellj <sup>268</sup> , <i>perge</i> <sup>269</sup> <vndt andere ville <sup>270</sup> , als Noventa <sup>271</sup> vndt Ponte di Brenta <sup>272</sup> >	
PADOUA <sup>273</sup> allda ich Stammern <sup>274</sup> in schlechtem 12 zustandt gefunden.	

*Doctor Spiegel*<sup>275</sup>, zu mir kommen. *perge*<sup>276</sup>

Es ist eine vbergewöhnliche grimmige hitze ein<sup>277</sup> tag etzliche hero, daß sich die Jtaliäner selbsten darüber verwundern.

## 12. Juli 1623

☽ den 12. / 22. Julij<sup>278</sup> .

Nach verrichtetem gebeht, vndt lection<sup>279</sup> in der Bibel, das Mellificium Historicum<sup>280</sup> zu lesen continuiret<sup>281</sup> .

---

260 *Übersetzung*: "Säulengänge"

261 Padua (Padova).

263 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

264 *Übersetzung*: "des Juli"

265 Scorzè.

266 Auflösung unsicher.

267 Noale.

268 Caselle.

269 *Übersetzung*: "usw."

270 *Übersetzung*: "Städte"

271 Noventa.

272 Ponte di Brenta.

273 Padua (Padova).

274 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

275 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

276 *Übersetzung*: "usw."

277 ein: ungefähr.

278 *Übersetzung*: "des Juli"

279 Lection: Verlesung, Vorlesen.

Den *Doctor Spiegel*<sup>282</sup> zu gaste gehabt, vndt mich ihme zu erkennen gegeben.

Mit ihme viel conversiret vndt gegen 20 vhr in die Comedie gegangen.

### 13. Juli 1623

[[54r]]

⊙ den 13. / 23. Iulij<sup>283</sup> .

Einer oration<sup>284</sup> zugehöret, so die Medica facultas<sup>285</sup>, durch einen<sup>286</sup> auß ihrem Mittel<sup>287</sup> dem podestà<sup>288</sup>, Iulio Contarinj<sup>289</sup>, zu ehren vndt lob, wegen seines vorstehenden abzugs, al Santo<sup>290</sup> <sup>291</sup> gehalten, da<bey> er dann in der person beynebens dem Capitaneo<sup>292</sup> <sup>293</sup> vndt andern Rächten vndt vornehmen leütten sich befunden.

Mit dem Pfalzgrafen von Birckenfelß<sup>294</sup> <sup>295</sup> kundtschafft gemacht, <welcher aber sich gantz nicht wollen zu erkennen geben.>

Im ballhaus<sup>296</sup> gespielt.

Dem Tantzmeister Piccot<sup>297</sup> das Tantzen vndt Mandore<sup>298</sup> spiel, wegen meine ¶ <s> vberdrüßes in dieser grimmigen hitze dergleichen vorzunehmen, (nach beschehener völlig Monatlichen bezahlung, vor iegliches zwey Zecchin,) absagen laßen.

Nach gewöhnlichem Morgengebeht, in der postille des Scultetj<sup>299</sup>, eine Predigt verlesen.

---

280 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

281 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

282 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

283 *Übersetzung*: "des Juli"

284 Johann Thuille: Oratio illustrissimo viro Iulio Contareno cum praetura, Patauii summa cum sua laude, et vniuersorum ordinum applausibus administrata, abiret. Nomine celeberrimae Vniuers. Patauinae d.d.d. theologorum, philosophorum, & medicorum dicta. Anno reparatae Salutis 1623. mense Iulio, Padua 1623.

285 Universität Padua, Medizinische Fakultät.

286 Thuille, Johann (1590-1630).

287 Mittel: Mitte.

288 *Übersetzung*: "Amtmann"

289 Contarini, Giulio.

290 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

291 Gemeint ist die Basilica di Sant'Antonio, die in Padua oft nur "Il Santo" genannt wird.

292 Sagredo, Zaccaria.

293 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

294 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

295 Identifizierung unsicher.

296 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

297 Pic(c)ot, N. N..

298 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

299 Abraham Scultetus: Auslegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

In die Comedie Nachmittags gegangen. *perge*<sup>300</sup>

## 14. Juli 1623

[[54v]]

<[Marginalie:] Padua.> » den 14. / 24. Julij<sup>302</sup> .

Weil der bereiter<sup>303</sup> nicht zur stelle, in zeitung<sup>304</sup> gelesen, die bringen mit sich, daß bey ein<sup>305</sup> 22 Cardinäle vermeinen, ein ieglicher Pabst zu werden, vndt weil der verstorbene Gregorius XV.<sup>306</sup> neue ordnungen wegen der Pabsts wahl gemacht, dörrfte es noch wol lange anstehen. <Es seindt in die 55 Cardinäle schon beysammen vndt müßen 38 stimmen zur Pabstswahl haben.>

Item<sup>307</sup>, daß 8 galleren von Biserta<sup>308</sup> biß an Napolj<sup>309</sup> hinan streiffen, Sperlonga<sup>310</sup> geplündert, vndt gar auf den procaccio<sup>311</sup> zwischen Rom<sup>312</sup> vndt Napolj <hinauff streiffende> gelauret, also daß der Pabst ihrentwegen beynebends den Spannischen<sup>313</sup> in forchten stehen, <vndt volck<sup>314</sup> annehmen.>

Item<sup>315</sup>: daß der primo vezier<sup>316</sup> zu Constantinopel<sup>317</sup> wieder angenommen worden.

Daß die Holländer<sup>318</sup>, mit der Stadt Embden<sup>319</sup>, tractiren<sup>320</sup>, sich derselbigen zu versichern.

Daß der Graff von Berg<sup>321</sup>, Möers<sup>322</sup> belägert.

[[55r]]

Item<sup>323</sup>: daß der König in Polen<sup>324</sup> zu Dantzig<sup>325</sup> mit 20 *mille*<sup>326</sup> Mann ankommen, den König in Schweden<sup>327</sup> zu bekriegen vndt ihme Lifflandt<sup>328</sup> wieder abzunehmen.

---

300 *Übersetzung*: "usw."

302 *Übersetzung*: "des Juli"

303 Simon, Jean.

304 Zeitung: Nachricht.

305 ein: ungefähr.

306 Gregor XV., Papst (1554-1623).

307 *Übersetzung*: "Ebenso"

308 Bizerta (Binzart).

309 Neapel (Napoli).

310 Sperlonga.

311 *Übersetzung*: "ordentlichen Boten"

312 Rom (Roma).

313 Spanien, Königreich.

314 Volk: Truppen.

315 *Übersetzung*: "Ebenso"

316 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

317 Constantinopel (Istanbul).

318 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

319 Emden.

320 tractiren: (ver)handeln.

321 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

322 Moers.

323 *Übersetzung*: "Ebenso"

Daß es mit dem Feltlin<sup>329</sup> noch eine langweilige tractation<sup>330</sup> werden wirdt, sonderlich die weil der Pabst<sup>331</sup> gestorben.

Daß man in Engellandt<sup>332</sup> Päbistische kirchen, vor die zukommende Infantin<sup>333</sup> aufbauet, vndt wirdt keinem von <auß> den rätthen ichtwas<sup>334</sup> von dieser heyrahtstractation zu wißen gethan, sondern es gehet nur durch des Königes<sup>335</sup> handt alleine.

Daß 13 kriegsschiff auß Hollandt<sup>336</sup> vermuthlich naher WestJndien<sup>337</sup> abgeseigelt<sup>338</sup>.

Daß Bethlem Gabor<sup>339</sup> seine Vngern<sup>340</sup> abgedanckt.

Daß herzog Christian<sup>341</sup> 32 mille<sup>342</sup> Mann starck, der iunge Graff von Turn<sup>343</sup> sein General leütenampt, haben dem Tilly<sup>344</sup> zu schlagen angeboten. Er aber hat sich endtschuldiget, er könne solches nicht annehmen biß ihme mehr volcks<sup>345</sup> zukäme. Landgraf Moriz<sup>346</sup> stoße auch zu ihme mit 10 mille<sup>347</sup> Mann. Jtem<sup>348</sup> der von Manßfeldt<sup>349</sup>, sey auch deßwegen aufgebrochen.

Daß es zu Paris<sup>350</sup> in Franckreich<sup>351</sup> stirbet.

[[55v]]

<[Marginalie:] Padua.> Mit dem Morell<sup>353</sup>, die Spannische sprache gevbet, <welcher mit mir gegeben.>

---

324 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

325 Danzig (Gdansk).

326 *Übersetzung*: "tausend"

327 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

328 Livland, Herzogtum.

329 Veltlin (Valtellina).

330 Tractation: Verhandlung.

331 Gregor XV., Papst (1554-1623).

332 England, Königreich.

333 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

334 ichtwas: (irgend)etwas.

335 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

336 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

337 Westindien.

338 abseigeln: wegsegeln.

339 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

340 Ungarn, Königreich.

341 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

342 *Übersetzung*: "tausend"

343 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

344 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

345 Volk: Truppen.

346 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

347 *Übersetzung*: "tausend"

348 *Übersetzung*: "Ebenso"

349 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

350 Paris.

351 Frankreich, Königreich.

353 Morell(o), N. N..

Im Mellificio *Historico*<sup>354</sup> vndt gewöhnlichem Cæsare<sup>355 356</sup> gelesen.

## 15. Juli 1623

σ den 15. / 25. Julij<sup>357</sup> .

Weil heütte der Päßtler Jacobj fest<sup>358</sup>, haben wir nichts vorgenommen.

*Doctor Spiegel*<sup>359</sup>, vndt der älteste Hinicke<sup>360</sup> seyndt bey mir zu gaste gewesen, ein herr von Frauberg<sup>361</sup> aber, welcher zur vnzeit, vorgestern zu mir kommen wollen, vndt ich ihme mit vnpaßlichkeit abgewiesen, hat mir heütte als ich ihne zu gaste bitten laßen, ebenmeßige antwortt gegeben. <Es ist aber <sein> ernst gewesen.>

*Zeitung*<sup>362</sup> daß es zu Rom<sup>363</sup> treflich vnsicher, vndt Täglichen Mordt vndt schlägereyen, nach des Pabsts<sup>364</sup> todt vngestraftt vorgehen.

Jch hab ein schreiben, vom Wendelino<sup>365</sup>, von Zerbst<sup>366</sup>, empfangen.

[[56r]]

In die Comedie mit *Doctor Spiegel*<sup>367</sup>, Hinike<sup>368</sup>, vndt meinen leütten. *et cetera*

## 16. Juli 1623

ϕ den 16. / 26. Julij<sup>369</sup> .

An den Signor<sup>370</sup> Antoninj<sup>371</sup>, vndt Pöblitzen<sup>372</sup> geschrieben.

---

354 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

355 Gaius Iulius Caesar: *Der gallische Krieg = De bello Gallico*. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

356 Identifizierung unsicher.

357 *Übersetzung*: "des Juli"

358 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

359 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

360 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

361 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

362 *Zeitung*: Nachricht.

363 Rom (Roma).

364 Gregor XV., Papst (1554-1623).

365 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

366 Zerbst.

367 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

368 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

369 *Übersetzung*: "des Juli"

370 *Übersetzung*: "Herrn"

371 Antonini, Alfonso (1584-1657).

372 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Wegen der Papisten *Sankt Annæ fest*<sup>373</sup> nichts vorgenommen, in der *Spannischen* sprache.

Nachmittags mit *Doctor Spiegeln*<sup>374</sup>, *Hallweylern*<sup>375</sup>, vndt *Stammern* < *Börsteln*<sup>376</sup> >, nach dem kloster *Praglia*<sup>377</sup>, ins gemein *Praja* genandt – – – 7 *welsche* {Meilen} zugefahren. Jst gar ein lustiger<sup>378</sup> weg in dem korn vndt weinreichen ebenem lande, immer, zwischen den bäumen hin, welche am weege gepflantzet stehen. Erstlich auf daß forwerck *Brusegana*<sup>379</sup> den Mönchen<sup>380</sup> zuständig, zukommen, allda den viehhof besehen, welcher gar fein.

Von dannen auf den lustigen flecken *Tenkaruola*<sup>381</sup>, welche n <r> auf halbem wege zwischen *Praja* vndt *Padua*<sup>382</sup> ligt.

Der fluß *Bachiglione*<sup>383</sup> fließt dadurch. [[56v]] Kömpt sonsten von *Vicenza*<sup>384</sup> her, vndt zu *Padua*<sup>385</sup> in die *Brenta*<sup>386</sup>.

<[Marginalie:] *Praglia*.> *Zwischen* Weiter hinauß haben wir ein lustiges<sup>388</sup> schlößlein *Montecchio*<sup>389</sup> genandt, dem *Capo di Lista del Cavallo*<sup>390</sup> zuständig, liege <zur> rechten handt, liegen laßen. Nahe bey *Praja* den roten berg *Monte rosso*<sup>391</sup> zur lincken handt gesehen, allda die besten Schlangen der wipern zum venedischen *Tyriack*<sup>392</sup> gefangen werden.

Daß kloster *Praja*, ist an sich selbst, eines von den schönsten klöstern in der *Lombardia*<sup>393</sup>, hat drey höffe, oder *cortilj*<sup>394</sup>, alle in die vierung gebauet, der eine mit roten Marmelseülen die andern mit andern schönen seülen verstehe in den gängen. Oben auff in den creützgängen, seindt sie trefflich schön, lang vndt lufttig. Es hat auch feine gärten, schönen viehhof, ölbaüme herumb, sonderlich an einem lustigen berge daran.

---

373 Anntag: Gedenktag für die Heilige Anna (26. Juli).

374 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

375 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

376 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

377 *Praglia*, Kloster (*Abbazia di Praglia*).

378 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

379 *Brusegana*.

380 Benediktiner (*Ordo Sancti Benedicti*).

381 *Tencarola*.

382 *Padua* (*Padova*).

383 *Bacchiglione*, Fluss.

384 *Vicenza*.

385 *Padua* (*Padova*).

386 *Brenta*, Fluss.

388 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

389 *Villa Emo Capodilista*.

390 *Capodilista*, N. N..

391 *Monte Rosso*.

392 *Theriak*: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

393 *Lombardei* (*Lombardia*).

394 *Übersetzung*: "Höfe"

Es seindt in die 40 Mönch Benedictiner ordens<sup>395</sup>, vndt speisen in allem ordinarie<sup>396</sup> in die 300 personen. Haben bey die [[57r]] 30 mille<sup>397</sup> Ducatj Venezianj<sup>398</sup> einkommen. Hin vndt wieder viel güter vndt höf, auch zu Tenkaruola<sup>399</sup> etliche Mülen.

Der Prior hat vnß gar höfflich empfangen, selbstn rümb geführet, vndt auch andere Mönch<sup>400</sup> zugeben. Wenn die anderen Mönch im anfang dem Prior Reverentz gethan seyndt Sie auff die knie niedergefallen.

Die kirche ist gar ein fein gebeüde, nicht vbrig groß, aber zierlich.

Sie dörrffen zwar innerhalb des klosters<sup>401</sup> kein fleisch <eßen> Sie haben vnß aber zum Nachteßen, mit köstlichen fischen, Salat, zugemüse<sup>402</sup>, Torten, Eyeruchen welche Sie frittate<sup>403</sup> nennen, so niedlich tractiret<sup>404</sup>, die speisen köstlich zugerichtet, vndt so herrliche <Melonen, Julep<sup>405</sup> vndt> weine darbey gehabt, daß wir des fleischeßens gar leichtlich vergeßen können.

In der kirche hat vnß der prior daß weyhewaßer auß höfflichkeit selbstn gegeben, vndt wir haben, ein wenig ein vatter vnser darinnen gebehtet.

[[57v]]

<[Marginalie:] Praglia.> Außerhalb haben wir auch die kirche vndt kirchhoff besichtiget, welches einer platteform ähnlich siehet, vndt muß man auf schönen treppen da hinauff steigen.

Beym abendeßen, haben vnß drey Patres<sup>407</sup> aufewartet, deren einer gesagt: die Cardinäle fiengen des Pabsts wahl ins Teüfels nahmen an (dieweil sie vneins sein sollen) vndt möchtens im nahmen des Heiligen Geistes, enden. Derselbige ist geseßen, die andern beyde seindt gestanden vndt haben vnß bey Tisch gedienet. Wir haben auß ihren reden gemuhtmaßet es möchten wol ihrer etliche darunter seyn, so die warheit erkennen theten, daß also die kirche Gottes nicht allezeit sichtbar ist.

Wir seyndt trefflich wol, ein ieglicher, in einem absonderlichen schönen zimmer, losieret<sup>408</sup> gewesen.

Nicht weyt von Praja liegen die warmen bäder zu Abano<sup>409</sup>, vndt das heylsame waßer zu Montorton<sup>410</sup>.

---

395 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

396 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

397 *Übersetzung*: "tausend"

398 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

399 Tencarola.

400 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

401 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

402 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

403 *Übersetzung*: "Eierkuchen"

404 tractiren: bewirten.

405 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

407 *Übersetzung*: "Pater"

408 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

409 Abano (Abano Terme).

410 Monte Ortone.

## 17. Juli 1623

[[58r]]

den 17. / 27. Iulij <sup>411</sup> .

<[Marginalie:] Padua.> Nach dem wir wol außgeschlaffen, vndt die Patres <sup>413</sup> gesehen, daß wir ihrer Meß wie sie vermeinet, nicht beywohnen wollen, haben Sie vnß wiederumb einen Mönch, biß *Doctor Spiegel* <sup>414</sup> seine Cur absolviert zugegeben. Derselbe hat vns in den <schönen> keller den sie haben geführt. Darnach aufs Fohrwerck allda wir mit einem ganzen hauffen pferden dreschen sehen. Jtem <sup>415</sup> die weinpreße. Sonsten auch auff vndt ab spaziret vndt mit ihme von vielen Politischen sachen, auch der Cardinäle seltzamen leben conversiret.

Darnach nach genommenem abschiedt vom Prior vndt vielen Mönchen wieder gen Padua zum Mittageßen gefahren.

Vndterwegens wächst auch vber gemeltes getreyd vndt weyn, viel Schorgel <sup>416</sup>, eine frucht dem Röhricht gleich, davon die pauren brot backen. Wir haben auch Melonen gewächs im felde gesehen.

Man siehet vor Praja das gebirge, das sie Montes Euganeos <sup>417</sup> nennen, so vor alters vndt noch bekindt.

[[58v]]

<[Marginalie:] Padua.> Den *Doctor Spiegel* <sup>419</sup> zu gaste gehabt.

Es haben die zeitungen <sup>420</sup> mit sich gebracht, daß herzog Christian <sup>421</sup> dem Tilly <sup>422</sup> in einem treffen <sup>423</sup> 1500 Mann in einem andern 4 *mille* <sup>424</sup> vndt noch in einem andern etzlich hundert, soll abgeschlagen haben.

Dem Wendelino <sup>425</sup> nach Zerst <sup>426</sup>, vndt dem Cavallier <sup>427</sup> Salvatico <sup>428</sup> alhier <sup>429</sup>, welcher das zipperlein hat, <auch Fürst Ludwigen <sup>430</sup> nach Cöthen <sup>431</sup>,> geschrieben.

---

411 *Übersetzung*: "des Juli"

413 *Übersetzung*: "Pater"

414 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

415 *Übersetzung*: "Ebenso"

416 Schorgel: schilf- oder rohrkolbenartige Pflanze.

417 Colli Euganei.

419 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

420 Zeitung: Nachricht.

421 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

422 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

423 Treffen: Schlacht.

424 *Übersetzung*: "tausend"

425 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

426 Zerst.

427 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

428 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

429 Padua (Padova).

Die obengedachten zeitungen haben auch mit sich ob gebracht, es hette der König in Dennemarck<sup>432</sup> 20 mille<sup>433</sup> Mann beysammen[.]

Der Vices Consulier<sup>434</sup> Herbst<sup>435</sup> (in abwesen des Ranzow<sup>436</sup> deutschen Consuliers<sup>437</sup>) hat beynebens vielen auß der Nation<sup>438</sup> dem Podestà<sup>439</sup> 440 zu seinem abzuge auch glück gewünschet.

## 18. Juli 1623

☿ den 18. / 28. Julij<sup>441</sup> .

In der Spanischen sprachen mich geübet.

Den Morell<sup>442</sup> zu gaste gehabt.

*Zeitung*<sup>443</sup> daß schon ein newer Pabst<sup>444</sup> worden.

[[59r]]

Bey meiner Taffel hat sich ein Musicant hören laßen, welcher ein Frantzoß gewesen, vndt auf eine r <m>sonderlichen Instrument, wie eine Sackpfeiffe gemacht, gar lieblich gespielt, er hat aber nicht dareyn gepfiffen, sondern nur, mit den armen, ein druck gegeben.

Der Cavallier<sup>445</sup> Salvatico<sup>446</sup> so kranck, hat mir auf mein gestriges schreiben, wiedrumb geantwortett.

## 19. Juli 1623

♃ den 19. / 29. Julij<sup>447</sup> .

---

430 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

431 Köthen.

432 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

433 *Übersetzung*: "tausend"

434 Viceconsulier (Viceconsigliere): stellvertretender Vorsitzender (wörtlich "Vizeratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

435 Herbst, Georg.

436 Rantzau, Heinrich (3) von (1599-1674).

437 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

438 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

439 Contarini, Giulio.

440 *Übersetzung*: "Amtmann"

441 *Übersetzung*: "des Juli"

442 Morell(o), N. N..

443 *Zeitung*: Nachricht.

444 Urban VIII., Papst (1568-1644).

445 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

446 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

447 *Übersetzung*: "des Juli"

Den Creütz<sup>448</sup>, den heßler<sup>449</sup>, den Eysen<sup>450</sup>, *perge*<sup>451</sup> vndt Morell<sup>452</sup> zu gaste gehabt.

In die Comedien, <da sich Lavinio<sup>453</sup> wol gehalten.>

## 20. Juli 1623

◊ den 20. / 30. Julij<sup>454</sup> .

Nach gehaltenem gebeht, gesang, vndt verlesener predigt, ins ballhauß<sup>455</sup> gegangen.

Die gewöhnliche wochenrechnung vbersehen.

Es haben die Paduaner<sup>456</sup> dem wegraysenden Podestà<sup>457</sup> Julio Contarinj<sup>458</sup>, diese woche vber vndt heütte viel freüdenfeuer, vndt fest, wegen seines wolverhaltens, vndt < vbergewöhnlichen > barmherzigkeit, gegen den armen, gehalten. Der gemeine pöbel sonderlich [[59v]] mit Ehrenporten, feuer vndt dergleichen mehr als in 20 Jahren, keinem Podestà<sup>459</sup> wiederfahren. Der alte<sup>460</sup> hat den neuen Foscarinj < Podestà<sup>461</sup> Nany<sup>462</sup>, > am waßer heraußsteigende entpfangen vndt ist viel gedrengs gewesen, wiewol ich mich nicht in der person bey solchem Spectakel finden laßen.

*Doctor Spiegel*<sup>463</sup> hat mich besucht, vndt *zeitung*<sup>464</sup> von Genff<sup>465</sup> gewiesen daß sich die guten leütte alda, sehr vor dem Savoyer<sup>466</sup> fürchten, dieweil derselbe auff der nähe etlich volck<sup>467</sup> vnter dem Printzen Tomaso<sup>468</sup> haben soll.

*Zeitung*<sup>469</sup> daß der Cardinal Capponj<sup>470</sup> vndt Cardinal Borghese<sup>471</sup> miteinander vber der Pabstswahl vneins worden, vndt im conclavj<sup>472</sup> mit Maultaschen<sup>473</sup>, einander begrübet.

---

448 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

449 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

450 Eichsen, Johannes.

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Morell(o), N. N..

453 Lavinio.

454 *Übersetzung*: "des Juli"

455 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

456 Padua (Padova).

457 *Übersetzung*: "Amtmann"

458 Contarini, Giulio.

459 *Übersetzung*: "Amtmann"

460 Contarini, Giulio.

461 *Übersetzung*: "Amtmann"

462 Nani, Ermolao (gest. 1633).

463 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

464 *Zeitung*: Nachricht.

465 Genf (Genève).

466 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

467 Volk: Truppen.

468 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

469 *Zeitung*: Nachricht.

470 Capponi, Luigi (1583-1659).

471 Borghese, Scipione (1576-1633).

## 21. Juli 1623

D den 21. / 31. Julij<sup>474</sup> .

Hinauß aufs landt spatziren geritten, vndt erstlich das schöne hauß Cattajo<sup>475</sup> dem Signor<sup>476</sup> Roberto Obicj<sup>477</sup> zuständig besichtigt. Es liegt auf einem hügel, hat einen Thiergarten, auf ein<sup>478</sup> 4 welsche {Meilen} in die runde, vndt sonst ein lustiges<sup>479</sup> gärtlein am hause. Die Brenta<sup>480</sup> fließt darunter [[60r]] <wegk,> vndt ist der flecken Battaglia<sup>481</sup> auff eine halbe welsche meile darvon entlegen.

Daß hauß<sup>482</sup> an sich selbst ist inn[-] vndt außwendig mit Mahlwerck gezieret, hat in die 40 gemächer, vielerley emblemata<sup>483</sup>, conterfect<sup>484</sup> der städte, vndt deren vom hauß Obicj<sup>485</sup>, vnder andern auch den Stammbaum dieses geschlechts, aufm Saal. Man kan zu Roß biß auf den eßSaal der doch zimlich hoch, kommen. Es hat auch Tische darinnen von Marmel vndt probirstein<sup>486</sup>, feine Tapezereyen<sup>487</sup> vndt bette, wie in den welschen pallatiis<sup>488</sup> bräuchlich. Man rechnet von Padua<sup>489</sup> biß hieher – 7 welsche {Meilen}

Gedachter <Marchese> Roberto Obicj<sup>490</sup> ein berühmter Ritterßmann sonst von Ferrara<sup>491</sup> bürtig, <vndt an itzo des Großhertzogs zu Florentz<sup>492</sup> hofmeister,> soll von dem hauß vndt herrschaften in die 60 mille<sup>493</sup> ducaten, verstehe Ducatj Venezianj<sup>494</sup> einkommens haben.

Von Catajo, nach dem vnß die anwesende patronin<sup>495</sup> des Signor<sup>496</sup> Roberto haußfraw einen frischen trunck reichen laßen, seindt wir nach Battaglia geritten ½ welsche {Meile}

---

472 Übersetzung: "Konklave"

473 Maultasche: Ohrfeige.

474 Übersetzung: "des Juli"

475 Castello del Catajo.

476 Übersetzung: "Herrn"

477 Obizzi, Roberto (1566-1647).

478 ein: ungefähr.

479 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

480 Brenta, Fluss.

481 Battaglia (Battaglia Terme).

482 Castello del Catajo.

483 Übersetzung: "Sinnbilder"

484 Conterfect: Bildnis.

485 Obizzi, Familie.

486 Probirstein: schwarzer Marmor.

487 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

488 Übersetzung: "Palästen"

489 Padua (Padova).

490 Obizzi, Roberto (1566-1647).

491 Ferrara.

492 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

493 Übersetzung: "tausend"

494 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

495 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli.

Jst ein lustiger<sup>497</sup> flecken an der Brenta<sup>498</sup>, allda wir eine papiermüle besichtigt.

[[60v]]

welsche {Meilen}

Von dannen nach Moncelese<sup>499</sup> ein <alt>  
schloß auf einem berge gelegen, daran es vnten  
ein städtlein hat. Jst berühmt wegen seiner  
antiquitet<sup>500</sup>, vndt einer schlacht die alda vor  
Jahren zwischen dem Ezzelino di Romans<sup>501</sup>,  
vndt dem Marggrafen von Este<sup>502</sup>, soll vorgangen  
seyen, darüber der Marggraf Moncelese soll  
verloren haben.

3

Nach dem wir die Mittagsmalzeit zu Moncelese in der vorstadt gehalten seyndt wir in die stadt  
gangen, des Procurator Nanj<sup>503</sup> (eines vornehmsten venedischen<sup>504</sup> edelmanns, als welcher in  
verschickungen viel gebraucht worden, vndt wegen seiner Jahre verstands vndt ansehens <auch  
vornehmen ampts als procurators di Sankt Marco<sup>505</sup>,> zum herzogthumb<sup>506</sup> einzmals zu gelangen,  
würdig geschätzt wirdt) sein pallatium<sup>507</sup> vndt lustgarten zu besehen.

Dieser garten nun, ist an vnten an einem hügel oder abhang des berges, darauf das schloß  
Moncelese ligt, gebauet, nicht vbrig groß, aber so prächtig, mit schönen Staffeln<sup>508</sup>, im eingang zur  
perspectif, vndt Cypreßenbäumen auf den seyten, daß er wol vnder die ansehnlichsten gärten in  
dieser gegend zu rechnen. Es hat citronen[,] pomerantzen [[61r]] bäume, vndt andere schöne garten  
gewächse zur genüge darinnen, sonderlich auch der lieblichen wolriechenden Jensominblümlein<sup>509</sup>  
, darauß man auch wolriechende handtschuch zubereitet, die izigerzeit noch in den gärten stehen,  
da sonst andere blumen meistens abgefallen. Dieser blümlein, hat es in allen gärten in dieser  
Reffier, die fülle.

Der gemeldte procurator<sup>510</sup> leßet noch, an der grotten vndt waßerwerck arbeiten, deßgleichen an der  
kirchen.

---

496 *Übersetzung*: "Herrn"

497 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

498 Brenta, Fluss.

499 Monselice.

500 Antiquitet: Alter.

501 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

502 Este, Azzo VII d' (ca. 1205-1264).

503 Nani, Giovanni.

504 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

505 *Übersetzung*: "von San Marco"

506 Gemeint ist das Dogenamt.

507 *Übersetzung*: "Palast"

508 Staffel: Stufe.

509 Jensomin: Jasmin.

510 Nani, Giovanni.

Daß hauß an sich selbstn ligt auch gar lustig<sup>511</sup>, so auf einem hügel, vndt ist mit Tapezereyen<sup>512</sup>, schönen gemälden, sonderlich aber Türggischen Persianischen Teppichen vndt bettgewandt, reichlich gezieret.

< *Nota Bene* <sup>513</sup> [:] Wir haben auch durchsichtige leichte vorhänge an einem bette, gar hüpsch gearbeitet, vndt doch also subtil verfertigt gesehen, daß die mucken oder Schnacken im Sommer nicht dadurch kommen können.>

Im keller haben wir köstlichen wein getruncken vndt herrlich frisch obs<sup>514</sup> in der hize gegeben.

Von dar auß zu den 7 kirchen, welches 7 kapellen lieber zu nennen wehren, dann sie klein, vndt eine fast wie die ander, doch ist seindt etliche oben rundt die andern vierechickt. Es ist auf ein<sup>515</sup> 10 oder 12 schritt eine von der andern, vndt hat sie ein venedischer Edelmann Duodo<sup>516</sup> genannt, nach dem Muster deren zu Rom<sup>517</sup> <welche aber gar große Sieben kirchen sein,> bauen laßen. So hat [[61v]] ihnen der Pabst<sup>518</sup> eben die indulgentzen vndt freyheiten gegeben wie denen zu Rom<sup>519</sup>. Sie liegen sonst fein prächtig auf der höhe auch an dem hang des großen berges darauf das schloß Moncelese<sup>520</sup> gegründet ist. Der berg ist mit wein bebauet, vndt gehet die ringmauer, mitten durch von oben herab, daß sie die stadt, darinnen auch ein Podestà<sup>521 522</sup> ist, mitt einschließen kan. Sonst gibts auch viel ölbaüme <vndt feigenbaüme, der nußbaüme zu geschweigen, als welche nicht so seltzam,> darauf, deßgleichen in der ganzen Revier.

Zu ende der sieben kirchen le sette chiese<sup>523</sup> genandt haben des Duodo<sup>524</sup> erben<sup>525</sup> ein Pallatium<sup>526</sup>. Dieweil sie aber < zu > nichts anders als den wollüsten ergeben seyndt, achten sie sich der civilitet<sup>527</sup>, garten gebeü, vndt zierung des Pallasts gar wenig.

Wir seindt so hoch hinaufgestiegen, als der fischweyher auffm berge ist, <alda man sich schön kan vmbsehen.> Die grimmige hize hat vnß auf das alte Schloß zu klettern verboten.

Die Mauer an dem fundament der sieben kirchen, ist mit kappernstauden bepflanzet, daran die kappern nach aller lust aufwachsen.

*welsche* {Meilen}

511 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

512 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

513 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

514 Obs: Obst.

515 ein: ungefähr.

516 Duodo, Pietro (1554-1610).

517 Rom (Roma).

518 Paul V., Papst (1552-1621).

519 Rom (Roma).

520 Monselice.

521 Badoèr, Alessandro.

522 *Übersetzung*: "Amtmann"

523 *Übersetzung*: "die sieben Kirchen"

524 Duodo, Pietro (1554-1610).

525 Duodo, Familie.

526 *Übersetzung*: "Palast"

527 Civilitet: anständiges Betragen.

Von dannen nach Arqua<sup>528</sup> [[62r]] auf einem 2  
 lustigen<sup>529</sup> wege, so da g̃ meistentheiß mit  
 granaten<sup>530</sup> bäumen bewachsen, dann der feigen  
 vndt nußbäume als welche gar zu gemein, wil ich  
 alhier geschweigen.

Es hat hin vndt wieder schlößer, oder pallatia<sup>531</sup>, flecken vndt dörffer, mit weinwachs vndt  
 getreyde, wie in der gantzen provintz, Marca Trevisana<sup>532</sup>.

Zur lincken handt die kalchgruben gesehen, darauß sie den meisten kalck zu den venezianischen<sup>533</sup>,  
 Paduanischen<sup>534</sup> vndt vicentinischen<sup>535</sup> gebeüden zu nehmen pflegen.

Vmb Arqua<sup>536</sup> herumb, ist es zimlich steinicht.

Arqua ist eine Stadt, die da wegen des Petrarca<sup>537</sup> eines hochberühmbten welschen Poeten, ~~nahmh~~  
 so allda gewohnet, nahmhafft geworden, sonsten an sich selbst schlecht vndt altvätterisch.

Sein Epitaphium<sup>538</sup> ist vor der kirchen, an einem Roten Marmelsteinern sarck zu sehen, darauf  
 ein Metallen häupt, mit dieser vnterschrift: *Francisco Petrarcae Paulus Valdezucus<sup>539</sup> Patavinus*  
*Poematum eius admirator Ædis Agrique possessor, hanc effigiem Posuit Anno M. D. L<X> LVII.*  
*Jdibus Septembris Manfredino comite<sup>540</sup> Vicario.<sup>541</sup>*

[[62v]]

Hierunter stehet an dem Marmel: *Viro Insignj Francisco Petrarcae<sup>542</sup> Laureato Francisculus de*  
*Broßano<sup>543</sup> mediolanensis gener individua conversatione amore propinquitate & successione*  
*memoria.<sup>544</sup>*

---

528 Arqua (Arquà Petrarca).

529 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

530 Granat: Granatapfel.

531 *Übersetzung*: "Paläste"

532 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

533 Venedig (Venezia).

534 Padua (Padova).

535 Vicenza.

536 Arqua (Arquà Petrarca).

537 Petrarca, Francesco (1304-1374).

538 *Übersetzung*: "Grabmal"

539 Valdezocco, Pietro Paolo.

540 Conti, Manfredino.

541 *Übersetzung*: "Für Francesco Petrarca stellte Paolo Valdezocco aus Padua, ein Bewunderer seiner Gedichte, der  
 Besitzer seines Hauses und Grundstückes, dieses Abbild auf im Jahr 1547 am 13. September, als Manfredino Conti  
 Vikar war."

542 Petrarca, Francesco (1304-1374).

543 Brossano, Francescuolo da (gest. 1405).

544 *Übersetzung*: "Für den ausgezeichneten Mann Francesco Petrarca, mit dem Dichterlorbeer gekrönt, zum Andenken  
 sein Schwiegersohn Francescuolo da Brossano aus Mailand aus unteilbarer Vertrautheit, Liebe, Nähe und Nachfolge."

Darnach: Frigida Franciscj lapis hic tegit ossa Petrarcae[.] Suscipe Virgo parens animam sate virgine <parce,> Fessaque iam terris coelj requiescat in arce. M. CCC. LXXIV. XIX. Julij. <sup>545</sup>

Darnach haben wir des Petrarcha hauß besichtiget, stehet an itzo dem Marc Antonio Gabrielj <sup>546</sup> zu welcher es ein wenig anrichtet. Sonsten ists an sich selbst schlecht. Man hat vnß sein studierstüblein darinnen gezeiget, Jtem <sup>547</sup> seinen Saal darinnen allerhandt sonnettj <sup>548</sup> angeschrieben stehen. Vndt die gebeine seiner kaze mit diesen versen: Etruscus gemino vates exarsit amore, Maximus ignis ego, laura <sup>549</sup> secundus erat. Quid rides? divinæ illam si gratia formæ, Me dignam eximio fecit amore fides. Si numeros geniumque sacris dedit illa libellis, Causa ego, ne sævis muribus esca forent. Arcebam sacro vivens a limine mures, Ne Dominj exitio scripta diserta darent, [[63r]] Jncutio trepidis eadem defuncta pavorem, Et viget exanimj in corpore prisca fides. <sup>550</sup>

Diese kaze hat Franciscus Petrarcha <sup>551</sup> gar lieb vndt werth, wegen ihrer Treue gehalten.

Sein des Petrarchæ < conterfect <sup>552</sup> vndt > bildnüß haben wir auch gesehen, deßgleichen seiner allerliebsten der Madonna <sup>553</sup> Laura <sup>554</sup>. Jtem <sup>555</sup> der Lucretiæ <sup>556</sup> vndt Cleopatæ <sup>557</sup> ihre bildnüß gar schön in stein gehauen. Es ist auch ein alter gang in dem hause, da er hat pflegen auf vndt ab zu spaziren vndt zu meditiren.

welsche {Meilen}

Von Arqua <sup>558</sup> (allda herumb auch guten wiewol <sup>7</sup> steinichter wein vin sassoso <sup>559</sup> wächßt) nach Monttortone <sup>560</sup>, vnderwegens auf die flecken Val Sankt Gigljo <sup>561</sup>, Galsignan <sup>562</sup>, vndt Torreggio <sup>563</sup>

545 *Übersetzung*: "Dieser Stein bedeckt die kalten Knochen Francesco Petrarca's. Nimm die Seele auf, Mutter Jungfrau, verschone sie Sohn der Jungfrau, und sie ruhe, schon des irdischen Daseins müde, in der Burg des Himmels. 19. Juli 1374."

546 Gabrieli, Marcantonio.

547 *Übersetzung*: "ebenso"

548 *Übersetzung*: "Sonette"

549 N. N., Laura.

550 *Übersetzung*: "Von zweifacher Liebe entbrannte der toskanische Dichter, ich war das größte Feuer, Laura das zweite. Was lachst du? Wenn jene ihre göttliche Gestalt, so machte mich die Treue außerordentlicher Liebe würdig. Wenn jene den heiligen Büchern Verse und Geist gab, war ich der Grund, dass sie nicht zum Fraß für die wilden Mäuse wurden. Ich hielt, als ich lebte, die Mäuse von der heiligen Türschwelle fern, damit sie die wohl gefügten Schriften des Herrn nicht zerstörten, ich flöbte den ängstlichen ebenso, nachdem ich gestorben war, Furcht ein, und es ist die alte Treue im toten Körper lebendig."

551 Petrarca, Francesco (1304-1374).

552 Conterfect: Bildnis.

553 *Übersetzung*: "Frau"

554 N. N., Laura.

555 *Übersetzung*: "Ebenso"

556 Lucretia (gest. 509/10 v. Chr.).

557 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten (69 v. Chr.-30 v. Chr.).

558 Arqua (Arqua Petrarca).

559 *Übersetzung*: "steiniger Wein"

560 Monte Ortone.

561 Valsanzibio.

562 Galzignano.

zukommen. das kloster *Sankt Daniel*<sup>564</sup> auf der seytte liegen laßen.

Zu Montorton ist eine trefliche walfahrt der Papisten, wegen des heylsamen waßers so vndter der erden neben der kirchen, darinnen ein Marien<sup>565</sup> bildt, welches das waßer so heylsam gemacht haben soll, mag sein gefunden worden. [[63v]] Dieses waßer ist hell vndt lauter wie ein ander waßer. Alleine hat es die eigenschafft, daß es etliche krankheiten curiert, sonderlich die verstopfung der Vrin, dann es alsobaldt, wie ein Sawerbrunn durchgeheth, ist aber am geschmack so süß wie eine Milch. Vor den stein helt mans auch treflich gut, vndt soll man 30 tage lang nacheinander davon trincken <aber ein<sup>566</sup> zwey drey tage zuvor wol purgieren.>, den ersten tag ein Ängster<sup>567</sup> voll, den andern zwey, den dritten drey, (verstehe nicht in einem trunck sondern in kelchgläsern) vndt darbey bleiben, biß die zweit vmb ist, so soll es gar wol helfen.

Jtem<sup>568</sup>: vor andere welsche krankheiten soll es auch gar gut seyn.

Jch halte dafür, weil die warmen waßer von Abano<sup>569</sup> nur auf 1 welsche meile darvon, mag auch wol das waßer dannenhero kommen, dann es schmeckt auch gar warm oder lawlicht<sup>570</sup>, <doch auf eine andere art als das zu Abano.>

In der kirche hat es viel gemälde von miraculis<sup>571</sup> welche diese Madonna<sup>572</sup> soll gethan haben, vndt seyndt die Münche Benedictiner ordens<sup>573</sup>, doch mit weißen kутten, vber schwarz, dahergegen die Benedictiner von Praja<sup>574</sup> schwartze kleider vber weiß tragen.

[[64r]]

Man hat vnß in dieser kirche zu Montorton<sup>575</sup> viel reliquien vndt gözen heyligthumb gezeiget, vndter andern eine schöne arbeit von einem silbern creütz, welches zwey Niederländer <gar künstlich> vmbsonst gemacht. Man kan es alles zerlegen, vndt bewegen sich alle figuren daran. Es hat 366 stück <silbers> (der Mönche<sup>576</sup> außage nach) daran, wigt ohngefehr ein<sup>577</sup> 50 oder 60 pfundt. Sonst war auch noch ein klein hölzernen creüzlein, gar hüpsch gearbeitet, vndt mit figuren künstlich außgeschnitten. Hinter dem altar wiese man vnß auch der Madonna<sup>578</sup> ihren stecken, den sie gleich einem Scepter in der handt getragen, vndt mußten wir die augen darmit reiben. Soll klar

---

563 Torreglia.

564 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele).

565 Maria, Heilige.

566 ein: ungefähr.

567 Angster: Flasche bzw. Trinkgefäß mit engem Hals aus drei bis fünf Röhren und zwiebel förmigem Bauch.

568 *Übersetzung*: "Ebenso"

569 Abano (Abano Terme).

570 laulicht: ein wenig lau.

571 *Übersetzung*: "Wundern"

572 Maria, Heilige.

573 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

574 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

575 Monte Ortone.

576 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

577 ein: ungefähr.

578 Maria, Heilige.

gesicht<sup>579</sup> machen. Das obgedachte bildet vnserer lieben frawen mit dem kindlein<sup>580</sup> <so in dem heylbrunnen soll gefunden worden sein>, hat man vnß auch an dem alltar sehen laßen. Meines bedünckens aber ist es den alt andern conterfecten<sup>581</sup> der Mutter Gottes nicht ähnlich.

Alhier zu Monttorton, welches wie gedacht ein kloster vndt wallfahrt ist, sonst aber einen flecken darneben hat, seindt wir in einem guten wirzhauß vber nacht gelegen.

## 22. Juli 1623

[[64v]]

σ den 22. Julij<sup>582</sup> / 1. Augustj<sup>583</sup> .

welsche {Meilen}

Von Mont Tortone<sup>584</sup> nach Monte Venda<sup>585</sup>

8

Dieses ist der höchste vndter den montibus

Euganeis<sup>586</sup>, die da herumb liegen, vndt von alten

Scribenten sonderlich dem Livio<sup>587</sup> berühmt seyen.

Es ist auch ein Benedictiner<sup>588</sup> kloster<sup>589</sup> der weißen Mönche<sup>590</sup>, welches wann man es gegen anderr[!] klöster ansehen will, scheinete es gar schlecht zu seyn, wann manns aber wegen der höhe des berges, vndt wie viel mühe vndt arbeit, es gekostet so viel steine hinauf zu führen, dergleichen fundament vndt keller zu aufzuführen <zu bawen> <betrachten will>, wirdt es der vnkosten vndt lagerstadt halben, nicht schlecht seyn.

Der schöne prospect<sup>591</sup> allda jst das führnemste, dann man siehet gar bescheidenlich, die städte Ferrara<sup>592</sup>, Padoua<sup>593</sup>, Verona<sup>594</sup>, Vicentz<sup>595</sup>, < Rovigo<sup>596</sup>, > auch wol Boloigna<sup>597</sup>, Venedig<sup>598</sup>, perge

579 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

580 Jesus Christus.

581 Conterfect: Bildnis.

582 *Übersetzung*: "des Juli"

583 *Übersetzung*: "des Augusts"

584 Monte Ortone.

585 Monte Venda.

586 Colli Euganei.

587 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

588 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

589 Monastero degli Olivetani.

590 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

591 Prospect: Aussicht.

592 Ferrara.

593 Padua (Padova).

594 Verona.

595 Vicenza.

596 Rovigo.

597 Bologna.

598 Venedig (Venezia).

<sup>599</sup> ia gar biß in Istriam<sup>600</sup> <sup>601</sup> hineyn, wens klar wetter ist, aber heütte wie wir mit mühe hinauff komen, hat sich eine wolcke vmbzogen vndt alles vertunckelt, doch anno <sup>602</sup> 1614 hab ich ihn in hellem wetter, be [[65r]] schauet, allda man eine sehr schöne landschafft, sonderlich mit den perspicilgläsern<sup>603</sup>, welche ich damals bey mir gehabt, endtdecken können.

Jtzundt haben vnß die Mönche<sup>604</sup> daselbst alle freundschaft vndt ehrerbietung erwiesen, das kloster<sup>605</sup> sehen laßen, In der kirche, zellen, höffen vndt keller herumb geführet, vndt vnß ein angenehmes frühestück, von guten frittaten<sup>606</sup> oder Eyerkuchen, ieglichem einen, vber die maßen städtlichen schaffkäß, darinnen wir vnß wol angefüllet, vndt guten Weinen, zugerichtet.

Darauf wir vnsern abschiedt genommen, vndt hinunter, darnach wieder einen andern berg<sup>607</sup> hinauff nach dem kloster Rua<sup>608</sup> zu geritten.

(Nota Bene<sup>609</sup> [:] zu Venda<sup>610</sup> auf der höhe droben, haben sie einen ziehbrunnen, vndt innerhalb des klosters eine Cisterne.)

Vndterwegens viel weinwachs, eichstauden, haselnüße, feigen. *perge*<sup>611</sup>

Der Mönche seyndt 10 vndt z 2 <gemeine> diener, vndter den 10 München aber müßen auch zwey dienen. Auf dem einen hügel nicht weit vom kloster hat man vnß ein creütz gezeiget, daran die stange von dem wetter mitten voneinander gespalten worden, <vndt das † gantz blieben.>

*welsche* {Meilen}

Von Venda nach Rua

2

[[65v]]

Dieser berg<sup>612</sup> ist bey weitem so hoch nicht als Monte Venda<sup>613</sup> aber das kloster<sup>614</sup> ist ansehlicher vndt vmb ein guts schöner gebauet als Venda<sup>615</sup>. Die Mönche allda seyndt auch weiße Benedictiner<sup>616</sup> vndt also eines ordens mit denen zu Venda <wiewol andere sie vor ordens *Sankt Hieronymi*<sup>617</sup>

---

599 *Übersetzung*: "usw."

600 Istrien.

601 *Übersetzung*: "nach Istrien"

602 *Übersetzung*: "im Jahr"

603 Perspicilgläser: Fernglas, Fernrohr.

604 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

605 Monastero degli Olivetani.

606 Frittate: Eierkuchen.

607 Monte Rua.

608 Eremo del Monte Rua.

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Monte Venda.

611 *Übersetzung*: "usw."

612 Monte Rua.

613 Monte Venda.

614 Eremo del Monte Rua.

615 Monastero degli Olivetani.

616 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

617 Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi).

hallten[.]> haben aber andere strengere sazungen, vndt seyndt eigentlich Einsiedler. Die zu Venda seyndt reich vndt wolhabendt, die zu Rua blutarm, leben nur von Allmosen, inmaßen das kloster von vielen treüherzigen leütten, vmb Gottes willen erbawet ist. Die zu Venda mögen mit den leütten kecklich conversiren die zu Rua vndtereinander selbst nicht, vndt nur zu gewissen tagen, nach erlangter dispenß.

Nun diese arme leütte zu Rua haben vnß nach ihrer armuth williglich aufgenommen vndt allen guten willen erwiesen. Erstlich durch zwey vornehme Münch, deren einer ein Barozzi<sup>618</sup> nobile Veneziano<sup>619</sup> <sup>620</sup> herumb führen laßen, allda wir zum denckwürdigsten gesehen daß alle zellen sonderliche häußlein zimlicher größe vndt bey einer ieglichen ein gärtlein. Dieser zellen seindt 20 wiewol der Mönche mehr seyndt, Sie wohnen nicht aber alle auf die art wie die 20 absonderlich. Der ein Cypreßen [[66r]] bäume seyndt allda in großer anzahl vndt machen dem ganzen kloster<sup>621</sup> eine zierde.

Die kirche ist kleiner als die zu Venda<sup>622</sup>, aber mit schöneren altaren gezieret. Die gemälde darinnen paßiren<sup>623</sup> auch, was die kunst anlanget, wie in allen Päbstischen kirchen.

Nach vollbrachter besichtigung, haben sie vnß wolzugerichte frittaten<sup>624</sup>, Sardellen, Sallat, käse *perge*<sup>625</sup> denn sie kein fleisch speisen dörfen, nebens guten geringen weinen nach ihrem vermögen, zur Mittagsmalzeit gegeben.

Der eine Mönch<sup>626</sup> so aufgewartet bekandte, er hette müßen 17 Jahr, (durch auferlegte buß) ein Einsiedler seyn vndt mit niemandt reden. <Vier hatten sich selbst vermawern laßen, vndt kondten nur durch ein klein gelassenes loch speise vnd tranck haben.>

welsche {Meilen}

Als wir zu Rua nach eingennomener  
Mittagsmalzeit, auch einen guten Mittagsschlaff  
gehalten <vndt den Mönchen ein Allmosen, das  
die zu Venda nit nehmen wollen, mittgetheilet  
<sup>627</sup> >, seyndt wir herunter vndt nach Abano<sup>628</sup>  
geritten, die warmen bäder daselbst herumb zu  
besichtigen, ist von Rua

4

Diß seyndt nun warme bäder vor allerhandt gebrechlichkeiten, wie die in Deütschlandt<sup>629</sup>, wiewol man sie vor beßer vndt kräftiger helt.

618 Barozzi, N. N..

619 Venedig (Venezia).

620 *Übersetzung*: "venezianischer Adliger"

621 Eremo del Monte Rua.

622 Monastero degli Olivetani.

623 passiren: gelten lassen.

624 Frittate: Eierkuchen.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Barozzi, N. N..

627 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

628 Abano (Abano Terme).

629 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Es hat zwey heiße quellen daselbst, so baldt man ein hun hineyn thut, ists gerupft, vndt wirdt [[66v]] ein Ey, auf der Stundt darinnen gesotten. So baldt ein Mensch hinein fellet muß er sterben.

Es hat ein öffentlich groß badt, darinnen männiglich vmbsonst kan baden, darnach auch gar feine wolzugerichtete absonderliche kämmerlein. Dieses warme waßer treibet auch eine gantze müle, vndt haben wir vnß verwundert daß es die müle nicht anstecket.

welsche {Meilen}

Von diesen bädern de' bagnj d'Abano<sup>630</sup> <sup>631</sup>,  
(welcher flecken, auf eine halbe welsche meilen  
darvon entlegen, wie wol es bey den bädern  
herbergen hat,) nach dem gestrigen Nachtläger  
wiederumb Montortone<sup>632</sup>

1

In dieser gegendt haben wir viel schweine an ketten vndt stricken vor den häusern wie die kettenhunde liegen sehen. Die Schweine in diesem lande seindt mehrentheilß Schwarz, vndt größer vndt schöner als ins gemein bey vnß. So hat es auch treflich schön Rindtvieh vndt Ochsen in diesem lande, doch nicht in der menge dann Sie viel auß Deütschlandt<sup>633</sup> holen laßen.

## 23. Juli 1623

[[67r]]

ø den 23. Julij<sup>634</sup> / 2. Augustj<sup>635</sup> .

welsche {Meilen}

Auf Sankt Martin<sup>636</sup> flecken vndt alter Turn[!],  
auch zu Ezzelinj<sup>637</sup> des Tyrannen zeiten verwüestet  
Der fluß Bachiglion<sup>638</sup> kompt von vicenz<sup>639</sup>  
herundter vndt rinnet dadurch.

7

Von dannen durch die örter Salvarese<sup>640</sup>, vndt  
Montegalda<sup>641</sup> auff den flecken Costoza<sup>642</sup> zu

7

630 Abano (Abano Terme).

631 *Übersetzung*: "von den Bädern von Abano"

632 Monte Ortone.

633 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

634 *Übersetzung*: "des Juli"

635 *Übersetzung*: "des Augusts"

636 Santo Martino.

637 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

638 Bacchiglione, Fluss.

639 Vicenza.

640 Cervarese Santa Croce.

641 Montegalda.

642 Costozza.

Vndterwegens vber die gewöhnlichen landtfrüchte der Marca Trevigiana<sup>643</sup>, viel Mißpel, vndt Pfirschbäume<sup>644</sup>.

Sonsten wirdt der wein nicht gepflantzet wie bey vnß, sondern wirdt vmb die nuß: oder andre bäume herumb gewunden, vndt aneinander mit den reben gehenget, alles auf einer Reye, vndt das korn darzwischen, daß es also einem großen schönen waldt von weitem ähnlich siehet.

Alhier zu Costoza ist eines von den denckwürdigsten stücken in gantz Italien<sup>645</sup> zu sehen, nemlich der windtfang.

Derselbige kömpt auß einer grotten [[67v]] herauß, vndt wirdt durch hölen in ezliche häuser geleitet die den Signori<sup>646</sup> Trentj<sup>647</sup> von Vicentz<sup>648</sup> zustehen. In dem vornembsten, stehet vber der Thür, *Æolus*<sup>649</sup> hic clauso, ventorum carcere regnat.<sup>650 651</sup> Darunter: *Æolia*<sup>652</sup>.

Es ist heütte, eine greüliche hitze gewesen, so baldt wir aber, in die grotte darinnen der windt gefangen, vndt von vnten auff, durch steinerne gitter, in die obern gemach (in deren einem wir taffel gehalten,) geleitet wirdt, gekommen, ist vnß eine kalte lufft, entgegen gegangen. Das Cobolo<sup>653</sup>, welches das kleinere genennet wirdt, dannenhero, dieser lufftfang, herrühret, ist von Natur also eine große runde höle wie ein sehr groß gewölbe, vndt hat vndterschiedliche keller darinnen, ist auch sehr kalt.

Daß große cobolo<sup>654</sup> aber etwas weitter davon gelegen, ist nicht von Natur sondern von Menschen händen, in einen großen berg durch steinfelsen gleich einer festung gearbeitet, daß vber die 100 mille<sup>655</sup> Menschen darinnen wohnen können, Inmaßen vorzeiten [[68r]] beschehen, wir seyndt mit Strohvischen<sup>656</sup> erleuchtet, zimlich weitt hineyn gegangen. Sonsten ists ein<sup>657</sup> 10 welsche {Meilen} auf einer straßen vndt 10 auf der andern lang. Man siehet noch darinnen <rudera><sup>658</sup> des Capitains<sup>659</sup> behausung, vieler kammern, Jtem<sup>660</sup> das gefängnüß, den backofen, karngleiße, zwey tieffe waßer vndt fischlein darinnen, viel vndterschiedliche wege, vndt præcipitia<sup>661</sup> daß man ohne liecht, darinnen verderben müste, Sie haben auch mülen darinnen gehabt. Es hat viel Salpeter

643 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

644 Pfirschbaum: Pfirsichbaum.

645 Italien.

646 *Übersetzung*: "Herren"

647 Trenti, Familie.

648 Vicenza.

649 Aeolus.

650 *Übersetzung*: "Aeolus mag regieren, wenn die Winde der Kerker einschließt."

651 Zitat nach Verg. Aen. 1,141 ed. Holzberg 2015, S. 50f..

652 Aeolia (Aiolia).

653 *Übersetzung*: "Höhle"

654 *Übersetzung*: "Höhle"

655 *Übersetzung*: "tausend"

656 Strohvisch: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

657 ein: ungefähr.

658 *Übersetzung*: "Schutt"

659 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

660 *Übersetzung*: "ebenso"

661 *Übersetzung*: "Abgründe"

drinnen. Eines menschen todtenbein hat man vnß gezeiget, welcher sich verirret mag haben. Im eingang hat es ein rundt loch einer porten gleich vndt noch schießlöcher zwischen den felsen, deßgleichen schießlöcher in des Capitäns<sup>662</sup> behausung, vndt nur den einzigen ein[-] vndt außgang, muß also eine vnüberwindliche festung, da sie proviantiret vor allters gewesen seyn. Wegen der großen weite, hat man sie auch mit rauch nicht außdämpfen können, wiewol es soll versuchet seyn worden. An vielen orten ist es gar niedrig, daß man gebücket [[68v]] gehen muß, an etlichen hoch, nach dem die handwercksleütte fleißig den felsen außgearbeitet vndt gehauen, inmaßen dieses vielen zur straffe auferlegt worden. Das kleine cobolo<sup>663</sup> ist <viel> höher als das große, vndt von Natur gemacht, ~~mag etwan eine welsehe meile lang sein~~, doch wegen des windfangs <der da herauß kömpt,> ist es sehr denckwürdig. Es ist kälter als das große.

Der Signori<sup>664</sup> Trentj<sup>665</sup> gärten vndt waßerwerck haben wir nicht können zu sehen bekommen.

Das gemach darinnen wir gegeben ist vber der vorgedachten grotte da Æolia<sup>666</sup> <sup>667</sup> drüber stehet, vndt entpfähet den windt von vnten auff durch steinerne gitter.

Jst ein hüpsch hoch gemach, hat <innwärts> vber der <einen> Thür zur vberschrifft Jn æstu temperies<sup>668</sup> <sup>669</sup> vndter einem schlaffenden Nackenden bildt. Vber der andern Thür sub imagine Prudentiæ<sup>670</sup>, folgende wortt, Incognita Priscis<sup>671</sup>, sonst allerley figuren, vndter andern wie der Kayser dem Pabst die füße [[69r]] kübet, vndt von ihm die kron entpfähet.

Item<sup>672</sup> der Actæon<sup>673</sup> mit den Nymphen etcetera. Oben auff an der decke, welche rundt ist das gemach aber viereckicht, Haydnische Götter.

Sonst ist das gemach nicht rings herumb vollkommen außgemacht.

<[Marginalie:] Vicenza.>

welsehe {Meilen}

Nach dem eßen vndt Mittagesruhe, von

6

Costoza<sup>675</sup> nach Vincentz, Vicenza Jst eine alte stadt, nicht vbrig groß, auch der herrschafft Venedig<sup>676</sup> zuständig.

662 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

663 *Übersetzung*: "Höhle"

664 *Übersetzung*: "Herren"

665 Trenti, Familie.

666 Aeolia (Aiolia).

667 *Übersetzung*: "von Aiolia"

668 *Übersetzung*: "In der Hitze Milde"

669 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 383.

670 *Übersetzung*: "unter einem Abbild der Klugheit"

671 *Übersetzung*: "Den Alten unbekannt"

672 *Übersetzung*: "Ebenso"

673 Actæon.

675 Costozza.

676 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Hat bloß schlechte mawren, dieweil sie fast mitten im lande gelegen, vndt keiner gefahr sich besorget<sup>677</sup>.

Wir haben den gewöhnlichen lustigen<sup>678</sup> fruchtbaren ebenen weg, mit schönen häusern hin vndt wieder zu schawen, gehabt.

Zu Vicenz das Theatrum<sup>679</sup> besichtiget, welches sehwürdig, vndt gar ansehlich, zun comedien vndt sehau <freüden> spielen, erbauet, mit schönen seülen vndt statuen. Es können ein<sup>680</sup> 3 mille<sup>681</sup> personen darinnen sitzen. Anno<sup>682</sup> 1584 ist es von der Academia<sup>683</sup> aufgerichtet worden.

[[69v]]

Von dannen, zu des Conte di Valmarana<sup>684</sup> schönen garten, durch das pallatium<sup>685</sup>, darinnen vornehmlich ein lustiger<sup>686</sup> <langer> gang, auf der lincken seyten mit großen Citronen, <stauden,> die sie Cedrij<sup>687</sup> nennen, auf der rechten mit pomeranzen, baü bepflanzet.

Sonsten im garten hat es allerley blumen vndt gewächse zu seiner zeit, viel ansehliche Cypreßen. Vndt einen Irrgarten von sehr hohem buchsbaum in meiner höhe, <hin vndt wieder zu gehen,> einer welschen {Meile} groß. Neben diesem schönen vndt großen garten hat es ein groß feldt, Campus Martius<sup>688</sup> genandt alda die Musterungen vorzugehen pflegen. Die fraw die den schlüssel zu obgedachtem garten gehabt ist kranck gewesen, also daß man vnß nicht alles so eigentlich gezeiget. Es hat auch gut waßer, vndt eine hüpsche kleine grotte darinnen.

Nota Bene<sup>689</sup> [:] Waß wir Citronen nennen, heißen sie Limonien die seyndt in diesem lande schon fürüber. Nun aber kommen die selzamsten vndt größten, die auch an wenig orten <nicht vberall> in Italien<sup>690</sup> wachsen, nemlich die großen [[70r]] Citron en <at><sup>691</sup>, welche viel dickere haut schalen, vndt weniger safft haben, aber lieblicher zu eßen als die andern seyen, die werden im September recht reiff vndt werden Cedrij<sup>692</sup> genennet. Es seindt etlich wenig vndter diesen vielen, schon reiff gewesen deren wir auch genoßen.

Von dannen al Palazzo della Signoria<sup>693</sup> welches gar ein prächtig gebeü, mit kupfer gedeckt, vndt ansehlich inn[-] vndt außwendig. Der izige Podestà<sup>694</sup> <sup>695</sup> ist di casa Longo<sup>696</sup> <sup>697</sup>, deßen

677 besorgen: befürchten, fürchten.

678 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

679 Übersetzung: "Theater"

680 ein: ungefähr.

681 Übersetzung: "tausend"

682 Übersetzung: "Im Jahr"

683 Accademia Olimpica Vicenza: Im Jahr 1555 gegründete Akademie, die sich allen Künsten und Wissenschaften widmete sowie 1580-1584 das Teatro Olimpico errichten ließ.

684 Valmarana, Ascanio, Conte (1576-1623).

685 Übersetzung: "Palast"

686 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

687 Übersetzung: "Zitronatbäume"

688 Übersetzung: "Marsfeld"

689 Übersetzung: "Beachte wohl"

690 Italien.

691 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

692 Übersetzung: "Zitronat Zitronen"

693 Übersetzung: "zum Pallast der Stadtregierung"

conterfect<sup>698</sup> vndt vielerley bildnüß vndt mahlwerck wir in seinen zimmern gesehen. Vorm pallast stehet eine hohe weiße Seüle darauf der Marxlöw, venedisches<sup>699</sup> wapen.

## 24. Juli 1623

☞ den 24. Iulij<sup>700</sup> / 3. Augustj<sup>701</sup> .

Des Conte Cavra<sup>702</sup> pallast <draußen> vor der stadt<sup>703</sup> besehen. Er gehört 5 brüder<sup>704</sup>, deren einer der Conte Martio vnß gar höflich entpfangen, vndt herumb geführet. Dieser Pallast ist stadtllich anzusehen, wirdt sonst la ritonda<sup>705</sup> genannt, dieweil er innwendig einen runden <hohen> saal, mit einem fenster oben auff, dem Pantheon zu Rom<sup>706</sup> gleich, hat, mit vielen gemälden, [[70v]] vndt schönen gemächern, rings herumb, deren zimmer in die 24 seyn sollen. Der Pallast hat 4 facciate<sup>707</sup> daran vor einer ieglichen ein altan mit 4 großen weißen Jonischen seülen, gebauet, vndt weil e s <r> auf einem hügel gelegen ein schön außehen hat.

Im garten hat es auch Cedern, in einem lustigen<sup>708</sup> gängelein, vndt Adamsäpfel<sup>709</sup>, deren ich zuvor nie keine gesehen, vndt wirdt noch der Adamsbiß<sup>710</sup> darinnen gezeiget. der Jensonin<sup>711</sup> blümlein, hat es mehr als zuviel wie iziger zeitt in allen gärten, <auch feigen vndt granaten<sup>712</sup> [,] lorbeerbaum, etcetera[.]>

In dem stall hat der graff<sup>713</sup> 3 schöne pferde gehabt, ist auch vor diesem in Deütschlandt<sup>714</sup> gewesen.

Vndter andern selzamkeiten haben wir auch im garten einen Tannenbaum, mit großem fleiß gepflantzet gesehen, ist wol der mühe wert gewesen? < Quod rarum carum.<sup>715</sup> >

---

694 Longo, Antonio.

695 *Übersetzung*: "Amtmann"

696 Longo, Familie.

697 *Übersetzung*: "aus dem Haus Longo"

698 Conterfect: Bildnis.

699 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

700 *Übersetzung*: "des Juli"

701 *Übersetzung*: "des Augusts"

702 Capra, Mario, Conte (ca. 1545/46-1631).

703 Vicenza.

704 Capra, Camillo, Conte; Capra, Gabriele, Conte; Capra, Lelio, Conte; Capra, Marzio, Conte; Capra, Onorio, Conte.

705 Villa la Rotonda.

706 Rom (Roma).

707 *Übersetzung*: "Seiten"

708 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

709 Adamsapfel: Paradiesapfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

710 Adamsbiss: natürliche Einkerbung in der Schale der Zitronatzitrone (Adamsapfel), die einem Biss ähnelt.

711 Jensonin: Jasmin.

712 Granat: Granatapfel.

713 Capra, Marzio, Conte.

714 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

715 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer."

Der keller ist hüpsch groß vndt frisch.

Der prospect<sup>716</sup> auf die berge vndt weinpüsch, wie oben erkläret, vndt lustige häuser vndt gärten, ist allda nicht vnanmuhtig.

[[71r]]

welsche {Meilen}

Nachdem wir von diesem höflichen Grafen<sup>717</sup> 10  
abschiedt genommen, seyndt wir fortgezogen,  
vndt auf Montegalda<sup>718</sup>, allda auch ein schönes  
haus vndt garten, zukommen. Ligt von Vicenz<sup>719</sup>  
Gehöret æ einem Contarinj<sup>720 721</sup> zu, wir habens  
aber nicht beschawet.

Nach Arlesega<sup>722</sup> einem flecken zum 3  
Mittagsmahl.

Alhier hat es einen schönen garten, welchen ich anno 1613 jn flore<sup>723</sup> gesehen, an izo aber ist das  
schöne waßer[-] vndt grottenwerck durch nachlässigkeit vndt trägheit der erben<sup>724</sup> des <eines>  
Contarinj<sup>725</sup> deme es zugestanden, alles zugrunde gegangen. <Sonst ist der garten noch fein vndt  
das lusthäuselein, <vndt kirchlein.> >

Wir haben heütte zu Arlesega, die ersten pfirschen<sup>726</sup> gegeben.

Sonsten werden die Cedern, Pfirschen, feigen, granaten<sup>727</sup>, auf den herbst erst reiff, vndt die  
Mißpeln zum allerletzten.

Wir haben auch heütte wie auch zu Vicentz, der gar großen Melonen, so man Peponj<sup>728</sup> von  
Chioza<sup>729</sup> nennet, gegeben.

welsche {Meilen}

Von Arlesega, nach Padua<sup>730</sup> wiederumb allda ich<sup>7</sup>  
schreiben, von FrauMuttern<sup>731</sup>, herr [[71v]] vetter

716 Prospect: Aussicht.

717 Capra, Marzio, Conte.

718 Montegalda.

719 Vicenza.

720 Contarini (3), N. N..

721 Hier dürfte Christian II. die Besitzverhältnisse während seines ersten Italiaufenthalts 1613/14 wiedergeben: Das  
Castello Grimani-Sorlini in Montegalda gelangte 1614 durch Heirat an die Familie Donato; vgl. Antonio Canova /  
Giovanni Mantese: I Castelli Medioevali des Vicentino, Vicenza 1979, S. 87f.

722 Arlesega.

723 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Blüte"

724 Contarini, Familie.

725 Contarini (4), N. N..

726 Pfirsche: Pfirsich.

727 Granat: Granatapfel.

728 *Übersetzung*: "Melonen"

729 Chioggia.

730 Padua (Padova).

Fürst Ludwigen<sup>732</sup>, Heinrich Börsteln<sup>733</sup>, Johann Löben<sup>734</sup>, Obrist Verdugo<sup>735</sup> empfangen.

Herzog Christian<sup>736</sup> hat 20 mille<sup>737</sup> zu fuß vndt 6 mille<sup>738</sup> pferdt. Nachdem er in vnsern ämptern Ballenstedt<sup>739</sup>, Gernrode<sup>740</sup> vndt Albleben<sup>741</sup>, auf die 80 mille<sup>742</sup> Reichsthaler schaden gethan, ist er auf Nordheim<sup>743</sup> zu, gezogen.

Der König in Dennemarck<sup>744</sup> ist gar vbel zufrieden<sup>745</sup>, daß sich der Tilly<sup>746</sup> ins landt zu Braunschweig<sup>747</sup>, einquartieret.

Der Churfürst von Saxen<sup>748</sup>, helt gar gute correspondentz mit vnsern fürsten von Anhalt<sup>749</sup>, schreibt ihnen offt gar freundlich, vndt hat Graf Georg Frizen von Hollach<sup>750</sup> auch bey sich.

Mein gnädiger herzlieber herrvatter<sup>751</sup>, ligt gar starck, am podagra<sup>752</sup> darnieder.

<Mein vetter Fürst Casimir<sup>753</sup> hat seine heyrath mit Heßen Caßel<sup>754</sup>, vollzogen.>

Mein kleiner bruder Friz<sup>755</sup> soll wieder gesundt seyn, wie auch bruder Ernst<sup>756</sup>.

Meines hernvattern perdon<sup>757</sup> ist noch nicht im Kayßerlichen geheimen Raht<sup>758</sup> erlediget, <doch hoft man in kurtzem.>

---

731 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

732 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

735 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

736 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

737 Übersetzung: "tausend"

738 Übersetzung: "tausend"

739 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

740 Gernrode, Amt.

741 Alsleben, Amt.

742 Übersetzung: "tausend"

743 Northeim.

744 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

745 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

746 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

747 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

748 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

749 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

750 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

751 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

752 Übersetzung: "Fußgicht"

753 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

754 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

755 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

756 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

757 Übersetzung: "Verzeihung"

758 Österreich, Geheimer Rat.

Herzog Christian, hat daß Sächsische Lawen**burgische** Regiment geschlagen, vndt des herzogs<sup>759</sup> bagage<sup>760</sup> bekommen. Der Churfürst von Saxen, hat ihme den <Kayßerlichen > perdon<sup>761</sup> angedeutet, vndt zugeschicket, [[72r]] nicht allein vor sich sondern auch alle Böhmische<sup>762</sup> <[Marginalie:] Padua.> herren, die ihme anhangen. Man weiß nicht ob ers noch annehmen wirdt.

Der Tag von Franckfurt<sup>764</sup> ist auf den 6. / 16. Augustj<sup>765</sup> nach Cölln<sup>766</sup> verleget.

Es seindt 6 mille<sup>767</sup> Cosacken auf der Brandenburgischen<sup>768</sup> gränze.

<Der herr Kurtz<sup>769</sup> ist Kayßerlicher<sup>770</sup> abgesandter an Türckischen<sup>771</sup> hoff mit vngewöhnlichen städtlichen præsenten<sup>772</sup> .>

## 25. Juli 1623

☽ den 25. Iulij<sup>773</sup> . / 4. Augustj<sup>774</sup> .

Adolff Börsteln<sup>775</sup>, dem Antoninj<sup>776</sup>, perge<sup>777</sup> geschrieben,

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>778</sup> [:] Alles vmbsonst.> Mich auf die rayse naher Deütschlandt<sup>779</sup> auß dreyen vrsachen begeben, 1. wegen *Meines gnädigen herzlieben* hervattern<sup>780</sup> leibesschwachheit[,] 2. wegen einer vertrauten intention oder vocation welche mir vom < Cavallier<sup>781</sup> Salvatico<sup>782</sup> ,> Doctor Spiegel<sup>783</sup> anvertrauet worden, 3. weil ich beförchte, man möchte mir alhier, als da ich sehr bekandt ehre vndt andere dinge zumuhten darzu ich nicht staffiret.

759 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

760 *Übersetzung*: "Gepäck"

761 *Übersetzung*: "Verzeihung"

762 Böhmen, Königreich.

764 Frankfurt (Main).

765 *Übersetzung*: "des Augusts"

766 Köln.

767 *Übersetzung*: "tausend"

768 Brandenburg, Kurfürstentum.

769 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

770 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

771 Osmanisches Reich.

772 *Übersetzung*: "Geschenken"

773 *Übersetzung*: "des Juli"

774 *Übersetzung*: "des Augusts"

775 Börstel, Adolf von (1591-1656).

776 Antonini, Alfonso (1584-1657).

777 *Übersetzung*: "usw."

778 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

779 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

780 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

781 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

782 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

783 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Jtem <sup>784</sup> an *Heinrich Börsteln* <sup>785</sup> vndt den Cavalier Salvatico geschrieben, <auch an Verdugo <sup>786</sup> .>  
Memorial <sup>787</sup> für meinen hofmeister Hanß Ernst von Börsteln <sup>788</sup>, vndt Christoff Riecken <sup>789</sup> gemacht.

## 26. Juli 1623

[[72v]]

<[Marginalie:] Padua.> ʁ den 26. Iulij <sup>791</sup> / 5. Augustj <sup>792</sup> .

Ob ich zwar meine rayse fortzustellen vermeinet, so ist mir doch so eine vngewöhnliche häupt[-] vndt leibesschwachheit, vndt reißen im gantzen leibe zugestoßen, daß ich solche einstellen müßen. Darzu dann auch noch andere vrsachen gestoßen, als 1. dieweil Gott lob *Meines gnädigen herzlieben hernvaters* <sup>793</sup> schwachheit nicht Tödtlich vndt *Seine Gnaden* mich nicht erfordert. 2. Jch alhier noch in generalibus <sup>794</sup> versire <sup>795</sup> vndt keine gewißheit meinem herrenvatter würde bringen können. 3. Auch der abschiedt also genommen, daß ich mich biß auf Michaelis <sup>796</sup> alhier aufzuhaltende, meines brudern *Fürst Ernten* <sup>797</sup>, *Adolf Börstels* <sup>798</sup>, vndt vielleicht *Pöblitzs* <sup>799</sup> denen ich zugeschrieben erwartende. 4. Was die bezaigungen anlangett stehen dieselben zu gewarten, vndt kan ich allezeit, mich absentiren in diesen gegenden.

## 27. Juli 1623

○ den 27. Julij <sup>800</sup> : / 6. August

Vom Antoninj <sup>801</sup> ein nachdencklich, schreiben entpfangen.

Den ganzen tag wegen großen Schwindels, vndt häuptwehes zu bett gelegen.

## 28. Juli 1623

---

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

786 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

787 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

788 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

789 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

791 *Übersetzung*: "des Juli"

792 *Übersetzung*: "des Augusts"

793 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

794 *Übersetzung*: "in Allgemeinheiten"

795 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

796 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

797 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

798 Börstel, Adolf von (1591-1656).

799 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

800 *Übersetzung*: "des Juli"

801 Antonini, Alfonso (1584-1657).

[[73r]]

» den 28. Julij<sup>802</sup> / 7. August

Wiedrumb etwas eingenommen.

*Zeitung*<sup>803</sup> daß sie sich der Pabsts wahl halben zu Rom<sup>804</sup> nicht vergleichen können.

Daß die Holländer<sup>805</sup> Spinola<sup>806</sup> geschlagen, vndt die Jnsel Terçera<sup>807</sup>, ein vortheilhafter ort, zur OstIndianischen<sup>808</sup> flotte, eingenommen.

Daß der Prinz auß Engellandt<sup>809</sup> sich gestellet als wolte er aufm Meer spaziren fahren, vndt sey also auß Spannen<sup>810</sup> darvon gewischt<sup>811</sup> nach Engellandt<sup>812</sup> zu.

## 29. Juli 1623

σ den, 29. Julij<sup>813</sup> : / 8. August

Ob ich zwar vermeinet meine schwachheit mit gewaltt zu vberstehen, so ist mir doch vmb Mittagesszeit ein solcher frost ankommen, daß mir die zähne geklappert, vndt der ganze leib gezittert, ich auch zu bette mich legen müßen, vndt dem *Doctor*<sup>814</sup> ~~andeüt~~ holen laßen müßen. < Forse, che ho havuto qualche veleno!<sup>815</sup> >

Eine halbe stunde hat das kalte gewehret, darnach die hitze fast vnaufhörlich biß [[73v]] das sich die Natur ein wenig selber resolvirt<sup>816</sup> vndt ich zu schweißen vndt auch zu schwizen angefangen.

Nach Mitternacht hat die hize nachgelaßen.

## 30. Juli 1623

ø den 30. Juljj<sup>817</sup> : / 9. August

---

802 *Übersetzung*: "des Juli"

803 *Zeitung*: Nachricht.

804 Rom (Roma).

805 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

806 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

807 Terceira, Insel.

808 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

809 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

810 Spanien, Königreich.

811 wischen: eilig gehen.

812 England, Königreich.

813 *Übersetzung*: "des Juli"

814 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

815 *Übersetzung*: "Ungewissheit, dass ich irgendein Gift bekommen habe!"

816 resolviren: entschließen, beschließen.

817 *Übersetzung*: "des Juli"

Zur ader gelaßen.

Brieffe geschriben an Frau Mutter<sup>818</sup>, Henrich Börstel<sup>819</sup>, Fürst Ludwigen<sup>820</sup>, Giovan Maria Bissinj<sup>821</sup>.

Der Doctor d <S> piegel<sup>822</sup> hat mich gestern dreymal, heütte zweymal besucht. *et cetera*

### 31. Juli 1623

ᵃ den 31. Iulij<sup>823</sup> . / 9. August

Mein fieber als welches eine tertiana<sup>824</sup> ist, vmb 15 vhr, (vorgestern aber vmb 16 vhr) bekommen, aber viel gelinder doch langwieriger als das nähere mal.

Doctor Spiegel<sup>825</sup> kömpt alle Tage in wehrender meiner kranckheit zweymal zu mir.

---

818 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

819 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

820 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

821 Bissini, Giovanmaria.

822 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

823 *Übersetzung*: "des Juli"

824 *Übersetzung*: "dreitägiges"

825 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

## 01. August 1623

[[73v]]

☞ den 1. / 11. Augustj<sup>1</sup> .

Etwas eingenommen.

Der Morell<sup>2</sup>, (*Doctor Spiegel*<sup>3</sup> z 3 mal) der [[74r]] Tanzmeister<sup>4</sup> vndt der Bereiter<sup>5</sup> haben mich besucht.

*Zeitung*<sup>6</sup> daß der Graff von Turn<sup>7</sup> mit 60000 Mann eingefallen vndt der Marggraf Hans Georg<sup>8</sup>, das herzogthumb Jägerndorff<sup>9</sup>, wieder einzunehmen baldt folgen werde.

## 02. August 1623

☞ den 2. / 12. Augustj<sup>10</sup> .

Meinen paroxisum<sup>11</sup> gar starck bekommen, vmb 16 vhr, das ist vmb eylf zu Mittag nach deutscher iziger zeit. Die kälte hat eine stunde gewehret, die hize biß in die nacht.

Durch *Doctor Spiegel*<sup>12</sup> dem Capitaneo<sup>13</sup> <sup>14</sup> auf die gestrigen communicirten zeitung<sup>15</sup> die meynigen mittgetheilet, welches in der stille wol abgegangen.

Der herzog von Venedig Priulj<sup>16</sup>, ist gestern vmb 18 vhren todes verfahren<sup>17</sup>.

Der neue Consulier<sup>18</sup> ein herr von Frey <Fraw> berg<sup>19</sup> hat mich heütte morgends besucht vndt der Morell<sup>20</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Morell(o), N. N..

3 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

4 Pic(c)ot, N. N..

5 Simon, Jean.

6 Zeitung: Nachricht.

7 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

8 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

9 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.

10 *Übersetzung*: "des Augusts"

11 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

12 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

13 Sagredo, Zaccaria.

14 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

15 Zeitung: Nachricht.

16 Priuli, Antonio (1548-1623).

17 Todes verfahren: sterben.

18 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

19 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

20 Morell(o), N. N..

### 03. August 1623

[[74v]]

⊙ den 3. / 13. Augustj <sup>21</sup> .

Hab ich mich müßen schröpfen laßen, welches ich zuvorn nie gethan.

Ein wenig gespielet.

In einem buch Admiranda Nilj<sup>22</sup> genannt welches Wendelinus<sup>23</sup> gemacht mir etwas vorlesen laßen.

Conversirt etcetera mit meinen leütten Vndt Doctor Spiegeln<sup>24</sup>, wie gewöhnlich. *perge* <sup>25</sup>

### 04. August 1623

⋄ 4. / 14. August

Hab ich das fieber sehr starck beynebens großer Mattigkeit gehabt. Es hat vmb halber 15 angefangen.

Ein klistier, gebraucht gegen abends.

### 05. August 1623

σ den 5. / 15. August

Etwaß eingenommen.

Conversirt. Gelesen wiewol wenig, vndt darff ich wegen Schwindels vndt hauptwehes, nicht lang auf bleiben.

### 06. August 1623

[[75r]]

∞ den 6. / 16. August

Das fieber wieder gehabt, vndt es ist eine tertiana producta <sup>26</sup>, ein verlängert drey tägicht fieber, dann es sonsten so lange nicht wehren sollte, vndt die allerersten fünf tage, ist es eine febris continua <sup>27</sup> gewesen.

---

21 *Übersetzung*: "des Augusts"

22 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

23 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

24 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

25 *Übersetzung*: "usw."

26 *Übersetzung*: "drei Tage fortdauerndes"

< Morell<sup>28</sup> hat mich besucht, dann des Doctor Spiegels<sup>29</sup> visit e <a><sup>30</sup> ist ordinaria<sup>31</sup> .>

## 07. August 1623

den 7. / 17. August

Die zeitungen<sup>32</sup> gelesen von des Türcken<sup>33</sup> einfall in Polen<sup>34</sup> vndt besorglich<sup>35</sup> in Schlesien<sup>36</sup>,  
deßgleichen von den empörungen in Vngern<sup>37</sup>, vngewißheit herzog Christians<sup>38</sup> accommodation<sup>39</sup>.  
perge<sup>40</sup>

Schreiben von *Meiner gnädigen herzlieb(st)en FrauMutter*<sup>41</sup>, von Henrich Börstel<sup>42</sup> vndt Johann  
Löben<sup>43</sup> empfangen. *Mein gnädiger herzlieber hervatter*<sup>44</sup> ligt noch am podagra<sup>45</sup> darnieder.  
Will *bruder Ernst*<sup>46</sup> baldt herschicken. Der kleine *bruder Friedrich*<sup>47</sup> ist gesundt vndt mit den  
kleinen schwesterlein<sup>48</sup> allda. *Herzog Christian* ligt an der Weser<sup>49</sup>, vndt Tilly<sup>50</sup> nicht weit darvon.  
Dennemarck<sup>51</sup> kömpt auch darzu, haben noch wenig <einander> gethan.

Herrvatter soll sich dem Kayser<sup>52</sup> stellen vndt hat noch kein sicher gelaidt.

[[75v]]

Vom Antoninj<sup>53</sup> ein schreiben empfangen, *Meiner gnädigen herzlieb(st)en FrawMutter*<sup>54</sup> wieder  
geschrieben durch eines andern handt.

---

27 *Übersetzung*: "unmittelbar aufeinander folgendes Fieber"

28 Morell(o), N. N..

29 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

30 *Übersetzung*: "Besuch"

31 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

32 Zeitung: Nachricht.

33 Osmanisches Reich.

34 Polen, Königreich.

35 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

36 Schlesien, Herzogtum.

37 Ungarn, Königreich.

38 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

39 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

40 *Übersetzung*: "usw."

41 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

42 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

43 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

44 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

45 *Übersetzung*: "Fußgicht"

46 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

47 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

48 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

49 Weser, Fluss.

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

52 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

53 Antonini, Alfonso (1584-1657).

## 08. August 1623

☽ den 8. / 18. August

Das fieber wieder gehabt, von 14 vhren an. Rosenzucker<sup>55</sup> als eine artzney, eingenommen.

## 09. August 1623

☾ den 9. / 19. Augustj <sup>56</sup> .

Etwas zum purgieren eingenommen.

An den Antoninj<sup>57</sup> geantwortett.

*Zeitung*<sup>58</sup> daß herzog Christian<sup>59</sup> den Tilly<sup>60</sup>, mit verlust, 4 *mille*<sup>61</sup> Mann geschlagen. Daß der Kayser<sup>62</sup> krank. Die vngern<sup>63</sup> mit Bethlen Gabor<sup>64</sup> aufrührisch. Die Tattern<sup>65</sup> durch Polen<sup>66</sup> in Schlesien<sup>67</sup> fallen werden. Der anstand<sup>68</sup> zwischen Schweden<sup>69</sup> vndt Polen auf ein Jahr lang gemacht. *perge*<sup>70</sup>

## 10. August 1623

[[76r]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 10. / 20. Augustj <sup>72</sup> .

Das fieber gar gelinde gehabt.

vom Antoninj<sup>73</sup> abermal ein schreiben empfangen.

---

54 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

55 Rosenzucker: weißer abgeklärter Zucker, der in Rosenwasser gekocht wird.

56 *Übersetzung*: "des Augusts"

57 Antonini, Alfonso (1584-1657).

58 *Zeitung*: Nachricht.

59 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

63 Ungarn, Königreich.

64 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

65 Krim, Khanat.

66 Polen, Königreich.

67 Schlesien, Herzogtum.

68 Anstand: Waffenstillstand.

69 Schweden, Königreich.

70 *Übersetzung*: "usw."

72 *Übersetzung*: "des Augusts"

73 Antonini, Alfonso (1584-1657).

## 11. August 1623

ᵹ 11. / 21. Augustj<sup>74</sup> .

Artzney eingenommen.

Jch bin numehr 24 iahr alt, heütte geworden.

Die Admiranda Nilj<sup>75</sup> so mir der Wendelinus<sup>76</sup> zugeschickt, durchblettert.

An den Antoninj<sup>77</sup> geantwortett. *et cetera*

## 12. August 1623

[Dienstag, 12. August]

σ <den 12. / 22. August > Heütte, Gott lob, hat mich das fieber gar schlechtlich angegriffen, vndt ich habe keine kälte gespüret, <aber das häuptwehe ist noch vorhanden.>

## 13. August 1623

ϕ den 13. / 23. August

Wie gewöhnlich, das gebeht halten vndt mir etwas vorlesen laßen. So hat mich der *Doctor Spiegel*<sup>78</sup> besucht, vndt heütte als den 20sten, tag in acht genommen.

[[76v]]

Jch habe mich wie ich pflüge in abwesenheit des Medicj<sup>79</sup> <sup>80</sup>, gar vnordentlich gehalten, vndt an stadt daß ich sonst allzuviel gesotten oder roh waßers zu trincken pflüge hab ich heütte etzliche pffirschen<sup>81</sup> gegeben.

Vom *Alvise Secchini*<sup>82</sup> ein alt antwortt, schreiben, beynebens mündlichem bericht, durch *Doctor Spiegelln* empfangen. <Aloyse Secchinj, ein kaufmann von Venedig<sup>83</sup>, de nostre religion<sup>84</sup> .>

---

74 *Übersetzung*: "des Augusts"

75 Marcus Friedrich Wendelin: *Admiranda Nili = Wunder des Nil* (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

76 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

77 Antonini, Alfonso (1584-1657).

78 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

79 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

80 *Übersetzung*: "Arztes"

81 Pfirsche: Pfirsich.

82 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).

83 Venedig (Venezia).

84 *Übersetzung*: "von unserer Religion"

## 14. August 1623

¶ den 14. / 24. August

Die avisen<sup>85</sup> haben gebracht, daß *herzog Christian*<sup>86</sup> vom Tilly<sup>87</sup> biß auff's haupt geschlagen worden, vndt bey 6000 Mann, darunter den Graffen von Stirumb<sup>88</sup> <vndt zwey herzoge von Saxen<sup>89</sup>> verlohren, ein<sup>90</sup> 3000 gefangene darunter der iunge Graf von Turn<sup>91</sup> vndt Rheingraffe<sup>92</sup>, etcetera ein 16 stück geschütz vndt meistes bagage<sup>93</sup> auch 14 fahnen. Der herzog von Weymar soll tödtlich verwundet seyn.

An stadt daß ich fasten sollen <biß zu abends>, hab ich einen hauffen <frische> feigen, vndt brodt gegeben, auch waßer getruncken.

## 15. August 1623

[[77r]]

<[Marginalie:] Padua.> ¶ den 15. / 25. August

Artzney eingenommen.

Mich Gott Lob, beßer anfangen zu befinden, vndt ordentlicher zu halten.

## 16. August 1623

¶ den 16. / 26. August

Bin ich auß dem bett aufgestanden wiewol ich eine kleine anregung zum fieber gehabt.

<Das Meer<sup>95</sup> ist so vngestümm gewesen, daß man von venedig<sup>96</sup> hieher nicht kommen können.>

## 17. August 1623

⊙ den 17. / 27. August

---

85 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

88 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

89 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

90 ein: ungefähr.

91 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

92 Salm-Kyrburg, Johann Philipp, Wild- und Rheingraf zu (gest. 1638).

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

95 Adriatisches Meer.

96 Venedig (Venezia).

*Zeitung*<sup>97</sup> daß mehr, als ein halb dutzent Cardinäle todtkranck seyn.

Daß sie mit der wahl des herzogs zu Venedig<sup>98</sup> auch noch nicht eines werden können.

Die Niederlage herzog Christians<sup>99</sup>, continuirt<sup>100</sup>, doch nicht so hefftig. Jtem<sup>101</sup> der anzug des von Jägerdorffs<sup>102</sup> vndt Graffen von Turns<sup>103</sup> mit Tattern<sup>104</sup> vndt vngern. *perge*<sup>105</sup> Jtem<sup>106</sup>, daß der Kayser<sup>107</sup> alle Evangelische auß Wien<sup>108</sup>, vndt Oesterreich<sup>109</sup>, vertreibet.

[[77v]]

<[Marginalie:] Padua > Von Pöblitzen<sup>111</sup> ein schreiben empfangen.

Gestern ist ein Zabarella<sup>112</sup> erschossen worden.

## 18. August 1623

ᵀ den 18. / 28. Augustj<sup>113</sup> .

Artzney gebraucht.

<Frische> Weinbeerlein oder schwarze rosinlein gegeben, wie sie am stamm wachsen. Sie seyndt röter als wann sie gedörret seyndt. Haben einen süßen geschmack, vndt sonst schlechtlich vndterschieden von andern <Mußkateller>weintrauben, als daß sie etwas kleiner, <vndt keine kern haben.>

## 19. August 1623

σ den 19. / 29. August

Der großen weintrauben daumens dick heütte, vndt die tage vnwißendt des *Doctors*<sup>114</sup> gegeben[,] Jtem<sup>115</sup> der großen pfirschen<sup>116</sup> mit roten kern.

---

97 *Zeitung*: Nachricht.

98 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

99 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

100 *continuieren*: weiter berichtet werden.

101 *Übersetzung*: "Ebenso"

102 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

103 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

104 Krim, Khanat.

105 *Übersetzung*: "usw."

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

108 Wien.

109 Österreich, Erzherzogtum.

111 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

112 Zabarella, N. N. (gest. 1623).

113 *Übersetzung*: "des Augusts"

114 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

115 *Übersetzung*: "ebenso"

Es will die zeitung<sup>117</sup>, mit hertzog Christians<sup>118</sup> niederlage, noch zweifelhaftig gemacht werden[.]

## 20. August 1623

8 den 20. / 30. August

Es hat mir *Doctor Spiegel*<sup>119</sup> eine rote weintraube [[78r]] verehrt<sup>120</sup>, gar eines lieblichen sonderlichen geschmacks welche 4 pfundt gewogen. Das erste gewächs soll auß Egypten<sup>121</sup> kommen.

Sonsten sagt man das am lago di Garda<sup>122</sup> trauben zu 23 pfundt gewachsen, welches schier denen im gelobten lande<sup>123</sup> gleich sein würde. < *Nota Bene* <sup>124</sup>[:] Es ist falsch dann wir es darnach allda anders befunden, <es müsste denn absonderlich geschehen sein.> >

## 21. August 1623

21 den 21. / 31. Augustj <sup>125</sup> .

*Doctor Spiegel*<sup>126</sup> hat mich noch immer besucht.

Nach gehaltenem gebeht, vndt lection<sup>127</sup> in der Bibel, in dem *Melleficio Historico*<sup>128</sup>, vndt der *Arte Militare* des Savorgnano<sup>129</sup> gelesen.

Brieffe an herrvattern<sup>130</sup>, schwester Eleonore<sup>131</sup> vndt *fräulein Sybille*<sup>132</sup>, an *Fürst Ludwigen*<sup>133</sup>, Henrich<sup>134</sup> vndt Adolff Börstelln<sup>135</sup>, den Antoninj<sup>136</sup>, dem Obersten Pöbliz<sup>137</sup> geschrieben.

---

116 Pfirsche: Pfirsich.

117 Zeitung: Nachricht.

118 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

119 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

120 verehren: schenken.

121 Ägypten.

122 Gardasee (Lago di Garda).

123 Kanaan.

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 *Übersetzung*: "des Augusts"

126 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

127 Lection: Verlesung, Vorlesen.

128 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

129 Mario Savorgnano: *Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...]*, Venedig 1599.

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

132 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

133 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

134 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

135 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Ein schreiben, von Adolff Börstelln, entpfangen.

## 22. August 1623

☉ den 22. August / 1. September

Mit dem Morell<sup>138</sup> wieder etwas in der *Spannischen* sprache gevbet.

*Doctor Spiegel*<sup>139</sup> wie noch ordinarie<sup>140</sup> zwey mal bey mir gewesen.

Im *Melleficio Historico*<sup>141</sup> vndt Savorgnano<sup>142</sup> gelesen.

[[78v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Die formen, früchte in wachs zu gießen, zu lernen, angefangen. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

*Zeitung*<sup>144</sup> daß der Graff von Turn<sup>145</sup>, vndt Marggraf von Jägerndorff<sup>146</sup>, mit 60 *mille*<sup>147</sup> Türcken<sup>148</sup> vndt Tattern<sup>149</sup>, in Polen<sup>150</sup> eingefallen, bey 100 *mille*<sup>151</sup> stück viehes sonderlich pferde beütte gemacht, vndt wegen innheimischer vneinigkeit des Königes<sup>152</sup> vndt der Stände<sup>153</sup>, keinen widerstandt gefunden. Wollen nach Schlesien<sup>154</sup> zu. *etcetera*

Item<sup>155</sup>: das die Evangelischen von Wien<sup>156</sup> alle vertrieben werden.

Das in herzog Christians<sup>157</sup> niederlage nur 1500 Mann geblieben, 6 *mille*<sup>158</sup> aber gefangen worden, deren alsobaldt 4 *mille*<sup>159</sup> sich vntherhalten laßen, welches einer verrähterey, nicht vnähnlich, siehet.

---

136 Antonini, Alfonso (1584-1657).

137 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

138 Morell(o), N. N..

139 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

140 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

141 Christoph Pezel: *Melleficio Historico. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

142 Mario Savorgnano: *Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...]*, Venedig 1599.

144 *Zeitung*: Nachricht.

145 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

146 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

147 *Übersetzung*: "tausend"

148 Osmanisches Reich.

149 Krim, Khanat.

150 Polen, Königreich.

151 *Übersetzung*: "tausend"

152 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

153 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

154 Schlesien, Herzogtum.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Wien.

157 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

158 *Übersetzung*: "tausend"

Das die heyrath, zwischen Engellandt<sup>160</sup>, vndt Spannen<sup>161</sup>, noch fortgehen soll.

### 23. August 1623

‡ den 23. August / 2. September

Doctor Spiegel<sup>162</sup>, frühe kommen, vndt auch nachmittags.

Nach dem Morgengebeht der Morell<sup>163</sup>.

Von Antoninj<sup>164</sup> schreiben entpfangen.

[[79r]]

Nachmittags gelesen.

Es ist der Wachsposierer<sup>165</sup> zu mir kommen mir die formen zu lernen wie man fruchte gießen soll, aber weder gestern noch heütte hat es ihme recht angehen wollen.

### 24. August 1623

○ den 24. August / 3. September

Artzney eingenommen.

Zeitung<sup>166</sup> daß der Türckische Kayser<sup>167</sup> 50 mille<sup>168</sup> Mann, wieder den Rebellischen Bassa<sup>169</sup> von Balsera<sup>170</sup> ins feldt zu ziehen, aufgemahnet.

Daß der König in Franckreich<sup>171</sup> alle galleren vndt gallionen so er wieder Rochelle<sup>172</sup> gebraucht abgefodert[!], vndt wiederumb nach Marseille<sup>173</sup> geschickt, wie auch, den großen gallion von Malta<sup>174</sup>, welcher im zu rück fahren nach anheimbs, an zwey Engelländische<sup>175</sup> kriegsschiff soll kommen seyn, vndt dieweil es nacht gewesen, haben sie beyderseits einander vor Corsaren

---

159 *Übersetzung*: "tausend"

160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

161 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

162 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

163 Morell(o), N. N..

164 Antonini, Alfonso (1584-1657).

165 Wachsposierer: Wachsbildhauer.

166 Zeitung: Nachricht.

167 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

168 *Übersetzung*: "tausend"

169 Afrasiyab Pascha (gest. 1624).

170 Basra, Ejalet.

171 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

172 La Rochelle.

173 Marseille.

174 Malta (Inselgruppe).

175 England, Königreich.

angesehen, vndt starck zusammen gestoßen, daß vnter andern 3 Ritter von Malta<sup>176</sup>, vndt ezliche Engelländer geblieben.

Sonst sollen die Corsaren noch starck streiffen, vndt die galleren von Biserta<sup>177</sup> nicht bekommen [[79v]] worden seyn, wie man lezmals geschrieben.

Der Printz Philibert von Savoye<sup>178</sup>, ViceRè<sup>179</sup> in Siclien<sup>180</sup> vndt Spanischer<sup>181</sup> Admiral zur See, soll 30 galleren von Messina<sup>182</sup> in Levante<sup>183</sup> einen streiff zu thun, außgeschickt haben.

Es seyndt bey ein halb duzent Cardinäle <vndt mehr,> zu Rom<sup>184</sup> gestorben <kranck worden, theils gestorben.> Soll daher kommen, *dieweil* sie in vergangener großen hitze, im conclavi<sup>185</sup> bey des Pabsts<sup>186</sup> wahl, so dumpficht, versperret gewesen, vndt mit eiß das trincken, vndt das gemach külen laßen, <auch der vnmäßige zorn, vndt Neidt darzu kommen.>

Die venezianer<sup>187</sup> können sich noch nicht, des herzogs wahl halben, dieweil ihrer etliche solche vorwenden, endtschließen, wiewol der Raht<sup>188</sup>, die 41, so den herzog machen sollen, zu eylen, angetrieben.

Doctor Spiegel<sup>189</sup>, hat mich, wie er pflaget, zweymal, besucht.

## 25. August 1623

[Montag, 25. August]

» den 25. August / 4. September Jst nach dem Doctor [[80r]] <[Marginalie:] Padua.> Spiegel<sup>190</sup> vndt gehaltenem Täglichem gebeht, der Morell<sup>192</sup> zu mir kommen.

Nachmittags, des Morells lection vorgenommen vndt Spanisches argument gemacht. *perge*<sup>193</sup>

Der Wachsposierer<sup>194</sup> zu mir gekommen.

---

176 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

177 Bizerta (Binzart).

178 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624).

179 *Übersetzung*: "Vizekönig"

180 Sizilien, Königreich.

181 Spanien, Königreich.

182 Messina.

183 Levante.

184 Rom (Roma).

185 *Übersetzung*: "Konklave"

186 Urban VIII., Papst (1568-1644).

187 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

188 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

189 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

190 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

192 Morell(o), N. N..

193 *Übersetzung*: "usw."

194 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

An den Antoninj<sup>195</sup> geschrieben.

Gelesen *perge*<sup>196</sup>

## 26. August 1623

σ den 26. August / 5. September

Doctor Spiegel<sup>197</sup>, zwey mal wie gewöhnlich.

Morell<sup>198</sup>.

Der Wachsposierer<sup>199</sup>, mit den formen.

Im Mellificio Historico<sup>200</sup> vndt Savorgnano<sup>201</sup> gelesen.

Es ist mir frische Butter, auf die weyse, wie man sie in Deütschlandt<sup>202</sup> macht, vndt eben so gut, welches eine selzamkeit alhier ist, verehrt<sup>203</sup> worden.

Es ist noch gewiß daß die Tattern<sup>204</sup> in Polen<sup>205</sup> eingefallen vndt viel viehes auch menschen endtführet.

## 27. August 1623

[[80v]]

<[Marginalie:] Venedig.> σ den 27. August / 6. September

Nach dem geht, frühestück, vndt exercitio<sup>207</sup> des Morells<sup>208</sup>, nach Venedig gezogen.

*welsche* {Meilen}

Erstlich auff Stra<sup>209</sup> ein flecken, allda wir den  
schönen garten, vndt gang, von sehr großen

5

---

195 Antonini, Alfonso (1584-1657).

196 *Übersetzung*: "usw."

197 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

198 Morell(o), N. N..

199 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

200 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

201 Mario Savorgnano: Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...], Venedig 1599.

202 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

203 verehren: schenken.

204 Krim, Khanat.

205 Polen, Königreich.

207 *Übersetzung*: "der Übung"

208 Morell(o), N. N..

209 Stra.

Citronaten<sup>210</sup> (Cedrara<sup>211</sup>) des Julio Contarinj<sup>212</sup>  
gesehen.  
Von Stra auff Dolo<sup>213</sup> 5  
Von Dolo auf Oriago<sup>214</sup> biß dahin vorzeiten die 5  
See<sup>215</sup> gegangen.  
Von Oriago auf Lezafusina<sup>216</sup> 5  
Von Lezafusina zu waßer nach Venedig allda 5  
ich schreiben von *Meinem gnädigen herzlieben*  
herrenvatter<sup>217</sup> vndt FrauMutter<sup>218</sup> empfangen.

## 28. August 1623

<sup>4</sup> den 28. August / 7. September

Die gläser zu Muran<sup>219</sup> besehen, man arbeitet aber izo nicht in den glaßhütten.

Item<sup>220</sup>: das lusthauß vndt garten zu Muran des Procurators Cornaro<sup>221</sup>.

Item<sup>222</sup>: Eines andern Cornaro<sup>223</sup> pallatium<sup>224</sup> daselbst.

Von dannen wieder nach venedig<sup>225</sup>, allda [[81r]] wir auch heütte früehe die kirche, *Sankt Giovanni Paolo* besehen. Jst ein schön gebeü, mit vielen altarn vndt Capellen auch Marmel gezieret.

Darinnen vndter andern das monumentum<sup>226</sup> des herzogs Leonardj Lauredanj<sup>227</sup> sehwürdig.

Item<sup>228</sup> die zwey bildnüße zu pferde von Metall, des Nicolo Vrsini<sup>229</sup>, vndt Leonardo Ponte<sup>230</sup>,

---

210 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

211 *Übersetzung*: "Zitrone"

212 Contarini, Giulio.

213 Dolo.

214 Oriago Di Mira.

215 Adriatisches Meer.

216 Lizza Fusina (Fusina).

217 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

218 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

219 Murano.

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Cornaro, Giovanni (1556-1629).

222 *Übersetzung*: "Ebenso"

223 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).

224 *Übersetzung*: "Palast"

225 Venedig (Venezia).

226 *Übersetzung*: "Denkmal"

227 Loredan, Leonardo (1438-1521).

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Orsini, Niccolò (1442-1510).

230 Prato, Leonardo da (gest. 1511).

FeldtObersten, vndt andere begräbnüße. Vor der kirchen, stehet des Bartolomeo Coglione<sup>231</sup> auch venezianischen<sup>232</sup> FeldtOberstens, bildnüß, von Metall zu pferde.

Nachmittags, hinauß nach Malamocco<sup>233</sup> gefahren. Jst ein städtlein auf dem lido<sup>234</sup> gelegen. Hat ein Castell darbey. Allda, ist auch ein port, oder Meerhafen, wannen <wo die> großen schiffe liegen, derer wir etzliche besehen, als ein lastschiff, auß Hollandt<sup>235</sup>, der wallfisch genennet, darauf ein<sup>236</sup> 18 oder 20 stück<sup>237</sup> gewesen. Jtem<sup>238</sup> ein venedisch kriegesschiff der große Delfin auf welchem in die 30 stücke an ize, wann es aber Seefährtig, wol 40 hat. Es ist ein hüpsch schiff, ordentlich mit <3> bödem[!], vndt vnten, noch einem last bodem[!], wol versehen, vndt sonsten wol bewehret. Soll innerhalb 14 tagen, naher Cypem<sup>239</sup> vndt Syrien<sup>240</sup> ablauffen. [[81v]] <[Marginalie:] Venetia > Sonsten hat es wenig schiffe an itzo alhier<sup>242</sup>, vndt seindt mehrentheils auß. So liegen auch die meisten großen schiffe, wie man vnß berichtet, al lio<sup>243</sup>, e porto, dellj doj castellj<sup>244 245</sup>.

An Fürst Ludwigen<sup>246</sup> geschrieben.

## 29. August 1623

☞ den 29. August / 8. September

An herrvattern<sup>247</sup> vndt FrauMuttern<sup>248</sup> geschrieben.

Der Oberste Durant<sup>249</sup> hat mich besucht.

Es ist gestriges abends, ein Contarinj<sup>250</sup>, procurator, dj Sankt Marco<sup>251</sup>, zum hertzog, erwehlet worden, dieweil sich der procurator Nany<sup>252</sup>, vndt Barbaro<sup>253</sup> <Es seindt auch noch mehr

---

231 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

232 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

233 Malamocco.

234 Lido di Venezia, Insel.

235 Holland, Provinz (Grafschaft).

236 ein: ungefähr.

237 Stück: Geschütz, Kanone.

238 *Übersetzung*: "Ebenso"

239 Zypern.

240 Syrien, Ejalet.

242 Venedig (Venezia).

243 Lido di Venezia, Insel.

244 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

245 *Übersetzung*: "beim Lido und Porto degli due castelli"

246 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

249 Durant, N. N..

250 Contarini, Francesco (1554-1624).

251 *Übersetzung*: "von San Marco"

252 Nani, Giovanni.

253 Barbaro, N. N..

competitoren<sup>254</sup>, als man hat gesagt von einem Legge<sup>255</sup>, vndt einem Veniero<sup>256</sup> etcetera gewesen.> nicht vergleichen können.

Heütte, haben wir nachmittags, des Procurators Legge, pallast, besichtiget, welcher feine zimmer vndt Saal hat, auch gemälde, vndt ander haußgerähte, neben einem garten. Des Grimanj<sup>257</sup>, Cornaro<sup>258</sup>, Foscarij<sup>259</sup>, vndt anderer mehr, herrliche palläste, so auf dem großen Canal<sup>260</sup>, gebawet seindt, haben wir nicht [[82r]] können die besichtigung erlangen, dieweil allzuviel Frawenzimmer darinnen wohnhafft.

Von dannen, ge zu des Soranzo<sup>261</sup> pallast welcher verschloßen, also daß wir abziehen müßen. vndt dafür Sankt Georgio Maggior eines von den stadtlichsten vndt schönsten Benedictiner<sup>262</sup> klöstern in Italien<sup>263</sup>, besichtiget. Es lieget in dem theil der stadt<sup>264</sup> das man Giudecca<sup>265</sup> heißet, vndt ist ein großer breiter canal der Canal della Giudecca<sup>266</sup>, also daß es heütte nicht allzu sicher wegen des vngewitters <mit der gondell> hinüber zu fahren gewesen. Die gondolen seyndt kleine scharff zugespizte schifflein, in der mittlen bedeckt vndt doch so breit das zwey personen gemächlich neben einander sitzen können, darnach in die länge auf ieglicher seytte ein<sup>267</sup> drey personen, also daß ein 6[,] ein 7[,] ein 8 wol sich darauf bequemen können. Vorn vndt hinten seyndt sie an den spizen mit eysen beschlagen, vndt in der mitte v mit schwarzem tuch bedeckt. Sie seindt alle in einer größe, vndt dürfen vermöge der gesetze nicht größer noch städtlicher zugerichtet werden. Es soll ihrer vber die 10 mille<sup>268</sup> in der stadt haben, vndt was venedische<sup>269</sup> [[82v]] Edelleüte seindt, die haben alle ihre absonderliche gondelen, aber sonst, findet man derer zur genüge an allen Canälen.

Obgedachtes Sankt Georgio, ist eine sehr schöne vndt städtliche kirche von de r <m> herrschafft <hertzog> <Sebastiano> Gianj<sup>270</sup>, erbawet, mit Cuppole<sup>271</sup> [,] schönen altaren vndt gemälden, auf die art wie Santa Justina zu Padua<sup>272</sup>.

Das kloster ist auch wol sehwürdig, dann es treffliche[,] schöne vndt hohe creützgänge hat, ein höffe oder drey innwendig, ein schön groß rectorium<sup>273</sup>, vndt ein gemahlt kunst stück darinnen,

254 Competitor: Mitbewerber, Konkurrent.

255 Lezze, Giovanni da (1554-1625).

256 Venier, N. N..

257 Grimani, N. N..

258 Cornaro, Giovanni (1556-1629).

259 Foscari, N. N..

260 Canal Grande (Venedig).

261 Soranzo (1), N. N..

262 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

263 Italien.

264 Venedig (Venezia).

265 Giudecca (Venedig).

266 Canale della Giudecca (Venedig).

267 ein: ungefähr.

268 Übersetzung: "tausend"

269 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

270 Ziani, Sebastiano (ca. 1102-1178).

271 Übersetzung: "Kuppeln"

272 Padua (Padova).

273 Übersetzung: "Speisesaal"

von der hochzeit zu Cana<sup>274</sup> in Galilea<sup>275</sup>.<sup>274</sup> Die Mönche<sup>277</sup> haben vnß gar höflich entpfangen, vndt einen trunck bringen laßen. Dieweil sie etwas von meiner person inne worden, haben sie mir auch die Sacristey (darinnen städtliche gestickte Meßgewandt mit erhabenem golde auf güldenem stück vndt perlen) vndt ihr heylichthumb, welches sie argentaria<sup>278</sup> genennet, sehen laßen.

Dieses silberwerck, seyndt köpfe von Sankt Jörgen<sup>279</sup>, vom Sankt Stefano<sup>280</sup>, Sankt Eusta [[83r]] chio<sup>281</sup>, Sankt Felice<sup>282</sup> vndt andern mehr, in silber ein ieglicher eingefaßt. Jtem<sup>283</sup> ein arm vom Sankt Eustachio<sup>284</sup>, ein arm von Sancta Lucia<sup>285</sup>, bischofshüte, mit edelgesteinen versezt, andere viel gebeine in silber eingefaßt, vnten in demselben schranck, seindt Sacramenthäußlein<sup>286</sup> [,] städtliche leüchter[,] becken[,] rauchfäßer vndt dergleichen alles von silber, also das der ganze schranck, wol etwas werth mag seyn.

Der garten ist schön, nicht so sehr, wegen s der gewächs, die er in sich hat, als eines schönen langen ganges halben, zu ende deßelbigen, es ein schön außehen aufs Meer<sup>287</sup> hinauß, vndt auch auf die stadt<sup>288</sup> zu, hat.

Sonsten ist der eine von obgemeldten dreyen höffen, auch ein kleiner garten, vndt hat etzliche Cypreßenbäume, sonderlich in der mittten einen schönen breiten, mit lorber vmbzaünet.

Die Insel<sup>289</sup> darauf Sankt Georgio Maggior lieget, ist ihre r <m> vermelden nach, die größte in Venedig vndt hat 4 welscher meilen im vmbkreiß.

Es seindt 60 Mönche<sup>290</sup> darinnen mehren theils venedische<sup>291</sup> Edelleüte, 30 diener in Mönchsröcken gekleidet, vndt sonst in allem ein<sup>292</sup> 100 Mäüler die da eßen. perge<sup>293</sup> Sie seindt vber die maßen reich.

[[83v]]

---

274 Kana (Qana).

275 Galiläa.

274 Io 2,1-11

277 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

278 *Übersetzung*: "Silbergrube"

279 Georg, Heiliger.

280 Stephanus, Heiliger.

281 Eustachius, Heiliger.

282 Felix, Heiliger.

283 *Übersetzung*: "Ebenso"

284 Eustachius, Heiliger.

285 Lucia (von Syrakus), Heilige (gest. 304).

286 Sakramenthaus: Kleinarchitektur innerhalb eines Kirchengebäudes, das zur Aufbewahrung der Hostien diente.

287 Adriatisches Meer.

288 Venedig (Venezia).

289 Isola di San Giorgio Maggiore (Venedig).

290 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

291 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

292 ein: ungefähr.

293 *Übersetzung*: "usw."

Von *Sankt* Georgio, nach einem kirchlein, darinnen das *Heilige* grab, abgehauen, in der größe, wie des herren Christi<sup>294</sup> grab seyn soll.

Von dannen nach den Capuzinern<sup>295</sup>, einer kirchen, so in pestilenzzeiten, von der herrschafft erbauet worden. Ist gar ein fein gebeüde.

Das kloster aber ist gar schlecht, wie der armen Capuziner ihre klöster zu seyn pflegen, vndt es hat ein<sup>296</sup> 100 Mönch darinnen. Sollen sich alle von Allmosen nähren.

Ein gemahlt, Marien<sup>297</sup> bildt, stehet an der treppe, wann man hinauff, zu den zellen gehet, das schätzet man gar hoch.

Von den Capuzinern æt nach pi dem Marxplatz zu, piazza di *Sankt* Marco<sup>298</sup>, allda ein großes Jubilieren vndt frolocken vnterm volck gewesen, von wegen des newerwölhten hertzogs Simõn Contarinj<sup>299</sup>, <welchen man auß seinem hause da die procuratorj di *Sankt* Marco<sup>300</sup> zu wohnen pflegen, ins pallazzo della Signoria<sup>301 302</sup> getragen, dann er ein procurator di *Sankt* Marco<sup>303</sup>, gewesen, vndt auf diese würde, am wenigsten gedacht, sonst ein frommer Mann.> ~~welchen sie auffm Seßel öffentlich getragen~~, vndt brodt vnter das volck geworfen worden.

Nach dem wir auf dem schönen platze, eine weile spatziret, seindt wir darnach nach ponte Rialto<sup>304</sup>, der weit berühmten brücke [[84r]] wegen des schwibbogens vber den großen canal<sup>305</sup> vndt städtlichen fundaments, zu gangen, vndt also wieder nach vnserer herberge all'Aquila nera<sup>306</sup>.

Die piazza di *Sankt* Marco<sup>307</sup> ist anders wo beschrieben worden.

Abends hat man dem newerwölhten hertzog<sup>308</sup>, zu ehren starck geschossen.

### 30. August 1623

ᵛ den 30. August / 9. September

Haben wir morgens früh, einen standt <oben auf der Marxkirchen > eingenommen, den newerwölhten hertzog, Francesco Contarinj<sup>309</sup>, vber den platz < di *Sankt* Marco<sup>310</sup>, > tragen zu

---

294 Jesus Christus.

295 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

296 ein: ungefähr.

297 Maria, Heilige.

298 *Übersetzung*: "Platz von San Marco"

299 Contarini, Francesco (1554-1624).

300 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

301 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

302 *Übersetzung*: "Palast der Signoria"

303 *Übersetzung*: "von San Marco"

304 *Übersetzung*: "Rialto-Brücke"

305 Canal Grande (Venedig).

306 *Übersetzung*: "Zum Schwarzen Adler"

307 *Übersetzung*: "Platz von San Marco"

308 Contarini, Francesco (1554-1624).

309 Contarini, Francesco (1554-1624).

sehen, v <w> elches auf einem Seßel geschehen, vndt zwey Senatores<sup>311 312</sup> in rohten röcken saßen neben ihm, <das eine war sein bruder<sup>313</sup>, der ander sein Neff<sup>314</sup> nipote<sup>315</sup>,> einer stundt hinder ihm, vndt sie warfen gelt, auß, vnter das volck, welches hauffenweise herumb war, darnach wurde er, in einem gange <auffm Palazzo della Signoria<sup>316 317</sup>>, bey Sankt Marx kirchen gekrönet, dahin wir, wegen des gedrenges, nicht kommen können.

Baldt darnach, hat man vns, den schatz gezeiget, zu Sankt Marco, in der kirchen, welcher sehr städtlich, [[84v]] vnter andern: Ein groß gefäß von granaten. Eines von Agata<sup>318</sup>. Eines von Calcedonien. Eine schale von einem großmächtigen Türkiß. Ein eymerlein von granaten. Ein schön außgearbeitet crucifix von goldt vndt edelgesteinen. Ein stück von einer perlen in goldt gefaßt so groß als ein <klein> hünerey. Ein demantring, auf 10 mille<sup>319</sup> kronen werth geschätzt, so König Henricus 3.<sup>320</sup> auß Franckreich<sup>321</sup> hineyn verehret<sup>322</sup>. Die venezianer haben ihn laßen in eine güldene lilie, das Französische wapen einfaßen. Ein corno<sup>323</sup> oder herzogliche krone, mit städtlichen edelgesteinen vnter andern einem spizigem demant, einem carfunckel von hohem werth, <wegen seiner farbe,> auch allerley andern städtlichen edelgesteinen <vndt perlen> gezieret. Zwey große carfunckel, so groß als hünereyer von vnsäglichem werth. Zwey einhörner, von dem Männlin vndt weiblin. Zwelff sehr städtliche bruststücke<sup>324</sup> von goldt, vndt schönen edelgesteinen vndt perlen, [[85r]] <[Marginalie:] Venedig > welche, als die venezianer<sup>326</sup> Constantinopel<sup>327</sup> eingenommen, in der eroberung bekommen worden, vndt haben der <Orientalischen> Kayserin<sup>328</sup> ihre iungfrauen, auf hohen festen, solche bruststücke<sup>329</sup> tragen müßen. Ein städtlicher Saphir in goldt eingefäßt. Viel andere schöne sachen mehr, von goldt vndt edelgesteinen, auch die krone auß Candia<sup>330</sup>. Zwey venezianische edelleütte haben vns, den schatz gezeiget, vndt wir haben, müßen vnsere wehren<sup>331</sup>, im eingang, der schatzkammer ablegen.

---

310 *Übersetzung*: "von San Marco"

311 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

312 *Übersetzung*: "Senatoren"

313 Contarini (1), N. N..

314 Contarini (2), N. N..

315 *Übersetzung*: "Neffe"

316 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

317 *Übersetzung*: "Palast der Signoria"

318 Agat: Achat.

319 *Übersetzung*: "tausend"

320 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).

321 Frankreich, Königreich.

322 verehren: schenken.

323 *Übersetzung*: "Dogenkrone"

324 Bruststück: mit Perlen und Edelsteinen besetzter Schmuck auf der Brust einer Frau.

326 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

327 Konstantinopel (Istanbul).

328 Eudokia Angelina, Kaiserin (Byzantinisches Reich), geb. Prinzessin von Byzanz (gest. ca. 1211).

329 Bruststück: mit Perlen und Edelsteinen besetzter Schmuck auf der Brust einer Frau.

330 Kreta (Candia), Insel.

331 Wehr: Waffe.

Von dannen zu der Griechen, kirche, gegangen, darinnen keine geschnitzte, aber wol gemahlte bilder, < Nota Bene <sup>332</sup> [:] Sie sagen, sie haben, die geschnitzten bilder, zum vndterscheidt der heydenschafft, abgeschafft.> darinnen <vndt> ihnen die freyheit ihrer Religion zugelaßen wirdt, vndt sie erkennen <auch> keinen andern Pabst, als den patriarchen von Constantinopel<sup>333</sup>. Es wohnen ihrer gar viel in Candia, vndt sonsten in der herrschafft gebieth, gegen Griechenlandt<sup>334</sup> zu. Es sollen ihrer alhier in die 6000 wohnen. Sonsten hat es auch viel andere frembde nationen nicht allein von Franzosen[,] Deütschen vndt Welschen, sondern auch Sclavoniern, Albanesern, <Juden auß ponente <sup>335</sup> vndt Levante <sup>336</sup>, Persianer,> Türcken, vndt Armeniern, welche letzten Christen seyn, vndt auch ein kirchlein, alhier, haben. perge<sup>337</sup>

Nachmittags [[85v]] Die weiterühmbte kirche, zu Sankt Marco, ist außwendig mit ~~euppole~~<sup>338</sup>-vielen Marmelseülen, darunter auch welche von Serpentin vndt Porphir, gezieret. Oben auff, den cuppole<sup>339</sup> mit welchen es gebauet, vndt sonsten mit bley gedeckt. Vberm <dem einen> Thor stehen 4 nach der kunst gegoßene pferde von Metall. Diese sollen ezlicher meynung nach von Fridrich Barbarossa<sup>340</sup> vmb des eydes willen auß der kirchen einen stall zu machen, (welches dahin nach der gefängnüß seines Sohns<sup>341</sup> gemiltert worden) dahin gegeben sein worden. Andere sagen sie seyen von Constantinopel<sup>342</sup> kommen, vndt habe sie noch Kayser Constantinus<sup>343</sup> seh hauen laßen. Innwendig ist die decke an der kirchen gantz vergüldet, vom Mosaischem bildtwerck opera Mosaica<sup>344</sup>, einer kostbahren von steinlein zusammengesetzter arbeit, vndt kunst so nun zu vnsern zeiten verloren, gezieret, vndt mit Marmelsteinen gepfläßert. Diese kirche war <ist> die häuptkirche alhier<sup>345</sup>, vndt wirdt <ligt> Sankt Marcy<sup>346</sup> leichnam <den sie vor> dieser Stadt patron halten, vndt den löwen [[86r]] im wapen führen, darinnen begraben. Diesem Evangelisten<sup>347</sup> zu ehren, ist auch die kirche, als welche <vor> eine von den schönsten in Europa<sup>348</sup> gehalten wirdt, erbauet worden.

In hohen festen vndt processionen wirdt obgemelter schatz, auf den großen altar gesetzt, daß ihn, iederhmänniglich, sehen kan, aber sonsten ist es gar schwer zu deßen besichtigung, als nur vornehmen personen, zu gelangen.

---

332 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

333 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

334 Griechenland.

335 *Übersetzung*: "Westen"

336 *Übersetzung*: "Osten"

337 *Übersetzung*: "usw."

338 *Übersetzung*: "Kuppeln"

339 *Übersetzung*: "Kuppeln"

340 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

341 Heinrich VI., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1165-1197).

342 Konstantinopel (Istanbul).

343 Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) (gest. 337).

344 *Übersetzung*: "Mosaikarbeit"

345 Venedig (Venezia).

346 Markus, Heiliger.

347 Markus, Heiliger.

348 Europa.

Nachmittags das Arsenal oder zeüghauß, so vor anderthalb iahren zu einer Jnsel gemacht worden, besichtiget. Im vorüberfahren vorhero erstlich, daß hauß darinnen die bißkotten, auf die schiffe gebacken werden, besehen. Seyndt 44 öffnen, vndt kan täglich in iedem offen ein Stöer<sup>349</sup> bißkotten seyndt 127 pfundt, gebacken werden, vndt solches durch eytel deütsche, welcher zu zeiten wann es in vollem schwang zu 200 seyn sollen. Es war ein großer vorrath von Meel vndt bißquit darinnen.

Eine gallere so stets vorm Marxplatz in dem waßer ligt, vndt voller Sclaven ist beschauet, es werden auch die angehenden Sclaven darauff gleichsam einer schule gevet.

Das Arsenal hat drey welscher meilen im vmbfang, vndt mit einer guten starcken mawer vmbgeben. [[86v]] Auf der mawer sindt etliche Thürne[!] allda sie des nachts wacht halten.

Erstlich haben sie vns auf die rüstkammer geführet, allda gewehr vollauff 50 galleren außzurüsten, verstehe Mußketten[,] hellebarten, picken, rüstungen, sturmhauben, g <p> antzer vor die galleotten, flitschpfeil<sup>350</sup> vndt bogen vor das Griechische, vndt Sclavonische kriegsvolck<sup>351</sup>, vndter andern auch ein großmächtig armbrust so vor alters an stadt des geschüzes gebraucht worden mit eysernen großen pfeilen wie halbe spieße.

In einem andern Saal, vor 6000 Mann zu fuß, außrüstung.

~~Weiter hinauff, Im dritten armature di rispetto<sup>352</sup>, gewehr zun wann m <wann man> etwas mehr müste darzu habe r <n>, <auf die 100 galleren.> in allem in den drey sälen auf 200 galleren außzurüsten.~~

~~Wei~~ In ein zeüghauß darinnen vber die 70 stück geschütz aufs landt zu gebrauchen.

Ein ander zeüghauß mit vielen stücken<sup>353</sup> zu waßer zu gebrauchen.

Wiederumb eines zu landt.

Wieder eines zu waßer 50 galleren sechs galleazzen<sup>354</sup> zu armiren.

Drey kammeren oben auf darinnen auf 76 mille<sup>355</sup> [[87r]] <[Marginalie:] Venedig > Mann fußvolcks<sup>357</sup> ihrem vermelden nach zu armiren, darunter 26 mille<sup>358</sup> picken alles in zimlicher feiner ordnung.

Ein ander e-kammer <zeüghauß> 12 galleazzen<sup>359</sup> außzurüsten, 150 biß auf 200 stück <Mann ia auch 300> bißweilen auf eine galleazze.

Ein andere rüstkammer, 50 galleren zu armiren.

---

349 Stöer: Gewichtseinheit.

350 Flitschpfeil: Pfeil, der mit Hilfe eines Flitschbogens (kleiner Bogen oder Armbrust) abgeschossen wird.

351 Volk: Truppen.

352 *Übersetzung*: "stattliche Rüstungen"

353 Stück: Geschütz, Kanone.

354 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

355 *Übersetzung*: "tausend"

357 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

358 *Übersetzung*: "tausend"

359 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

Ein zeüghauß darinnen die laden zu stücken<sup>360</sup> seyndt aufs landt.

Ein magasin<sup>361</sup> von rädern zu stücken.

Ein großer vorrath von Salpeter, das pulfer aber wirdt zu Lio<sup>362</sup> gemacht.

Man hat vnß auch noch lange zuvor, das hauß gezeiget darinnen die schifseile gemacht werden, 175 klafter lang, vn̄ <w> ir habens auf 484 schritt gemeßen.

Ein magasin<sup>363</sup>, darinnen laden zu stücken aufs waßer innen seyndt, vndt darinnen ein groß kammerstück<sup>364</sup> so vn̄ter der erden in abwerfung<sup>365</sup> eines Castells in Candia<sup>366</sup> gefunden worden vndt voller gülden vndt silbernen müntz von Sankt Helena<sup>367</sup> gewesen.

*Nota Bene*<sup>368</sup> [:] In der obigen rüstkammer eine des Baiamonte Tiepolo<sup>369</sup> welcher sich zum Tyrannen alhier machen wollen vndt ohngefehr<sup>370</sup> von einem weibe mit einem Stöbel erworfen worden, seine rüstung gesehen. [[87v]] Item<sup>371</sup> die pistolen auf 500 Mann die er bey sich zu ermordung der herrschafft<sup>372</sup> gehabt vndt ihre celaten<sup>373</sup> vndt sebell. *Nota*<sup>374</sup>: Alle die <ihre> rüstungen so darbey haben nur eine armschiene<sup>375</sup> den lincken nemlich damit man es vn̄term Mantel desto weniger sehen mögen.

Item<sup>376</sup>: des allerersten herzogs Giacopo Ziany<sup>377</sup> <sup>378</sup> welches geschlecht<sup>379</sup> außgestorben vndt nicht die Zane<sup>380</sup> seyn, seine rüstung, als er wieder Kayser Fridericum Barbarossam<sup>381</sup> der venediger<sup>382</sup> General gewesen.

Das eyserne stirnblat<sup>383</sup> des Bartolomeo Cogliony<sup>384</sup> seines pferdes.

---

360 Stück: Geschütz, Kanone.

361 *Übersetzung*: "Magazin"

362 Lido di Venezia, Insel.

363 *Übersetzung*: "Magazin"

364 Kammerstück: mörserartiges Geschütz zum Verschießen großer Steinkugeln.

365 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

366 Kreta (Candia), Insel.

367 Helena, Kaiserin (Römisches Reich) (ca. 248/50-ca. 330).

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

369 Tiepolo, Baiamonte (gest. 1328).

370 ungefähr: zufällig.

371 *Übersetzung*: "Ebenso"

372 Gradenigo, Pietro (1251-1311).

373 Celate: Sturmhaube, Helm.

374 *Übersetzung*: "Beachte"

375 Armschiene: den Arm bedeckender Teil einer Rüstung.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Ziani, Sebastiano (ca. 1102-1178).

378 Irrtum Christians II.: Der erste Doge der Familie Ziani hieß nicht Giacopo, sondern Sebastiano.

379 Ziani, Familie.

380 Zane, Familie.

381 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

382 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

383 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

384 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

Alte lederne sturmhauben so den schuß nicht gehalten.

<Zwey> Ein altvätterische sättel darinnen man einen kerl mit eysen einschließen kan.

Ein magasin<sup>385</sup> darinnen 84 mille<sup>386</sup> eyserne kugeln vndt etliche panier die vom Türcken<sup>387</sup> vor Lepanto<sup>388</sup> erobert worden, inmaßen wir auch in obgedachten rüstkammern, <4> Fanò<sup>389</sup> oder leuchten die die Türkischen General<sup>390</sup> geführet vndt ihnen damals abgenommen worden gesehen.

Viel wust von holzwerck zu rudern <vndt mast beümen>, welches mit großem vnkosten auß Dalmatia<sup>391</sup> vndt Friul<sup>392</sup> [[88r]] <[Marginalie:] Venedig.> anhero geführt muß werden.

Von hier in die Schiffhäuser darinnen, ordinarie<sup>394</sup> ein<sup>395</sup> 200 stehen, vndt in die 250 galleren vndt galleazzen<sup>396</sup> stehen können.

Nota<sup>397</sup>: vnter andern haben sie auf eine nit allzu große gallere gezeiget vndt gesagt es wehren 44 mille<sup>398</sup> eyserne nägel darauf.

Es arbeiten, in die 2000 personen täglich im Arsenal, vndt kriegen 1500 venedische ducatj<sup>399</sup> alle tage zu lohn.

Es seyndt stetigs außen in die 40 galleren an izo 37 vndt 4 galleazzen vnterm Schiffobersten Bolegno<sup>400</sup> den Golfo<sup>401</sup> rein zu halten. Wir haben eine galleazze<sup>402</sup> <zwey gallere> gesehen eine mit 64 rudern, vndt eine gallera bastarda<sup>403</sup> mit 80 rudern wieder den Duc d'Ossuna<sup>404</sup> vor vier iahren erbauet.

Auf eine newerbaute galleazza<sup>405</sup> oder gallera grossa<sup>406</sup> gestiegen, welche 40 stück<sup>407</sup> führen soll[,] 44 schritt lang ist, vndt 22 kammern, auch 60 ruderbäncke hat. Eine galleazze zu Von dannen

---

385 *Übersetzung*: "Magazin"

386 *Übersetzung*: "tausend"

387 Osmanisches Reich.

388 Lepanto (Náfpaktos).

389 *Übersetzung*: "Leuchfeuer [Orientierungshilfe für Schiffe]"

390 Kiliç Ali Pascha (1519-1587); Müezzinzade Ali Pascha (gest. 1571); Suluk Mehmed Pascha (1525-1571).

391 Dalmatien.

392 Friaul (Friuli).

394 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

395 ein: ungefähr.

396 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

397 *Übersetzung*: "Beachte"

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 *Übersetzung*: "Dukaten"

400 Bolegno, N. N..

401 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

402 Streichung von "eine galleazze" wieder aufgehoben.

403 *Übersetzung*: "'gekreuzte" Galeere [Flaggschiff, das Elemente zweier andere Galeerentypen kombiniert]"

404 Téllez-Girón y Velasco, Pedro (1574-1624).

405 *Übersetzung*: "Galeasse [Ruderkriegsschiff]"

406 *Übersetzung*: "große Galeere"

407 Stück: Geschütz, Kanone.

erbauen vndt außzurüsten, soll 80 *mille*<sup>408</sup> *venedische Ducatj*<sup>409</sup> kosten, eine gallere 50 *mille*<sup>410</sup> oder 60 *mille*<sup>411</sup> . *perge*<sup>412</sup>

Von dannen bey dem alten nichts geachten doch schönem Bucintoro<sup>413</sup> fürüber auf den newen, welcher [[88v]] welches zu vergulden 100 *mille*<sup>414</sup> *Zecchinj*<sup>415</sup> soll gestanden haben. Es ist 45 schritt lang, vndt so groß wie eine *galleazze*<sup>416</sup>, hat in dem vntersten boden die *ciurma*<sup>417</sup> vndt ruderbäncke. Oben auff den siz vor den herzog<sup>418</sup> vndt den ganzen Senat<sup>419</sup> wann sie in festo ascensionis<sup>420</sup> hinauß aufs Meer<sup>421</sup> fahren sich mit demselben zu verloben zu anzeigung ihrer herrschafft. Es seyndt allerhandt figuren von mancherley sachen was einer dencken kan darinnen ~~abgebildet~~, <in holz geschnitz,> vndt verguldet, auch des Scanderbegs<sup>422</sup> großes bildt, vndt männer den Slavoniern gleich die ~~das hindertheil~~ a <den himmel vberm siz> auf dem nacken zu tragen scheinen. Der Marxlowe darauf eine Jungfrau <Justitia<sup>423</sup>> sizet vndt ihn bändiget. In der puppa<sup>424</sup> oder hindertheil ist außwendig eben auf die weyse die schlacht vor Lepanto<sup>425</sup> abgebildet, mit der vberschrifft: *Sanguine parta*.<sup>426</sup> Oben auf pfllegt mans in obgedachtem fest mit rotem atlaß zu bedecken, vndt innwendig mit schönen Teppichen vndt vorhängen zu zieren. An den seynten seyndt allerhandt meersch die man nur erdencken möchte, abgebildet, vndt wann diß schiff im Meer gehet siehet man nichts, dann lauter goldt inn[-] vndt außwendig.

[[89r]]

<[Marginalie:] Venedig > Von dannen zum ruderhauß auf 200 galleren vorrath.

Bey den zeüghäusern haben wir auch gar große Ancker in menge gesehen, deßgleichen in die 12 gießhäuser zun stücken<sup>428</sup>.

Vo n <m> ruderhauß ins seigelhauß allda die seigel<sup>429</sup> gemacht werden auf die galleren. Ein großer vorrath ist darinnen von leinwandt vndt seign. *Nota Bene*<sup>430</sup> In zeüghäuser einem ein sehr großer Mörsel<sup>431</sup> vndt viel granaten.

---

408 *Übersetzung*: "tausend"

409 *Übersetzung*: "Dukaten"

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 *Übersetzung*: "tausend"

412 *Übersetzung*: "usw."

413 *Übersetzung*: "Goldene Barke [Staatsschiff des Dogen]"

414 *Übersetzung*: "tausend"

415 *Übersetzung*: "Zechinen"

416 *Galeazze*: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

417 *Übersetzung*: "Rudermannschaft"

418 Contarini, Francesco (1554-1624).

419 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

420 *Übersetzung*: "bei der Amtseinführungsfeier"

421 Adriatisches Meer.

422 Kastrioti, Christoph, Fürst (1405-1468).

423 Justitia.

424 *Übersetzung*: "Brust"

425 Lepanto (Náfpaktos).

426 *Übersetzung*: "Mit Blut gewonnen."

428 Stück: Geschütz, Kanone.

429 Seigel: Segel.

Das letzte war der keller darinnen guter wein, vndt den schifleüthen außgetheilet wirdt. Man hat ihn vns auch zu kosten geben.

In summa<sup>432</sup> dieses Arsenal wirdt für das vornehmste in gantz Europa<sup>433</sup> gehalten, vndt ist einer <absonderlichen> stadt nicht vngleich, inmaßen wir ein<sup>434</sup> vier stunden zu besichtigung deßelben zugebracht, vndt seindt doch nicht langsam <auch nicht in alle winckel> gegangen.

Abends hat man wiederumb dem herzog<sup>435</sup> zu ehren starck geschoßen vndt freüdenfeuer gemacht.

## 31. August 1623

[Sonntag, 31. August]

○ den 31. August / 10. September[:] Auf der Marxkirchen zugesehen wie der neue herzog<sup>436</sup>, in der procession zur kirchen [[89v]] gegangen.

Erstlich giengen etzliche Trummeln vndt schalmeyen vorher, darnach Trummeter<sup>437</sup>, darnach die clerisey, darauf die Mönche in ihrem ornat, wie auch der bisehoff. Hierauf folgte der herzog<sup>438</sup>, in einem goldtgelben güldenem stück, vndt langem Rock de an deßen schweif, drey kerl getragen. Darnach d er <ie> rahtsherren<sup>439</sup>, alle in schönen rohten röcken <mit rohten sammeten vmbschlägen (stole<sup>440</sup>) vber die achsel>, theilß von damaßken<sup>441</sup>, theilß von atlaß, theilß von Ormesin<sup>442</sup>, bey die 150 in guter ordnung, zwey, vndt zwey, welches sehr prächtig zu sehen. Also kam der herzog auß seinem pallast in Sankt Marx kirchen, sein Söhnlein gieng <ein büblein von ohngefehr 8 iahren gieng vor ihm her, das wirdt ballotino<sup>443</sup> genennet, dieweil es im großen raht die ball ötten <en> in die büchsen wirfft.> vor ihm her<sup>444</sup>, vndt eben in solcher procession gieng er nach gehaltener Meß vndt schönen Musica<sup>445</sup> wieder auß der kirchen in den pallast, allda die Senatores<sup>446 447</sup> abschiedt von ihme genommen vndt <er hat> sich bedanckt gegen einem ieglichen absonderlich.

Wir haben heütte morgen auch der Griechen kirche vndt Ceremonien gesehen. Es ist eine [[90r]] <[Marginalie:] Venedig > Meß in ihrer sprach. Sie singen auch psalmen vndt behten alles in ihrer

---

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

432 *Übersetzung*: "Im ganzen"

433 Europa.

434 ein: ungefähr.

435 Contarini, Francesco (1554-1624).

436 Contarini, Francesco (1554-1624).

437 Trommeter: Trompeter.

438 Contarini, Francesco (1554-1624).

439 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

440 *Übersetzung*: "Stolen"

441 Damask: Halbdamast (seidener Damast, der auf einer Seite schlicht gewebt ist).

442 Ormesin: Tuch aus Seide (benannt nach der persischen Insel Hormus).

443 *Übersetzung*: "Wahlstimmensammler"

444 Die Passage "vor ihm her" ist ebenfalls zu streichen.

445 *Übersetzung*: "Musik"

446 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

447 *Übersetzung*: "Senatoren"

sprach. Machen creütze auf Päbstisch, vndt consecriren die das brot, in dem sie der meynung, der leib Christi<sup>449</sup> sey darinnen, doch brauchen sie den wein darzu. Sie communiciren vnter beyderley gestallt, aber nur auf hohen festen. Sonsten aber nach der predigt, pflegen sie brot außzuteilen, einem ieglichen so darvon will <wanns auch schon ein frembder ist,> ein stück, zu anzeigung der gemeinschafft der glieder Christj, vndt liebe des nechsten. Solches brot theilete der erzbischoff von Philadelphia<sup>450</sup> ein feiner alter Mann, auß. Philadelphia<sup>451</sup> ist eine von den sieben städten an welche Johannes<sup>452</sup> der Evangelist vndt Apostel die Offenbahrung geschrieben. Der größte Jrrthumb den sie haben ist, daß sie gläuben der *Heilige* Geist gehe nur allein vom vatter, nicht aber vom Sohn auß. Ihre pfaffen oder priester dörffen sich nur einmal verheyrathen. Ihre Mönch aber nimmermehr, müßen auch immerzu fisch vndt zugemüse<sup>453</sup>, <aber> kein fleisch eßen.

Wir seyndt auch auff den Marx thurn[!] gestiegen, alda man die Stadt schön vbersehen kan, sonderlich weil es klar wetter gewesen, vndt weit aufs Meer<sup>454</sup> hinauß. Es ist gar bequem hinauf zu steigen, [[90v]] dann es keine treppen <hat>, sondern man gehet gleich ebenes fußes, also daß man hinauf reyten köndte.

In der Türcken hauß gegangen, allda sie ihre waren haben vndt sonsten beynebens den Persianern wohnen. Es ist wenig darinnen zu sehen, dann ihre sachen zu ihrer ankunfft gleich anfangs aufgekaufft werden. Doch haben wir von einem Persianer, noch ein hüpsch stück zarter lein wandt, von baumwollen vmb <24 ellen,> vmb 15 Ducatj Venezianj<sup>455</sup> zu kauff bekommen. Sie bieten alsobaldt ein ding, so theüer, als es werth ist, zancken vndt fluchen nicht, wie wir, laßen sich auch nichts abbrechen<sup>456</sup>, vndt darff man sich nicht leichtlich eines betrugs bey ihnen besorgen<sup>457</sup>. Wir hetten sie gern, eßen sehen, aber es war noch nicht zeitt, vndt ist nichts anders, als daß sie auf der erden creützweyse, die beine vbereinander schlagen, vndt auf den versen, vmb einen außgebreiteten Tebicht, darauf das eßen stehet, herumb sitzen. Der vndterscheidt die nationen zu kennen, bestehet darinnen, daß die Türcken, gantz weiße bünde tragen, vndt ein [[91r]] <[Marginalie:] Venedig > klein spitzlein darinnen von andern farben. Die Persianer aber, tragen bundte bünde, von mancherley farben. Die Armenier tragen blaue bünde, bißweilen auch bundte aber nicht so plat vndt so groß, wie der Persianer ihre. Die Jehnigen, so gelbe bünde, alhier tragen, seyndt Juden, welche von Constantinopell<sup>459</sup>, vndt auß Morgenlandt<sup>460</sup>, kommen. Die Griechen gehen gekleidet wie die Italiäner, doch tragen ihrer viel lange schwarze röcke, theiß auch lang haar.

*Zeitung*<sup>461</sup> das die Cardinäle zu Rom<sup>462</sup> anfangen wieder gesundt zu werden.

---

449 Jesus Christus.

450 Xenakes, Theophanes (gest. 1632).

451 Philadelphia (Alasehir).

452 Johannes der Evangelist, Heiliger.

453 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

454 Adriatisches Meer.

455 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

456 abbrechen: abziehen, entziehen.

457 besorgen: befürchten, fürchten.

459 Konstantinopel (Istanbul).

460 Orient.

461 Zeitung: Nachricht.

462 Rom (Roma).

Das die Türcken<sup>463</sup> im Königreich Napolj<sup>464</sup> starck streiffen.

Das die Toßcanischen<sup>465</sup> galleren, die Türkische Capitana<sup>466</sup> auß Negroponte<sup>467</sup> bestritten<sup>468</sup> vndt gewonnen, <nahe> bey die 200 Christen erlediget<sup>469</sup>.

Das es zu Malta<sup>470</sup> starck an der pest stirbet, vndt zu Napolj<sup>471</sup> an der petecchien<sup>472</sup>.

Das der Türkische Kayser<sup>473</sup> noch händel in Persien<sup>474</sup> hat mit dem Bassa<sup>475</sup> von Balsera<sup>476</sup> am Caspischen Meer<sup>477</sup>, welcher sich wieder ihn empöret, vndt zum Persianer geschlagen.

[[91v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Nachmittags, dem fest des Toro<sup>479</sup>, oder Ochsenhatz zugesehen, welches auf dem Marxplatz beschehen, mit vndterschiedlichen Ochsen. Deßgleichen il giogo delle pugne<sup>480</sup>, allda erstlich auf einer gemachten brücke, die iungen, darnach erwachsene kerl, einander weidlich ins gesicht gestoßen.

Von dannen die kirche *Santa Maria a torno* <(darbey) ein Nonnenkloster<> besichtigt, welche zwar klein aber fein gebawet, vndt an der decke vergüldet.

Hinüber alla Giudecca<sup>481</sup> <sup>482</sup> das Benedictiner<sup>483</sup> kloster *Sankt Michel* besichtigt. Jst wol zu sehen, vndt ein schön gebew, von einem *venezianischen* Edelmann vndt courtisane<sup>484</sup> aufgeführt<sup>485</sup>.

Von hier auß ins ballhaus<sup>486</sup>, welches alla fundamenta nuove<sup>487</sup> ist, vndt schwüridig darinnen gespielt.

Zeitung<sup>488</sup> bekommen, daß mein bruder Fürst Ernst<sup>489</sup>, heütte zu Padoua<sup>490</sup> angelanget.

---

463 Osmanisches Reich.

464 Neapel, Königreich.

465 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

466 *Übersetzung*: "Hauptgaleere"

467 Negroponte (Euböa), Insel.

468 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

469 erledigen: befreien, freilassen.

470 Malta (Inselgruppe).

471 Neapel (Napoli).

472 Petechie: Blutung aus den Kapillaren in die Haut oder Schleimhäute, die auf eine Störung der Blutstillung hinweist.

473 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

474 Persien (Iran).

475 Afrasiyab Pascha (gest. 1624).

476 Basra, Ejalet.

477 Kaspisches Meer.

479 *Übersetzung*: "Stiers"

480 *Übersetzung*: "das Kampfspiel"

481 Giudecca (Venedig).

482 *Übersetzung*: "auf die Giudecca"

483 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

484 *Übersetzung*: "Kurtisane"

485 aufführen: errichten, aufbauen.

486 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

487 *Übersetzung*: "in den Grundmauern neu"

488 Zeitung: Nachricht.

31. August 1623

Jre *Liebden* seindt noch diesen abendt, zu mir kommen.

---

489 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).  
490 Padua (Padova).

## 01. September 1623

[[92r]]

› den 1. / 11. September

Mit *Monsieur*<sup>1</sup> Knesebecken<sup>2</sup>, (welcher mit meinem bruder<sup>3</sup> gekommen, vndt seine werbung abgeleget) geredet.

Er hat mir schreiben, von Meinem *Gnädigen herzlieben* henvattern<sup>4</sup>, FrauMutter<sup>5</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>6</sup> gebracht, auch von *Heinrich*<sup>7</sup> vndt *Adolf* Börsteln<sup>8</sup>.

Wir seindt außgefahen vndt haben das wachs, welches auß Vngern<sup>9</sup> vndt Deütschlandt<sup>10</sup> herkömpt, in der sonne bleichen sehen. Es muß zweymal in die Sonne biß es recht weiß wirdt, vndt wirdt zuvor im waßer wol zerrieben. Man verführet die weiße wachs liechter so alhier<sup>11</sup> gemacht werden, gar biß nach Rom<sup>12</sup>.

Von dannen in des Vendramins<sup>13</sup> eines *Venedischen* Edelmanns garten. Jst einer, von den schönsten auf der lagune<sup>14</sup>, vndt hat allerley feine gewächs, von Pomeranzen, Adamsäpfel<sup>15</sup>, Spannischen großen kirschen, feigenbäume etcetera darinnen. Auch haben wir frische außgeblühete rosen drinnen abgebrochen, welches viel seltzam zu itziger zeit. Theils haben noch geblühet. Auch kleine rote äpfel wie kirschen Lazaronj genennt [[92v]] so gar gut zu eßen. Sonst hat es schöne Cypreßen in diesem garten. Neben dem eingang war ein vogelhauß vndt Stachelschwein.

Die Se venedische seiffe, welche so weit berühmt, machen sehen, so auß waßer vndt oele.

Nachmittags, den zucker, machen sehen, welcher anfangs gar schwartz, vndt durchs feüer gesotten wirdt, darnach so oft durchsiebet biß es ein schneeweißer schöner zucker wirdt. Das vbrige, so durchtrichtert worden, ist auch gut, vndt eines immer beßer, als das ander. Darnach machen sie auch zuckerkandy, allerhandt farben, als weiß, blau, vndt gelb, daselbst. Jtem<sup>16</sup> pasta dj Genoua<sup>17 18</sup>

---

1 *Übersetzung*: "Herrn"

2 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

3 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

8 Börstel, Adolf von (1591-1656).

9 Ungarn, Königreich.

10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

11 Venedig (Venezia).

12 Rom (Roma).

13 Vendramin, Andrea (1565-1629).

14 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

15 Adamsäpfel: Paradiesäpfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

16 *Übersetzung*: "Ebenso"

17 Genua (Genova).

18 *Übersetzung*: "Genueser Teigware"

von pfirschen<sup>19</sup> vndt quitten, eingemachte Citronat<sup>20</sup>, eingemachte Adamsäpfel<sup>21</sup> vndt dergleichen Schleckerey.

Von dannen a Lio<sup>22</sup>, al porto dellj doj castelj<sup>23 24</sup> gefahren vndt das alte<sup>25</sup> besichtiget, welches bey ein 3 welscher meilen im vmbfang, vndt ezliche Rondel vndt pasteyen hat, auch der Juden begräbnüß darinnen ist, das seyndt lauter aufgerichtete steine mit Hebreischen buchstaben. [[93r]] Diese Meer vestung hat auch ein zeüghauß, vndt es werden allezeit etliche Soldaten darinnen verwahret, damit sie nicht entlauffen, nemlich die, welche auf die festungen, in Dalmatien<sup>26</sup>, vndt Griechenland<sup>27</sup> sollen.

*Zeitung*<sup>28</sup> von *Monsieur*<sup>29</sup> Knesebecken<sup>30</sup>, daß herzogs Christian<sup>31</sup> Niederlage meistentheiß das fußvolck<sup>32</sup> im Nachzuge betroffen, dieweil herzog Wilhelms von Weymar<sup>33</sup> Regiment einen paß <auß gegebener falschen ordinantz<sup>34</sup> des Obersten Kniphausen<sup>35</sup> > verlaßen, den es hette halten sollen, vndt also, mit der ganzen Reütereÿ hinüber gekommen. Darnach als die Avantgarde<sup>36</sup> vndt Reütereÿ hinüber hat vndt so baldt nicht wieder wenden noch entsatz leisten können, hat der feindt<sup>37</sup> mit ganzer macht angesetzt, das geschütz erobert, vndt vnder sie gespielet<sup>38</sup> also daß die Niederlage sich auff 7 mille<sup>39</sup> Mann erstrecket, doch mehrentheiß gefangene, darunter auch herzog Wilhelm von Weymar <(so) etwas geschädiget) vndt herzog Fritz von Altenburg<sup>40</sup> vndt der Oberste Frenck<sup>41</sup>. *perge*<sup>42</sup> Kniphausen soll mit dem feindt heimlich practicirt<sup>43</sup> < *perge*<sup>44</sup> > haben vndt geviertelt werden[.]

[[93v]]

---

19 Pfirsche: Pfirsich.

20 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

21 Adamsäpfel: Paradiesäpfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

22 Lido di Venezia, Insel.

23 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

24 *Übersetzung*: "zum Lido, zum Porto degli due castelli"

25 San Nicolò, Festung.

26 Dalmatien.

27 Griechenland.

28 *Zeitung*: Nachricht.

29 *Übersetzung*: "Herrn"

30 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

31 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

32 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

33 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

34 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

35 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

36 *Übersetzung*: "Vortruppen"

37 Katholische Liga.

38 spielen: feuern, schießen.

39 *Übersetzung*: "tausend"

40 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

41 Fränck, Hermann (gest. 1629).

42 *Übersetzung*: "usw."

43 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

44 *Übersetzung*: "usw."

<[Marginalie:] Venedig > Der König in Dennemarck<sup>46</sup>, soll dem NiederSächsischen Krayse<sup>47</sup> assistiren, vndt man hat ihm das erste votum<sup>48</sup> gelaßen, auf dem krayßtage.

Der Graff von Hollach<sup>49</sup>, hat sich, am Kayserlichen hoffe, gestellet.

Es stehet drauff das der Kayser<sup>50</sup> soll nach Jnsbruck<sup>51</sup> kommen.

## 02. September 1623

σ den 2. / 12. September

Hab ich meine leütte, nach Padua<sup>52</sup>, geschickt, vndt Hallweyler<sup>53</sup>, beynebens Christof Riecken<sup>54</sup>, vndt dem lackeyen, bey mir behalten. Mein bruder<sup>55</sup>, ist mit *Monsieur*<sup>56</sup> Knesebecken<sup>57</sup>, vndt ihren beyden dienern auch bey mir geblieben.

Jch habe mich heütte, dieweil ich mich vbel befunden, inne gehalten, vndt mit meinem brudern vndt Knesebecken conversirt.

## 03. September 1623

ϑ den 3. / 13. September

Die rüstkammer l'armeria del Doge<sup>58 59</sup>, besichtiget welche im Pallatio<sup>60</sup> ist. Man hat vnß 4 kammern gezeigt, darinnen vielerley gewehr, [[94r]] nur zum gebrauch des Rahts<sup>61</sup>, vndt der herrschafft, an Mußketen, picken, hellebarten, hetschierbeyl<sup>62</sup>, Tartschen, armbrust, bogen vndt pfeil, schwerer vndt schlachtschwerer.

Vndter andern <in der einen> denckwürdig daß sie vns gesagt, wann die pforte des großen Saals daran aufgienge, so geben sich die picken vndt gewehr die oben an der decke gelegt, von sich selbst herunter.

---

46 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

47 Niedersächsischer Reichskreis.

48 *Übersetzung*: "Stimme"

49 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Innsbruck.

52 Padua (Padova).

53 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

54 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

55 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

56 *Übersetzung*: "Herrn"

57 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

58 Contarini, Francesco (1554-1624).

59 *Übersetzung*: "die Waffenkammer des Dogen"

60 *Übersetzung*: "Palast"

61 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

62 Ha(r)tschierbeil: Streitaxt der berittenen Leibgarde.

Darinnen, seindt vndter andern, auch, die hetschierebeyl die der Carrara<sup>63</sup> ein Tyrann von Padoua<sup>64</sup> zu seiner leibguardy führen laßen. (Nota<sup>65</sup>: Weil die venezianer da gewesen, hat man die schreibTaffel nicht brauchen dürfen, also weil viel dinges zu sehen, gewesen, kan man so eigentlich die kammern nacheinander nicht notiren.)

Viel Türkische gewehr vndt Hellebarten mit halben Monden in der schlacht bey Lepanto<sup>66</sup> erobert.

Der Georgio Castriota<sup>67</sup> sonst Scanderbeg genannt fürsten auß Albania<sup>68</sup> schwerter.

Die <verguldete> spitze von dem panier, des Aly Bassa<sup>69</sup>, Türkischen<sup>70</sup> Generals bey Lepanto, darinnen der brief, vndt befehl des Türkischen Kaysers<sup>71</sup>, gelegt gewesen, welchen sie nicht eher, aufbrechen dürfen, biß sie, so vndt so viel meyllen, aufs Meer gekommen, mit [[94v]] Türkischen buchstaben: Jddio non hà altro Dio, Maumetto<sup>72</sup> Nuntio di Dio.<sup>73</sup> Auf der andern seyten: Daß ihnen Gott wolte glück geben. *perge*<sup>74</sup>

Eine schöne leuchte von Cristall so ein reicher Mann Crasso<sup>75</sup> genendt ~~hineyn~~ <der herrschaft> verehret<sup>76</sup>, von großem werth, <in> welches die Signoria<sup>77</sup>, ein Cristallinen becher machen laßen, vndt vom blut <Christi<sup>78</sup>> drinnen etwas sein soll.

Des Königs in Franckreich, Henricj, IV.<sup>79</sup> sein küriß<sup>80</sup>, so er im kriege geführt, vndt der herrschafft verehret[.]

Ein städtlicher persianischer zeüg, so ein König in Persien<sup>81</sup> daher verehret *perge*<sup>82</sup> vndt i beynebens einer hüpschen Rondaße<sup>83</sup>.

Eine Hellebarte, darauß man von vnten kan vndt oben kan 14 schüße thun.

Das bildnüß in stein gehauen des Carrara<sup>84</sup>.

---

63 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

64 Padua (Padova).

65 *Übersetzung*: "Beachte"

66 Lepanto (Náfpaktos).

67 Kastrioti, Christoph, Fürst (1405-1468).

68 Albanien.

69 Müezzinzade Ali Pascha (gest. 1571).

70 Osmanisches Reich.

71 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

72 Mohammed (ca. 570-632).

73 *Übersetzung*: "Gott hat keinen anderen Gott, Mohammed, Gesandter von Gott."

74 *Übersetzung*: "usw."

75 Crasso, N. N..

76 verehren: schenken.

77 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

78 Jesus Christus.

79 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

80 Küriß: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.

81 Persien (Iran).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 Rondasse: Schild.

84 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

Ein feuerspiegel<sup>85</sup> mit welchem man seigel<sup>86</sup> vndt alles in einer schiffarmada<sup>87</sup> auch die leütte anstecken kan. Wann man mit einem dolch dargegen stößt, so stößt es dem schein nach so weit wieder herauß. Wann einer hineyn siehet stehet er auf dem [[95r]] kopf, siehet er aber gantz in die nähe daran, so macht es ihme ein greulich groß gesichte.

Viel schöne Polnische gewehr, so der GroßMarschalck<sup>88</sup> auß Polen<sup>89</sup>, einesmals hineyn verehret<sup>90</sup> haben soll, darunter ein Sebell, deßen scheid gantz mit perlen versetzt.

Ein bildt von Santa Iustina<sup>91</sup> in einem schönen lädlein von Jaspis[,] Corniol<sup>92</sup> vndt lapis lazurj versetzt, welches ein Spiegel <zum præsent > vor die Türkische Kayserin<sup>93</sup> <hat> werden sollen, weil aber der krieg darzwischen kommen, ist es verblieben.

Ein Modell mit welchem man kan so klein als es ist 27 mille<sup>94</sup> pfundt (ihrem vermelden nach) aufheben.

Ein hüpsch lang, eisern feldstücklein<sup>95</sup>, mit Metallenen blumwerck gezieret, welches eines herzogs von venedig<sup>96</sup>, sohn, gießen laßen, vndt auf dem zündtloch ein bildt eines kerls der einen Basilißken vmbgebracht, ~~dad~~ künstlich gemacht, dadurch man das absehen, aufm stück<sup>97</sup>, nehmen kan.

Verguldte rüstungen, der herzoge, so vorzeiten zu felde gezogen, vndt rote der Rahtsherren<sup>98</sup>.

[[95v]]

Die rüstung des Henrico Dandalo<sup>99</sup>, welcher Constantinopel<sup>100</sup> mit <sampt> den Franzosen<sup>101</sup> helfen einnehmen.

Japponesische waffen.

Ein halßeysen mit stacheln so der Tyrann Carrara<sup>102</sup> von Padoua<sup>103</sup> denen, die er mit verheißung einer ketten an sich gelockt, vmb den halß thun laßen, vndt sie also erbärmlich vmbgebracht.

---

85 Feuerspiegel: Brennspeigel.

86 Seigel: Segel.

87 Schiffarmada: Kriegsflotte.

88 Zólkiewski, Stanislaw (1547-1620).

89 Polen, Königreich.

90 verehren: schenken.

91 Justina, Heilige (gest. ca. 304).

92 Karneol: eine gelbliche bis blutrote Varietät des Halbedelsteins Chalcedon.

93 Nurbanu, Valide Sultan (Osmanisches Reich), geb. Venier-Baffo (1525-1583).

94 *Übersetzung*: "tausend"

95 Feldstück: Feldgeschütz.

96 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

97 Stück: Geschütz, Kanone.

98 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

99 Dandolo, Enrico (ca. 1107-1205).

100 Konstantinopel (Istanbul).

101 Frankreich, Königreich.

102 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

103 Padua (Padova).

Item <sup>104</sup> ein klein armbrüstlein, damit er die leütte <denen er nicht wol gewolet> auf vndt abgehende, mit einem pfeil, wie eine nehnadel groß, ohne einzig getümmel durchschoßen. Darnach hat er die Ärz<t>e denen er vbel gewollt, holen laßen, vndt weil sie nichts an dem todten spüren können, dieweil so eine kleine wunde stracks zugefallen, er aber kurzumb woran solche leütte gestorben <betrieglicher weyse,> wißen wollen, hat er sie auch erwürgen laßen.

Item <sup>105</sup>, ein Instrument, darauß man 10 oder 12 schüße thun kan.

Ein pistole, darmit man stechen vndt schießen kan so eine deütsche fraw soll gebraucht haben.

[[96r]]

Adam<sup>106</sup> vndt Eva<sup>107</sup> in holtz geschnitten gar künstlich, durch Albrecht Dürer<sup>108</sup>.

Ein rüstung, eines iungen knabens, von 9 oder 10 Jahren, so vndter den Todten, in der schlacht, bey Marignan<sup>109</sup> gefunden worden.

Des Gattamelata<sup>110</sup> bildnüß, auf einem Metallenen pferde, wie zu Padoua<sup>111</sup>, vorm Santo.

Sehr große, alte, helmlin, auf die art, wie man im scharfrennen<sup>112</sup>, pflegt zu brauchen.

Des Attila<sup>113</sup> helm ga mit eine r <m> langen schnabel, gar selzam gemacht.

Ein weiberschloß<sup>114</sup>, der frawen keüschheit, zu bewahren.

Des Sebastian Veniero<sup>115</sup>, vndt Proveditor<sup>116</sup> Barbarigo<sup>117</sup>, bildnüß in Metall.

Des Francesco Sforza<sup>118</sup> vndt seiner frawen<sup>119</sup> brustbildt in Alabaster.

Des Marc Antonio Bragadins<sup>120</sup> so in Cypren<sup>121</sup> nach eroberung Famagusta<sup>122</sup> vom Türcken<sup>123</sup> geschunden worden, bildnüß in Metall.

[[96v]]

Die Sala

---

104 *Übersetzung*: "Ebenso"

105 *Übersetzung*: "Ebenso"

106 Adam (Bibel).

107 Eva (Bibel).

108 Dürer, Albrecht (1471-1528).

109 Melegnano.

110 Erasmo da Narni (1370-1443).

111 Padua (Padova).

112 Scharfrennen: Turnierkampf mit scharfen Waffen.

113 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

114 Weiberschloß: Keuschheitsgürtel.

115 Venier, Sebastiano (ca. 1496-1578).

116 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

117 Barbarigo, Agostino (1516-1571).

118 Sforza, Francesco (1401-1466).

119 Sforza, Bianca Maria, geb. Visconti (1425-1468).

120 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).

121 Zypern.

122 Famagusta (Ammóchostos, Gazimagusa).

123 Osmanisches Reich.

Schreiben, von Fürst Ludwigen<sup>124</sup>, empfangen.

Nach vollbrachter besichtigung der rüstkammer, haben wir den großen Saal des großen Rahts<sup>125</sup> il gran consiglio<sup>126</sup> genennet, besehen, welches ein schön groß gebew ohne Seülen, vndt kommen dareyn alle die venezianischen edelleütte so 25 iahr vndt drüber allt seyn zusammen. Nach dem der großcanczler den vortrag gethan, gehen kleine büblein mit <zweyfachen,> Büchsen herumb, an darauf stehet auf der einen seyten Ja, auf der andern Nein, dadurch sie ihre meynung vnvermerckt an tag geben. Es seyndt schöne gemälde in diesem Saal, ohne eines das vns zu spott gereicht wie nemlich Kayser Fridericus Barbaroßa<sup>127</sup> vom Pabst Alexandro<sup>128</sup> auf den halß getretten worden, << Nota Bene<sup>129</sup> [:]> wo deme also.>

In die Sala del senato<sup>130 131</sup> oder Consiglio de Pregadj<sup>132</sup> den raht der 120 haben wir nicht kommen können, dieweil man <eben> raht gehalten. Deßgleichen in den Saal del Consiglio de' Diecj<sup>133 134</sup> [[97r]] noch Collegio<sup>135</sup>, allda ich vberall vor diesem gewesen. Von bestellung dieses Regiments findet man ganze bücher beschrieben.

Kürzlich wirdt es einer Pyramidj<sup>136</sup> verglichen, der fuß vndt breite vnten ist das gran consiglio<sup>137</sup>, da die piramis<sup>138</sup> änger wirdt ist der Senat oder Pregaj, (Pregadj)<sup>139</sup> denn außm großen Raht kommen <werden> die sachen da hineyn referirt. Höher hinauf noch ein geheimer vndt ängerer raht ist das consiglio de' Diecj<sup>140</sup>, welches wegen der giunta<sup>141</sup> vndt daß der herzog mit seinem collegio<sup>142</sup> dareyn kömpt auf 32 personen sich erstreckt. Darnach ist das collegio<sup>143 144</sup>, welches ~~zwar eher als die Diecj<sup>145</sup> kan gesezet werden.~~ nemlich der herzog, 6 Consiglierj<sup>146</sup>, vndt 16 Savij

---

124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

125 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

126 *Übersetzung*: "der große Rat"

127 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

128 Alexander III., Papst (ca. 1100/05-1181).

129 *Übersetzung*: "beachte wohl"

130 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

131 *Übersetzung*: "Saal des Senats"

132 *Übersetzung*: "Rat der Gebetenen"

133 Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik.

134 *Übersetzung*: "des Rates der Zehn"

135 *Übersetzung*: "Versammlung"

136 *Übersetzung*: "Pyramide"

137 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

138 *Übersetzung*: "Pyramide"

139 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

140 Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik.

141 *Übersetzung*: "Versammlung"

142 *Übersetzung*: "Kollegium"

143 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

144 *Übersetzung*: "Kollegium"

145 *Übersetzung*: "Zehn"

146 *Übersetzung*: "Räte"

grandj, Savij di terra ferma[,] Savij del mare <sup>147</sup> oder deglj ordinj <sup>148</sup>. Endtlich da sich die pyramis <sup>149</sup> zuspizet ists de ꝛ <s> herzogs <person.>

Also ist Democratia, Aristocratia <sup>150</sup> vndt Monarchia <sup>151</sup> gleichsam hierbey zu finden, wiewol es in der that nichts anders, als eine Respublica Aristocratica <sup>152</sup> ist.

[[97v]]

Will man die procuratorj di Sankt Marco <sup>153</sup> (so gemeinlich herzoge werden) wegen ihrer hohen würde mitt in die pyramidem <sup>154</sup> sezen, kan mans thun.

Darnach haben wir des herzogs <sup>155</sup> zimmer gesehen darinnen an fürstlichem pracht, nichts abgehet.

Das Pallatium <sup>156</sup> ist wol ein königlich gebeü, in die vierung aufgeföhret <sup>157</sup>, doch hat es ein schöner ansehen gegen einem finstern Canal zu als gegen Sankt Marxplatz von außen. Innwendig aber ist es sehr prächtig. An der Treppe, seyndt zwey, in stein gehauene bilder, Adams <sup>158</sup>, vnd Eva <sup>159</sup>, so wegen ihrer kunst, trefflich hoch gehalten werden.

Nachmittages, in der Procuratia <sup>160</sup>, welches der Procuratorj, di Sankt Marco <sup>161</sup>, hauß, die antiquiteten kammer gesehen, so auch der herrschafft eigen. Es hat stadtliche kunststücke darinnen, vndter andern [[98r]] die bildnüße alle miteinander in weißen stein gehauen, der Veneris <sup>162</sup>, des Apollo <sup>163</sup>, des Cupido <sup>164</sup>, de ꝛ <s> Iovis <sup>165</sup> wie er sich ꝛ in einen Schwan verwandelt, vndt eine lieb gewonnen, zweyer gladiatorum <sup>166</sup>, oder fechter, deren einer, den andern, vmbgebracht. Ein Hercules <sup>167</sup> der hoch gehalten wirdt. Die bildnüße, Marci Aurelij <sup>168</sup>, Neronis <sup>169</sup>, Vespasianj <sup>170</sup>, Titj <sup>171</sup>, Römischer Kayser, Jtem <sup>172</sup> des Alexandrij Magnj <sup>173</sup>, daran sie doch zweifelhaftig. Eines

---

147 *Übersetzung*: "Große Weisen, Weisen des Festlandes, Weisen des Meeres"

148 *Übersetzung*: "[Weisen] für die Aufträge"

149 *Übersetzung*: "Pyramide"

150 *Übersetzung*: "Demokratie, Aristokratie"

151 *Übersetzung*: "Monarchie"

152 *Übersetzung*: "aristokratische Republik"

153 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

154 *Übersetzung*: "Pyramide"

155 Contarini, Francesco (1554-1624).

156 *Übersetzung*: "Palast"

157 aufföhren: errichten, aufbauen.

158 Adam (Bibel).

159 Eva (Bibel).

160 *Übersetzung*: "Sitz der Prokuratoren"

161 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

162 Venus.

163 Apoll.

164 Amor.

165 Jupiter.

166 *Übersetzung*: "Gladiatoren"

167 Herakles.

168 Marc Aurel, Kaiser (Römisches Reich) (121-180).

169 Nero, Kaiser (Römisches Reich) (37-68).

170 Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) (9-79).

171 Titus, Kaiser (Römisches Reich) (39-81).

nacketen knaben bildt, der ein hembde vmb sich schlägt von einem stein, daran doch die farben des hembdes, vndt der haut, vndterschiedlich. Ein gestümmelt bildt auch hoch geschätzt. Viel andere kunststücke mehr.

Von dannen in die Bibliotheca <sup>174</sup> darinnen auf der rechten handt Griechische bücher auf der lincken lateinische vndt rings herumb auf den seyten welsche wie man vns beredet. ~~Im hinau~~ <Oben an der decke hat es gar schöne gemälde> dieweil es eine güldene kette gegolten, welcher das schönste kunststück mahlen würde, darumb sich die vornehmsten Mahler bemühet.

[[98v]]

Im hinaußgehen, durch obgedachtes antiquarium <sup>175</sup> haben wir an der decke observirt, das seülen gemahlt seyn, wann man sie von der einen seyten ansiehet, scheinen sie krumb zu stehen, vndt von der andern gerade, deßgleichen Viceversa <sup>176</sup> die Jehnigen so gegen vber, gemahlet seyn.

Jch habe an herrvattern <sup>177</sup>, FrauMuttern <sup>178</sup> [,] Fürst Ludwigen <sup>179</sup>, vndt ~~Adolf Börstel~~ <[Marginalie:] Nota Bene <sup>180</sup> > auf <vber>morgen datirt, vndt *Adolf Börstel* <sup>181</sup> aufn Sonnabendt datirt, geschrieben.

## 04. September 1623

☞ den 4. / 14. 4. / 14. September

Von Venedig <sup>182</sup> wiedrumb nach Padoua <sup>183</sup>, mitt sampt meinem brudern <sup>184</sup>, vndt leütten.

Ein schreiben vom Antoninj <sup>185</sup>, empfangen.

<Allerhandt sachen eingekäufft vndter andern steine von pasta venturina <sup>186</sup> .>

## 05. September 1623

☞ den 5. / 15. September

---

172 *Übersetzung*: "ebenso"

173 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

174 *Übersetzung*: "Bibliothek"

175 *Übersetzung*: "Sammlung von Altertümern"

176 *Übersetzung*: "umgekehrt"

177 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

178 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

179 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

181 Börstel, Adolf von (1591-1656).

182 Venedig (Venezia).

183 Padua (Padova).

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Antonini, Alfonso (1584-1657).

186 *Übersetzung*: "Venturinmasse [Venturin = roter, gelber oder brauner Quarz mit vielen Glimmerschüppchen zur Herstellung von Vasen und Schmuck]"

Schreiben, vom Gioan Maria Bissiny<sup>187</sup>.

Doctor Spiegel<sup>188</sup> bey vns gewesen, vndt gegeben.

An Fürst August<sup>189</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>190</sup> [,] Heinrich Börstel<sup>191</sup> [,] Wendelinum<sup>192</sup>. perge<sup>193</sup>  
Schwester Louyse<sup>194</sup> aufn Montag datirt, geschrieben.

[[99r]]

<[Marginalie:] Padua.> Einen anstoß<sup>196</sup> vom fieber diesen abendt gehabt.

## 06. September 1623

‡ den 6. / 16. September

Jst Doctor Spiegel<sup>197</sup> zu mir kommen.

Schreiben von Adolff Börstel<sup>198</sup> vom 1. / 11. August bekommen.

An herrvattern<sup>199</sup> vndt Frau Mutter<sup>200</sup> eben mit dem dato<sup>201</sup>, den 8. / 18. September geschrieben.

An Adolff Börstel vnterm dato<sup>202</sup> den 12. / 22. September geschrieben.

## 07. September 1623

⊙ den 7. / 17. September

Nach verlesener predigt, vndt gehaltenem gebeht, ins ballhaus<sup>203</sup> gegangen, allda ich doch weil mir nicht wol gewesen nicht lange verharret.

Doctor Spiegel<sup>204</sup> ist den morgen bey mir gewesen.

---

187 Bissini, Giovanmaria.

188 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

191 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

192 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

193 *Übersetzung*: "usw."

194 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

196 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

197 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

198 Börstel, Adolf von (1591-1656).

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

201 *Übersetzung*: "Datum"

202 *Übersetzung*: "Datum"

203 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

204 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Es hat *Monsieur*<sup>205</sup> Knesebeck<sup>206 207</sup>, *Doctor Spiegel*<sup>208</sup>, vndt Hinike<sup>209</sup> <eines Thumherren<sup>210</sup> > außm stift Magdeburg<sup>211</sup>, Sohn, vndt vnser guter bekandter<sup>212</sup>, deßgleichen einer so in vnserm hause wohnt Eixen<sup>213</sup> genandt mit vns ge so auß der Stadt Bremen<sup>214</sup> ist<sup>215</sup>, mit meinem bruder<sup>216</sup> vndt mir extraordinarie<sup>217</sup>, <zue Mittage> Taffel gehalten.

[[99v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Jch habe an Gioan Maria Bissiny<sup>219</sup>, wieder geschrieben.

Die Zeitung<sup>220</sup> das 7 Cardinäle auf einmal zu Rom<sup>221</sup> gestorben.

Jch habe von *Monsieur*<sup>222</sup> Knesebecken<sup>223</sup> diesen abendt gänzlich abschiedt genommen, als welcher zwey stunden, vor tages, auff seyn will vndt zu meinem Gnädigen herzlieben herrenvattern<sup>224</sup> verreysen.

## 08. September 1623

ᵐ den 8. / 18. September

<Artzney eingenommen.>

An den Antoninj<sup>225</sup> geschrieben.

*Doctor Spiegel*<sup>226</sup>, zwey mal, bey mir, gewesen.

Den botten, an Giovan Maria, Bissiny<sup>227</sup>, diesen abendt, abgefertiget.

Das fieber, den abendt, wieder bekommen, wie gestern auch vndt vorgestern aber gering.

---

205 *Übersetzung*: "Herr"

206 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

207 Ursprünglich an vierter Stelle als Mittagsgast genannt.

208 Ursprünglich an dritter Stelle als Mittagsgast genannt.

209 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

210 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

211 Magdeburg, Erzstift.

212 Ursprünglich an erster Stelle als Mittagsgast genannt.

213 Eichsen, Johannes.

214 Bremen.

215 Ursprünglich an zweiter Stelle als Mittagsgast genannt.

216 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

217 *Übersetzung*: "außerordentlich"

219 Bissini, Giovanmaria.

220 Zeitung: Nachricht.

221 Rom (Roma).

222 *Übersetzung*: "Herrn"

223 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

224 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

225 Antonini, Alfonso (1584-1657).

226 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

227 Bissini, Giovanmaria.

## 09. September 1623

σ den 9. / 19. September

Nach gehaltenem gebeht, ist Morell<sup>228</sup>, zu mir kommen.

Jch hab mich nachmittags inn fruchten in [[100r]] wachs zu gießen mit dem wachs *posirer* <gießer> der ein pastetenkoch, ist gevbet.

Abends das fieber.

Mein bruder<sup>229</sup>, vndt ~~D~~ Börstel<sup>230</sup>, Hallweyl<sup>231</sup>, vndt Davidt<sup>232</sup> der schreiber, wie auch die köchin, seindt alle die nacht vndt heütte morgen sehr kranck worden, *diewei* < daß sie sich > [..] weil sie schwemme welches eine giftt vndt vor iahren verboten gewesen *dieweil* viel daran gestorben, gegeben. Aber *dieweil* es durch den schweiß, vndt oben vndt vnten nach vielem reißen<sup>233</sup> außgangen, seindt sie wiederumb genesen.

## 10. September 1623

ϕ den 10. / 20. September

Nachdem ich mit dem Morell<sup>234</sup> geredet, hab ich ihme abgesaget, vndt ihn abgefertiget.

*Doctor Spiegel*<sup>235</sup> zwey mal bey mir gewesen.

In wachs fruchte gegoßen.

Zu abends, brieffe, von *Heinrich Börstelln*<sup>236</sup>, vndt *Johann Löben*<sup>237</sup>, empfangen, vndt ihnen beyden, geantwortet.

## 11. September 1623

[[100v]]

ϑ den 11. / 21. September

*welsche* {Meilen}

---

228 Morell(o), N. N..

229 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

230 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

231 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

232 Hane, David.

233 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

234 Morell(o), N. N..

235 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

236 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

237 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Von Padua<sup>238</sup> nach Vincentz<sup>239</sup> durch das <den 20  
weg auff> Cobolo<sup>240</sup> welches mein bruder<sup>241</sup>  
besichtiget seindt 22 *welsche* {Meilen} sonsten  
nur

<hofmeister > Börstel<sup>242</sup> vndt Stammer<sup>243</sup> seindt mittgezogen.

Zu Vicentz hat mein bruder alle was allda vornehmlich zu sehen besichtiget. Ich hab das fieber  
gegen abendt gar starck gehabt, vndt mich endlich salva venia<sup>244</sup> gebrochen, welches mir fast nie  
sonsten als auf dem Meer zu geschehen pflaget.

## 12. September 1623

☞ den 12. / 22. September

Von Vicentz<sup>245</sup> nach Villanova<sup>246</sup> vndterwegens 17  
zur rechten handt das alte schloß Montecchio<sup>247</sup>  
, vndt darnach Montebello<sup>248</sup> auf bergen liegen  
lassen.

Von Villanova nach dem eßen auf Verona<sup>249</sup> zu 13  
deutsch Dietrichs Bern seindt

[[101r]]

Verona<sup>250</sup> ist eine von den feinsten städten so die Venediger<sup>251</sup> in terrâferma<sup>252</sup> haben. Ligt in der  
ebene an den bergen, vndt hat 3 feste schlößer auf der höhe in der Ringmawer vmbfaßet, Castel  
*Sankt Felice*, *Sankt Pietro* vndt Castel *novø* <vecchio> .

L'Adige oder Etsch<sup>253</sup>, fleußt mitten durch die stadt welche zwar feine häuser aber enge gaßen hat.

---

238 Padua (Padova).

239 Vicenza.

240 Covolo del Butistone, Festung.

241 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

242 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

243 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

244 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

245 Vicenza.

246 Villanova.

247 Castello della Bellaguardia.

248 Montebello, Burg.

249 Verona.

250 Verona.

251 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

252 *Übersetzung*: "auf dem Festland"

253 Etsch (Adige), Fluss.

Wir haben das Amphiteatrum<sup>254</sup> besehen eine von den vollkommensten antiquiteten in Italia<sup>255</sup>, dann es innwendig gar gantz, vndt sollen ein hundert tausendt personen, auff den stufen haben sitzen können, vndt auch noch, dann an stadt der alten, ihrer Monomachien<sup>256</sup>, heütiges tages turnier[,] vndt ring[-]<sup>257</sup> vndt quintanrennen<sup>258</sup> darinnen gehalten werden, vndt spendirt<sup>259</sup> diese stadt iährlichen bey die 1000 kronen zu erhaltung dieses Amphiteatry<sup>260</sup>. Inmaßen die Ritterschafft groß in dieser Stadt, vndt zu Ritterspielen lust haben, auch zu die [[101v]] <[Marginalie:] Verona >sem ende zwey Academias<sup>262</sup> eine vor die Artes liberales<sup>263</sup> die ander zu Ritterlichen vbungen < Academia<sup>264</sup>, 1. de' Philotimj<sup>265</sup> 2. de' Philarmonicj<sup>266</sup>. >, auf ihren kosten erbauet, vndt mit billicher zugehör versehen. Vor zehen iahren hab ich solches auch <vndt ein mehrers> besichtiget, vndt aufgezeichnet.

### 13. September 1623

h den 13. / 23. September

Die begräbnüße der Scaligerorum<sup>267</sup> (Signori della Scala<sup>268</sup> 269) welche vorzeiten herren von Verona<sup>270</sup> gewesen von außen besehen.

Von dannen, zum schönen garten, des Conte Augustin de' Giustj<sup>271</sup>, welcher voller schönen Cypreßen, schönen gängen, auch ander gartengewächß hat[.] Es ist eine grotte darinnen in welcher 16 spiegel, vndt doch wann man hineyn siehet, nur ein gesicht machen.

In der höhe des gartens ist e ein lustig<sup>272</sup> außehen auf die stadt vndt das eine Castell Sankt Pietro.

[[102r]]

welsche {Meilen}

254 *Übersetzung*: "Amphitheater"

255 Italien.

256 Monomachie: Zweikampf.

257 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

258 Quintanarennen: Wettkampf, bei dem die Teilnehmer mit ihrer Lanze ein lebloses Ziel (meist drehbare Figur eines geharnischten Ritters) treffen mussten.

259 spendiren: ausgeben, aufwenden.

260 *Übersetzung*: "Amphitheaters"

262 *Übersetzung*: "Akademien"

263 *Übersetzung*: "freien Künste"

264 *Übersetzung*: "Akademie"

265 Accademia dei Filotimi (Verona): Im Jahr 1565 in Verona gegründete Ritterakademie.

266 Accademia dei Filarmonici (Verona): Im Jahr 1543 in Verona gegründete Musikakademie.

267 *Übersetzung*: "Scaliger"

268 Della Scala, Familie.

269 *Übersetzung*: "Herren von der Leiter"

270 Verona.

271 Giusti, Agostino (1548-1615).

272 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Nachmittags auf Cavalcaselle<sup>273</sup> ist nur ein dorff. 15

Vndterwegens auf Cadecavra<sup>274</sup>, darnach auf ein dorff Castelnovo<sup>275</sup> genandt zukommen.

Von Verona<sup>276</sup> auß etwan <auff> ein par *welsche* {Meilen} haben wir zur rechten, das fruchtbare weinreiche vndt wolbebauete thal Valle Polisella<sup>277</sup> genandt, liegen laßen.

Sonsten ist der weg auf Cavalcaselle steinicht hat zwar korn, wein wachs vndt wiesen, aber bey Verona ist ein schönes weites feldt, allda man vorzeiten hat schlachten vndt treffen<sup>278</sup> gehalten.

## 14. September 1623

⊙ den 14. / 24. September

*welsche* {Meilen}

Auff die schöne festung Peschiera<sup>279</sup> am Lago di 1

Garda oder Gardsee<sup>280</sup> gelegen.

Von dannen auf Desenzan<sup>281</sup> durch ein dorff R 8

ovanelia <ivoltella><sup>282</sup> genandt.

Daß landt hat getreyde, weinwachs vndt wiesen.

Desenzan ist ein lustiger<sup>283</sup> flecken, auch am See, gelegen.

[[102v]]

Nach dem eßen, haben wir vnß auf den weitberühmbten Lago dj Garda<sup>284</sup> ge<sup>285</sup> setzt vndt haben ein fein landt auch fruchtbare berge, schöne häuser an beyden vffern gesehen.

Dieser See soll 45 *welsche* {Meilen} lang vndt 15 *welsche* {Meilen} breit seyn, wiewol die breite vngleich dann stracks im anfang des Sehes sich ein vorgebirg ins Mee <den> See herfür thut, da ligt ein vnbewohnt Schloß Castel Sermion<sup>286</sup> drauff.

Dieweil wie vnserere lettere dj fede<sup>287</sup> zu Desenzan<sup>288</sup> schändtlich vergeßen, haben wir heütte in die stadt Salo<sup>289</sup> nicht kommen, noch denselben berühmbten strandt la Riviera dj Salo<sup>290</sup>,

---

273 Cavalcaselle.

274 Ort nicht ermittelt.

275 Castelnovo del Garda.

276 Verona.

277 Valle Polisella.

278 Treffen: Schlacht.

279 Peschiera del Garda.

280 Gardasee (Lago di Garda).

281 Desenzano del Garda.

282 Rivoltella.

283 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

284 Gardasee (Lago di Garda).

285 Streichung von "ge" wieder aufgehoben.

286 Sirmione, Burg (Castello Scaligero).

287 *Übersetzung*: "Bescheinigungsbriefe"

sehen können, sondern seindt gedrunge worden, in einem lusthause<sup>291</sup> <des Conte < Marchese > Alessandro Palavicinj<sup>292</sup> > ein par <eine> welsche {Meile} außerhalb Salo vmb herberge anzuhalten, welche vnß endlich verliehen worden, vndt hat <man> vns der herr vndt sein frauenzimmer Obs<sup>293</sup> vndt einen herrlichen trunck – Vernacer<sup>294</sup>, welcher wein, nur hier herumb, wächßt, raichen Laßen, <auch ist <das eben auß Salo gefolget<sup>295</sup> worden.> >

Sonsten seindt <wehren> wir auf dem See, durch [[103r]] die vnwißenheit deßen der am Seigel<sup>296</sup> gestanden, schier ersoffen, <( >in maßen wir ein kleines schifflein gehabt,<) wenn es Gott nicht sonderlich verhüetet hette.>

## 15. September 1623

» den 15. / 25. September

Dieweil ich vnpa Seindt wir in das städtlein Salo<sup>297</sup>, so auch am See<sup>298</sup> lieget, vndt der schönen gärten halben so in derselben gegendt sein, berühmt ist, auch einen Podestà<sup>299</sup> <sup>300</sup> hat, vollends gefahren.

Dieweil ich vnpaß ist mein bruder<sup>301</sup> hinauß gefahren, bey Boiano<sup>302</sup>, den carpionj<sup>303</sup> fang, zu sehen, vndt nach Maderno<sup>304</sup> des hertzogs von Mantua<sup>305</sup> schönen garten, auch andere gärten.

Nach dem ich außgeruhet, hab ich mich auch in ein Schiff gesetzt, vndt ezliche schöne gärten, darinnen die greülichen großen Citronat<en><sup>306</sup> <wie kalbesköpfe groß> wachsen, an der Riviera di Salo<sup>307</sup> besichtiget, aber zu Maderno auf 5 welsche {Meilen} von Salo allda der hertzog von Mantua sein lusthauß hat, vndt er vnß eben zu waßer vndt landt begegnet daß er spatziren gefahren mit seiner gemahel<sup>308</sup>, hat man [[103v]] mich nicht einlaßen wollen, in des hertzogs<sup>309</sup> hauß.

---

288 Desenzano del Garda.

289 Salò.

290 *Übersetzung*: "die Küste von Salò"

291 Palazzo Pallavicino (Palazzo Martinengo).

292 Pallavicino, Alessandro (ca. 1570-1645).

293 Obs: Obst.

294 Vernacer: bernsteinfarbener Wein aus verschiedenen Regionen Italiens.

295 folgen: aushändigen.

296 Seigel: Segel.

297 Salò.

298 Gardasee (Lago di Garda).

299 *Übersetzung*: "Amtmann"

300 Person nicht ermittelt.

301 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

302 Bornico.

303 *Übersetzung*: "Karpfen"

304 Maderno (Toscolano-Maderno).

305 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

306 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

307 *Übersetzung*: "Küste von Salò"

308 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

309 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

Die Riviera<sup>310</sup> sonsten di Salo<sup>311 312</sup> hat viel gärten aneinander, schöne Citronat<sup>313</sup> [,] limonien[,]  
Pomerantzen, sonst an den bergen viel ölwälder, weinwachs, granaten<sup>314</sup> bäum, Pfirschen<sup>315</sup>, Cedern  
< Citron > feigen vndt dergleichen. Höher hinauf sollen die Pomerantzen im felde wachsen.

Es ist auch eine treffliche schöne bleiche an dem strande, daß die lein wandt, schneeweiß wirdt,  
vndt eine städtliche handthierung<sup>316</sup> ist.

Daß waßer des Sehes<sup>317</sup> hat einen absonderlichen geschmack, ist law lecht<sup>318</sup>, vndt vor die  
krancken, gut zu trincken.

Im rückwege, von Maderno<sup>319</sup>, ist vnß, der herzog, wieder begegnet, vndt ist mein bruder<sup>320</sup> auch  
wieder zurück<sup>321</sup> kommen, also daß wir allesamt zu Salo vber nacht gelegen.

Es wachsen auch viel kappern an gedachter Riviera<sup>322</sup>, vnnndt eine frucht von Citronaten in form  
einer <kleinen> handt.

[[104r]]

<Wir haben die Carpionj<sup>323</sup> vndt foren<sup>324</sup> dieses Sehes<sup>325</sup> versucht vndt es ist ein zartes eßen.>

## 16. September 1623

σ den 16. / 26. September

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Salo <sup>326</sup> wiedrumb zu waßer in einem stillen schönen wetter naher Desenzan <sup>327</sup> , Mittagsmalzeit	12
Von Desenzan nach Peschiera <sup>328</sup>	8

---

310 *Übersetzung*: "Küste"

311 Salò.

312 *Übersetzung*: "von Salò"

313 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

314 Granat: Granatapfel.

315 Pfirsche: Pfirsich.

316 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

317 Gardasee (Lago di Garda).

318 laulicht: ein wenig lau.

319 Maderno (Toscolano-Maderno).

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

322 *Übersetzung*: "Küste"

323 *Übersetzung*: "Karpfen"

324 Fo(h)re: Forelle.

325 Gardasee (Lago di Garda).

326 Salò.

327 Desenzano del Garda.

328 Peschiera del Garda.

Diese festung stößt gantz an den See<sup>329</sup> auff einer seyten. Wir haben Sie mit licentz des Proveditors<sup>330 331</sup> besichtigt. Sie hat fünf bollwerck aber irregular. Jst mit casematten <auf die alte art> versehen, vndt hat rings herumb <ohne wo der See dran stößt>, einen schönen breiten waßergraben, einen höhern wall als Palma<sup>332</sup> (ohne vergleichung sonsten mit derselben schönen festung) viel Cavallier<sup>333</sup>, hornwerck<sup>334</sup>, vndt Ravelin<sup>335</sup>, doch ohne ordnung, gebauet. <Nota Bene<sup>336</sup> [:] Es ist den Venezianern<sup>337</sup> so viel an dieser festung gelegen, als an keiner, wegen des ebenen landes deßen meister einer sein würde, der diesen posto<sup>338</sup>, einbekäme.>

Es seyndt zu weilen 10[,] zu weilen 8[,] 6 oder 9 fähnlin<sup>339</sup> zur besatzung, von allerhandt nationen darinnen.

Es ist auch ein alt Schloß la Rocca genandt darinnen, auf welchem ein schön außehen sein soll.

Sonst ist die lufft gar böse zu Peschiera.

[[104v]]

welsche {Meilen}

Wir seindt vollends biß nach Cavalcasselle<sup>340</sup> 1  
geritten von Peschiera<sup>341</sup>

## 17. September 1623

☞ den 17. / 27. September

[welsche {Meilen}]

Nach Verona<sup>342</sup> zu Mittage 14  
Von Verona nach alla Torre<sup>343</sup> Nachtlager, durch 17  
Villanova<sup>344</sup>, vndt andere dörffer, hindurch

<Diß alla Torre ist nur ein einziges hauß, vndt gefährlich, bey der nacht, der banditen halben.>

---

329 Gardasee (Lago di Garda).

330 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

331 Person nicht ermittelt.

332 Palmanova.

333 Cavallier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

334 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

335 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

338 *Übersetzung*: "Platz"

339 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

340 Cavalcaselle.

341 Peschiera del Garda.

342 Verona.

343 Torri di Confine.

344 Villanova.

## 18. September 1623

☐ den 18. / 28. September

	[welsche {Meilen}]
Nach Vicentz <sup>345</sup> Mittagsfutter	13
Von Vincentz, nach Padoua <sup>346</sup>	20

Zu Padua schreiben von *Adolf* Börsteln<sup>347</sup> empfangen.

## 19. September 1623

☐ den 19. / 29. September

Den Consulier<sup>348</sup> der deütschen Nation<sup>349</sup>, einen herren von Frawberg<sup>350</sup>, zu gaste gehabt, Jtem<sup>351</sup> *Monsieur*<sup>352</sup> Hinike<sup>353</sup>, Jtem<sup>354</sup> *Doctor* Spiegeln<sup>355</sup>, vndt Eixen<sup>356</sup>.

Brieffe von Henrich Börsteln<sup>357</sup>, Jtem<sup>358</sup>, vom Giovan Maria, Bissiny<sup>359</sup>, empfangen.

Adolf Börsteln<sup>360</sup>, geschrieben.

## 20. September 1623

[[105r]]

<[Marginalie:] Padua > ☐ den 20. / 30. September

*Doctor* Spiegel<sup>362</sup> zwey mal bey mir gewesen.

Jch hab mich im bett innegehalten.

---

345 Vicenza.

346 Padua (Padova).

347 Börstel, Adolf von (1591-1656).

348 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

349 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

350 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

351 *Übersetzung*: "ebenso"

352 *Übersetzung*: "Herr"

353 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

354 *Übersetzung*: "ebenso"

355 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

356 Eichsen, Johannes.

357 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

358 *Übersetzung*: "ebenso"

359 Bissini, Giovanmaria.

360 Börstel, Adolf von (1591-1656).

362 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

## 21. September 1623

○ den 21. September / 1. October

Diese vergangene Nacht eine starcke recidiff des fiebers wieder bekommen.

Doctor Spiegel<sup>363</sup> zwey mal, bey mir gewesen.

Jch habe diesen abendt den botten an Giovan Maria Bissiny<sup>364</sup> wiederumb mit einer antwortt abgefertiget.

## 22. September 1623

» 22. September / 2. October

<Mein bruder<sup>365</sup> hat das reitten vndt fechten neben der sprache angefangen.>

Arzney eingenommen.

Doctor Spiegel<sup>366</sup> 2 mal. Gelesen. Conversirt.

## 23. September 1623

σ den 23. September / 3. October

An den Antoninj<sup>367</sup> geschrieben. Jtem<sup>368</sup> an Heinrich Börstel<sup>369</sup> [.] Jch soll feb: eont: < febrim continuam<sup>370</sup> > haben. perge<sup>371</sup>

## 24. September 1623

[[105v]]

<[Marginalie:] Padoua.> ϑ den 24. September / 4. October

Es ist sehr kalt gewesen vndt ich habe am Morgen die kälte vndt das fieber bekommen.

An Son Altesse<sup>373 374</sup> auf morgen datirt geschrieben.

---

363 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

364 Bissini, Giovanmaria.

365 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

366 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

367 Antonini, Alfonso (1584-1657).

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

370 *Übersetzung*: "anhaltendes Fieber"

371 *Übersetzung*: "usw."

373 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

*Doctor Spiegel*<sup>375</sup> zweymal da gewesen[.]

## 25. September 1623

ᵃ den 25. September / 5. October

*Doctor Spiegel*<sup>376</sup> zu mir kommen.

Jch habe mich zimlich wol befunden.

*Zeitung*<sup>377</sup> daß der *Bethlen Gabor*<sup>378</sup> Filleck<sup>379</sup> eine festung in Vngern<sup>380</sup> soll eingenommen haben.

Jch habe sonsten die zeit mit conversiren mit meinem brudern<sup>381</sup>, *Börstelln*<sup>382</sup>, vndt *Doctor Spiegel* zugebracht.

Der Bassa von Buda<sup>383</sup> soll sich auch gar starck wieder den Kayser<sup>384</sup> rüsten.

## 26. September 1623

[[106r]]

ᶜ den 26. September / 6. October

Jch hab mich angefangen etwas beßer zu befinden.

*Doctor Spiegel*<sup>385</sup> zweymal bey mir gewesen.

Jch habe *Börsteln*<sup>386</sup>, vndt meinen kammerdiener<sup>387</sup>, nach Venedig<sup>388</sup> geschickt.

## 27. September 1623

ᵇ den 27. September / 7. October

---

374 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

375 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

376 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

377 *Zeitung*: Nachricht.

378 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

379 Fileck (Filakovo).

380 Ungarn, Königreich.

381 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

382 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

383 Mohammed Pascha (gest. 1626).

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

386 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

387 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

388 Venedig (Venezia).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>389</sup> > Es ist vergangene nacht ein starck erdbidem<sup>390</sup> alhier<sup>391</sup> gewesen.

*Doctor Spiegel*<sup>392</sup> hat mich besucht. Ich hab artzney eingenommen. So sehr als mich *Doctor Spiegel* den morgen getröst, ich sollte wieder außgehen, so schlechte hofnung, vndt gantz wiederwertige als einer starcken krankheit, hat er mir den abendt gegeben.

## 28. September 1623

○ den 28. September / 8. October

Predigt im Sculteto<sup>393</sup>, gelesen.

*Doctor Spiegel*<sup>394</sup> bey vnß <mir> gewesen.

*Zeitung*<sup>395</sup> daß Bethlen Gabor<sup>396</sup>, Gomorrha<sup>397</sup> eingenommen.

Börstell<sup>398</sup> vndt Christoff<sup>399</sup> seindt von Venedig<sup>400</sup> wiederkommen.

## 29. September 1623

ᵀ 29. September / 9. October Vnser Michaelisfest<sup>401</sup>. *perge*<sup>402</sup>

*Doctor Spiegel*<sup>403</sup> 2 mal. *Zeitung*<sup>404</sup> daß die Türcken<sup>405</sup> ihren <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>406</sup> > Kayser<sup>407</sup> abgesetzt, vndt des entleibeten<sup>408</sup> Sohn<sup>409</sup> an die stelle geordnet. Es ist abends ein greülich starck donnerwetter als ich noch iemals gehört gewesen.

---

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 Erdbidem: Erdbeben.

391 Padua (Padova).

392 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

393 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

394 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

395 Zeitung: Nachricht.

396 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

397 Komorn (Komárno).

398 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

399 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

400 Venedig (Venezia).

401 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

402 *Übersetzung*: "usw."

403 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

404 Zeitung: Nachricht.

405 Osmanisches Reich.

406 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

407 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

408 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

409 Irrtum Christians II.: Sultan Osman II. wurde im Alter von 13 Jahren ermordet und verstarb deshalb kinderlos.

### 30. September 1623

[[106v]]

<[Marginalie:] Padua.> σ den 30. September / 10. October

*Doctor Spiegel*<sup>411</sup> gute vertröstung geben, weil die besorgte<sup>412</sup> Quartana<sup>413</sup> oder viertägig fieber außen blieben.

---

411 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

412 besorgen: befürchten, fürchten.

413 *Übersetzung*: "viertägige Fieber"

## 01. Oktober 1623

[[106v]]

☿ den 1. / 11. Octobris <sup>1</sup> .

Bin ich auß dem bette auffgestanden.

Doctor Spiegel <sup>2</sup> zu mir kommen.

Conversirt. Gelesen.

## 02. Oktober 1623

☿ den 2. / 12. October

<Artzney eingenommen.>

Von FrauMutter<sup>3</sup>, Fürst Ludwigen<sup>4</sup>, vndt Henrich Börsteln<sup>5</sup>, schreiben entpfangen, vndt ihnen wieder geantwortett.

Doctor Spiegel<sup>6</sup> zweymal, mich besucht.

Mein fieber, regieret, auch, in Saxen<sup>7</sup>, in vnserer gegendt, vndt in Franckreich<sup>8</sup>. Soll ein durchgehend werck, in gantz Europa<sup>9</sup> seyn.

Zeitung<sup>10</sup> daß die Staden<sup>11</sup>, die Grafschafft Embden<sup>12</sup>, zu der achten Provintz machen, vndt sie also nennen.

Das Sie herzog Christian<sup>13</sup> mit 3 Regiment zu fuß, vndt seiner reütereÿ 6 oder 7 mille<sup>14</sup> pferde in bestallung [[107r]] genommen, den Manßfelder<sup>15</sup> aber auß der genanten Grafschafft<sup>16</sup> fortzuziehen genötiget, deßen seine Frantzosen meüten<sup>17</sup> sollen.

---

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

3 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

6 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

7 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

8 Frankreich, Königreich.

9 Europa.

10 Zeitung: Nachricht.

11 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

12 Ostfriesland, Grafschaft.

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

14 *Übersetzung*: "tausend"

15 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

16 Ostfriesland, Grafschaft.

17 meuten: meutern.

Das man befürchtet, Tilly<sup>18</sup> werde im stift Halberstadt<sup>19</sup>, vndt also i m <n> stift Halbe vnserer Nachbarschafft, das winterläger halten.

### 03. Oktober 1623

♀ den 3. / 13. October

Mich noch inne gehalten.

Allerhandt gelesen.

Wie ordinarie<sup>20</sup> mit meinem bruder<sup>21</sup> conversirt.

### 04. Oktober 1623

♂ den 4. / 14. October

Die zeitt wie gestern zugebracht.

Türkischen wein getruncken, < Romania dj Pegola<sup>22</sup> .>

Doctor Spiegel<sup>23</sup> ist auff den abendt zu mir kommen, vndt hat mir des Aquapendentis<sup>24</sup> häütpillen eingeben.

Die deütsche Nation<sup>25</sup> hat an mich hören laßen, ob ich oder mein bruder<sup>26</sup> es wol möchten annehmen da man vnser einen dieweil der izige Consulier<sup>27</sup> der herr von Frawberg<sup>28</sup> verreysen will, zu solche r <m> ampt erwehlen thete. Wir haben vnß aber mitt der vngewißheit des alhiesigen<sup>29</sup> Stillagers<sup>30</sup> endtschuldigett.

<Doctor Spiegel hat mich abends besucht, vndt einen kalß Schaffsleber, anatomiret.>

### 05. Oktober 1623

[[107v]]

---

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

20 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

21 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

22 *Übersetzung*: "Pech-Romania [pechschwarzer Wein aus Rumänien]"

23 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

24 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo (1533/37-1619).

25 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

26 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

27 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

28 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

29 Padua (Padova).

30 Stillager: Ruhezeit.

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 5. / 15. October

In Scultetj postille<sup>32</sup> gelesen.

Wiederumb, nach außgestandenem, vndt Gott lob, vergangenem fieber, Taffel gehalten.

Schreiben, vom Antoninj<sup>33</sup>, empfangen.

Die deütsche NAtion<sup>34</sup>, hat meinen Hallweyler<sup>35</sup>, zum Spannischen Consulier<sup>36</sup> erwehlet, wiewol kein Spannier, alhier ist. <Doch zu erhaltung ihrer gerechtigkeit<sup>37</sup>, > Jtem<sup>38</sup> drey Assessores<sup>39</sup>, der nation, als ein Schleinitz<sup>40</sup>, ein Starschedel<sup>41</sup>, vndt ein Bär<sup>42</sup>. Jtem<sup>43</sup> zwey Bibliothecarios<sup>44</sup>.

Es ist gar vnsicher alhier, sonderlich die Nacht, in deme neulich ein vornehmer<sup>45</sup> vom adel, ein Mantua<sup>46</sup> von geschlecht, von seinem bruder<sup>47</sup>, dieweil er ihme leichtfertige leütte, wieder seinen willen, ins hauß geführet, erschossen worden.

## 06. Oktober 1623

☽ den 6. / 16. October

An Fürst Ludwigen<sup>48</sup>, vndt den Antoninj<sup>49</sup>, geschrieben.

Dem Doctor Spiegel<sup>50</sup> 50 zecchin, vndt seiner frawen<sup>51</sup>, wegen des hergeliehenen bettes, vndt sonsten, aller handt <ley gethaner> handbietung<sup>52</sup>, in meiner kranchheit, einen ring, von 20 kronen, verehren<sup>53</sup> laßen.

---

32 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

33 Antonini, Alfonso (1584-1657).

34 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

35 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

36 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

37 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

38 *Übersetzung*: "ebenso"

39 *Übersetzung*: "Beisitzer"

40 Vermutlich entweder Wolf Dietrich oder Hans von Schleinitz.

41 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

42 Behr, Johann Friedrich von (1605-1645).

43 *Übersetzung*: "Ebenso"

44 *Übersetzung*: "Bibliothekare"

45 Gonzaga (1), N. N. (gest. 1623).

46 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel).

47 Gonzaga (2), N. N..

48 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

49 Antonini, Alfonso (1584-1657).

50 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

51 Spiegel, N. N. van den.

52 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

53 verehren: schenken.

< Makob<sup>54</sup> vndt seine Tochter<sup>55</sup> haben auch hüpsche ringe seithero bekommen.>

[[108r]]

Die zeitungen<sup>56</sup> geben daß der regierende Sultan Mustafa<sup>57</sup> zu Constantinopel<sup>58</sup> abgesetzt, in das alte Serraglio<sup>59</sup> mit seiner Mutter<sup>60</sup> verwiesen, vndt der iunge Sultan Amurath<sup>61</sup> von eylff iahren des erwürgeten Osmans<sup>62</sup> bruder, zum Kayser an seine stadt erwehlet worden. Vndt das der Bassa<sup>63</sup> von Algirone<sup>64</sup> mit 50 mille<sup>65</sup> Mann großen schaden dem Ottomannischen Reich<sup>66</sup> zufüge, in dem er alles mit fewer vndt mordt verherge, vorwendende er müße seines Kaysers Osmans vnbillichen todt rächen. Er soll ~~æueh~~ sich <auch> einer festung bemächtigt vndt bey die 1000 Janitschären erwürget haben. Als ihm nun der Cicala<sup>67</sup>, mit des GroßTürcken<sup>68</sup>, macht, entgegen ziehen wollen, hat er nur ein<sup>69</sup> 6 mille<sup>70</sup> Mann zusammen bringen können. Dieses muß vor des Mustafâ absetzung, geschehen seyn.

Von Rom<sup>71</sup> wirdt vndter andern avisirt, daß der Pabst<sup>72</sup> das stiftt Osnabrugk<sup>73</sup> dem Cardinal von Hohenzollern<sup>74</sup>, gegeben, <welches 40 mille<sup>75</sup> kronen solle einkommen haben, daran ich doch zweiffle. et cetera >

Daß der Prinz<sup>76</sup> auß Engellandt<sup>77</sup>, wieder auß Spannen<sup>78</sup> ohne die braut<sup>79</sup>, in sein landt verreyset.

Daß die westIndianische<sup>80</sup> flotte, auf ein 5½ million Reich zu Sankt Lucar<sup>81</sup> in Spannen an<ge>langet.

---

54 Makob, Francesco.

55 Makob, N. N..

56 Zeitung: Nachricht.

57 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

58 Konstantinopel (Istanbul).

59 *Übersetzung*: "Serail"

60 Halime, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (1571-1623).

61 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

62 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

63 Abaza Mehmed Pascha (1576-1634).

64 Ort nicht ermittelt.

65 *Übersetzung*: "tausend"

66 Osmanisches Reich.

67 Mahmud Pascha (gest. 1643).

68 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.

69 ein: ungefähr.

70 *Übersetzung*: "tausend"

71 Rom (Roma).

72 Urban VIII., Papst (1568-1644).

73 Osnabrück, Hochstift.

74 Hohenzollern-Sigmaringen, Eitel Friedrich, Graf von (1582-1625).

75 *Übersetzung*: "tausend"

76 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

77 England, Königreich.

78 Spanien, Königreich.

79 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

80 Westindien.

81 Sanlúcar de Barrameda.

[[108v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Es hat mich der bereyter, Jean Simon<sup>83</sup> besucht, meinen brudern<sup>84</sup> im reytten gelobt, vndt sonsten, wegen eines welschen, der meinem edelknaben Geyer<sup>85</sup>, nur dieweil er ihn im eingang eines Thø einer thür, angestoßen, quistion<sup>86</sup> machen wollen, relation<sup>87</sup> gethan, vndt wie er ihn dahin, daß er solches vndter wegen, laßen, <inmaßen er es zugesaget,> bewogen.

## 07. Oktober 1623

σ den 7. / 17. October

<Es ist zu mir kommen,> ~~Doctor Spiegel~~, eine n <r> von Peschwitz<sup>88</sup> (auß Preußen<sup>89</sup>), einen wackere n <r> [,] wolerfahrene n <r> [,] gelehrte n <r>, vndt bereysete n <r> sittsame n <r> kerl, so in allen den vornehmen königreichen Europæ<sup>90 91</sup>, als Franckreich<sup>92</sup>, Jtalien<sup>93</sup>, Deütschlandt<sup>94</sup>, Polen<sup>95</sup>, Moßkaw<sup>96</sup>, Schweden<sup>97</sup>, Dennemarck<sup>98</sup> [,] Norwegen<sup>99</sup>, Engellandt<sup>100</sup> [,] Schottlandt<sup>101</sup> [,] Jrrlandt<sup>102</sup>, Niederlandt<sup>103</sup>, < Sicilien<sup>104</sup>, Candia<sup>105</sup>, Griechenlandt<sup>106</sup>, Thracia<sup>107</sup> [,] Sclavonia<sup>108</sup> [,] Bossina<sup>109</sup>, Albania<sup>110</sup> [,] Walachia<sup>111</sup>, Liflandt<sup>112</sup> [,] Littawen<sup>113</sup> > nicht allein wol bereyset vndt

---

83 Simon, Jean.

84 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

85 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

86 *Übersetzung*: "Streit"

87 Relation: Bericht.

88 Peschwitz, Moritz von (gest. 1674).

89 Preußen, Herzogtum.

90 Europa.

91 *Übersetzung*: "Europas"

92 Frankreich, Königreich.

93 Italien.

94 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

95 Polen, Königreich.

96 Moskauer Reich (Großrussland).

97 Schweden, Königreich.

98 Dänemark, Königreich.

99 Norwegen, Königreich.

100 England, Königreich.

101 Schottland, Königreich.

102 Irland, Königreich.

103 Niederlande (beide Teile).

104 Sizilien, Königreich.

105 Kreta (Candia), Insel.

106 Griechenland.

107 Thrakien.

108 Slawonien.

109 Bosnien, Ejalet.

110 Albanien.

111 Walachei, Fürstentum.

112 Livland, Herzogtum.

113 Litauen, Großfürstentum.

bewandert, sondern auch weiter in der Turkey<sup>114</sup> als in Asia<sup>115 116</sup>, zu besichtigung, des Königreichs Cypern<sup>117</sup>, Egypten<sup>118</sup>, Palæstinæ<sup>119</sup>, Syrien<sup>120</sup>, Ariabiæ<sup>121</sup> desertæ<sup>122</sup>, des berges Sinaj<sup>123</sup>, d as <es> rote<n> Meer<es><sup>124</sup> perge<sup>125</sup> gewesen. Er hat seine rayse<n> sehr wol behalten vndt fleißig alles notirt. < Nota Bene<sup>126</sup> [:] Pestwitz heißt er eigentlich, wie man seidthero erfahren, vndt seine qualiteten, hat er sehr missbraucht.> [[109r]] Jch hab ihn beym eßen behalten, deßgleichen Doctor Spiegel<sup>127</sup>, den bereyter Jean Simon<sup>128</sup>, vndt ein<en> <von> Schellendorff<sup>129</sup>.

Obgedachter Peschwitz<sup>130</sup>, ist endtschloßen, in ein par Monat, geliebts Gott, naher Spannien<sup>131</sup> zu verreysen, damit er alle Königreich der Christenheit, vollends gesehen habe.

An Anna Sophia<sup>132</sup> geschrieben.

## 08. Oktober 1623

☿ den 8. / 18. October

Jst der Consulier<sup>133</sup>, mit dem meistentheill der deutschen nation<sup>134</sup>, hinüber nach venedig<sup>135</sup> dem hertzog<sup>136</sup> wegen seiner wahl zu congratuliren, zu welchem actu<sup>137</sup> ich dann, meinen hofmeister Börstel<sup>138</sup>, auf begehren, des Consuliers<sup>139</sup> vndt Syndicj<sup>140 141</sup>, vndt Hallweylern<sup>142</sup> als Spannischen consulier, mitzuziehen erlaubet.

---

114 Osmanisches Reich.

115 Asien.

116 *Übersetzung*: "in Asien"

117 Zypern.

118 Ägypten.

119 Palästina.

120 Syrien, Ejalet.

121 Arabien.

122 *Übersetzung*: "der Arabischen Wüste"

123 Sinai, Berg (Jabal Musá).

124 Rotes Meer.

125 *Übersetzung*: "usw."

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

128 Simon, Jean.

129 Opitz von Schellendorff, Melchior.

130 Peschwitz, Moritz von (gest. 1674).

131 Spanien, Königreich.

132 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

133 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

134 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

135 Venedig (Venezia).

136 Contarini, Francesco (1554-1624).

137 *Übersetzung*: "Akt"

138 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

139 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

140 Eichsen, Johannes.

Jch habe mich diesen Nachmittag, ein wenig in die lufft gemacht, vndt bin mit meinem brudern<sup>143</sup> vndt Stammern<sup>144</sup> hinauß nach Abano<sup>145</sup>, die warmen bäder zu besichtigen gezogen, darnach aber wieder hereyn in die stadt<sup>146</sup> gefahren.

## 09. Oktober 1623

[[109v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☿ den 9. / 19. October

*Doctor Spiegel*<sup>148</sup>, vndt Makob<sup>149</sup> den Aptecker, zu gaste, gehabt.

Nachmittags, spatziren, auf den wall, hinauß, gegangen.

Den vormittag, ist mir ein vbergewöhnlicher schlaff, ankommen, daß ich biß auf zwey stunden, vor der malzeit, geschlafen, welches des Aquapendentis<sup>150</sup> berühmte pillen, so ich gestern abends, eingenommen, vndt durch *Doctor Spiegel* raht, gebraucht, vervsaget.

## 10. Oktober 1623

☿ den 10. / 20. October

Brieffe von Fraw Mutter<sup>151</sup>, Henrich Börstell<sup>152</sup>, vndt dem hofmeister Erlach<sup>153</sup>, empfangen.

Meines herrenvattern<sup>154</sup> perdon<sup>155</sup> ist zwar resolviret<sup>156</sup> vndt der *salvus conductus*<sup>157</sup> bewilliget, aber mit dem bedinge daß sich *Mein gnädiger herzlieber* hervatter in der person <am Kayßerlichen<sup>158</sup> hoffe> stellen soll.

## 11. Oktober 1623

---

141 *Übersetzung*: "Syndikus"

142 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

143 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

144 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

145 Abano (Abano Terme).

146 Padua (Padova).

148 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

149 Makob, Francesco.

150 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo (1533/37-1619).

151 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

152 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

153 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

154 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

155 *Übersetzung*: "Vergebung"

156 resolviren: entschließen, beschließen.

157 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

158 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

‡ den 11. / 21. October

An den kaufman zu Venedig<sup>159</sup> Waltern<sup>160</sup>, vndt an *Anna Sophia*<sup>161</sup> geschrieben.

Conversirt mit meinem bruder<sup>162</sup>, wie gewöhnlich, vndt etwas gelesen.

## 12. Oktober 1623

[[110r]]

○ den 12. / 22. October

Predigt außm Sculteto<sup>163</sup> nach gehaltenem gebeht, wie gewöhnlich, gelesen.

Brieffe an *Heinrich Börsteln*<sup>164</sup>, *Fürst Ludwigen*<sup>165</sup>, vndt hofmeister Erlachen<sup>166</sup> geschrieben, auf etliche tage später, datirt.

Es ist mein hofmeister Börstel<sup>167</sup> vndt Hallweyler<sup>168</sup> mit der deütschen nation<sup>169</sup> von venedig<sup>170</sup> wiederkommen, nach dem der Syndicus<sup>171</sup> nationis<sup>172</sup> in ihrem nahmen vndt beysein, vor dem herzog<sup>173</sup> vndt dem consessu<sup>174</sup> im collegio<sup>175</sup> eine schöne lateinische oration<sup>176</sup> gehalten, vndt Sie allerseits, viel ehre von ihm entpfangen.

Jch habe von *Anna Sophia*<sup>177</sup> zwey schreiben entpfangen.

Es hat sich eine Religion in Spannien<sup>178</sup> sonderlich zu Sevilja<sup>179</sup>, deglj Jlluminatj<sup>180</sup> <auf Spanisch: los alumbrados<sup>181</sup>; > genandt erhaben<sup>182</sup> gehabt, den wiedertaüffern nicht vngleich, sollen aber auch die weiber gemein gehalten haben, <wie vorgegeben worden. Mögen wol beßere

---

159 Venedig (Venezia).

160 Walter, Georg (gest. nach 1623).

161 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

162 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

163 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

164 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

165 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

166 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

167 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

168 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

169 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

170 Venedig (Venezia).

171 Eichsen, Johannes.

172 *Übersetzung*: "Syndikus der Nation"

173 Contarini, Francesco (1554-1624).

174 *Übersetzung*: "Versammlung"

175 *Übersetzung*: "Kollegium"

176 Oration: Rede.

177 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

178 Spanien, Königreich.

179 Sevilla.

180 *Übersetzung*: "der Erleuchteten"

181 *Übersetzung*: "die Alumbrados [mystische christliche Reformbewegung aus verschiedenen Gruppen]"

182 Hier: erhoben.

Christen gewesen sein!> [[110v]] Dieselbe ist gar geschwinde verloschen, dann dero fautores<sup>183</sup> der Inquisition in die hände gekommen vndt alle verbrannt worden.

Der printz von Engellandt<sup>184</sup> ist ohne die braut<sup>185</sup> mit schlechter vergnüegung darvon gezogen auß Spannien<sup>186</sup> in sein vatterlandt<sup>187</sup>, vndt soll ihme kein einziger Spannier das geleidt gegeben haben. Auch sollen die Spannier an itzo vorwenden, der itzige Pabst<sup>188</sup>, wolle <in> solch Matrimonium<sup>189</sup>, seinen consens nicht geben.

Zu Constantinopel<sup>190</sup> soll der Sultan Mustafâ<sup>191</sup> das kayserthumb gutwillig ohne Rumor, dem Amurath<sup>192</sup> seinem vettern des strangulirten<sup>193</sup> bruder <Sohn>, cediret<sup>194</sup> vndt mit großem frolocken vndt beyfall der Türcken<sup>195</sup> vbergeben haben, Es ist aber keine entpörung deßwegen endtstanden.

Bethlen Gabor<sup>196</sup> soll auch albereit etliche plätze an der vngrischen<sup>197</sup> Gränze dem Kayser<sup>198</sup> abgenommen haben, vndt sich numehr für des Kaysers feindt erklären[.]

### 13. Oktober 1623

[[111r]]

<[Marginalie:] Padua.> » den 13. / 23. October

Conversirt. Gelesen.

Brieffe geschriben an Fraw Muttern<sup>200</sup> vndt Gehringen<sup>201</sup> nach Nürnberg<sup>202</sup>.

Wir haben auch gestern nachrichtung gehabt daß in herzog Christians<sup>203</sup> letzten niederlage, Hans Ludwig Erlach<sup>204</sup>, Hartmann Erlach<sup>205</sup>, vndt ein iunger Burkardt von Erlach<sup>206</sup> gefangen worden.

---

183 *Übersetzung*: "Anhänger"

184 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

185 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

186 Spanien, Königreich.

187 England, Königreich.

188 Urban VIII., Papst (1568-1644).

189 *Übersetzung*: "Ehe"

190 Konstantinopel (Istanbul).

191 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

192 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

193 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

194 cediren: abtreten, übereignen.

195 Osmanisches Reich.

196 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

197 Ungarn, Königreich.

198 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

200 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

201 Gering, Hans (gest. 1632).

202 Nürnberg.

203 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

204 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

205 Erlach, Hartmann von (1597-1633).

Doctor Spiegeln<sup>207</sup> zu gaste gehabt.

## 14. Oktober 1623

σ den 14. / 24. October

Es seyndt zwey herren von Sintzendorff<sup>208</sup>, so alhier<sup>209</sup> stehen, zu mir gekommen, vndt haben mitt mir conversirt, vndt gegeben.

Deßgleichen, hab ich auch wiedrumb, Doctor Spiegeln<sup>210</sup>, vndt Monsieur<sup>211</sup> Hünike<sup>212</sup>, zu gaste gehabt.

Abends, wegen begangenen exceßes mit speiß vndt tranck, sintemal wir ein <stück vom> wild<en> schwein von Venedig<sup>213</sup> bekommen, welches alhier <zu lande gar> selzam ist, deßgleichen in reinfal<sup>214</sup> vndt süßem wein, das fieber bekommen. Sonsten kan man von federwildpret als Schnepfen[,] Rephüner[,] krammetsvögel[,] lerchen *etcetera* alhier vbrig genueg, bekommen, auch hasen.

## 15. Oktober 1623

[[111v]]

<[Marginalie:] Padua > ø den 15. / 25. October

Heütte hab ich erst erfahren das der fürst von Hohenzollern<sup>216</sup>, der mein guter freündt gewesen, vndt vnß in vnsern sachen am Kayßerlichen<sup>217</sup> hoffe, alda er Reichshofrahtspräsident, auch geheimer Raht gewesen, wol gedienet, vorlängest todes verfahren<sup>218</sup>.

An Schwester Sybillen<sup>219</sup> geschrieben.

Mich auf die rayse, nach Meylandt<sup>220</sup>, wo es anders, mein zustandt, verstaten will, gefast gemacht.

---

206 Erlach, Burkhard (2) von (1600-1686).

207 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

208 Zinzendorf, Georg Hartmann von (1603-1632); Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

209 Padua (Padova).

210 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

211 *Übersetzung*: "Herrn"

212 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

213 Venedig (Venezia).

214 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

216 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

217 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

218 Todes verfahren: sterben.

219 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

220 Mailand (Milano).

Diese rayse ist schon etzlich mal verschoben worden, zum theil wegen meiner vnpaßlichkeit, vndt zum theil auch wegen des starcken regenwetters, so eingefallen, vndt täglich einfellet, vndt daß es nicht hat sein sollen.

## 16. Oktober 1623

☞ den 16. / 26. October

Noch einmal, an Meine Gnädige herzlieb(st)e Frau Mutter<sup>221</sup> geschrieben.

Schellendorffen<sup>222</sup>, vndt Makob<sup>223</sup> zu gaste gehabt.

[[112r]]

Die rayse, so ich nach Meylandt<sup>224</sup> vornehme ist zum theil zu erfüllung meiner curiositet<sup>225</sup>, zum theil auch vndt sonderlich, Adolff Börstelln<sup>226</sup> zu begegnen, welcher nach Turin<sup>227</sup> gezogen.

Jch habe ~~gestern abends~~ <heütte früh> einen diener nach Venedig<sup>228</sup> geschickt, vndt dem kauffman<sup>229</sup> geschrieben, er solle mir, wo was von brieffen auß Deütschlandt<sup>230</sup> ankommen, dieselben auf der post herüber schicken, dieweil ich morgen zu verraysen willens, Deo adjuvante<sup>231</sup>

.

☞ ~~Weil sich meine rayse abermals verschoben, hab~~

## 17. Oktober 1623

< ☞ > den 17. / 27. October

Weil sich meine rayse abermals verschoben hab ich noch ein schreiben auß Deütschlandt<sup>232</sup> von Johann Löben<sup>233</sup> entpfangen, durch adresse<sup>234</sup> des kauffmans zu Venedig<sup>235</sup>, Georg Walters<sup>236</sup>, der

---

221 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

222 Opitz von Schellendorff, Melchior.

223 Makob, Francesco.

224 Mailand (Milano).

225 Curiositet: Neugier.

226 Börstel, Adolf von (1591-1656).

227 Turin (Torino).

228 Venedig (Venezia).

229 Walter, Georg (gest. nach 1623).

230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

231 *Übersetzung*: "wenn Gott hilft"

232 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

233 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

234 *Übersetzung*: "Nachricht"

235 Venedig (Venezia).

236 Walter, Georg (gest. nach 1623).

vnß den wechsel vbermachtet, vndt mit Bartolomeo Viatis<sup>237</sup>, vndt Martin Beller<sup>238</sup>, zu Venedig < Nürnberg<sup>239</sup> > correspondiret *perge*<sup>240</sup>

[[112v]]

Die vergangene post <vor 8 tagen, als sie nach Deütschlandt<sup>241</sup> gewollt,> ist durch die banditen am Cismon<sup>242</sup> an niedergeworfen, vndt die brieffe aufgeschnitten worden, weiß nicht wie es mit vnsern brieffen wirdt ergangen sein.

Der hertzog von Braunschweig Friederich Vlrich<sup>243</sup> regierender herr ist ohne erben todes verfahren[!] <sup>244</sup>. < Falsum est. <sup>245</sup> Jst nur eine zeitung<sup>246</sup> vndt geschrey<sup>247</sup> [.]>

Jch hab zwey Schleünitz<sup>248</sup> gebrüedere, einen Dorstedel<sup>249</sup>, vndt Prösike<sup>250</sup> diese viere zu gaste gehabt.

## 18. Oktober 1623

den 18. / 28. October

Jch hab mich mit hallweylern<sup>251</sup> [,] Stammern<sup>252</sup> vndt Christof Riecken<sup>253</sup> in Gottes namen auf den weg gemacht.

Von Padua<sup>254</sup> nach Este<sup>255</sup> zwischen weg  
Catajo<sup>256</sup> vndt Battaglia<sup>257</sup>. auch Moncelese<sup>258</sup>.  
Este hat vorzeiten den herzogen von Ferrara<sup>259</sup>  
zugehöret.

*welsche* {Meilen}  
15

237 Viatis, Bartholomäus (1538-1624).

238 Peller von Schoppershof, Martin (1559-1629).

239 Nürnberg.

240 *Übersetzung*: "usw."

241 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

242 Cismon del Grappa.

243 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

244 Todes verfahren: sterben.

245 *Übersetzung*: "Es ist falsch."

246 Zeitung: Nachricht.

247 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

248 Schleinitz, Hans von (1602-1660); Schleinitz, Wolf Dietrich von (1600-1653).

249 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

250 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

251 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

252 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

253 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

254 Padua (Padova).

255 Este.

256 Catajo.

257 Battaglia (Battaglia Terme).

258 Monselice.

259 Este, Dynastie (Herzöge von Modena und Reggio).

Von Este nach Montagnana<sup>260</sup> vnderwegens 10  
Saletto<sup>261</sup> ein schön dorf.

[[113r]]

Zu Montagnana<sup>262</sup> vndt zu Este<sup>263</sup> hat es einen Podestà<sup>264</sup>.

Città<sup>265</sup> ist eine stadt bey den welschen da ein bischoff oder Erzbischoff ist.

Castello<sup>266</sup> wirdt auch ein städtlein oder auch eine stadt genennet, die da vermawert, aber keinen Vescovo<sup>267</sup> doch Podesta<sup>268</sup> hat.

Terra<sup>269</sup>. Jst ein Marckflecken, allda kein Podestà<sup>270</sup>, aber ein Vicarius<sup>271</sup> ist. <Bißweilen gibt es auch terre murate<sup>272</sup>, vermawerte flecken.>

Villaggio<sup>273</sup> ist ein dorff.

Borgo<sup>274</sup>. Eine vorstadt. Villa<sup>275</sup> ein f u <o> hrwerck.

## 19. Oktober 1623

© den 19. / 29. October

welsche {Meilen}

Von Montagnana<sup>276</sup> nach Bevilacqua<sup>277</sup> 3  
Bevilacqua ist dem Graffen Gregorio Bevilacqua<sup>278</sup>  
zuständig, ligt noch im Paduanischen gebiet<sup>279</sup>.  
Von dannen nach Legnago<sup>280</sup> allda wir gefüttert, 5  
vndt ein wenig die festung besichtigt, welche in

---

260 Montagnana.

261 Saletto.

262 Montagnana.

263 Este.

264 *Übersetzung*: "Amtmann"

265 *Übersetzung*: "Stadt"

266 *Übersetzung*: "Landflecken"

267 *Übersetzung*: "Bischof"

268 *Übersetzung*: "Amtmann"

269 *Übersetzung*: "Marktflecken"

270 *Übersetzung*: "Amtmann"

271 *Übersetzung*: "Stellvertreter [der Herrschaft]"

272 *Übersetzung*: "ummauerte Marktflecken"

273 *Übersetzung*: "Dorf"

274 *Übersetzung*: "Vorstadt"

275 *Übersetzung*: "Vorwerk"

276 Montagnana.

277 Bevilacqua.

278 Bevilacqua-Minerbe, Gregorio, Conte della (1589-1629).

279 Padua (Padova), Provinz.

280 Legnago.

einem ebenen lande gar fein gebauet. Hat drey  
 pasteyen dißeyt des waßerstroms der Etsch<sup>281</sup>,  
 welche<r> wir vmbgangen <mitten durch die  
 festung>, r<sup>282</sup> rinnet, vndt drey ienseyt. Jst noch  
 nicht gantz fertig. Sie seyndt alle mit gebackenen  
 steinen ge auf [[113v]] geführet<sup>283</sup>. Wir haben  
 nur die drey bollwerck dißeyt besehen, dann  
 ich wegen noch vbriger müd: vndt mattigkeit  
 vom fieber, nicht wol weiter gehen mögen.  
 Die ande Sie seyndt aber einander alle gleich  
 in proportionirter distantz, größe, vndt defe  
 streichwehren<sup>284</sup>. Es seyndt ein<sup>285</sup> vier oder fünf  
 Fähnlin<sup>286</sup>, bißweilen mehr, zuweilen weniger  
 darinnen besatzung.

	<i>welsche</i> {Meilen}
<In dem Veronesischem gebiet <sup>287</sup> .> Von Legnago <sup>288</sup> nach Angiarj <sup>289</sup> ein schön dorf	2
Von Angiarj gen Roverchiara <sup>290</sup> auch ein dorf	5
Von dannen nach Isola <sup>291</sup> ein flecken	3
Von Isola nach Pozzo <sup>292</sup>	10

Wir seyndt in einem schönen ebenen fruchtbaren lande gereyset wie die Marca Trevigiana<sup>293</sup> vndt  
 Lombardia<sup>294</sup> pflegen zu seyn.

Man hat Verona<sup>295</sup> auf 5 *welsche* {Meilen} gesehen vndt liegen laßen, deßgleichen hat man  
 Mantua<sup>296</sup> schawen können.

*Nota*<sup>297</sup> [:] Es wächst auch rayß in dieser gegendt, ohne das korn[,] wein vndt obsbäume,

---

281 Etsch (Adige), Fluss.

282 Der Buchstabe "r" ist ebenfalls zu streichen.

283 aufführen: errichten, aufbauen.

284 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe  
 mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

285 ein: ungefähr.

286 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

287 Verona, Provinz.

288 Legnago.

289 Angiari.

290 Roverchiara.

291 Isola Rizza.

292 Giacomuzzi.

293 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

294 Lombardei (Lombardia).

295 Verona.

296 Mantua (Mantova).

297 *Übersetzung*: "Beachte"

Wir kommen nicht eher auß der venediger gebiet<sup>298</sup> biß wir wils Gott auffs Meyländische<sup>299</sup> kommen.

## 20. Oktober 1623

[[114r]]

» den 20. / 30. October

welsche {Meilen}

Von Pozzo<sup>300</sup> nach Cavalcasselle<sup>301</sup> 17  
in meinung auf die nacht nach Desenzan<sup>302</sup> zu 15  
ziehen, dieweil mir aber zu allem glück Adolff  
Börstel<sup>303</sup> zu Cavalcaselle begegnet bin ich  
zurück<sup>304</sup> auff Verona<sup>305</sup> zugezogen

Zwischen Pozzo vndt Cavalcasselle auf etliche dörfer zukommen, sonderlich auf eines welches Sonacampagna<sup>306</sup> genennet wirdt. Diß ist sonst keine rechte landstraße auf Legnago<sup>307</sup> vndt Isola<sup>308</sup>, Pozzo perge<sup>309</sup> naher Brescia<sup>310</sup> zu ziehen, sondern ein vmbweg, damit ich habe desto vnbeandter sein wollen, vndt auch Legnago sehen. Die landstraße gehet sonst auf Vicentz<sup>311</sup> vndt Verona etcetera[.]

Zu Cavalcasselle seindt wir wieder dreyn kommen.

Zu Verona hat mir Adolf Börstel, relation<sup>312</sup> seiner verrichtung, zu Turin<sup>313</sup> meinert wegen gethan, da er dann gar schlechte satisfaction, theils wegen der quarantana<sup>314</sup>, ehe er hinkommen, theils wegen des hertzogs<sup>315</sup> offft versprochener, aber nicht gegebener audientz, <auch nicht haltung deßen, was man mir zugesaget,> entpfangen. perge<sup>316</sup>

---

298 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

299 Mailand, Herzogtum.

300 Giacomuzzi.

301 Cavalcaselle.

302 Desenzano del Garda.

303 Börstel, Adolf von (1591-1656).

304 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

305 Verona.

306 Sommacampagna.

307 Legnago.

308 Isola Rizza.

309 *Übersetzung*: "usw."

310 Brescia.

311 Vicenza.

312 Relation: Bericht.

313 Turin (Torino).

314 *Übersetzung*: "Quarantäne"

315 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

316 *Übersetzung*: "usw."

## 21. Oktober 1623

[[114v]]

<[Marginalie:] Verona.> σ den 21. / 31. October

Jst Adolff Börstel<sup>318</sup> mit seiner kutschen voran auf Padua<sup>319</sup> zu gezogen, vndt hab ich ihme dieweil er noch raum<sup>320</sup>, Stammern<sup>321</sup> deßen pferdt <verstehe welches er reitet, dann es seindt lehenroß,> gestriges tages aufstößig<sup>322</sup> worden, mittgeben.

Jch bin zu Verona stillgelegen, dieweil ich sehr müde, vndt reliquien<sup>323</sup> vom fieber, empfunden. <Habe Sonste auch etwas von Cassia eingenommen.>

Wir haben alhier zu Verona von dem köstlichen süßen wein Garganeo getruncken, welcher noch beßer als der Vernacer<sup>324</sup>.

## 22. Oktober 1623

ϕ den 22. October / 1. Novembris<sup>325</sup>.

Jch habe diesen Nachmittag, zu verraysen vermeinet, so seindt wir noch, des bösen regenwetters, halben, alhier<sup>326</sup> verblieben.

Jch habe in einem Itinerario Italiae<sup>327 328</sup>, vndt im Seneca<sup>329 330</sup> gelesen, auch sonsten die zeitt, mitt conversiren vndt spielen hingbracht.

## 23. Oktober 1623

[[115r]]

ϑ den 23. October / 2. November

welsche {Meilen}

---

318 Börstel, Adolf von (1591-1656).

319 Padua (Padova).

320 raum: Raum habend.

321 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

322 aufstößig: unpässlich, krank.

323 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

324 Vernacer: bernsteinfarbener Wein aus verschiedenen Regionen Italiens.

325 *Übersetzung*: "des November"

326 Verona.

327 Itinerarium Italiae Totius: In Quo Situs, Origines, Imperia Civitatum, & oppidorum, mores populorum, item montes, lacus, flumina, fontes [...] cunctaque miracula, monumenta, [...] antiquitates, mira arte, experientiaque descripta leguntur, Köln 1602.

328 Identifizierung unsicher.

329 Lucius Annaeus Seneca: Opera, Qvæ Exstant Omnia, hg. von Justus Lipsius, Antwerpen 1615.

330 Vermutlich von Christian II. verwendete Ausgabe. Das genaue Werk konnte nicht ermittelt werden.

Von Verona<sup>331</sup> nach dem eßen nach Villanova<sup>332</sup> 13  
ist ein dorff darinnen ein deütscher wirt.

Etliche rechenen es vor 14 *welsche* {Meilen}

Jch habe das fieber diesen abendt bekommen vndt solches dem eingenommenen Malvasier zu Verona zugeschrieben.

## 24. Oktober 1623

☉ den 24. October / 3. November

Von Villanova<sup>333</sup> nach Vicentz<sup>334</sup>: nach [welsche {Meilen}]  
17  
eingenommenem frühestück in einem futter.

Etliche rechnen es vor 16 oder 18 *welsche* {Meilen}

Zu Vicentz, weil es eben auf dem campo Martio<sup>335</sup>, marckt gewesen, vor der stadt draußen seindt wir auch dahin spatziren gegangen vndt haben etwas weniges eingekäuft.

<Jch habe an Georg Waltern<sup>336</sup>, nach Venedig<sup>337</sup> <auffn vorrath> geschrieben.>

## 25. Oktober 1623

☽ den 25. October / 4. November

Von Vicentz<sup>338</sup> nach Arlösega<sup>339</sup> zu Mittag: [welsche {Meilen}]  
10

[[115v]]

<[Marginalie:] Padua.>

Von dannen nach Padua<sup>341</sup> allda ich meinen *welsche* {Meilen}  
10  
*freundlichen lieben* brudern Fürst Ernten<sup>342</sup>, vndt

---

331 Verona.

332 Villanova.

333 Villanova.

334 Vicenza.

335 Campo Marzo (Vicenza).

336 Walter, Georg (gest. nach 1623).

337 Venedig (Venezia).

338 Vicenza.

339 Arlesega.

341 Padua (Padova).

342 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Hanß Ernst von Börstel<sup>343</sup> frisch vndt gesundt  
sampt dem vbrigen train<sup>344</sup>, gefunden.

Ein schreiben vom Antoninj<sup>345</sup>, empfangen.

Wir haben einen iämmerlichen tieffen weg von Vicentz<sup>346</sup> biß hieher gehabt, welches in den  
regenwettern, in der Lombardia<sup>347</sup>, nicht seltzam.

## 26. Oktober 1623

○ den 26. October / 5. November

Predigt gelesen.

Doctor Spiegel<sup>348</sup>, Monsieur<sup>349</sup> Hünike<sup>350</sup>, vndt den Apotecker Makob<sup>351</sup>, zu gaste, gehabt.

An den Antoninj<sup>352</sup> geschrieben.

Diesen abendt vndt theils von der nacht, hab ich mein viertägig fieber gar starck gehabt.

## 27. Oktober 1623

⋈ den 27. October / 6. November

Schreiben vom Kauffman<sup>353</sup> von venedig<sup>354</sup>, vndt von Johann Löben<sup>355</sup> empfangen.

Der Kayser<sup>356</sup>, hat meinem Gnädigen herzlieben hernvatter<sup>357</sup>, einen saluum conductum<sup>358</sup>  
ertheilet, damit ihre Gnaden sicher an Ihre Mayestät hoff [[116r]] kommen können, vndt als dann  
wann sie sich hierauff persönlich einstellen, sollen sie perdon<sup>359</sup> haben.

---

343 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

344 *Übersetzung*: "Tross"

345 Antonini, Alfonso (1584-1657).

346 Vicenza.

347 Lombardei (Lombardia).

348 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

349 *Übersetzung*: "Herrn"

350 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

351 Makob, Francesco.

352 Antonini, Alfonso (1584-1657).

353 Walter, Georg (gest. nach 1623).

354 Venedig (Venezia).

355 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

356 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

357 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

358 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

359 *Übersetzung*: "Vergebung"

Man führet die gefangenen fürsten, vndt hohen Befehlichshaber, welche in der Halberstädtischen<sup>360</sup> Niederlage gefangen worden, nach Wien<sup>361</sup>, vndt es stehet drauff daß hertzog Wilhelm von Weymar<sup>362</sup> soll ad perpetuos carceres<sup>363</sup> condemnirt<sup>364</sup> werden.

Bethlen Gabor<sup>365</sup> soll Tyrnaw<sup>366</sup> vndt Gomorrha<sup>367</sup> eingenommen, auch den Obersten Kollnitsch<sup>368</sup> auß seinem Schloß Libens<sup>369</sup> so er eingenommen gefangen weggeführt haben.

Die Königliche dennemärckische<sup>370</sup> vndt NiederSächsischen<sup>371</sup> abgesandten haben abschlegliche antwort bekommen vom Kayser<sup>372</sup>, wegen abführung der garnison zu Höxer<sup>373</sup>, vndt des volcks<sup>374</sup> auß dem Westphälischen crayß<sup>375</sup>, Jtem<sup>376</sup>: ertheilung der Indulten<sup>377</sup> oder protect ion <ori> en<sup>378</sup> vber die weltlichen Stiffter.

Der fürst von Hohenzollern<sup>379</sup> soll noch für gewiß gestorben seyn, vndt wirdt wegen seiner leütshligkeit vndt frömmigkeit sehr beklagt.

[[116v]]

Adolff Börstel<sup>380</sup> ist von Venedig<sup>381</sup> wiederkommen, vndt hat viel mit mir geredet.

An Giovan Maria Bissiny<sup>382</sup> geschrieben.

Jch habe eine rote <oder gelbe wie die windhunde gefärbet> Meerkatze von Alexandria<sup>383</sup> auß Egypten<sup>384</sup>, welches eine seltzamkeit, dann sonsten die Meer katzen grün oder graw zu seyn pflegen vmb 5 zecchin, gekaufft.

---

360 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

361 Wien.

362 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

363 *Übersetzung*: "zu lebenslänglichem Gefängnis"

364 condemniren: verurteilen, verdammen.

365 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

366 Tyrnau (Trnava).

367 Komorn (Komárno).

368 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

369 Ort nicht ermittelt.

370 Dänemark, Königreich.

371 Niedersächsischer Reichskreis.

372 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

373 Höxter.

374 Volk: Truppen.

375 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

376 *Übersetzung*: "ebenso"

377 Indult: provisorische Lehensverleihung.

378 Protectorium: Schutz- und Schirmbrief.

379 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

380 Börstel, Adolf von (1591-1656).

381 Venedig (Venezia).

382 Bissini, Giovanmaria.

383 Alexandria.

384 Ägypten.

## 28. Oktober 1623

σ den 28. October / 7. November

De Mit *Monsieur*<sup>385</sup> Adolff Börstelln<sup>386</sup>, den gantzen morgen, vndt nachmittag, sprache gehalten, nach dem er, mitt vnß, zue Mittage, gegeben.

Gegen abendt, hat er abschiedt von mir genommen, in willens hinwiedrumb nach Paris<sup>387</sup> in Franckreich<sup>388</sup> zu verreysen, vndt den weg, von d Meylandt<sup>389</sup> auß, durch das Wallißen landt<sup>390</sup>, auf Lion<sup>391</sup> zu nehmen.

## 29. Oktober 1623

[[117r]]

Ϸ den 29. October / 8. November

Artzney eingenommen.

Wir haben gestern zue Mittag einen trefflichen guten lautenisten schlagen hören.

Ein schreiben, vom Antoninj<sup>392</sup>, empfangen, daß der paß, in <nach> Steuermarck<sup>393</sup>, vndt Kärndten<sup>394</sup>, auch Bayern<sup>395</sup>, zu Ponteba<sup>396</sup> genannt geöffnet seye, Oesterreich<sup>397</sup> außgenommen, dieweil die pest zu Wien<sup>398</sup> regieret.

Jtem<sup>399</sup>: daß der alte hertzog von vrbín<sup>400</sup>, sich mit volck<sup>401</sup> [,] geschütz vndt munitioñ sehr stärke, vndt gleichsam das ansehen gewünne, als wollte er mit hülfte des Großherzogs von Florentz<sup>402</sup>, wieder den Pabst<sup>403</sup> etwas vornehmen, damit ihme derselbe nicht zu zeitlich<sup>404</sup>, (dieweil das

---

385 *Übersetzung*: "Herrn"

386 Börstel, Adolf von (1591-1656).

387 Paris.

388 Frankreich, Königreich.

389 Mailand (Milano).

390 Wallis.

391 Lyon.

392 Antonini, Alfonso (1584-1657).

393 Steiermark, Herzogtum.

394 Kärnten, Herzogtum.

395 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

396 Pontebba.

397 Österreich, Erzherzogtum.

398 Wien.

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

401 Volk: Truppen.

402 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

403 Urban VIII., Papst (1568-1644).

404 zeitlich: früh, zeitig.

herzogthumb Vrbin<sup>405</sup>, lehen vom Pabst, vndt der alte keine erben mehr hat, nun der iunge printz<sup>406</sup> todes verfahren<sup>407</sup>,) das landt vor seine Enckel<sup>408</sup> einnehme.

[[117v]]

Jtem<sup>409</sup>: das man allda in Friaul<sup>410</sup>, welches doch auff den gräntzen ligt, nichts auß Vngern<sup>411</sup> von einiger vnruhe vernimt, viel weniger von Bethlen Gabors<sup>412</sup> fortzuge, welcher doch auß Deütschlandt<sup>413</sup> vnß zuentbotten worden, also daß es scheint, das es noch gar zweiffelhaftig sey, ob deme also daß Bethlen Gabor eine festung nach der andern, in Vngern einnehme, inmaßen man izo albereit dergleichen von Neüheüsel<sup>414</sup> schreiben will.

Jch habe an herrvattern<sup>415</sup> vndt Heinrich Börstelln<sup>416</sup> auf morgen datirt geschrieben.

Einen klepper, von Doctor Spiegeln<sup>417</sup>, vmb 25 kronen gekaufft zu meiner vorhabenden rayse.

A Dem Antoninj<sup>418</sup> geantwortett, vndt noch an Löben<sup>419</sup>, vndt Waltern<sup>420</sup>, geschrieben.

### 30. Oktober 1623

[[118r]]

ᵃ den 30. October / 9. November

Den herren von Frawberg<sup>421</sup> deutschen Consulier<sup>422 423</sup>, vndt Dorstedeln<sup>424 425</sup>, Brösiken<sup>426 427</sup>, den Sindicum<sup>428</sup> Eixen<sup>429 430</sup>, zu gaste gehabt, vndt lustig gewesen.

---

405 Urbino, Herzogtum.

406 Della Rovere, Federico Ubaldo (1605-1623).

407 Todes verfahren: sterben.

408 Medici, Vittoria de', geb. Della Rovere (1622-1694).

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Friaul (Friuli).

411 Ungarn, Königreich.

412 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

413 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

414 Neuhäusel (Nové Zámky).

415 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

417 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

418 Antonini, Alfonso (1584-1657).

419 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

420 Walter, Georg (gest. nach 1623).

421 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

422 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

423 Ziffer "1" über "Consulier".

424 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

425 Ziffer "2" über "Dorstedeln".

426 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

427 Ziffer "3" über "Brösiken".

428 *Übersetzung*: "Syndikus"

429 Eichsen, Johannes.

Schreiben von *Fürst* Ludwigen<sup>431</sup>, daß herzog Augustj von Lünenburg<sup>432</sup>, vndt meiner base freülein Dorothea<sup>433</sup> hochzeit zu Zerbst<sup>434</sup> auf den 27. *October styli veteris*<sup>435</sup> fortgehen werde.

Item<sup>436</sup>: daß mein vetter Graff Adolff von Bentheim<sup>437</sup> todes verfahren<sup>438</sup>. Er ist ein tapferer verständiger herr gewesen, vndt ist wol zu beklagen, dann wenig Graffen im Reich<sup>439</sup>, soßehe-qu ihme gleich gewesen.

Item<sup>440</sup>: das Mansfeldt<sup>441</sup> auß Ostfrießlandt<sup>442</sup>, gewichen, vndt solches den Staden<sup>443</sup>, eingereümbt. Tilly<sup>444</sup> liege in der Grafschafft Bentheim<sup>445</sup> [,] Steinfurt<sup>446</sup> vndt Lippe<sup>447</sup> vndt da herumb. Man vermeinet er werde sich Marpurgs<sup>448</sup> impadroniren<sup>449</sup> vor-land [[118v]] vor *Landgraf* Ludwigen<sup>450</sup>.

Jch habe *Fürst* Ludwigen<sup>451</sup> wieder geschrieben.

*Doctor* Spiegel<sup>452</sup> ist zu mir kommen diesen abendt.

Ein-q

### 31. Oktober 1623

☞ den 31. Octobris<sup>453</sup> / 10. November

Mich auf die vorhabende rayse ferrner in Welschlandt<sup>454</sup> hineyn gefast gemacht.

---

430 Ziffer "4" über "Eixen".

431 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

432 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

433 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

434 Zerbst.

435 *Übersetzung*: "alten Stils [nach dem alten Julianischen Kalender]"

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

438 Todes verfahren: sterben.

439 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

442 Ostfriesland, Grafschaft.

443 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

444 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

445 Bentheim, Grafschaft.

446 Steinfurt, Grafschaft.

447 Lippe, Grafschaft.

448 Marburg an der Lahn.

449 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

450 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

451 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

452 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

453 *Übersetzung*: "des Oktobers"

454 Italien.

Memorialen<sup>455</sup> für meinen *freundlichen* geliebten brudern Fürst Ersten<sup>456</sup>, auch vor *Monsieur*<sup>457</sup> Börstel<sup>458</sup> vndt Davidt Hanen<sup>459</sup> außgefertigett, inmaßen ich niemanden, als Hallweyler<sup>460</sup>, Stammern<sup>461</sup>, den page Geyer<sup>462</sup>, vndt den kammerdiener Christof <Riecken,><sup>463</sup> mittzunehmen, willens.

Ein alt schreiben, von Adolff Börstel<sup>464</sup>, empfangen.

Die zeitungen<sup>465</sup> bringen mit sich, das der Bethlen Gabor<sup>466</sup>, das Tieffembachische [[119r]] Regiment geschlagen, vndt daß die vngern biß nach Wien<sup>467</sup> streiffen, man sich auch in Böhmen<sup>468</sup>, der Türcken<sup>469</sup> vndt Tattern<sup>470</sup> einfall, besorget<sup>471</sup>, welche mit dem alten Graffen von Turn<sup>472</sup>, kommen sollen.

Item<sup>473</sup>: das die heyraht zwischen Spannien<sup>474</sup> vndt Engellandt<sup>475</sup> noch im Martio<sup>476</sup>, fortgehen soll, vndt das der Printz, vom König in Spannien<sup>477</sup> vber eine million goldes werth verehrt<sup>478</sup> bekommen, hingegen habe er auch viel tausendt pfundt Sterlin verschenckt.

Item<sup>479</sup>: daß die Stadischen<sup>480</sup> vndt Spannischen<sup>481</sup> sich ins winterläger begeben, nach deme Lipstadt<sup>482</sup> eingenommen worden, durch eø vertrag. *perge*<sup>483</sup>

---

455 Memorial: Erinnerungsschrift.

456 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

457 *Übersetzung*: "Herrn"

458 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

459 Hane, David.

460 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

461 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

462 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

463 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

464 Börstel, Adolf von (1591-1656).

465 Zeitung: Nachricht.

466 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

467 Wien.

468 Böhmen, Königreich.

469 Osmanisches Reich.

470 Krim, Khanat.

471 besorgen: befürchten, fürchten.

472 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

473 *Übersetzung*: "Ebenso"

474 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

475 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

476 *Übersetzung*: "März"

477 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

478 verehren: schenken.

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

481 Spanien, Königreich.

482 Lippstadt.

483 *Übersetzung*: "usw."

## 01. November 1623

[[119v]]

<[Marginalie:] Padua.> ʔ den 1. / 11. November

Ob ich zwar nach Rom<sup>2</sup> zu ziehen, vorhabens, gewe gewesen, bin ich doch des schändtlichen, beharrlichen, wegverderblichen Regenwetters, halben, daran verhindert worden.

habe deßwegen dem Giovan Maria<sup>3</sup> abgeschrieben den ich nach Boloigna<sup>4</sup> bescheiden, hatte, <vndt ihne hieher zu mir beruffen.>

Jch habe mein viertägig fieber gar starck gehabt, vmb halb 24 ist mir d as <ie> kälte ankommen vndt hat gewehret biß vmb 2 vhr in die Nacht, da hat die hize sich eraiget<sup>5</sup>, biß vmb 4 vndt groß hauptwehe.

## 02. November 1623

⊙ ~~Abrahami Sculteti~~ predigt geles ←⊙→ den 2. / 12. November

Abrahamj Scultetj predigt<sup>6</sup> gelesen.

Item<sup>7</sup>: in einem buch so meine schwester freülein Eleonora<sup>8</sup> verdeütschet, Meditation de la vanité de la vie humaine<sup>9</sup>, welches neulich zu Cöhten<sup>10</sup> gedruckt worden.

Mit meinem brudern, Fürst Ernsten<sup>11</sup>, wie gewöhnlich conversirt.

Ein schreiben von Georg Waltern<sup>12</sup> von venedig<sup>13</sup> empfangen, vndt ihme geantwortet.

## 03. November 1623

[[120r]]

ᵛ den 3. / 13. November

---

2 Rom (Roma).

3 Bissini, Giovanmaria.

4 Bologna.

5 ereigen: sichtbar werden, sich zeigen.

6 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

7 *Übersetzung*: "Ebenso"

8 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

9 Pierre Du Moulin: Heraclitus oder Betrachtung der Eitelkeit und Elend des menschlichen Lebens: Aus d. Frantz. in unsere teutsche Sprach versetzt, hg. von Eleonora Maria Anhalt-Bernburg, Köthen 1623.

10 Köthen.

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Walter, Georg (gest. nach 1623).

13 Venedig (Venezia).

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt ~~lesun~~ lesen in der Bibel, hab ich sonsten im Seneca<sup>14</sup> <sup>15</sup> vndt *Politica Lipsij*<sup>16</sup> gelesen.

Mit meinem *freundlichen* geliebten brudern Fürst Ernst<sup>17</sup>, in der carte picket gespielet[.]

Doctor Spiegel<sup>18</sup> zu mir kommen, <am abendt.>

Auff dem Instrument gespielt. <wie ich offtermals zu thun pflege.>

## 04. November 1623

☉ den 4. / 14. November

Zur ader gelaßen, ohne wißen vndt willen des artztes<sup>19</sup>.

Abends dennoch das viertägige fieber von halb 24 an, biß vmb 4 vhr in die nacht gehabt, die halbe zeitt hitze, die halbe zeitt kälte, welche vor der hitze vorhergeheth.

Die zeitt mit lesen im Cavalier Melzo, von der Reütterey zu felde<sup>20</sup>, zugebracht.

## 05. November 1623

[[120v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 5. / 15. November

Jch hab mich in die trauer gekleidet, wegen meines vettern, Graff Adolffs, von Bentheimb<sup>22</sup>, absterben.

Ein wenig vor eßens, spatziren gegangen. < al Santo<sup>23</sup>, das ist *Sankt Antonio*<sup>24</sup> .>

Christoffen<sup>25</sup> nach venedig<sup>26</sup> geschickt.

Morellen<sup>27</sup> zu gaste gehabt, zue Mittage.

---

14 Lucius Annaeus Seneca: Opera, Qvæ Exstant Omnia, hg. von Justus Lipsius, Antwerpen 1615.

15 Vermutlich von Christian II. benutzte Ausgabe. Genaues Werk konnte nicht ermittelt werden.

16 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

17 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

18 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

19 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

20 Ludovico Melzo: *Regole Militari Sopra Il Governo E Servizio Particolare Della Cavalleria*, Antwerpen 1611.

22 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

23 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

24 Antonius, Heiliger (1195-1231).

25 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

26 Venedig (Venezia).

27 Morell(o), N. N..

Nota <sup>28</sup>: Es ist alhier nicht der brauch daß man zu abends gäste einladen thut, sintemal es gar vnsicher auf den gaßen, wegen insolentzen vndt der scolaren<sup>29</sup> vndt vielfältigen<sup>30</sup> mordes so sonderlich bey der nacht beschiehet.

Zu deme so pflegen die Jtaliäner, auch gar wenig, zu nachts, zu eßen.

## 06. November 1623

<sup>24</sup> den 6. / 16. [November]

Gelesen. Geschrieben. Conversirt.

Arzney gebraucht, damit mich das fieber morgen wils Gott nicht zu hart angreiffe.

## 07. November 1623

[[121r]]

<[Marginalie:] Padua.> ☽ den 7. / 17. November

Christoff<sup>32</sup> ist von Venedig<sup>33</sup> wiederkommen, den ich wegen bestellung der schiffarth außgeschickt.

Die zeitungen<sup>34</sup> (dann ich keine particularbrieffe entpfangen,) bringen mitt sich, daß die vngern<sup>35</sup> starck im felde, deßgleichen der alte Graff von Turn<sup>36</sup> albereit, zu Deütschenbrodt<sup>37</sup>, in Böhmen<sup>38</sup>, soll angelangt seyn, vndt daß man sich zu Wien<sup>39</sup>, mit gewalt zur gegenwehr rüste, sonderlich des Türcken<sup>40</sup> halber auch also daß man der bürgerschaft ihre gewehr wiedergegeben. Theils von dem volck<sup>41</sup> so in den Niederlanden<sup>42</sup> soll dem Kayser<sup>43</sup> wieder die vngern, zu hülff kommen.

Jch habe alle schulden heißen abzahlen, vndt neben Memorial<sup>44</sup> gemacht vndt machen laßen, damit ich die vorhabende rayse desto freyer vornehmen möge.

[[121v]]

---

28 *Übersetzung*: "Beachte"

29 Scolar: Schüler, Student.

30 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

32 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

33 Venedig (Venezia).

34 Zeitung: Nachricht.

35 Ungarn, Königreich.

36 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

37 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

38 Böhmen, Königreich.

39 Wien.

40 Osmanisches Reich.

41 Volk: Truppen.

42 Niederlande, Spanische.

43 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

44 Memorial: Erinnerungsschrift.

Doctor Spiegel<sup>45</sup> ist zu mir kommen vndt hat mir Chinesische pomeranzen verehrt<sup>46</sup>, welche man mit schalen vndt allem ißet. Schmecken ein wenig zerschnitten vndt in zucker getunckt gar lieblich. Haben fast, kein weißes innwendig. Des Vber diß hat er mir große birn verehret, deren eine wol ein pfundt wieget.

Jch habe mein viertägig fieber gar gelinde gehabt.

## 08. November 1623

den 8. / 18. November

Bin ich mit meinem brudern<sup>47</sup> nach venedig<sup>48</sup> zu waßer<sup>49</sup> gefahren, vndt durch viel doppelte schleusen gemußt, als zu Stra<sup>50</sup>, Dolo<sup>51</sup>, la Mira<sup>52</sup>, Oriago<sup>53</sup>, Morenzan<sup>54</sup>. Zu Lucefusin<sup>55</sup> die fede<sup>56</sup> zaigen müßen.

Zwischen Dolo vndt Stra, ist eine andere barca<sup>57</sup> an die vnsrige, mit solchem vngestümm, durch vnvorsichtigkeit, der Schiffer, gestoßen, daß etzliche bretter vornen an vnserm schiff entzwey gegangen, vndt weil wir vns solches zufalls nicht versehen, vermeinende die schiff würden einander außweichen wie sie pflegen seindt wir eins theils oben bey dem Mastbaum gestanden. Als nun dieser vnversehene stoß <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>58</sup>> kommen, bin ich gefallen, das der kopf vndt die arme albereit dem waßer näher als dem schiff gewesen vndt mich vberwogen. So hat mir Börstel<sup>59</sup> zwar geh helfen wollen, ist aber auch gefallen, [[122r]] biß mich Stammer<sup>60</sup> bey dem <angehabten> langen welschen peltz noch erhalten, daß die füße nicht hernach gegangen. Sonsten wehre ich entweder ersoffen, oder hette mich an dem andern schiff in drümmern zerklummet vndt zermalmet, wo mich es Gott nicht also gnediglich verhüetet hette, deme billich dafür lob vndt danck zu sagen.

Jch bin allo Storione<sup>61</sup> zu Venedig<sup>62</sup>, mein bruder<sup>63</sup> aber zum schwarzen adeler eingezogen.

---

45 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

46 verehren: schenken.

47 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

48 Venedig (Venezia).

49 Canale Piovego; Naviglio del Brenta (Alte Brenta), Fluss.

50 Stra.

51 Dolo.

52 Mira Taglio.

53 Oriago Di Mira.

54 Moranzani.

55 Lizza Fusina (Fusina).

56 *Übersetzung*: "Scheine"

57 *Übersetzung*: "Boot"

58 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

59 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

60 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

61 *Übersetzung*: "in dem Stör"

62 Venedig (Venezia).

63 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Hallweyl<sup>64</sup> vndt Stammer, beynebens Christof<sup>65</sup> kammerdiener, vndt dem page Geyer<sup>66</sup>, ziehen mit mir, Börstel<sup>67</sup> beynebens den vbrigen bleiben bey meinem brudern.

## 09. November 1623

☉ den 9. / 19. November

Jst Giovan Maria Bissiny<sup>68</sup> kommen, welcher auch mitt auff die rayse soll.

Abschiedt von meinem brudern<sup>69</sup>, vndt Börstel<sup>70</sup> genommen.

Einen brieff von einem deütschen vom adel auß Preußen<sup>71</sup>, Kreütz<sup>72</sup> genannt, empfangen, in welchem er mir seine dienste offeriret, vndt daß er meiner zu Siena<sup>73</sup> erwartet, ob ich die rayse nach Malta<sup>74</sup> noch thun würde, die ich ihme doch zu Padua<sup>75</sup> in meiner kranckheit absagen laßen. *perge*  
<sup>76</sup>

< *Nota Bene* <sup>77</sup> [:] Dieser Kreütz, Achatius genandt, ist hernachmals kammerJungker des Pollnischen Printzen Vladislaj Sigismundj<sup>78</sup> worden, vndt hat grosses ansehen (vnerachtet der reformirten Religion) bey ihm gehabt.>

[[122v]]

[[123r]]

[[123v]]

---

64 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

65 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

66 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

67 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

68 Bissini, Giovanmaria.

69 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

70 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

71 Preußen, Herzogtum.

72 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

73 Siena.

74 Malta (Inselgruppe).

75 Padua (Padova).

76 *Übersetzung*: "usw."

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

# Personenregister

- Abaza Mehmed Pascha 260  
Abensberg, Babo I., Graf von  
Abensberg, Niklas, Graf von 126  
Actaeon 198  
Adam (Bibel) 125, 239, 241  
Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund 94  
Aeolus 197  
Afrasiyab Pascha 216, 232  
Albrecht, König von Schweden 47  
Alexander III., Papst 240  
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 36, 75, 241  
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 5  
Amor 241  
Andreini, Giovan Battista 163  
Andreini, Virginia, geb. Ramponi 162  
Andreini, Virginia, geb. Rotari 163  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 88, 202  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 40, 209  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 40, 86, 86  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 15, 27, 27, 28, 29, 30, 35, 38, 40, 41, 71, 73, 78, 81, 108, 113, 121, 121, 122, 156, 159, 201, 206, 209, 209, 219, 220, 234, 242, 243, 257, 263, 265, 267  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 28, 38, 40, 41, 71, 81, 262, 264, 264  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 8, 8, 11, 15, 17, 27, 27, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 37, 37, 38, 39, 40, 41, 49, 63, 71, 71, 72, 73, 74, 77, 77, 78, 79, 79, 81, 82, 88, 90, 91, 92, 92, 93, 97, 107, 108, 113, 115, 121, 121, 122, 156, 159, 160, 165, 166, 202, 203, 204, 209, 214, 219, 220, 234, 242, 243, 244, 253, 263, 274, 277  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 40, 209  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 28  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 27, 30, 37, 40, 40, 41, 62, 74, 76, 79, 81, 81, 92, 112, 156, 202, 204, 209, 232, 234, 236, 242, 244, 245, 246, 249, 250, 253, 254, 258, 258, 261, 263, 264, 273, 279, 280, 281, 283, 283, 284  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 40, 86, 86, 243  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 27, 27, 28, 38, 40, 41, 71, 81, 92, 214, 266  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 40, 86, 89, 202, 209  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 202  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 15, 40, 88, 89, 91  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 97  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 15, 19, 20, 40, 88, 89, 91, 91, 202  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 40, 209  
Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg 89, 93  
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 89  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 4, 7, 15, 19, 40, 88, 89, 89, 92, 93, 108, 115, 121, 122, 132, 166, 184, 202, 206, 214, 220, 234, 240, 242, 243, 257, 259, 264, 278, 278  
Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 89  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 4, 7, 15, 19, 40, 71, 86, 86, 86, 87, 88, 89, 108, 243  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 86  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 86  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 86  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 86, 86

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55  
 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 67  
 Anserich, König der Sachsen 96  
 Antenor 147  
 Antonini, Alfonso 174, 175, 181, 203, 204, 209, 210, 210, 211, 214, 216, 218, 242, 244, 253, 259, 259, 274, 274, 276, 277  
 Antonius, Heiliger 281  
 Apoll 241  
 Aristoteles 73  
 Arnim, N. N. von 12  
 Arnoldin von Clarstein, Matthias 108  
 Aschhausen, Johann Gottfried von 3  
 Attila, König (Hunnenreich) 147, 170, 239  
 Avalos, Luis de 5  
 Ayrmann, Georg 116  
 Bacchus 103  
 Badoèr, Alessandro 189  
 Barbarigo, Agostino 239  
 Barbaro, N. N. 220  
 Barozzi, N. N. 195, 195  
 Basse, Kristoffer 64, 66  
 Baugy, Nicolas de 8, 18, 18  
 Bayern, Albrecht, Herzog von 132  
 Bayern, Christoph, Herzog von 126  
 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 4, 8, 17, 129, 131  
 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von 12, 16  
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 2, 3, 7, 8, 9, 10, 12, 165  
 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 130  
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3, 3, 4, 5, 5, 7, 8, 10, 10, 11, 13, 13, 17, 72, 124, 125, 125, 127, 129, 130, 131, 132, 132, 135, 136, 140, 165  
 Bayern, Otto I., Herzog von 130  
 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen 125  
 Bayern, Wilhelm V., Herzog von 131  
 Behr, Johann Friedrich von 259  
 Benedetti, Benedetto 169  
 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 74  
 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 30, 80, 81  
 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 81, 121, 122, 278, 281  
 Berchtold von Sachsengang, Maximilian 18, 89  
 Bergh, Hendrik, Graf van den 179  
 Bergk, Friedrich von 113, 115, 118  
 Berka von Duba, Gottlob 82  
 Bernwald, König der Sachsen 96  
 Berthold, König der Sachsen 96  
 Bethlen, Gabriel 7, 8, 114, 135, 180, 210, 254, 255, 265, 275, 277, 279  
 Bevilacqua-Minerbe, Gregorio, Conte della 269  
 Beyer, Carsten 75  
 Bissini, Giovanmaria 206, 243, 244, 244, 252, 253, 275, 280, 284  
 Bode, König der Sachsen 96  
 Bodike, König der Sachsen 96  
 Bolegno, N. N. 228  
 Borghese, Scipione 186  
 Börstel, Adolf von 6, 40, 79, 80, 82, 89, 92, 122, 156, 159, 166, 166, 203, 204, 214, 234, 242, 243, 252, 252, 267, 271, 272, 275, 276, 279  
 Börstel, Ernst von 5, 87  
 Börstel, Hans Ernst von 12, 19, 20, 30, 34, 37, 41, 44, 50, 54, 121, 132, 135, 149, 151, 166, 182, 204, 245, 246, 254, 254, 255, 262, 264, 274, 279, 283, 284, 284  
 Börstel, Heinrich (1) von 4, 4, 19, 20, 73, 89, 108, 110, 113, 117, 118, 121, 121, 122, 156, 159, 202, 204, 206, 209, 214, 234, 243, 245, 252, 253, 257, 263, 264, 277  
 Bosch, Johann 117, 118  
 Bothmer, Joachim von 83  
 Bourbon, Henri II de 78  
 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 9, 16, 18  
 Boyneburg, Konrad von 140  
 Bragadin, Marcantonio 239

Brahe, Tycho 60  
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 17, 51, 85, 93, 165  
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 3, 8, 121  
 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 24  
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 7, 8, 12, 121  
 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 4, 85, 207, 213, 215  
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 3, 25, 41, 83, 84, 93  
 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 278  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 278  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 23, 41, 78, 85, 87, 93, 106, 107, 114, 120, 122, 135, 156, 165, 180, 184, 202, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 235, 257, 265, 275  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55, 93  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 3, 41, 52, 268  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von 67  
 Bremer, N. N. 76  
 Brösigke, Heino von 161, 268, 277  
 Brossano, Francescuolo da 190  
 Bubna, Johann Warleych von 106  
 Buchholtz, N. N. 18  
 Buchwald, Wolf von 30, 50  
 Burckhardt, Kaspar 116  
 Caesar, Gaius Iulius 36, 125, 130  
 Capodilista, N. N. 182  
 Capponi, Luigi 186  
 Capra, Camillo, Conte 200  
 Capra, Gabriele, Conte 200  
 Capra, Lelio, Conte 200  
 Capra, Mario, Conte 200  
 Capra, Marzio, Conte 200, 200, 201  
 Capra, Onorio, Conte 200  
 Carrara, Francesco il Novello da 237, 237, 238  
 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 52, 56, 67  
 Christian I., König von Dänemark und Norwegen 49, 49  
 Christian III., König von Dänemark und Norwegen 47, 47  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 27, 41, 42, 43, 45, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 55, 56, 57, 58, 58, 58, 59, 61, 61, 64, 65, 65, 66, 66, 67, 68, 70, 75, 77, 77, 80, 88, 88, 103, 107, 114, 185, 202, 209, 236  
 Cicogna, Pasquale 174  
 Cigogne, Baltasar 109  
 Colleoni, Bartolomeo 220, 227  
 Colombo, Cristoforo 129  
 Contarini, Familie 201  
 Contarini, Francesco 220, 223, 223, 223, 229, 230, 230, 230, 236, 241, 262, 264  
 Contarini, Giulio 164, 178, 185, 186, 186, 219  
 Contarini (1), N. N. 224  
 Contarini (2), N. N. 224  
 Contarini (3), N. N. 201  
 Contarini (4), N. N. 201  
 Conti, Manfredino 190  
 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 219  
 Cornaro, Giovanni 219, 221  
 Crasso, N. N. 237  
 Creytzen, Achaz von 186, 284  
 Cronberg, Johann Schweikhard von 2, 16, 165  
 Dame, Friedrich 36, 76  
 Dan, König von Dänemark 63  
 Dandolo, Enrico 238  
 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 51, 55, 56, 57, 63  
 David, König von Israel 63  
 Della Rovere, Federico Ubaldo 162, 277  
 Della Rovere, Francesco Maria II 276  
 Della Scala, Familie 247  
 Dietrich, König der Sachsen 96  
 Dohna, Achatius, Burggraf von 70, 77, 77, 78, 79, 81

Dohna, Christoph, Burggraf von 14, 91  
Donato, Familie  
Donato, Leonardo 174  
Drandorf (1), N. N. von 112  
Duodo, Familie 189  
Duodo, Pietro 189, 189  
Durant, N. N. 220  
Dürer, Albrecht 126, 239  
Duval, Henri 107  
Duval, Jacques 107, 108, 108, 109  
Edgitha, Königin (Heiliges Römisches Reich),  
geb. Prinzessin von Wessex  
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 8, 17  
Eichsen, Johannes 186, 244, 252, 262, 264, 277  
Einsiedel, Georg Heinrich von 90  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 81  
Erasmus da Narni 149, 239  
Erlach, Burkhard (1) von 19, 40, 90, 93, 263,  
264  
Erlach, Burkhard (2) von 265  
Erlach, Hartmann von 265  
Erlach, Johann Ludwig von 92, 122, 265  
Erlach (1), N. N. von 113, 115, 117, 119, 121  
Este, Azzo VII d' 188  
Este, Dynastie (Herzöge von Modena und  
Reggio) 268  
Eudokia Angelina, Kaiserin (Byzantinisches  
Reich), geb. Prinzessin von Byzanz 224  
Eustachius, Heiliger 222, 222  
Eva (Bibel) 239, 241  
Fabrici d'Acquapendente, Girolamo 258, 263  
Felix, Heiliger 222  
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 141  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 2, 2, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 14, 15,  
15, 17, 40, 72, 73, 84, 84, 85, 87, 88, 93, 93,  
99, 107, 107, 109, 110, 113, 130, 135, 140,  
157, 162, 165, 209, 210, 213, 236, 254, 263,  
265, 266, 274, 275, 282  
Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 163  
Forstenheuser, Georg 121  
Foscari, Pietro 171, 173  
Foscarini, N. N. 221  
Fränck, Hermann 235  
Franz I., König von Frankreich 129  
Freyberg (1), N. N. von 140  
Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges  
Römisches Reich) 225, 227, 240  
Friedrich II., König von Dänemark und  
Norwegen 45, 47, 47, 49, 63, 65, 66  
Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 49  
Friedrich III., König von Dänemark und  
Norwegen 67  
Friis af Haraldskær, Christian 50, 51, 54, 60  
Froberg, Rudolf Eusebius von 181, 207, 252,  
258, 262, 277  
Frost, Georg 62, 69  
Fugger von Kirchberg und Weißenhorn,  
Marquard, Graf 133, 134  
Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 10  
Fürstenhauer, Philipp 117, 118  
Gabrieli, Marcantonio 191  
Georg, Heiliger 222  
Gering, Hans 20, 265  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 18,  
18, 20, 20  
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 20,  
136, 153, 261, 279, 284  
Giusti, Agostino 247  
Goltz, Georg von der 30  
Gonzaga, Catarina, geb. Medici 249  
Gonzaga, Ferdinando 125, 153, 249, 249  
Gonzaga, Francesco II 126  
Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und  
Montferrat sowie von Nevers und Rethel)  
259  
Gonzaga (1), N. N. 259  
Gonzaga (2), N. N. 259  
Görsch, N. N. (von) 106  
Grabow, Adolf Friedrich von 51, 54, 54, 58,  
60, 62, 69, 69  
Gradenigo, Pietro 227  
Gregor XV., Papst 155, 162, 164, 179, 180,  
181  
Grimani, N. N. 221  
Grudin, N. N. von 22  
Grünthal, N. N. von 119  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 36, 179

- Gyldenløve, Christian Ulrik 51  
Håkon VI., König von Norwegen 46  
Halime, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 260  
Hallwyl, Hartmann von 3, 19, 20, 40, 41, 73, 89, 90, 93, 122, 132, 136, 149, 151, 166, 182, 236, 245, 259, 262, 264, 268, 279, 284  
Hane, David 245, 279  
Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark 50  
Harderich, König der Sachsen 96  
Harrach, Karl, Graf von 16  
Haslang, Franz von 124  
Hatwacker, König der Sachsen 96  
Hatwigatte, Fürst der Sachsen 96  
Heber, Johann Jakob 112  
Heidler von Buckau, Johann Rudolf 108  
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 94, 136  
Heinrich III., König von Frankreich 224  
Heinrich IV., König von Frankreich 39, 237  
Heinrich VI., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 225  
Helena, Kaiserin (Römisches Reich) 227  
Hengest, König der Sachsen 96  
Herakles 241  
Herbst, Georg 185  
Herliberg, Hannibal von 10  
Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich) 120  
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 2, 3, 4, 9, 10, 10, 10, 18, 84, 278  
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 4, 92, 180  
Heßler, Georg Rudolf von 161, 186  
Heyl, Peter von 118, 118, 121  
Hilderich, König der Sachsen 96  
Hoefnagel, Joris 126  
Hoff, Thomas von 106  
Hofkirchen (12), N. N. von 113, 115, 117  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 7, 165, 202, 236  
Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 10, 113, 132, 266, 275  
Hohenzollern-Sigmaringen, Eitel Friedrich, Graf von 260  
Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 10, 12  
Horneck, N. N. von 167  
Hoym, August von 23  
Hübner, Gottfried 111, 112, 120  
Hübner, Tobias (2) 91  
Hünicke, Christoph Georg von 161, 164, 244, 252, 266, 274  
Hünicke, Christoph von 181, 181, 244  
Ibrahim (1) Pascha 114  
Ilow, Christian von 13  
Imhoff, Andreas 118  
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 235  
Iskender Pascha 128  
Jakob I., König von England und Irland 80, 119, 123, 151, 166, 180  
Jesus Christus 47, 66, 76, 103, 193, 223, 231, 237  
Joel (Bibel) 54  
Johannes der Evangelist, Heiliger 66, 231  
Junge, Konrad 112  
Jupiter 241  
Justina, Heilige 155, 238  
Justitia 229  
Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) 83  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 115, 122, 151, 160, 205, 216, 260, 265, 279  
Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 97, 118, 125, 130, 130  
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 141  
Kastrioti, Christoph, Fürst 229, 237  
Kauffungen, Kunz von 94  
Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten 191  
Knesebeck, Hempo (1) von dem 40, 81, 234, 235, 236, 244, 244  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 12, 15, 18, 90, 92  
Kollonitsch, Ernst, Graf von 275  
Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) 225  
Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 225

Kramer, Zacharias 93  
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 5  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 91  
 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob 10, 203  
 Kurtz von Senftenau, N. N. 124  
 Kiliç Ali Pascha 228  
 La Beausse, N. N. de 156  
 Lancken, Aegidius von der 41  
 La Porte, N. N. 108  
 La Ramée, Pierre de 36  
 Lasso, Orlando di 129  
 Lavinio 186  
 Lazarus der Arme (Bibel) 152  
 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Johann Philipp II., Graf von 9  
 Lemmingen, Johann Heinrich von 16  
 Lerchenfelder, Emeran 2  
 Lezze, Giovanni da 221  
 Libing, Jonas 20  
 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 212  
 Livius, Titus 147, 152, 193  
 Lodron, Paris, Graf von 3, 17  
 Longo, Antonio 199  
 Longo, Familie 199  
 Loredan, Leonardo 219  
 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 7, 10, 16  
 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 10  
 Losenstein (3), N. N. von 9  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 18, 107, 108, 109, 110, 110, 165, 202, 209, 245, 267, 274, 277  
 Loyß, Melchior 112  
 Lucia (von Syrakus), Heilige 222  
 Lucretia 191  
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 130, 130  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 78, 82, 87, 162, 166, 216  
 Lukas, Heiliger 66  
 Madruzzo, Carlo Gaudenzio 144  
 Mahmud Pascha 260  
 Mairbode, König der Sachsen 96  
 Makob, Francesco 149, 260, 263, 267, 274  
 Makob, N. N. 260  
 Mancinus, Joachim 35, 72, 76  
 Mansfeld, Hoyer, Graf von 99  
 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 8, 9, 10, 13, 18  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 6, 8, 33, 40, 114, 151, 163, 166, 180, 257, 278  
 Marc Aurel, Kaiser (Römisches Reich) 241  
 Margaretha I., Königin von Dänemark 46  
 Maria, Heilige 192, 192, 192, 223  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 115, 119, 151, 180, 216, 260, 265, 279  
 Markus, Heiliger 66, 225, 225  
 Martinelli, Tristano 153, 156, 162  
 Matthäus, Heiliger 66  
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 63  
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 139  
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 103  
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 38  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 20, 27, 27, 28, 30, 38, 40, 91, 121, 122, 214, 280  
 Medici, Cosimo II de' 101  
 Medici, Ferdinando II de' 187, 276  
 Medici, Vittoria de', geb. Della Rovere 277  
 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen) 97  
 Mere Hüseyin Pascha 163, 179  
 Metternach (1), N. N. von 108  
 Metternach (2), N. N. von 108  
 Metternich, Lothar von 165  
 Mikkelsen, Hans 43  
 Moenius, Justinus 112  
 Mohammed 237  
 Mohammed Pascha 254  
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 16

Morell(o), N. N. 149, 150, 150, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 160, 160, 161, 180, 185, 186, 207, 207, 209, 215, 216, 217, 218, 218, 245, 245, 281  
 Muezzinzade Ali Pascha 228, 237  
 Münch (1), N. N. 120  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 260, 265  
 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 78, 161, 216, 232, 255, 260, 265  
 N. N., Antonio 153  
 N. N., Balthasar (2) 20, 136  
 N. N., Henri 8, 110  
 N. N., Laura 191, 191  
 Nani, Ermolao 186  
 Nani, Giovanni 188, 188, 220  
 Nassau, N. N. von 70  
 Nebukadnezar II., König von Babylonien 100  
 Nero, Kaiser (Römisches Reich) 241  
 Neuhaus, N. N. von 124, 132, 133  
 Nolde, Thomas (von) 63  
 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen) 51  
 Nurbanu, Valide Sultan (Osmanisches Reich), geb. Venier-Baffo 238  
 Nußdorf, Christoph Adam von 129, 129  
 Nützel, Georg Paul 113, 115, 115  
 Obentraut, Hans Michael Elias von 149  
 Oberndorffer von Oberndorff, Johann 6  
 Obizzi, Familie 187  
 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli 187  
 Obizzi, Roberto 187, 187  
 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph 113, 116  
 Olav II., König von Dänemark 46  
 Oldenbarnevelt, Johan van 39  
 Oldenbarnevelt, Reinier van 39  
 Oldenbarnevelt, Willem van 39  
 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen) 49  
 Opilio Patauricus 155  
 Opitz von Schellendorff, Melchior 262, 267  
 Oranien, Moritz, Fürst von 38, 39, 52  
 Orpheus 161, 162  
 Orray, N. N. 117  
 Orsini, Niccolò 219  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 18  
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 6  
 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) 78, 255, 260, 265  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 87, 98, 118, 140, 144, 145, 146, 173, 203  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 13  
 Österreich, Karl, Erzherzog von 142  
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 140, 140, 140  
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 94  
 Pachs, Mogens 69, 69  
 Pallavicino, Alessandro 249  
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 6, 10, 16, 99, 103  
 Paul V., Papst 189  
 Peblis, Georg Hans von 181, 204, 213, 214  
 Peller von Schoppershof, Martin 116, 268  
 Perusi, Lodovico Francesco de 109  
 Peschwitz, Moritz von 261, 262  
 Petrarca, Francesco 190, 190, 191  
 Petsch, Johann Philipp 111, 120  
 Petz, Georg d. Ä. 117  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 13, 13, 70, 77, 87, 119, 165  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 178  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 18, 123  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 4, 10, 13, 14, 16, 17, 72  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 118, 119, 120, 120, 121  
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 119, 120  
 Philipp IV., König von Spanien 87, 279  
 Pic(c)ot, N. N. 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 178, 207  
 Pietro d'Abano 152  
 Plau, Peter 3

Podebusk, N. N. 70  
 Polheim, Gundaker von 9  
 Pöllnitz, Hans Georg von 3  
 Praetorius, N. N. 23  
 Prato, Leonardo da 219  
 Priuli, Antonio 207  
 Quartinus, Aelius 142  
 Rantzau, Gerhard von 34, 37, 41, 42  
 Rantzau, Heinrich (3) von 185  
 Rantzau (1), N. N. von 26  
 Rasch, Georg 58, 59, 69  
 Redinger, N. N. 108  
 Reinhardt, Konrad 90, 90  
 Remus, Georg 122  
 Resen, Hans Poulsen 46, 46  
 Rieck(e), Christoph 20, 82, 93, 135, 166, 204, 236, 254, 255, 268, 279, 281, 282, 284  
 Rohan, Benjamin de 78  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 78  
 Rohr, Hans Ludwig (von) 135, 153, 161  
 Romano, Ezzelino III da 152, 188, 196  
 Rosenbusch, Hans Martin von 120  
 Rosenkrantz, Holger (1) 43  
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 98, 100, 101  
 Rufina, Aurelia 142  
 Rupp(u), Wenzel Wilhelm von 82  
 Rusdorf, Johann Joachim von 166, 166  
 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von 94  
 Sachsen, August, Kurfürst von 100, 101, 102, 102, 103  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 95, 97, 103  
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 98  
 Sachsen, Ernst, Kurfürst von 94  
 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von 94  
 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von 94  
 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von 94  
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 103  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55  
 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von 126  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 17, 52, 78, 85, 93, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 135, 162, 165, 202  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 101, 103  
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 97, 98  
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 101, 102  
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 96, 96, 97, 103  
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 212, 235  
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 21  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7, 203  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 26  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 4, 4, 7, 10, 16, 107, 109  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 100  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 158  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 78, 92, 212, 235, 275  
 Sagredo, Zaccaria 164, 178, 207  
 Salm-Kyrburg, Johann Philipp, Wild- und Rheingraf zu 212  
 Salvatico, Benedetto 164, 165, 184, 185, 203  
 Sarpi, Paolo 73  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 80, 87, 98, 100, 102, 186, 271  
 Savoia, Emanuele Filiberto di 217  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 186  
 Scherertz, Sigismund 83  
 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 123  
 Schleinitz, Hans von 268  
 Schleinitz, Wolf Dietrich von 268  
 Schleswig-Holstein, Johann, Herzog von 55  
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 51

Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von 55  
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 67  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 13  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von 49  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 26  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 77  
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 28  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 28, 30  
Schott, Hans Heinrich 18  
Schott, N. N. 20  
Schröder, Marcus 72  
Schröter, Peter Elias 90, 90  
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 122  
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 118  
Sebottendorf, Hans Damian von 105  
Sebottendorf, Peter von 91, 121  
Secchini, Alvise 211  
Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 237  
Sforza, Bianca Maria, geb. Visconti 239  
Sforza, Francesco 239  
Sighard, König der Sachsen 96  
Sigismund III., König von Polen 124, 179, 215  
Sillem, Hein 83  
Sillem, Otto (1) 83  
Simon, Jean 154, 164, 179, 207, 261, 262  
Simson (Bibel) 100  
Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu 120  
Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 63  
Soranzo (1), N. N. 221  
Speroni, Sperone 152  
Spiegel, Adriaan van den 149, 150, 150, 150, 152, 152, 153, 154, 154, 155, 156, 157, 158, 158, 159, 160, 160, 161, 162, 163, 164, 177, 178, 181, 181, 182, 184, 184, 186, 203, 205, 206, 206, 207, 207, 208, 209, 211, 211, 213, 214, 214, 215, 216, 217, 217, 218, 243, 243, 243, 244, 245, 252, 252, 253, 253, 254, 254, 254, 255, 255, 255, 256, 257, 257, 258, 259, 262, 263, 266, 266, 274, 277, 278, 281, 281, 283  
Spiegel, N. N. van den 259  
Spinelli, Carlo 2, 16  
Spinola, Ambrogio 205  
Stammer, Hermann Christian (von) 19, 20, 41, 54, 81, 90, 93, 119, 132, 135, 149, 160, 177, 246, 263, 268, 272, 279, 283  
Starhemberg (4), N. N. von 16  
Starschedel, Heinrich von 259, 268, 277  
Stephanus, Heiliger 222  
Suluk Mehmed Pascha 228  
Suward, Fürst der Sachsen 96  
Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen 50  
Swartike I., Fürst der Sachsen 96  
Swartike II., Fürst der Sachsen 96  
T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 6, 13, 17, 156, 158, 180, 184, 202, 209, 210, 212, 258, 278  
Tappe, David 135  
Téllez-Girón y Velasco, Pedro 228  
Tervis, Peter 136, 149  
Teufel von Guntersdorf, Karl 16  
Teuffenbach, Rudolf, Graf von 10  
Thuille, Johann 178  
Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen) 97  
Thurn, Franz Bernhard, Graf von 180, 212  
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 85, 207, 213, 215, 279, 282  
Thurn, Johann Philipp, Graf von 140, 140  
Thurn, Raimund, Graf von 140  
Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 115  
Tiepolo, Baiamonte 227  
Titus, Kaiser (Römisches Reich) 241  
Töbing, Elisabeth 84  
Törring, Georg Konrad von 124, 132  
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 16  
Trenti, Familie 197, 198

Truchseß (1), N. N. 13, 16  
 Ulfeldt, Jakob 44  
 Urban VIII., Papst 185, 217, 260, 265, 276  
 Valdezocco, Pietro Paolo 190  
 Valmarana, Ascanio, Conte 199  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 5, 16,  
 72  
 Vendramin, Andrea 234  
 Venier, N. N. 221  
 Venier, Sebastiano 239  
 Venus 241  
 Verda von Verdenberg, Johann Baptist 16  
 Verdugo, Guillermo, Graf 7, 81, 202, 204  
 Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) 241  
 Viatis, Bartholomäus 268  
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 16  
 Wallwitz, Esche von 91  
 Walter, Georg 264, 267, 267, 273, 274, 277,  
 280  
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 10, 127  
 Wedekind, König der Sachsen 96  
 Weißbrunner, N. N. 18  
 Welsperg, Sigmund Wolfgang Dietrich von  
 144  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 87, 181, 184,  
 208, 211, 243  
 Wensin, Lorenz von 111, 113, 116, 120, 120  
 Werder, Cuno Hartwig von dem 91  
 Wernicke, Fürst der Sachsen 96  
 Widemann, Karl 135, 135, 135  
 Wild, Jeremias 112  
 Wilke I., Fürst der Sachsen 96  
 Wilke II., Fürst der Sachsen 96  
 Witte I., König der Sachsen 96  
 Witte II., König der Sachsen 96  
 Wittgisel, König der Sachsen 96  
 Wladislaw IV., König von Polen 284  
 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 112  
 Wolfsthal, Hans Wolf von 79, 82  
 Wolkenstein, Sigmund von 145  
 Wratislaw von Mitrowitz, Wilhelm, Graf 6  
 Xenakes, Theophanes 231  
 Zabarella, N. N. 213  
 Zane, Familie 227  
 Zanthier, Ernst von 119  
 Ziani, Familie 227  
 Ziani, Sebastiano 221, 227  
 Zinzendorf, Georg Hartmann von 266  
 Zinzendorf, Otto Heinrich von 266  
 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann 129  
 Zobel, Martin 134, 135  
 Zocha, Ludwig von 2, 16  
 Zólkiewski, Stanislaw 238  
 Zrinski, Georg, Graf 128

# Ortsregister

- Aarösund (Årøsund) 42, 70  
Abano (Abano Terme) 107, 154, 183, 192, 195, 196, 263  
Adriatisches Meer 167, 168, 169, 169, 170, 171, 173, 212, 219, 222, 229, 231  
Aeolia (Aiolia) 197, 198  
Ägypten 214, 262, 275  
Ahrensböck 28, 29  
Albanien 237, 261  
Albrechtsburg, Schloss (Meißen) 94, 95  
Alexandria 275  
Alpen, Gebirge 141, 171, 175  
Alsleben, Amt 202  
Altdorf  
Amager, Insel 53, 54, 60  
Amberg 43, 111, 111, 120, 120  
Ammer, Fluss 137, 138  
Angiari 270  
Anhalt, Fürstentum 43, 71, 78, 156  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 86  
Ansbach 19  
Antvorskov, Schloss 45, 48  
Aquileia 170  
Aquileia, Patriarchat 170  
Arabien 262  
Arlesega 201, 273  
Arquà (Arquà Petrarca) 190, 190, 191  
Artois, Grafschaft 162  
Asien 262  
Assens 42, 43, 70  
Atzwang (Campodazzo) 142, 143  
Augsburg 132, 133, 134, 136, 141  
Bacchiglione, Fluss 182, 196  
Ballenstedt 96  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 156, 202  
Bamberg 20, 21  
Bamberg, Hochstift 20  
Basra, Ejalet 216, 232  
Bassano del Grappa 145, 146, 146  
Battaglia (Battaglia Terme) 187, 268  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 10, 12, 13, 111, 123, 126, 132, 133, 138, 139, 276  
Bayersoien (Bad Bayersoien) 137, 138, 138  
Bentheim, Grafschaft 74, 278  
Bergedorf 25, 83, 83  
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 105  
Bernburg 40, 89, 110  
Bevazzana 170  
Bevilacqua 269  
Bischofteinitz (Horšovský Týn) 111  
Bizerta (Binzart) 179, 217  
Blessano 175  
Bogense 43  
Böhmen, Königreich 17, 87, 105, 110, 114, 118, 203, 279, 282  
Böhmischer Wald 105  
Bologna 149, 193, 280  
Borgo Valsugana (Burg im Sukanertal) 144, 145  
Bornico 249  
Bosnien, Ejalet 114, 261  
Bozen (Bolzano) 143, 143  
Bramstedt (Bad Bramstedt) 26, 82  
Brandenburg, Kurfürstentum 6, 11, 12, 14, 18, 203  
Brandenburg-Ansbach, Markgraftchaft 2, 16, 122  
Braunschweig 23  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 24, 24, 62, 106  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 202  
Bremen 244  
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 75  
Brenner (Brennero), Pass 141, 142  
Brennerbad (Terme del Brennero) 141  
Brennersee 141  
Brenta, Fluss 145, 147, 160, 166, 182, 187, 188  
Brescia 271  
Breslau (Wroclaw) 102  
Britannien 96

Brixen, Hochstift 142  
 Brixen (Bressanone) 142, 143  
 Brusegana 182  
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 13, 108, 118  
 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří) 106  
 Burghausen, Burg 128  
 Cádiz 154  
 Campo Marzo (Vicenza) 273  
 Canale della Giudecca (Venedig) 221  
 Canale Piovego 283  
 Canal Grande (Venedig) 221, 223  
 Caorle 169  
 Caselle 177  
 Castel Ivano 145  
 Castello del Catajo 187, 187  
 Castello della Bellaguardia 246  
 Castello San Salvatore 176  
 Castelnuovo del Garda 248  
 Catajo 268  
 Cavalcaselle 248, 251, 271  
 Cervarese Santa Croce 196  
 Cervignano del Friuli 171  
 Chile, Generalkapitanat (Capitanía General de Chile) 162  
 China, Kaiserreich 101, 128  
 Chioggia 201  
 Christianshavn 54  
 Cismon del Grappa 268  
 Cittadella 146  
 Cividale del Friuli 173  
 Coburg 21  
 Colbitz 85  
 Colli Euganei 184, 193  
 Cordenons 175  
 Cordignano 176  
 Cornegliano 176  
 Costozza 196, 198  
 Covolo del Butistone, Festung 145, 146, 246  
 Cremona 149  
 Curtarolo 146  
 Dalmatien 228, 235  
 Dänemark, Königreich 30, 37, 41, 43, 44, 45, 45, 46, 46, 49, 53, 56, 57, 63, 67, 71, 76, 77, 261, 275  
 Danzig (Gdansk) 47, 179  
 Davisstraße (Davis Strait) 52  
 Deining 19, 112, 113  
 Desenzano del Garda 248, 248, 250, 271  
 Dessau (Dessau-Roßlau) 90, 91, 94  
 Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 282  
 Dithmarschen, Bauernrepublik 49  
 Dolo 219, 283  
 Donau, Fluss 61, 123  
 Dresden 95  
 Eckernförde 27, 28  
 Eggenburg 34  
 Eichstätt, Hochstift 123  
 Eider, Fluss 82  
 Eisack (Isarco), Fluss 142, 143  
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 22  
 Elbe (Labe), Fluss 25, 83, 86, 95, 106, 120  
 Emden 179  
 England, Königreich 83, 94, 151, 180, 205, 216, 260, 261, 265  
 Eremo del Monte Rua 194, 194, 195  
 Erlau (Eger), Ejalet 114  
 Ermsleben 23  
 Este 268, 269  
 Etsch (Adige), Fluss 143, 143, 144, 246, 270  
 Ettal, Kloster 138  
 Europa 133, 167, 225, 230, 257, 261  
 Faaborg 43  
 Famagusta (Ammóchostos, Gazimagusa) 239  
 Ferrara 187, 193  
 Feucht 113  
 Fileck (Filakovo) 254  
 Flensburg 27, 29, 41, 42, 71, 72, 76, 81, 92  
 Florenz (Firenze) 149  
 Fontanafredda 175  
 Forchheim 20  
 Franken  
 Frankenthal 13  
 Frankfurt (Main) 108, 203  
 Frankreich, Königreich 8, 18, 40, 73, 78, 87, 113, 151, 180, 224, 238, 257, 261, 276  
 Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 59, 59, 64, 65, 66, 69, 98  
 Friaul (Friuli) 173, 176, 228, 277  
 Fünen (Fyn), Bistum 43  
 Fünen (Fyn), Insel 42, 44, 46

Fürstenfeldbruck 132  
 Galiläa 222  
 Galzignano 191  
 Gamsen 24  
 Gardasee (Lago di Garda) 214, 248, 248, 249,  
 250, 250, 251  
 Genf (Genève) 186  
 Genua (Genova) 149, 234  
 Gernrode, Amt 202  
 Giacomuzzi 270, 271  
 Gifhorn 24  
 Giudecca (Venedig) 221, 232  
 Gleußen 21  
 Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 167, 168,  
 228  
 Görz (Gorizia) 173, 174  
 Gotha 105  
 Gradisca d'Isonzo 173, 174  
 Grado 170  
 Gräfenthal 21  
 Greding 123  
 Griechenland 225, 235, 261  
 Grigno (Grims) 145  
 Großer Belt (Storebælt) 44, 70  
 Groß Oesingen 24  
 Grünhagen 24, 25  
 Haderburg (Castello di Salorno) 145  
 Hadersleben (Haderslev) 41, 42, 42, 70  
 Haderslebener Förde (Haderslev Fjord) 42  
 Halberstadt 23  
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
 1648) 6, 46, 78, 85, 93, 258  
 Hamburg 20, 25, 26, 57, 59, 82, 83  
 Hartmannshof 119, 121  
 Harz 90  
 Heidelberg 9, 117, 120  
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
 11, 15, 32, 74, 87, 114, 170, 177, 195, 196,  
 200, 203, 218, 234, 261, 267, 267, 268, 277,  
 278  
 Helsingborg 49, 61, 62  
 Helsingør 60, 60, 61, 62, 63, 64  
 Hemaui 19  
 Heroldsberg  
 Hessen 23  
 Hessen, Landgrafschaft 158  
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 10  
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 5, 87  
 Hilpoltstein 18, 123, 123  
 Hohenkammer 123, 124  
 Holland, Provinz (Grafschaft) 220  
 Holstein, Herzogtum 35, 42  
 Horzelitz (Horelice) 110  
 Höxter 275  
 Iglau (Jihlava) 108  
 Indien 128, 128  
 Ingolstadt 123, 123, 128  
 Inn, Fluss 140  
 Innsbruck 136, 140, 141, 141, 236  
 Inntal 139, 140  
 Irland, Königreich 261  
 Isar, Fluss 138, 139  
 Isola di San Giorgio Maggiore (Venedig) 222  
 Isola Rizza 270, 271  
 Istrien 170, 194  
 Italien 58, 73, 78, 93, 98, 119, 132, 136, 155,  
 197, 199, 221, 247, 261, 278  
 Jena 22  
 Jerusalem 128  
 Jübar 84  
 Jülich, Herzogtum 39  
 Jüterbog 91, 92, 104, 118  
 Jütland (Jylland) 42, 71  
 Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 83  
 Kalmar 56  
 Kana (Qana) 222  
 Kanaan 214  
 Kärnan, Turm 62  
 Karnische Alpen 170, 170  
 Kärnten, Herzogtum 276  
 Kaspisches Meer 232  
 Kent, Königreich 96  
 Kiel 26, 28, 29  
 Klausen (Chiusa) 142  
 Kleiner Belt (Lillebælt) 42, 43, 70, 71  
 Klentsch (Klenci pod Cerchovem) 111  
 Knönitz (Knínice) 106  
 Kolding 71  
 Köln 203  
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 10

Komorn (Komárno) 255, 275  
 Konstantinopel (Istanbul) 78, 161, 163, 179,  
 224, 225, 231, 238, 260, 265  
 Kopenhagen (København) 41, 46, 50, 53, 54,  
 55, 57, 57, 60, 60, 64, 68, 69, 77, 104, 105,  
 129  
 Koromandelküste 53  
 Korsør 44, 45, 69, 70  
 Köthen 89, 93, 184, 280  
 Kreta (Candia), Insel 224, 227, 261  
 Krim, Khanat 85, 110, 210, 213, 215, 218, 279  
 Kronborg, Schloss (Helsingør) 61, 61, 63, 64  
 Kulmbach 19  
 Laaber 112  
 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,  
 Laguna veneta) 167, 168, 234  
 Landsberg 93  
 Landsberg am Lech 136, 136  
 Landshut 128  
 Langeland, Insel 70  
 La Rochelle 216  
 Lauf an der Pegnitz 19  
 Lausitz 127  
 Lavis (Laifs) 145  
 Lech, Fluss 132, 134, 136, 136  
 Lechfeld 132, 136  
 Legnago 149, 269, 270, 271  
 Leipzig 93, 94, 98  
 Lepanto (Náfpaktos) 228, 229, 237  
 Levante 217  
 Levico Terme (Löweneck) 144  
 Lichtenberg, Schloss 136  
 Lido di Venezia, Insel 168, 168, 220, 220, 227,  
 235  
 Limena 147  
 Linz 61  
 Lippe, Grafschaft 278  
 Lippstadt 279  
 Litauen, Großfürstentum 261  
 Livenna, Fluss 169, 176  
 Livland, Herzogtum 179, 261  
 Livorno 149  
 Lizza Fusina (Fusina) 166, 219, 283  
 Lobositz (Lovosice) 106  
 Lombardei (Lombardia) 147, 182, 270, 274  
 Lübeck 29, 40  
 Lucca 149  
 Lueg 141  
 Lund 62  
 Lüneburg 24, 25, 83, 83  
 Lüneburger Heide 24  
 Lyon 276  
 Macao (Macau) 154  
 Maderno (Toscolano-Maderno) 249, 250  
 Magdeburg 85, 86  
 Magdeburg, Erzstift 23, 46, 85, 244  
 Mailand, Herzogtum 271  
 Mailand (Milano) 266, 267, 276  
 Main, Fluss 20, 21  
 Malamocco 168, 220  
 Malta (Inselgruppe) 216, 232, 284  
 Mansfeld, Grafschaft 22  
 Mantua (Mantova) 149, 270  
 Marano Lagunare 170  
 Marburg an der Lahn 278  
 Marseille 216  
 Matri am Brenner 141, 141  
 Mauls (Mules) 142  
 Mecklenburg, Herzogtum 28, 29, 38  
 Medingen 84  
 Meißen 94, 95  
 Meißen, Hochstift 94, 94, 95  
 Meißen, Markgrafschaft  
 Melegnano 239  
 Mereto di Capitulo 174  
 Messina 217  
 Middelfart 43  
 Mira Taglio 167, 283  
 Missunde 27, 29  
 Mittenwald 138, 139  
 Modena 149  
 Moers 179  
 Monastero degli Olivetani 193, 194, 194, 195  
 Monselice 188, 189, 268  
 Montagnana 269, 269, 269  
 Montebello, Burg 246  
 Montegalda 196, 201  
 Montegrotto Terme 154  
 Monte Ortone 183, 191, 192, 193, 196  
 Monte Rosso 182

Monte Rua 194, 194  
 Monte Venda 193, 194, 194  
 Moranzani 283  
 Moskauer Reich (Großrussland) 65, 261  
 Mulde, Fluss 94  
 München 112, 122, 124, 128, 129, 131, 132  
 Murano 167, 219  
 Múscoli 171  
 Naumburg 22  
 Naviglio del Brenta (Alte Brenta), Fluss 283  
 Neapel, Königreich 232  
 Neapel (Napoli) 179, 232  
 Negroponte (Euböa), Insel 232  
 Neuenhaus 74  
 Neuhäusel (Nové Zámky) 277  
 Neumarkt (Egna) 143, 143, 144, 144  
 Neumarkt in der Oberpfalz 19  
 Neumünster 26, 82, 82  
 Neustadt bei Coburg 21  
 Niederlande, Spanische 162, 282  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 7, 11, 39, 114, 154,  
 162, 179, 180, 205, 257, 278, 279  
 Niederlande (beide Teile) 261  
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 275  
 Niedersächsischer Reichskreis 23, 40, 78, 84,  
 114, 118, 122, 236, 257, 275  
 Noale 177  
 Nordhorn 74  
 Nordsee 44, 60, 82  
 Northeim 202  
 Norwegen, Königreich 46, 71, 261  
 Noventa 177  
 Nürnberg 19, 112, 113, 122, 265, 268  
 Nuthe, Fluss 87  
 Nyborg 43, 44, 70  
 Oberammergeau 138, 138  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 19, 111,  
 111  
 Obersächsischer Reichskreis 118, 257  
 Odense 43, 44, 70  
 Ofen (Buda), Ejalet 114  
 Oldenburg, Grafschaft 50  
 Öresund (Øresund) 47, 60, 60, 62, 62  
 Oriago Di Mira 167, 219, 283  
 Orient 231  
 Oschatz 94, 94  
 Osmanisches Reich 4, 7, 11, 98, 161, 174, 203,  
 209, 215, 228, 232, 237, 239, 255, 260, 262,  
 265, 279, 282  
 Osnabrück, Hochstift 260  
 Österreich, Erzherzogtum 110, 213, 276  
 Ostfriesland, Grafschaft 257, 257, 278  
 Ostindien 53, 154  
 Ostsee 27, 42, 42, 44, 52, 53, 55, 60, 82  
 Padua (Padova) 73, 143, 145, 147, 149, 166,  
 176, 177, 182, 182, 184, 186, 187, 190, 193,  
 201, 221, 232, 236, 237, 238, 239, 242, 246,  
 252, 255, 258, 263, 266, 268, 272, 273, 284  
 Padua (Padova), Provinz 269  
 Palästina 262  
 Palazzo Pallavicino (Palazzo Martinengo) 249  
 Palmanova 168, 171, 173, 173, 174, 174, 251  
 Pantianicco 175  
 Paris 180, 276  
 Parma 149  
 Parsberg 112  
 Partenkirchen (Garmisch-Partenkirchen) 138  
 Patria del Friuli 171  
 Penig, Amt 105  
 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 144  
 Persien (Iran) 232, 237  
 Peschiera del Garda 248, 250, 251  
 Peterswald (Petrovice) 105  
 Pfaffenhofen an der Ilm 124  
 Pfalz, Kurfürstentum 5, 7, 7, 11, 72  
 Philadelphia (Alasehir) 231  
 Piacenza 149  
 Piave, Fluss 169, 169, 170, 176  
 Pilsen (Plzen) 110  
 Pirna, Amt  
 Pisa 149  
 Polen, Königreich 114, 209, 210, 215, 218,  
 238, 261  
 Pontebba 276  
 Ponte di Brenta 177  
 Pörnbach 123, 124  
 Porto (Canale) di Sant' Erasmo 168  
 Porto (Canale) di Treporti 168  
 Porto Buso 171

Porto di Baseleghe 169  
 Porto di Brondolo 168  
 Porto di Chioggia 168  
 Porto di Lido (Porto di San Nicolò) 168, 168,  
 220, 235  
 Porto di Lio Maggiore 168  
 Porto di Malamocco 168, 168  
 Porto di Sant'Andrea 170  
 Porto Lignano 170  
 Postbauer (Postbauer-Heng) 113  
 Prag (Praha) 22, 33, 66, 82, 83, 100, 110, 113,  
 121, 154  
 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia) 182, 183,  
 192  
 Preßburg (Bratislava) 107  
 Preußen, Herzogtum 261, 284  
 Primolano 145  
 Quedlinburg 23  
 Querfurt 23  
 Regensburg 6, 12, 13, 15, 20, 72, 84, 85, 90,  
 112, 112, 126  
 Reggio nell'Emilia 149  
 Reith bei Seefeld 139  
 Rendsburg 82  
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 74  
 Rhein, Fluss 32  
 Ries (Rise) 42  
 Rijswijk 39  
 Ringsted 45, 69  
 Rivoltella 248  
 Rokitzan (Rokycany) 110  
 Roklum 23  
 Rom (Roma) 113, 179, 181, 189, 189, 200,  
 205, 217, 231, 234, 244, 260, 280  
 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen) 55, 56, 57  
 Roskilde 45, 46, 50, 69, 69  
 Roskilde, Bistum 46  
 Rotes Meer 262  
 Rottenbuch 137  
 Roverchiara 270  
 Rovigo 193  
 Rudolstadt 3, 21, 122  
 Saal an der Donau 112, 112  
 Saalfeld 21  
 Säben (Sabiona), Burg 142  
 Sachsen, Kurfürstentum 5, 6, 17, 22, 95, 100,  
 101, 101, 102, 103, 105  
 Sachsen (Ernestinische Territorien),  
 Herzogtum  
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 22  
 Sachsen-Coburg, Herzogtum  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 22, 102  
 Sacile 176  
 Saletto 269  
 Salò 248, 249, 250, 250  
 Salorno (Salurn) 145  
 Saltholm, Insel 53, 54  
 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele)  
 192  
 Sanlúcar de Barrameda 260  
 San Michele Fratta 176  
 San Nicolò, Festung 235  
 Santa Maria la Longa 174  
 Santiago de Compostela 154  
 Santo Martino 196  
 Santo Stefano Udinese 174  
 Savoyen, Herzogtum 40, 73, 79, 113, 151, 166  
 Scharnitz 139  
 Schelldorf 123, 123  
 Schlei, Förde 27  
 Schlesien, Herzogtum 85, 108, 114, 135, 209,  
 210, 215  
 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 207  
 Schleswig, Herzogtum 35, 42, 42, 51  
 Schonen (Skåne) 61  
 Schongau 136  
 Schottland, Königreich 261  
 Schüttorf 74  
 Schwand 122  
 Schweden, Königreich 46, 49, 52, 55, 56, 62,  
 68, 114, 210, 261  
 Scorzè 177  
 Sedegliano 175  
 Seefeld in Tirol 139  
 Seeland (Sjælland), Insel 44, 46, 60  
 Sevilla 264  
 Siena 149, 284  
 Sill, Fluss 141  
 Sinai, Berg (Jabal Musá) 262  
 Sirmione, Burg (Castello Scaligero) 248

Sizilien, Königreich 217, 261  
 Slagelse 45, 45, 69  
 Slawonien 261  
 Solpke 85  
 Sommacampagna 271  
 Sorø 45  
 Spandau 19  
 Spanien, Königreich 5, 16, 47, 72, 74, 75, 77,  
 87, 115, 117, 151, 154, 160, 179, 205, 217,  
 260, 262, 264, 265, 279  
 Sperlonga 179  
 Staab (Stod) 111, 111  
 Steiermark, Herzogtum 276  
 Steinfurt 74  
 Steinfurt, Grafschaft 278  
 Sterzing (Vipiteno) 141, 141, 142  
 Stra 167, 218, 283  
 Strassoldo 171  
 Suderburg 24  
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 118, 120  
 Svendborg 43  
 Syrien, Ejalet 220, 262  
 Tagliamento, Fluss 169, 170, 175  
 Temeswar, Ejalet 114  
 Tencarola 182, 183  
 Terceira, Insel 205  
 Thrakien 261  
 Thüringer Reich 96  
 Thüringer Wald 21  
 Tirol, Grafschaft 140  
 Tiroler Etschland (Trentino) 144  
 Torreglia 191  
 Torri di Confine 251  
 Tortona 149  
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,  
 Großherzogtum) 232  
 Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla  
 strada del vino) 143  
 Trent 28, 29  
 Treviso 149, 176  
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana)  
 145, 146, 190, 197, 270  
 Trient (Trento) 143, 144, 144  
 Trient (Trento), Hochstift 144  
 Troja 147  
 Turin (Torino) 267, 271  
 Tyrnau (Trnava) 275  
 Udine 173, 174  
 Ungarn, Königreich 4, 110, 136, 180, 209, 210,  
 234, 254, 265, 277, 282  
 Unterammergau 138  
 Uranienborg (Uraniborg), Schloss 60  
 Urbino, Herzogtum 277  
 Valle Polisella 248  
 Valsanzibio 191  
 Valvasone 175  
 Veltlin (Valtellina) 113, 151, 180  
 Ven, Insel 60, 62  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 40,  
 73, 113, 145, 146, 147, 151, 162, 166, 166,  
 171, 173, 174, 188, 198, 200, 213, 217, 220,  
 221, 222, 224, 227, 238, 246, 251, 271  
 Venedig (Venezia) 73, 136, 145, 147, 148, 149,  
 151, 168, 174, 190, 193, 195, 211, 212, 219,  
 220, 221, 222, 225, 234, 242, 254, 255, 262,  
 264, 264, 266, 267, 267, 273, 274, 275, 280,  
 281, 282, 283, 283  
 Verden 77  
 Verona 143, 149, 193, 246, 246, 247, 248, 251,  
 270, 271, 272, 273  
 Verona, Provinz 270  
 Vicenza 149, 182, 190, 193, 196, 197, 200,  
 201, 246, 246, 252, 271, 273, 273, 274  
 Villa Emo Capodilista 182  
 Villa la Rotonda 200  
 Villanova 246, 251, 273, 273  
 Walachei, Fürstentum 261  
 Waldmünchen 111  
 Wallis 276  
 Weimar 3  
 Weißenhohe 20  
 Welbern (Velvary) 106  
 Welfesholz 99  
 Weser, Fluss 6, 209  
 Westindien 100, 125, 162, 180, 260  
 Wien 14, 14, 174, 213, 215, 275, 276, 279, 282  
 Wieren 84  
 Winsen (Luhe) 24  
 Wolfenbüttel 23, 67  
 Württemberg, Herzogtum 9, 16, 18

Würzburg, Hochstift 2  
Wurzen 94  
Zditz (Zdice) 110  
Zerbst 85, 86, 89, 181, 184, 278

Zerhowitz (Cerhovice) 110  
Zirl 139, 140  
Zollenspieker 25  
Zypern 220, 239, 262

# Körperschaftsregister

- Academia Sorana (Sorø Akademi) 45  
Accademia dei Filarmonici (Verona) 247  
Accademia dei Filotimi (Verona) 247  
Accademia Olimpica Vicenza 199  
Augsburg, Rat der Reichsstadt 133  
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 14  
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 134, 138, 155, 182, 183, 183, 192, 192, 193, 221, 222, 222, 232  
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 175  
Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni) 51  
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 151  
Fruchtbringende Gesellschaft  
Gymnasium Illustre Zerbst 87  
Gymnasium Odense 43  
Hamburger Börse 26  
Hanse(bund) 83  
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 12, 72  
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 11  
Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi) 194  
I Fedeli (Compagnia dei Comici Fedeli) 153  
Jesuiten (Societas Jesu) 13, 131, 131  
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 223  
Katholische Liga 235  
Lüneburg, Rat der Stadt 83  
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 6, 109, 217  
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 205  
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 113, 118  
Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti) 193, 194, 194  
Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco) 150, 156, 158, 164, 164, 165, 184, 185, 203  
Österreich, Geheimer Rat 202  
Polen, Stände der Rzeczpospolita 215  
Roskilde, Domkapitel  
Universität Altdorf 19  
Universität Ingolstadt 123  
Universität Jena 22  
Universität Kopenhagen (Københavns Universitet) 57  
Universität Padua, Medizinische Fakultät 178  
Universität Padua (Università di Padova) 147  
Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 185, 252, 258, 259, 262, 264  
Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik 217, 230, 236, 238, 240, 240  
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 223, 224, 237, 240  
Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik 240, 240  
Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik 73, 224, 229, 230, 240, 240